an.f.
0

J. can. f. 50

Ecler

<36632293070013 S
<36632293070013
E, A Bayer. Staatsbibliothek

Der Königl. Bibliothek zu München in Dankbarkeit vom Verfasser.

DER

LIBER CANCELLARIAE APOSTOLICAE

VOM JAHRE 1380

UND DER

STILUS PALATII ABBREVIATUS

DIETRICHS VON NIEHEIM.

HERAUSGEGEBEN

VON

Dr. GEORG ERLER,

PRIVATDOZENTEN AN DER UNIVERSITÄT LEIPZIG.

LEIPZIG,

VERLAG VON VEIT & COMP.

1888.

= Geschp. 1213

Verlag von VEIT & COMP. in Leipzig.

REGESTA
PONTIFICUM ROMANORUM

AB CONDITA ECCLESIA

AD ANNUM POST CHRISTUM NATUM
MCXCVIII

EDIDIT

PHILIPPUS JAFFÉ

EDITIONEM SECUNDAM CORRECTAM ET AUCTAM

AUSPICIIS

GULIELMI WATTENBACH

PROFESSORIS BEROLINENSIS

CURAVERUNT

S. LOEWENFELD, F. KALTENBRUNNER, P. EWALD.

2 voll. gr. 4.

Die zweite Auflage der Jaffé'schen Regesten wird im April 1888 vollendet vorliegen.

Preis des vollständigen Werkes ca. 90 Mark.

DER

LIBER CANCELLARIAE APOSTOLICAE

VOM JAHRE 1380

UND DER

STILUS PALATII ABBREVIATUS

DIETRICHS VON NIEHEIM.

HERAUSGEGEBEN

VON

DR. GEORG ERLER,

PRIVATDOZENTEN AN DER UNIVERSITÄT LEIPZIG.

LEIPZIG,

VERLAG VON VEIT & COMP.

1888.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

Druck von Metzger & Wittig in Leipzig.

DEM ANDENKEN

AN

WILHELM DIEKAMP.

Gestorben zu Rom am 25. Dezember 1885.

Ich war im Herbst 1885 in der Bibliothèque nationale zu Paris mit der Abschrift des Liber cancellariae beschäftigt und hatte diese nahezu vollendet, als mir von befreundeter Seite die Kunde zuging, daß Wilhelm Diekamp dieselbe Handschrift bereits abgeschrieben habe und sie demnächst zu veröffentlichen gedenke. Sogleich stand ich von meiner Arbeit ab, und da ich früher den Stilus palatii abbreviatus Dietrichs von Nieheim zur Herausgabe vorbereitet hatte und es mir wünschenswert erschien, daß dieses Werk mit dem Liber cancellariae zusammen herausgegeben würde, so wandte ich mich an den damals in Rom weilenden Gelehrten und bot ihm meine Abschrift des Stilus palatii abbreviatus zur Benutzung an.

Dem Briefwechsel, der sich an dies Anerbieten knüpfte, sollte die erhoffte persönliche Bekanntschaft nicht folgen. Als ich im Dezember 1885 nach Rom kam, um dort meine Studien fortzusetzen, fand ich Diekamp bereits von der schweren Krankheit heimgesucht, von der zu genesen ihm nicht beschieden war. Wenige Tage nach meiner Ankunft stand ich unter den dunklen Cypressen des Campo santo dei Tedeschi an dem frischen Grabhügel, der das, was irdisch an ihm war, deckte.

Der der Wissenschaft allzufrüh entrissene hochbegabte Gelehrte hat einen Teil seiner rastlosen Thätigkeit der Erforschung des

päpstlichen Kanzlei- und Urkundenwesens gewidmet. Rühmenswertes war von ihm geleistet worden und Größeres stand noch von ihm zu erwarten. Als ihn der Tod von hinnen rief, war er gerade mit einem Quellenwerk zur Geschichte der päpstlichen Kanzlei beschäftigt, welches neben dem Liber cancellariae und dem Stilus palatii abbreviatus unter andern auch den Liber diurnus und die Kanzleiregeln umfassen sollte.

Aus dem Nachlasse Diekamps wurde mir die Abschrift des Liber cancellariae übergeben. Sie hat mich bei der Herausgabe des Werkes wesentlich gefördert.

Indem ich mit dem Liber cancellariae wenigstens einen Teil dessen, was der Verstorbene geplant, der Öffentlichkeit übergebe, empfinde ich es als eine Pflicht der Dankbarkeit, diese Schrift dem Andenken des trefflichen Gelehrten zu widmen, dem es nicht vergönnt war, das Werk, das er selbst mit so vielen Hoffnungen begonnen hatte, zu Ende zu führen.

Leipzig, am 5. Januar 1888.

Der Herausgeber.

EINLEITUNG.

Erhalten ist uns der Liber cancellariae in zwei Handschriften, die sich beide in der Pariser Nationalbibliothek befinden, den Codd. lat. 4169 und 4170. Da die letztere eine aus dem vorigen Jahrhundert datierende Abschrift der ersteren ist, so kommt für uns nur der Codex lat. 4169, das Original, in Betracht.

Derselbe, früher als Cod. Colbertinus 3317 und Codex regius 3918.4 bezeichnet, wird unseres Wissens zuerst von Baluze[1] als vetustissimum registrum cancellariae apostolicae erwähnt. Im Handschriftenkatalog der Bibliothek ist er als Formula cancellariae apostolicae aufgeführt.

Zur Handschrift ist durchgehends dasselbe starke Pergament wie zu den päpstlichen Bullen verwandt worden. Die Blätter sind 30,7 cm hoch und 23 cm breit. Sie sind stark kalciniert, die rauhen Seiten sind gedunkelt, die glatten vielfach vergilbt, alle zeigen die Spuren häufiger Benutzung.

Man zählt im ganzen 14 Quaternionen zu je acht Blättern. Die Quaternionen sind am oberen Rande sämtlich, zum teil auch am unteren Rande des ersten Blattes mit römischen Ziffern I—XIIII bezeichnet. Ihre Aufeinanderfolge wird überdies durch die Custoden bestimmt, die teils von der Hand des Schreibers, teils von einer anderen Hand herrühren. Außerdem sind die Blätter am oberen Rande wohl gleichzeitig mit den römischen Ziffern I—CX numeriert. Die letzten vier Blätter haben von neuer Hand die Zahlen 111—114 erhalten.

Der Handschrift voraus geht eine aus zwei Blättern bestehende Lage dünneren Pergaments. Das erste Blatt ist auf die Rückseite des vorderen Einbanddeckels festgeklebt. Das zweite Blatt zeigt die Spuren getilgter Schrift. Darauf findet sich die Notiz:

[1] Vitae papar. Aven. Paris 1693. I, 747; 938. Pertz, Archiv VII, 47.

Invent. [?] IIII^{xx}XVIII (d. i. 98), also wohl die Signatur, welche die Handschrift in der päpstlichen Kanzlei trug. Mit Blatt 112 schloß die Handschrift ab, wie die unbeschriebene Rückseite dieses Blattes zeigt, welche ursprünglich an einen Einbanddeckel festgeklebt gewesen sein muß. Daran schliessen sich noch zwei Lagen Pergament zu je zwei Blättern, von denen die erste an die zweite angeheftet ist. Auf der Rückseite des letzten Blattes liest man von einer Hand des 15. Jahrhunderts die Worte Cancellaria Romane ecclesie.

Der Einband in Pappschalen, die mit grünlichbraunem Leder überzogen sind und oben und unten mit je einem, an der Seite mit zwei Lederriemen zum Zusammenbinden versehen waren, ist alt, rührt aber aus einer späteren Zeit als die Handschrift selbst her.

So weit der Text des Liber cancellariae reicht, also bis auf Fol. 107^{b}, sind auf jeder Seite 29—31 zumeist blinde Linien gezogen, von denen die erste vielfach vom Schreiber nicht benutzt worden ist. Jede Seite weist links und rechts je zwei, nur wenig von einander entfernte senkrechte Linien auf. Für die wagerechten Linien waren, und zwar für den ganzen Quaternio am Rande Zirkelstiche gemacht, die zum Teil beim Beschneiden des Pergaments verschwunden sind. Die erste und die letzte sind immer durchgezogen, während die anderen in der Regel nur die senkrechten Abschlusslinien verbinden.

Auf manchen Blättern, wie 65, 82, 107, gewahrt man senkrechte blinde Linien, welche, wie die Blätter 65 und 82 zeigen, am unteren Rande auf zwei wagerechte, 0,8 cm von einander entfernte parallele Linien stoßen. Das Pergament war, wie man aus dieser Art der Liniierung ersieht, zur Benutzung als Bulle vorbereitet gewesen und hatte nachträglich, in der Mitte senkrecht durchgeschnitten und dann wagerecht gefaltet, für die Handschrift Verwendung gefunden. Der Abstand der Linien ist durchgehend derselbe. Nur bei den Nachträgen, wie auf Blatt 107, ist mit Rücksicht auf den beschränkten Raum ein geringerer Abstand gewählt worden.

Durchschnittlich nimmt die Schrift auf jeder Seite einen Raum von 21,5 cm Höhe und 16 cm Breite ein, so daß ein ziemlich breiter Raum bleibt; der vielfach anderen Händen zu Bemerkungen gedient hat.

Die Schrift ist schön, groß und deutlich. Sie gleicht der Schrift, die sich mit geringen individuellen Abweichungen auf

allen Bullen der Kanzlei Urbans VI. und seiner nächsten Nachfolger findet.

Von Blatt 24[b] an beginnt ein etwas anderer Duktus, welcher die Buchstaben ein wenig schräger zur Zeile stellt und zwischen c und t schärfer, als es auf den vorhergehenden Blättern geschieht, unterscheidet. Doch war es allem Anschein nach dieselbe Hand, welche den ganzen Codex schrieb.

An einzelnen Orten, wie Blatt 1, 25, 89, 100 und 103, finden sich zierlich ausgeführte Initialen, für welche der Schreiber unter Angabe des auszuführenden Buchstabens Raum ließ. Von Farben sind dabei gold, blau, rot und grün zur Anwendung gekommen. Der Maler nennt sich in der Initiale auf Blatt 89 S. de Aquila. Es ist vermutlich der Skriptor Stephanus de Aquila, der eine Bulle Bonifacius' IX. vom 3. Juni 1391 für Dietrich mundierte.[1]

Für andere Initialen und sämtliche Überschriften, ja selbst für einzelne Stellen des Textes, welche hervorgehoben werden sollten, ist Zinnober verwendet worden. Der Schreiber ließ regelmäßig für die Initialen und Überschriften Lücken. Wie diese auszufüllen waren, ist stets daneben in Kursive bemerkt. Den Raum, den der Schreiber für die Rubriken ließ, genügte nicht immer, so daß der Rubrikator oft das Ende der vorhergehenden Zeile oder den Rand benutzen mußte. Der Rubrikator band sich übrigens für die Überschriften nicht immer an den ihm vorgeschriebenen Wortlaut. Hier und da hat er wohl eine Initiale nachzutragen vergessen, aber im allgemeinen ging er doch recht sorgfältig zu Werke. Ja, wiederholt hat er selbst Fehler des Textes verbessert.

Der Schlußsatz auf Blatt 107[a] legt es nahe, Dietrich von Nieheim für den Schreiber des Codex zu halten. Dem ist jedoch nicht so. Auf Blatt 23 (S. 42 dieser Ausgabe) lesen wir nämlich einen Zusatz von anderer Hand: Isti duo ultimi additi fuerunt per eundem papam Ioannem, ut mihi T. plena informacio facta fuit etc. Die Hand, welche diesen Zusatz schrieb, stimmt genau überein mit der Handschrift Dietrichs, wie sie in einem Briefe des Skriptors an die Stadt Dortmund erhalten ist.[2] Hat nun Dietrich, wie ja auch schon aus dem Wortlaute mit großer Wahrscheinlichkeit hervorgeht, jenen Zusatz geschrieben, dann kann, den auffälligen Unterschieden der beiden Handschriften nach zu urteilen, die Abschrift des Liber

[1] Lindner in den Forschungen zur D. Gesch. XXI, 71. [2] Vom 25. Oktober 1408. Im Archiv der Stadt Dortmund. Vergleiche Lindner, Forsch. zur Dtschen. Gesch. XXI, 76 ff.

cancellariae nicht von ihm herrühren. Wohl blieb noch die Möglichkeit, daß Dietrich in jenem Zusatz nicht den in der päpstlichen Kanzlei üblichen Duktus, in welchem der ganze Codex geschrieben ist, sondern seine individuelle Handschrift anwandte, daß also aus der Verschiedenheit der beiden Handschriften nicht mit Notwendigkeit auf verschiedene Schreiber zu schließen sein würde. Es war daher die Schrift des Liber cancellariae mit einer Bulle zu vergleichen, welche Dietrichs Namen auf dem Umbug als den des Ingrossators aufweist. Eine solche Bulle vom 4. Juli 1379 findet sich im K. K. Haus-, Hof- und Staatsarchiv zu Wien. Ein Vergleich ergab, daß die genannte Urkunde von einer anderen Hand herrührt als die des Liber cancellariae.[1] Es kann daher Dietrich den Liber nicht selbst mundiert haben.

Die Worte des Schlußsatzes sind demnach dahin zu verstehen, daß Dietrich das alte Kanzleibuch abschrieb, daß er aber dann die mühevolle und zeitraubende Reinschrift einem andern überließ und sich mit der Kollation des von ihm übersichtlicher gestalteten und ergänzten Stoffes begnügte. Wohl als Kollationsvermerk hat er an das Ende mehrerer Absätze ein T gesetzt.

Geschrieben wurde der Liber cancellariae, der Subskription auf Blatt 106^b—107 zu Folge, im April 1380. Dietrich bekleidete damals in der päpstlichen Kanzlei die Amter eines Scriptor litterarum apostolicarum und eines Abbreviators, in denen er, mehrfache Unterbrechungen allerdings abgerechnet, bis zum Ende seines Lebens geblieben ist.[2]

Der Zweck des Buches ist aus dem Inhalte leicht ersichtlich. Es enthält die wichtigsten Vorschriften für die Kanzleibeamten, die Formeln für die Eide, welche die neueintretenden Beamten zu leisten hatten, die Konstitutionen über die Pflichten der einzelnen Ämter, vor allem die Taxordnungen für die auszufertigenden Schreiben, lauter Bestimmungen, welche von Zeit zu Zeit durch Vorlesen in der Kanzlei eingeschärft werden sollten. An Stelle des alten, durch die Zeit abgenutzten Buches trat es, als das offizielle Handbuch,

[1] Nach gütiger Mitteilung des Herrn Staatsarchivar Dr. Winter v. 23 November 1887. [2] Vergl. des Herausgebers Dietrich von Nieheim. Leipzig 1887. S. 26 ff. Zu den dort angegebenen Urkunden, auf welchen Dietrich als Skriptor genannt wird, ist nachzutragen: 1392 Juni 15. Datum Rome apud S. P. XVII. Kal. Iul. Pont. nostri (Bonif. IX.) Anno Tercio. Pro T. de Nyem Franciscus. Urkundenbuch der Stadt Hildesheim, herausg. von Doebner. Hildesheim 1886. II, 433.

welches, mit Ausschluß jedes andern, dem Gebrauche der Kanzlei dienen sollte. Sein Wortlaut entschied in zweifelhaften Fällen, nach der Gelöbnisformel des Kanzleibuches wurde auch der neu eintretende Beamte verpflichtet, und die in das Buch aufgenommenen kurzen Stücke aus den Evangelien dienten vermutlich dazu, bei der Vereidigung die Stelle der Bibel zu vertreten.[1]

Papst Urban VI. war aus der Kanzlei selbst hervorgegangen. Er hat derselben seine Aufmerksamkeit zugewendet, und er hatte guten Grund dazu, denn die Stürme der ersten Jahre seines Pontifikats hatten auch die Kanzlei schwer getroffen und zumal des größten Teils der alten geschulten Beamten beraubt.

Mit der Neueinrichtung der Kanzlei hängt vielleicht auch die Anlage des neuen Kanzleibuches zusammen. Wurde doch auch unter Urbans Pontifikat im Jahre 1388 auf Befehl des Bischofs Augustinus, Thesaurars des Papstes, von dem Presbyter Antonius Landus de Alberto der Liber censualis iurium camerae apostolicae abgeschrieben.[2]

Der Liber cancellariae ist, wie zahlreiche Nachträge und allerhand Zeichen am Rande und die vielfachen Spuren des Gebrauches beweisen, in der Kanzlei stark benutzt worden.

Besonderes Interesse erwecken die Einträge die sich am Schluß über Aufnahme und Vereidigung von Abbreviatoren, Skriptoren, Advokaten des sacrum palatium, Konsistorialadvokaten und Prokuratoren finden. Diese Einträge, welche für die Kenntnis des Kanzleipersonals aus der Zeit Urbans VI., Bonifacius' IX. und Innocenz' VII. von großer Wichtigkeit sind, beginnen mit dem 10. Oktober 1380 und reichen, freilich mit erheblichen Lücken, bis zum 28. März 1405. Es ist leicht möglich, daß das Verzeichnis der Kanzleibeamten durch Verstümmelung der Handschrift, durch Verlust einiger Blätter, in den Zustand der Verwirrung gekommen ist, in welchem es sich im Liber cancellariae befindet. Aber, selbst wenn es ursprünglich vollständiger war, in keinem Falle konnte es, wie die zahlreichen Mängel im Datum, die häufigen Korrekturen und die Unachtsamkeit gegen die Zeitfolge darthuen, als ein offizielles Verzeichnis jener Beamten und ihrer Vereidigung gelten. Es mögen Notizen sein, die sich der Regens der Kanzlei aus einem

[1] Lindner a. a. O. 73. [2] Nach einer Notiz auf einer Abschrift des Liber censuum S. Romanae ecclesiae a Cencio Camerario compositus. Rom. Bibl. Corsini Nr. 1041. 34. D. 6.

Liber officialium oder einer matricula (S. 197) machte oder machen ließ.

Der letzte Eintrag, von einer Hand, die von den verschiedenen Händen, welche die Zusätze machten, abweicht, findet sich auf S. 213. Dort lesen wir eine Bemerkung persönlicher Art, wie sie sich sonst nie im Liber cancellariae findet, bei dem Namen des Auditors Nicolaus de Vivianis. Es heißt von demselben, daß er bis jetzt, bis zum Jahre 1417, noch an der römischen Kurie weile und derzeit Bischof von Spoleto sei.

In jenem Jahre war der Liber cancellariae apostolicae vom Jahre 1380 nicht mehr in der päpstlichen Kanzlei oder wenigstens nicht mehr in deren Gebrauch.

Unter den Kanzleiregeln Papst Johanns XXIII. findet sich — und zwar aus dem Beginn seines Pontifikats — auch eine Konstitution für die in der Rota zu erledigenden Beneficialangelegenheiten. Dazu macht der Vicekanzler, Kardinal Johann von Ostia, die Bemerkung: Ita est in libro cancellariae.[1] Dietrichs Liber war mithin nicht mehr in Wirksamkeit.

Wie die Handschrift ihren Weg nach Paris gefunden hat, läßt sich nicht nachweisen.

Bei der Wiedergabe der Handschrift hat sich der Herausgeber streng an die Orthographie der Vorlage gehalten. Nur ist im Gegensatze zu jener — was nicht immer in ihr geschieht — zwischen u und v unterschieden worden. In der Interpunktion wie in der Anwendung der großen Anfangsbuchstaben ist er dagegen selbständig verfahren.

Was in der Handschrift mit roter Farbe geschrieben worden ist, ist in der Ausgabe im Text durch gesperrten Druck hervorgehoben. In den Noten soll dagegen der gesperrte Druck auf wichtigere Zusätze der Handschrift aufmerksam machen.

Zusätze, welche bei offenbaren Lücken des Textes vom Herausgeber hinzugefügt worden sind, sind in eckige Klammern gesetzt. Schreibfehler sind im Text verbessert, die Fehler selbst aber in den Noten angegeben worden.

Der Inhalt der Handschrift ist folgender: Seite

Iuramentum domini vicecancellarii sancte Romanae ecclesiae, quod habet praestare domino papae 1

[1] Handschr. in Erfurt. St. Peter in Fol. 68 Blatt 103^b.

Seite

Iuramentum, quod praestabunt domino vicecancellario eius domestici et alii familiares 2
Antiquum iuramentum scriptorum, qui solebant distribuere litteras rescribendas cancellariae duntaxat 3
Iuramentum rescribendarii de gratia 4
Iuramentum rescribendarii de justitia 5
Iuramentum auscultatorum et conputatorum litterarum de iustitia in correctoria 6
Iuramentum auscultantium in cancellaria 6
Iuramentum lectorum litterarum in audientia contradictarum 6
Iuramentum scriptorum litterarum apostolicarum[1] 7
Iuramentum abbreviatorum 7
Iuramentum procuratorum audientiae contradictarum et advocatorum 8
Additio reperta ex antiquis iuramentis cancellariae ad iuramentum procuratorum 8
Iuramentum auditorum palatii 9
Iuramentum notariorum palatii 10
Iuramentum super tabellionatus officio 10
Iuramentum inquisitoris haereticae pravitatis[2] 11
Iuramentum abbreviatorum, qui tenent cameras dominorum protonotariorum[3] 12
Iuramentum examinancium in Romana curia deputatorum etc. 13
Tituli examinatarum personarum etc. 13
Forma iuramenti poenitentiariorum 13
Initium evangelii secundum dominum Iohannem 14
secundum Lucam 15
Lectio sancti evangelii secundum Matthaeum 15
Lectio sancti evangelii secundum Marcum 16
Lectio sancti evangelii secundum Lucam 16
Sequuntur ordo et tituli dominorum cardinalium ecclesiae Romanae sacrosanctae 16
Destructio civitatis Penestrinae ac creatio seu erectio Civitatis papalis 18
Captationes speciales loco salutationis 19

[1] Gedr. Merkel, Documenta aliquot, quae ad Romani pontificis notarios et curiales pertinent im Archiv. stor. Ital. Appendice V. Firenze 1847. S. 145.
[2] Gedr. Lindner, Beiträge zu dem Leben und den Schriften Dietr. von N. in den Forsch. zur Deutschen Gesch. XXI, 72 Anmerk. [3] Gedr. Lindner a. a. O. 73.

	Seite
Provinciale	19
Supplik der Auditoren um die Erlaubnis einen tragbaren Altar besitzen und daran Messe lesen oder sich lesen lassen zu dürfen	44
Sammlung von häufig erteilten Privilegien, soweit sie vollständig oder in der Hauptsache angeführt werden, hier alphabetisch geordnet:	
Animarum salutem desiderio ferventi quaerentes für die Cisterzienser	80
Auctoritate vobis presentium für die Predigermönche . . .	109
Celestis amor patriae für die Predigermönche	117
Christianae fidei religio für die Johanniter	67
Circa opera pietatis für St. Maria in Saxia	106
Circa opera pietatis für das Hospital de Altopassu	105
Cum abbates Cisterciensis ordinis für die Johanniter . . .	81
Cum a nobis petitur für die Predigermönche	114
Cum a religiosorum virorum pressuris für die Johanniter	97
Cum Cisterciensis ordinis titulus für die Cisterzienser . . .	81
Cum de viris ecclesiasticis für die Templer	95
Cum dilecti filii für die Johanniter	88
Cum dilectis filiis für dieselben.	83
Cum dilectorum filiorum für die Predigermönche	108
Cum iam per eius gratiam für dieselben	110
Cum iam per eius gratiam für die Minoriten	120
Cum monachos et conversos für die Cisterzienser	80
Cum paupertatem et vitam für die Predigermönche . . .	107
Cum universis sanctae ecclesiae filiis für einen Erzbischof .	75
Decet pastoralis sollicitudinem für die Johanniter	99
Devotionis vestrae precibus inclinati für die Minoriten . .	121
Devotionis vestrae promeretur affectus für die Templer . .	96
Dilecti filii fratres Ierosolimitani für die Johanniter . . .	89
Dilecti filii fratres militiae templi für die Templer	86
Dilecti filii fratres militiae templi in provincia für dieselben	96
Dilecti filii fratres militiae templi post concilium für dieselben	96
Etsi neque qui plantat für den Deutschen Orden	69
Evangelicae doctrinae, quae prohibet für die Johanniter . .	100
Ex parte vestra nobis est oblata für die Cisterzienser . . .	78
In eminenti apostolicae sedis specula für die Prämonstratenser	49
In eminenti apostolicae sedis für einen Bischof	74

Seite
In iure canonico reperitur für die Predigermönche 110
In iure canonico reperitur für die Minoriten 121
Inspirationis divinae gratia für Predigermönche 112
Iustis petentium für die Johanniter 98
Licet ad hoc fratrum für die Predigermönche 113
Licet ad hoc fratrum für die Minoriten 123
Meminimus vobis olim für dieselben 117
Milites templi Ierosolimitani für die Templer 92
Militia dei für dieselben 94
Militum templi professio für dieselben 94
Ne pro eo, quod dyocessanis für die Predigermönche . . . 107
Non absque dolore cordis für die Cisterzienser, Templer u. a. 82
Non attendentes für die Minoriten 123
Non solum in favorem conversi für die Predigermönche . . 118
Odore suavi ordinis vestrae für dieselben 114
Omne datum optimum für die Templer 62
Paci et quieti religiosorum virorum für dieselben 93
Pervenit ad nos ex conquestione für die Johanniter . . . 97
Postulastis a nobis für die Predigermönche 110
Precibus vestris benignum für dieselben 117
Prohibente regula für die Minoriten 122
Provisionis nostrae cupimus für die Predigermönche . . . 114
Quanto maiora pro defensione für die Johanniter 99
Quanto per gratiam dei für dieselben 100
Quanto studiosius divinae für die Cisterzienser 79
Quanto studiosius divinae für dieselben, erweitert 80
Querela dilectorum filiorum für die Johanniter 89
Querelam dilectorum filiorum für die Templer 98
Querelam gravem recepimus für die Johanniter 87
Querelam gravem recepimus für das Hosp. de Altopassu . . 104
Querelam gravem recepimus für das Hospit. von St. Spiritus in Saxia 106
Quia confusio habitus für die Predigermönche 111
Quia confusio habitus für dieselben an Erzbischöfe und Bischöfe 111
Quia confusio habitus für die Minoriten 122
Quia confusio habitus für dieselben an Erzbischöfe und Bischöfe 122
Quia refrigescente caritate für die Cisterzienser 79
Quia proni sunt ab adolescentia für die Predigermönche . . 112

Seite

Qui deum tota mente diligitis für dieselben 116
Quieti vestrae providere für die Minoriten 120
Quieti vestrae providere für die Johanniter 101
Quieti vestrae providere für die Predigermönche 108
Qui postposita vanitate für dieselben 116
Qui postposita vanitate für die Minoriten 124
Quoniam habundavit iniquitas für die Predigermönche . . . 108
Quo vos in Christo sinceriori caritate für dieselben 119
Religiosam vitam eligentibus für die Cisterzienser 45
Religiosam vitam eligentibus für die Karthäuser 55
Religiosam vitam eligentibus für die Prämonstratenser . . . 57
Religiosam vitam eligentibus für die Clarissinnen 60
Religiosos viros für die Johanniter 90
Sicut Iudaeis non debet esse licentia für die Juden . . . 77
Si diligenter attenditis für die Johanniter 91
Si discrimina, quae dilecti filii für dieselben 90
Si iuxta sententiam sapientis für das Hospital de Altopassu . 102
Si iuxta sententiam sapientis für das Hospital von St. Spiritus in Saxia 106
Vestra religio, cuius bonus odor für den Deutschen Orden . 101
Vestra semper in amore virtutum für die Predigermönche . 115
Vobis assidue regnum dei quaerentibus für dieselben . . . 115
Vobis extremam patientibus für dieselben 113
Vobis extremam patientibus für die Minoriten 124
Die den Cisterziensern gewährten Privilegien, nach den Anfängen zusammengestellt 59
Nachträge über Bewilligung der vorher im Wortlaut mitgeteilten Privilegien an andere religiöse Gemeinschaften . 125
Aliquae constitutiones factae in concilio Lugdunensi[1] . . . 130
Aliae circa regimen vicecancellarii et notariorum constitutiones cancellariae[2] 134
Forma rescriptorum introducta ex antiquo[3] 140
Exkommunikationsformel gegen solche, welche in Sachen einer

[1] Zum Teil gedr. Corp. iur. canon. Sext. Decret. Lib. I. Tit. III cp. 2 etc. und bei Mansi, Sacr. concil. nova et ampl. collectio Venet. 1779. XXIII, 652 ff. [2] Merkel 135—140. [3] Merkel 140—141 unvollständig. Vollständig und mit dem Liber cancellariae, Umstellungen und verschiedene Lesarten abgerechnet, übereinstimmend: Pitra, Analecta noviss. spicileg. Solesmensis Typ. Tusculan. 1885. I, 162—167.

Seite
iustititia oder gratia an der Kurie bestechen oder bestechen lassen[1] 148
Einzelne Bestimmungen für die abbreviatores protonotariorum[2] 148
Sanctio gloriosissimi Frederici imperatoris pro ecclesiastica libertate[3] 149
Constitutio [Honorii papae III.] contra exactionatores clericorum et dubios fidei catholicae[4] 152
Continuatio et denuntiatio constitutionis predictae 153
Forma dandi pallium 154
Forma iuramenti [archiepiscopi] 155
Ista clausula debet apponi in litteris, quae mittuntur examinatoribus electionis 155
Forma iuramenti, quod dominus Urbanus papa VI. ammodo voluit in litteris apostolicis super consecrationibus quorumlibet electorum conficiendis apponi scismate presenti durante 156
Konstitution Johanns XXIII. Ratio iuris exigit[5] 157
Reservationes quorumdam beneficiorum factae per dominum Iohannem vicesimum secundum anno sui pontificatus primo 167
Quaedam mandata dicti domini papae 168
Regimen et iura cancellariae more antiquo[6] 168
Quaedam constitutiones iuxta officium scriptoriae litterarum apostolicarum more antiquo 171
Konstitution Johanns XXII. Paterfamilias 172
Konstitution Johanns XXII. Qui exacti temporis 191
Konstitution Benedicts XII. Decens et necessarium extimamus 196
Schlußbemerkung Dietrichs von Nieheim[7] 203
Proklamation des Königs Karl von Neapel, erlassen im Lager vor Nocera gegen Papst Urban VI. Fol. 107. Gedr. Baluze, Vitae paparum Avinionen. II, 981.
Bestimmung Bonifacius' IX., erlassen in Sachen des Lütticher

[1] Corp. iur. canon. Extravag. commun. Lib. V. Tit. X. De sententia excommun. und Merkel 144. [2] Merkel 145. [3] Mon. Germ. LL. II, 243. 245. [4] Die noch nicht vollständig gedruckte Bulle Honorius III. vom 4. Januar 1221. M. G. EE. PP. I, 42. Dort an den Bischof von Bologna gerichtet. [5] Vom 16. Nov. 1331. Gedr. Bullar. Roman. ed. Taurin. IV, 317—323. [6] Gedr. bei Merkel 142—144 und Schlußsatz daselbst 146. [7] Gedr. ein Bruchstück bei Baluze, Vitae pap. Avenion. I, 938. Vollst. bei Sauerland, Das Leben des Dietrich von Nieheim 73 und Lindner a. a. O. 71.

Seite

Canonicus Wilhelm von Mokenborch an den Regens der päpstlichen Kanzlei Bartholomaeus Francisci 204

Bestimmung des Kardinalpresbyter Ramnulph, erlassen im Auftrage Papst Urbans VI. an Skriptoren und Abbreviatoren 204

Entwurf zu einer Bulle, durch welche ein Anhänger des Gegenpapstes in die Obedienz Urbans VI. aufgenommen wird Fol. 108—110.

Nachträge über Vereidigung von Abbreviatoren, Skriptoren, Konsistorialadvokaten etc. 205

Nach der Darlegung des Inhalts erscheint es notwendig, die Zeit zu bestimmen, in welcher die einzelnen Teile des Liber cancellariae geschrieben oder zusammengestellt wurden.

Wir lassen den jüngsten Abschnitt, die Iuramenta der Kanzleibeamten, mit denen das Buch beginnt, bei Seite und wenden uns zuerst zu dem Verzeichnis der Kardinäle und der Übersicht über die Diöcesen der römischen Kirche. Beides zusammen faßte man frühzeitig unter dem Titel Provinciale cancellariae zusammen[1], einer Bezeichnung, die in der Folge auch auf die mit ihm verbundene Privilegiensammlung und auf andere Aktenstücke, wie die Konstitutionen Johanns XXII. und Benedikts XII., überging, welche später ihren Platz hinter jener Sammlung in demselben Buche fanden.[2]

Den Kern der Liber cancellariae — denn diesen Namen trägt die ganze Sammlung bei Dietrich[3] — bildet also das Verzeichnis der Kardinäle und der Diöcesen. Dieses stammt aus dem Beginn des 13. Jahrhunderts. Im Wesentlichen stimmt es überein mit dem Verzeichnis, welches Weidenbach aus einer Handschrift des 13. Jahrhunderts abdrucken ließ.[4]

Dieses ursprüngliche Verzeichnis ist trotz mannigfacher anderer Einteilung der Kirchensprengel nicht einer vollständigen Neubearbeitung unterzogen worden. Es begnügte sich vielmehr der Schreiber mit der Abschrift seiner mit vielen Nachträgen versehenen Vorlage, und er ließ dabei die Nachträge in der Form, in

[1] Vgl. S. 147 mit Beziehung auf die Privilegien: Item de hijs, que continentur in provinciali. [2] Vgl. S. 4 und 5 in Bezug auf die Taxen in Johanns XXII. Konstitutionen: ordinatas, scriptas et insertas in provinciali cancellarie. [3] S. 203; Finis unius libri cancellarie und S. 204: in presenti libro cancellarie. [4] Calendarium historico-christianum medii et novi aevi. Regensburg 1855. S. 223 ff. und 264 ff.

welcher sie dem ursprünglichen Verzeichnis hinzugefügt worden waren, bestehen, denn es mochte nicht ohne Wert sein, die im Laufe der Jahre getroffenen Veränderungen der Diöcesaneinteilung und die Zeit der Gründung einzelner neuer Bistümer rasch übersehen zu können.

Von den Zusätzen, welche einen Schluß auf das Alter der ursprünglichen Zusammenstellung gestatten, sind nun folgende zu nennen:

S. 27 zu Rigensem sive Livonensem: qui hodie est archiepiscopatus per se. Darunter: Archiepiscopatus Rigensis fuit per dominum Alexandrum papam IIII. primo anno sui pontificatus de novo creatus etc. [1255].

S. 30: Appamiarum, qui fuit de novo creatus per dominum Bonifacium papam VIII. [16. IX. 1295].

S. 25: Sibenicensem. Et hic fuit de novo creatus per dominum Bonifacium papam VIII. [1. V. 1298].

S. 42: Archiepiscopatus Cambaliensis in dominio Tartarorum fuit creatus de novo per dominum Clementem papam V. [1307].

S. 29 und 30 folgen die zahlreichen neuen Bistümer, welche Johann XXII. in Frankreich gründete.

S. 42: Archiepiscopatus Soltaniensis in dominio Tartarorum parcium Aquilonarum fuit creatus de novo per felicis recordacionis Iohannem papam XXII. [1318].

S. 43: Archiepiscopatus Pragensis, qui de provincia Maguntina fuit subtractus, erectus est in ecclesiam metropolitanam etc. [30. IV. 1344].

Daneben finden sich noch zahlreiche Zusätze von anderer Hand:

S. 23: Caraciensem [Caiaciensem, Cajazzo, seit dem 8. Jahrhundert].

S. 23: Sagonensem [seit 1123].

S. 42: Satrensem alias Sitrensem [Sitiensem seit 1225].

S. 23: Naulensem [seit 1239].

S. 31: Archiepiscopatus Ispalensis mit seinen Diöcesen [seit 1248].

S. 42: Calamonensem [seit 1287].

S. 22: Nicotirensem erectum de novo [seit 1297].

S. 21: Sancti Leonis [seit 1322].

S. 20: Cortonensis. Dazu am Rande: Dominus Iohannes papa XXII. in diocesi Aretina fecit alium episcopatum, qui vocatur Cortonensis [seit 1325].

S. 23: Bretonoriensem, d. h. Bertinoro. Hierher wurde das Bistum von Forlimpopoli verlegt [1360].

S. 20: Montisflasconis [seit 1369].

Eine ziemlich große Anzahl von Zusätzen ist also von anderen Händen nachgetragen worden.

Da nun für den Liber cancellariae als Vorlage ein offizielles Handbuch diente und wir nicht annehmen dürfen, daß jenes, soweit es sich wenigstens um abendländische Bistümer handelte, deren Inhaber in lebhaftem Verkehr mit Rom standen, mangelhafte Angaben enthielt, so daß sich also eine Korrektur oder Ergänzung aus andern Büchern notwendig gemacht hätte, so bleibt nur die Vermutung übrig, daß der Abschreiber manche Zusätze im alten Provinciale übersah und daß sich daher deren Nachtragung bei der Kollation als notwendig herausstellte.

Aus den Zusätzen von anderer Hand läßt sich ein Schluß auf das Alter der ersten Zusammenstellung des Diöcesanverzeichnisses nicht mit Sicherheit ziehen. Leicht konnte ja bei dem ältesten Provinciale ein Namen übergangen werden, den man später, als man den Mangel bemerkte, nachtrug. Ein solches Übersehen konnte dann namentlich Platz greifen, wenn es sich um unbedeutende Diöcesen handelte, wie die von Calatia und Sagona. Unmöglich aber erscheint es, daß die Erzdiöcese Sevilla, die mit ihren Suffragandiöcesen nach Zurückdrängung der Mauren hergestellt wurde, übergangen werden konnte. Die erste Zusammenstellung des Provinciale muß also vor der Mitte des 13. Jahrhunderts stattgefunden haben. Und auf diese Zeit weist auch der älteste umständlichere Nachtrag hin, den der Schreiber des neuen Liber cancellariae bezüglich des im Jahre 1255 neu gegründeten Erzbistum Riga aus seiner Vorlage herübernahm.

Außer diesen Nachträgen, welche der Ergänzung dienten, sind noch zwei Zusätze zu dem Provinciale gemacht worden. Der erste (S. 18), Destructio civitatis Penestrinae etc., wurde unterm Pontifikat Bonifacius VIII. im Jahre 1299 hinzugefügt. Der zweite, überschrieben Captationes speciales loco salutationis (S. 19), erwähnt den griechischen Kaiser Michael Paläologus und Kolomann, den Herrscher Bulgariens. Der erstere regierte 1260—1282. Bezüglich des letzteren läßt sich eine Entscheidung über die Zeit des Eintrags in das Provinciale nicht mit Sicherheit treffen. Es kann Kolomann I. (1241—1245) oder der zweite Herrscher dieses Namens (von 1258 ab) gemeint sein. Die Verbindung, in welcher der Name mit dem Paläologen auftritt, spricht für Kolomann II. Der Nachtrag rührt also aus der zweiten Hälfte des 13. Jahrhunderts her und ist jedenfalls vor 1282 eingefügt worden.

Dem Provinciale folgt eine Supplik der Auditoren des sacrum palatium. Auch sie hat später erst hier ihren Platz gefunden, denn sie gehört, wie die Erwähnung des Konzils von Vienne und der Ort, an dem sie ausgestellt ist — Avignon —, beweisen, dem 14. Jahrhundert an.

Einen nicht unwichtigen Teil des Liber cancellariae bildet die Sammlung von Privilegien, welche mit dem Provinciale vereinigt ist und frühzeitig mit unter dem Namen desselben begriffen wurde.

Diese Sammlung hatte gewiß nicht den Zweck als Formelsammlung bei der Abfassung von Privilegien zu dienen, sondern wurde vermutlich dann erst zu Rate gezogen, wenn über den Wortlaut eines der Privilegien die Meinungen geteilt waren.

Die Sammlung ist nicht allmählich entstanden, sondern ist, wie wir gleich vorausschicken wollen, nach einem bestimmten Plane unterm Pontifikat Innocenz'. IV. angelegt und teils unter jenem noch, teils unter seinen nächsten Nachfolgern um mehrere Zusätze vermehrt worden.

Sie beginnt mit dem Privilegium der Cisterzienser: Religiosam vitam eligentibus. Die Form, in welcher dasselbe erscheint, ist die erweiterte der späteren Zeit, wie sie sich am Ende des 12. Jahrhunderts entwickelte.

Das Privilegium Papst Cölestins III. für das Kloster Salem vom 6. Nov. 1194 [Weech, Cod. dipl. Salem. I, 81] stimmt schon fast ganz mit dem Privileg des Liber cancellariae überein. Nur fehlt hier noch der Zusatz „ante concilium generale susceptam", und der Satz über den Zehnten, der ursprünglich: „Sane laborum vestrorum, quos propriis manibus aut sumptibus colitis, sive de nutrimentis vestrorum animalium nullus omnino a vobis decimas presumat exigere" lautete[1], und später, wie in dem soeben erwähnten Privileg Cölestins III., erweitert wurde zu: „Sane laborum vestrorum, quos propriis manibus aut sumptibus colitis, tam de terris cultis quam incultis, sive de ortis et virgultis et piscationibus vestris vel de nutrimentis animalium vestrorum, nullus a vobis decimas exigere vel extorquere praesumat"[2] hat im Liber cancellariae wieder eine

[1] Vgl. Alexander III. am 28. Juli 1171 für Morimund [Bull. Roman. ed. Taurin. II, 752]; am 4. Jan. 1178 für Salem [Weech, Cod. dipl. Salem. I, 35].
[2] Vgl. Papst Lucius III. am 4. März 1185 für Salem [Weech, Cod. dipl. Salemit. I, 52]; Innocenz III. vom 8. Nov. 1205 für Walkenried [Urk. des Stifters Walkenried I, 47]; vom 23. März 1214 für Alderspach [Bull. Roman. III, 292].

Wandlung erfahren zu: „Sane laborum vestrorum de possessionibus habitis ante concilium generale ac etiam novalium, quae propriis manibus aut sumptibus colitis, de quibus novalibus aliquis hactenus non percepit, sive de ortis virgultis et piscationibus vestris vel de nutrimentis animalium vestrorum, nullus a vobis decimas exigere vel extorquere presumat“.

Ob man die Zehntfreiheit für alle Klostergüter oder nur für die Neubrüche zugestehen sollte, darüber haben verschiedene Ansichten gegolten. Während man früher die Zehntfreiheit auf alle Güter ausgedehnt hatte, beschränkte sie Hadrian IV.[1] wegen der für die Kirche ungünstigen wirtschaftlichen Folgen auf die Neubrüche und ersetzte daher in seinen Privilegien das Sane laborum durch Sane novalium. Nach Hadrians Tod wurde der Gebrauch schwankend und verlieh man die Zehntfreiheit bald nur für Neubrüche, bald in vollem Umfange.

Im Prinzip geregelt wurde die Frage wohl erst von Innocenz III. auf dem Lateranischen Konzil von 1215.[2] Seit jener Zeit herrschte der Gebrauch, dass die Zehntfreiheit, falls die Cisterzienserregel erst nach dem Konzil angenommen worden war, nur für die Neubrüche galt. Im anderen Falle wurde die Zehntfreiheit für alle Klosterwirtschaften erteilt, doch nur unter der Bedingung, daß die schon bewirtschafteten Güter vor dem Konzil in den Besitz des Klosters gekommen waren und die Neubrüche bisher keinen Zehnten gezahlt hatten.[3]

Genau in der Form, in welcher das Privilegium im Liber cancellariae erscheint, ist es von Gregor IX. am 21. Mai 1237 dem Kloster Schönthal und von Innocenz IV. am 7. Juli 1250 dem Kloster Salem verliehen worden.[4]

Dem Privilegium der Cisterzienser folgt S. 49 das der Prämonstratenser In eminenti apostolicae sedis specula. Dasselbe ist gleichlautend mit dem von Innocenz III. am 27. Juli 1198 allen Äbten von Prämonstratenserklöstern erteilten Privileg.[5] Nur ist die dort

[1] Vgl. Maassen, Paucapalea. Sitz.-Ber. der Wiener Ak. Phil.-hist. Klasse 1859. XXXI, 469; Thaner, Entstehung der Formel: salva sedis apostolicae auctoritate das. 1872. LXXI, 828. [2] Corp. iur. can. Decret. Gregor. IX. Lib. III. Tit. XXX. cp. 34. Vgl. Manrique, Annal. Cisterc. IV, 62 u. die Bulle Honorius' III. vom 31. December 1218 (Bull. Roman. ed. Taurin. III, 347). [3] Vgl. Honor. III. am 11. Okt. 1216 für Herrenalb. Wirtemb. Urkdb. III, 57; Gregor IX. am 8. März 1231 für Bebenhausen das. III, 252. Dagegen Beispiel für post concilium generale susceptam Gregor IX. am 20. Juni 1236 für Boos das. III, 380. [4] Wirtemb. Urkdb. III, 392; Weech, Cod. dipl. Salemit. I, 290. [5] Bull. Roman. III, 126. Vgl. Hertel, Urkundenbuch des Klosters Unsrer

getroffene Bestimmung über die Zehntfreiheit: „Sane laborum vestrorum, quos propriis manibus aut sumptibus colitis, sive de nutrimentis vestrorum animalium nullus a vobis decimas exigere vel extorquere presumat, licet fundorum dominis pro rei proprietate aliquem censum vel quamlibet partem frugum reddatis“ im Liber cancellariae genau nach der für das Cisterzienserprivilegium Religiosam vitam eligentibus gewählten Form umgewandelt worden.

Mit dem Cisterzienserprivilegium Religiosam vitam eligentibus stimmt auch das Karthäuserprivilegium Religiosam vitam (S. 55) eligentibus, soweit es sich um das Sane laborum handelt, überein.

Das auf S. 57 folgende Prämonstratenserprivilegium Religiosam vitam eligentibus kennt nur Zehntfreiheit für die Neubrüche und schreibt daher: Sane novalium. Es ist in dieser Form mit geringen Abweichungen von Innocenz IV. am 10. Mai 1249 erteilt worden.[1]

Das Privilegium für die Clarissinnen erwähnt die von Urban IV. am 18. Oktober 1263 gegebene Ordensregel[2], muß also in dieser Form nach dem Tode des Papstes, also nach dem 2. Oktober 1264 entstanden sein. Eine solche Annahme würde der Ansicht freilich widersprechen, die wir im Anfange dieser Untersuchung aussprachen, daß nämlich die Privilegiensammlung unterm Pontifikat Innocenz' IV. zusammengestellt worden sei. Da aber Innocenz IV. am 9. August 1253 die erste Regel für die Clarissinnen gab, so ist es leicht möglich, daß ein Privilegium für diesen Orden, welches der von Innocenz IV. gegebenen Regel Erwähnung that, an dieser Stelle seinen Platz hatte, und später erst, nach Änderung der Regel durch Urban IV., der Name dieses Papstes eingesetzt wurde.

In dem Privilegium für den Templerorden (S. 62) Omne datum optimum etc. werden als Vorgänger des Ausstellers genannt: Alexander [III. 1159—1181], Lucius [III. 1181—1185; vgl. Prutz, Malteser Urk. und Reg. Nr. 20], Urban [III. 1185—1187], Klemens [III. 1187—1191]. Mithin ist es nach 1191 geschrieben.

Das Privilegium für die Johanniter Christianae fidei religio (S. 67) nennt als Vorgänger des Ausstellers: Innocenz [II. 1130], Coelestin [II. 1143], Lucius [II. 1144], Eugen [III. 1145], Anastasius [IV. 1153], Adrian [III. 1154], Alexander [III.], Lucius [III.], Urban [III.], Gregor [VIII. 1187], Klemens [III.], Coelestinus [III. 1191—1198]. Es ist also nach 1198 abgefaßt.

lieben Frauen zu Magdeburg. Geschichtsquellen der Prov. Sachsen X, 72.
[1] Bull. Rom. III, 540. [2] Bull. Rom. III, 709.

Das für den Deutschen Orden an den Ordensmeister Hermann gerichtete Privilegium (S. 69) Etsi neque qui plantat ist das alte von Honorius III. am 15. Dezember 1220 erteilte.[1] Von Gregor IX. am 28. Juli 1227 wiederholt, ist es nur insofern verändert, als des ersten Ausstellers, Honorius' III., gedacht wird.[2]

S. 77 folgt das Privilegium Iudaeorum: Sicut Iudaeis. Es hat denselben Wortlaut wie die von Honorius III. am 7. November 1217 ausgestellte Urkunde.[3] Da aber im Unterschied zu jener im Liber cancellariae Honorius III. als Vorgänger des Ausstellers genannt wird, so muß die Vorlage nach dem Tode des Papstes, also nach 1227 entstanden sein.

S. 81. Cum abbates Cisterciensis ordinis für die Johanniter, stimmt überein mit den für Walkenried[4] und Salem[5] von Innocenz IV. ausgestellten Privilegien. Der im Liber cancellariae als Vorgänger des Ausstellers genannte Innocenz wäre demnach Innocenz III. In der That bezieht sich das Privileg auf die von Innocenz III. auf dem Lateranischen Konzil von 1215 über die Zehntfreiheit angeordnete Bestimmung: „Nuper abbates Cisterciensis ordinis".[6] Mithin stammt diese Vorlage des Liber cancellariae aus der Zeit nach 1216.

Von den anderen Privilegien geben noch folgende einen Anhalt zur Bestimmung der Zeit, in der sie verfaßt wurden.

S. 92 findet sich das Privilegium für die Johanniter Milites templi Ierosolimitani. Die Templer erhielten dasselbe von Eugen III. am 16. Juli 1145—46[7], der deutsche Orden von Honorius III. am 16. Januar 1221.[8] Der Liber cancellariae hat das Privilegium in der jüngeren Fassung, in der es Honorius III. dem deutschen Orden erteilte.

S. 93 folgt das Privilegium für die Templer Paci et quieti. Dasselbe rührt von Alexander III. her und wurde am 24. Februar 1160—61 ausgestellt.[9]

Das Privilegium für die Templer Militia dei, quae dicitur templi nennt Alexander als früheren Aussteller. Es ist dies Alexander III. Die Vorlage des Liber entstammt also der Zeit nach 1181. Der-

[1] Hennes, Cod dipl. ord. S. Mariae Theutonicon. Mainz 1845. S. 50. Strehlke, Tabulae ordin. Theuton. Berol. 1869. Nr. 306. [2] Bull. Rom. III, 423. [3] Bull. Roman. III, 330. [4] Vom 1. März [1249]. Urkunden des Stiftes Walkenried S. 188. [5] Vom 7. Okt. 1260. Weech, Cod. diplom. Salemit. I, 295. [6] Decret. Gregor. IX. Lib. III. Tit. XXX. Cp. 34. [7] Prutz, Malteser Urkunden Nr. 1. [8] Strehlke, Tabulae ordinis Theutonici Nr. 321. [9] Prutz, Malteser Urkunden Nr. 4.

selben Zeit gehört das Privilegium für die Johanniter an (S. 97), in welchem als früherer Aussteller ebenfalls Alexander [III.] erwähnt wird.

Das Privilegium für die Johanniter (S. 99) Quanto maiora pro defensione discrimina nennt als Vorgänger des Ausstellers: Alexander [III. 1159—1181], Lucius [III. 1181—1185], Urban [III. 1185—1187], ist also nach 1187 enstanden. Das folgende Privilegium (S. 100) für denselben Orden Quanto per gratiam gedenkt des Ordensmeisters Raymund [de Puy] als eines Verstorbenen. Er starb 1160. Als Vorgänger des Ausstellers wird Eugen [III. 1145—1153] genannt. Die Urkunde gehört somit der Zeit nach 1160 an.

Das an den Ordensmeister Hermann gerichtete Privileg des deutschen Ordens (S. 101) Vestra religio wurde zuerst von Honorius III. am 9. Januar 1221 gegeben.[1] Nicht aber diese Urkunde, sondern — wie der Zusatz ad exemplar felicis recordacionis memoriae Honorii papae beweist — die gleichlautende seines Nachfolgers Gregor IX. vom 12. Juni 1227[2] wurde in den Liber cancellariae aufgenommen.

S. 107 Ne pro eo, quod dyocesanis für die Predigermönche wurde zuerst von Gregor IX. im Jahre 1227 gegeben[3], wiederholt am 27. Nov. 1234[4] und von Innocenz IV. am 4. September 1243.[5]

Cum paupertatem für die Predigermönche wurde zuerst von Honorius III. am 10. Februar 1221 erteilt.[6] Doch nicht in dieser Form gibt es der Liber cancellariae wieder, sondern in der erweiterten, in der es Innocenz IV. am 21. Januar 1244 nachmals verlieh.[7]

Cum tamquam veri et fideles für dieselben, zuerst von Gregor IX. am 9. April 1228 mit der Beschränkung ad opus fratrum et familiae vestrae gegeben.[8] Der Liber cancellariae hat das Privileg in der später erweiterten Form, in der es vermutlich von Innocenz IV. am 5. September 1243 verliehen wurde.[9]

Quieti vestrae für dieselben, zuerst von Honorius III. am 7. März 1225[10], dann in erweiterter Form, dem Liber cancellariae entsprechend, von Gregor IX. am 9. April 1228[11] und von Innocenz IV. am 6. April 1244 ausgestellt.[12]

[1] Strehlke, Tabulae ordin. Theut. Nr. 309. [2] Strehlke Nr. 416. [3] Ripoll, Bullarium ordin. praedicator. Rom. 1729. I, 24. [4] Ripoll I, 27. [5] Ripoll I, 121. [6] Ripoll I, 19. [7] Ripoll I, 130. [8] Ripoll I, 28. [9] Ripoll I, 121. [10] Ripoll I, 16. [11] Ripoll I, 28. [12] Ripoll I, 139.

Cum dilectorum filiorum für dieselben, zuerst am 3. August 1227 von Gregor IX.[1], dann von Innocenz IV. am 25. März 1244 verliehen.[2]

Quoniam habundavit iniquitas für dieselben (S. 108) wurde zuerst von Honorius III. am 18. Januar 1221[3] ausgestellt, dann von Gregor IX. am 10. Mai 1227 erweitert[4] und nochmals von Innocenz IV. am 24. März 1244 verändert.[5] Mit der von Innocenz IV. gewählten Form stimmt der Wortlaut des Liber cancellariae überein.

Auctoritate vobis praesentium (S. 109) für dieselben von Gregor IX. am 18. Juni 1227[6] und gleichlautend von Innocenz IV. am 5. September 1243 gegeben.[7]

Postulastis a nobis (S. 110) für dieselben von Honorius III. am 6. Mai 1221 verliehen.[8] Mit demselben Wortlaut von Innocenz IV. am 4. September 1243 wiederholt.[9]

Cum iam per eius gratiam für dieselben. Zuerst gegeben von Innocenz IV. am 21. Januar 1244.[10]

In iure canonico für dieselben. Zuerst ausgestellt von Innocenz IV. am 6. April 1244.[11]

Quia confusio habitus für dieselben (S. 111). Zuerst verliehen von Innocenz IV. am 25. März 1244.[12]

Quia confusio habitus für dieselben, gerichtet an Erzbischöfe und Bischöfe, zuerst von Gregor IX. am 25. Oktober 1239[13] verliehen, dann erweitert von Innocenz IV. am 25. März 1244.[14] In der letzteren Form hat das Privilegium in dem Liber cancellariae Aufnahme gefunden.

Bei den folgenden für die Predigermönche ausgestellten Urkunden waltet immer dasselbe Verhältnis ob. Sie sind teils von Gregor IX. gegeben und dann von Innocenz IV. in derselben Form oder mit geringfügigen Änderungen wiederholt, teils erst von Innocenz IV. verliehen worden. In jedem Falle stimmt der Wortlaut der in den Liber cancellariae aufgenommenen Privilegien immer mit dem von Innocenz IV. gewählten Wortlaut überein.

Über Innocenz IV. hinaus gehen, soweit wir sehen, die Änderungen nirgends.

So ist z. B. das Privilegium Licet ad hoc (S. 113) von Innocenz IV. am 6. April 1244, gegeben[15], von demselben am 27. Juli

[1] Ripoll I, 23. [2] Ripoll I, 138. [3] Ripoll I, 11. [4] Ripoll I, 19. [5] Ripoll I, 137. [6] Ripoll I, 20. [7] Ripoll I, 122. [8] Ripoll I, 14. [9] Ripoll I, 121. [10] Ripoll I, 130. [11] Ripoll I, 140. [12] Ripoll I, 138. [13] Ripoll I, 107. [14] Ripoll I, 138. [15] Ripoll I, 139.

1246 durch einen geringen Zusatz erweitert[1], dann nochmals von Alexander IV. am 18. März 1258[2] und von Klemens IV. am 11. Mai 1265 wesentlich verändert worden.[3] Der Liber cancellariae ist bei der ursprünglichen von Innocenz IV. gewählten Form stehen geblieben. So erscheint auch das Privilegium Coelestis amor (S. 117), welches von Klemens IV. wesentlich erweitert wurde[4], im Liber cancellariae in der Gestalt, die ihm Innocenz IV. am 22. März 1244 gab.[5]

Nach alledem möchten wir annehmen, daß die Sammlung im Beginn von Innocenz' IV. Pontifikat abgefaßt wurde. Besonderes Gewicht erhält diese Annahme noch dadurch, daß den im Wortlaute mitgeteilten Privilegien noch eine Reihe von Nachträgen folgen, welche über Verleihung der nämlichen Privilegien an andere religiöse Gemeinschaften berichten. Diese Nachträge beginnen mit dem Pontifikat Innocenz' IV. und gehen bis zum Beginn von dem Klemens' IV.

Mit dem Provinciale, welches außer dem Verzeichnisse der Diöcesen eine Sammlung von Privilegien umfaßte und um die Mitte des 13. Jahrhunderts bereits abgeschlossen war, ist in der Folge allerhand Verschiedenartiges, das für die Kanzlei von Wichtigkeit war, ohne bestimmte Reihenfolge vereinigt worden.

Hierher gehören zunächst die noch aus Innocenz' IV. Pontifikat herstammenden Constitutiones factae in concilio Lugdunensi von 1245 (S. 130), ferner die auf die Ämter des Vicekanzlers und der Notare bezüglichen Bestimmungen (S. 134), die Forma rescriptorum introducta ex antiquo von 1278, die aus der Zeit Bonifacius' VIII. stammende Exkommunikationssentenz über solche, welche an der Kurie Bestechung anwenden oder annehmen (S. 148), eine Bestimmung über die Abbreviatoren (S. 148), die Sanctio gloriosissimi Frederici imperatoris pro ecclesiastica libertate vom 22. Nov. 1220 (S. 149), die Bulle Honorius' III. vom 4. Januar 1221 und der durch Schriftstücke anderer Art hiervon getrennte Abschnitt Regimen et iura cancellariae more antiquo (S. 168).

Den gesammten bisher behandelten Stoff fand Merkel in einer Bologneser Handschrift des 14. Jahrh. vereint. Er schloß aus dem Charakter der Schriftstücke, daß sie für den Zweck der Kurie zusammengestellt sein müßten, und meinte, daß die ihm vorliegende Handschrift zu Studienzwecken nach Bologna gekommen sei.

[1] Ripoll I, 168. [2] Ripoll I, 359. [3] Ripoll I, 451. [4] Ripoll I, 455. [5] Ripoll I, 136.

Diese Bologneser Handschrift, aus welcher Merkel mehrere Abschnitte drucken ließ, geht auf denselben Liber cancellariae zurück, aus welchem das Kanzleibuch vom Jahre 1380 abgeschrieben wurde. Der Liber cancellariae, welcher Dietrich von Nieheim als Vorlage diente, hat jedoch in der Folge wieder allerhand Zusätze erfahren.

Zunächst wurden einige Bestimmungen nachgetragen, welche der Vicekanzler Wilhelm, magister scholarum Parmensium, auf Befehl Papst Alexanders [IV. 1254—1261] über das Amt der Skriptoren traf.

Alsdann folgten die wichtigen Konstitutionen Johannes XXII.: (S. 157) Ratio iuris exigit, (S. 172) Paterfamilias und (S. 191) Qui exacti temporis vom 16. November 1331, die Reservationen Johanns XXII. und zwei andere Bestimmungen desselben Papstes von 1317 und (S. 196) die Konstitution Benedikts XII. vom 27. Oktober 1340.

Endlich wurden in der Zeit Urbans VI. noch einige andere Schriftstücke in den Liber cancellariae aufgenommen. Hierher gehört vor allem die Eidesformel, welche während des Schismas von den neugewählten Bischöfen und Äbten geleistet werden sollte (S. 156), ferner die Eidesformeln im Beginn des Liber cancellariae. Genannt wird nämlich Urban VI. im Eide des Vicekanzlers (S. 1), des Inquisitors (S. 11) und in dem nach Beendigung des Buches hinzugefügtem Eide der Poenitentiarii (S. 13). In der Eidesformel, welche bei der Übernahme des Tabellionats zu leisten war (S. 10), ist der Name Urbans wohl ausgefallen. Die Eide der Skriptoren, Abbreviatoren, Auditoren und Notarii sacri palatii sind den am Ende des Buches stehenden Konstitutionen Johannes XXII. entnommen und nur insofern geändert, als bei Erwähnung der zu beobachtenden Taxen Johanns als eines Verstorbenen gedacht wird. Auch die übrigen Eidesformeln entstammen wohl sämtlich dem 14. Jahrhundert. In denen der Rescribendarii de iustitia und de gratia wird wenigstens ausdrücklich die Taxordnung Johanns XXII. erwähnt. Älter ist vermutlich nur das Iuramentum scriptorum, qui solebant distribuere litteras rescribendas cancellariae duntaxat, auf S. 3, das als antiquum bezeichnet wird.

Der Stilus palatii abbreviatus Dietrichs von Nieheim findet sich in dem Cod. lat. 3063 der Königlichen Bibliothek zu München.

Die Handschrift stammt aus dem 15. Jahrhundert und gehörte, einem Eintrag auf der Innenseite des Vorderdeckels zufolge, ur-

sprünglich dem egregius doctor dominus Georius Dittolf, Kanzler des Herzogs Wilhelm, der sie dem Kloster Andechs zum Geschenk darbrachte. Sie enthält zumeist kirchenrechtliche Sachen, z. B. das Repertorium antiquarum decisionum secundum rubricas decretorum compositum per quondam Arvassanum utriusque iuris doctorem auditorem causarum.[1] Von Blatt 18 an sind die Festtage des Palatium verzeichnet und finden sich im Anschluß an diese kurze Aufzeichnungen, umfassend die Zeit von Martins V. Wahl bis zum 28. August 1421, zur Rückkehr des Papstes von Tivoli nach Rom. Dann folgen die handschriftlich sehr viel verbreiteten Conclusiones sive determinationes . . . quorundam dubiorum, in quibus finaliter omnes vel saltim maior pars dominorum [scil. coauditorum] praedictorum et aliorum postea superveniencium remanserunt, die der Auditor Wilhelm von Horborg vom 30. Januar 1376 bis Mai 1386 sammelte, und die Decisiones rotae antiquae, welche beiden letztgenannten Werke von Petrus Schoyffer de Gernssheym 1477 in Mainz gedruckt worden sind. Den Schluß bilden ein Stilus secundum simplicem practicam sacri palatii causarum und das Summarium decisionum domini Egidii de Bellemere.

Verschiedene Hände haben an dieser Sammlung geschrieben.

In diesem Sammelbande findet sich auf fünf Blättern, welche oben in der Mitte die alten Nummern CCXXVIII bis CCXXXII tragen, Dietrichs Schrift. Rechts oben am Rande des ersten Blattes ist die neue Folionummer 254 eingetragen. Die folgenden Blätter haben jedoch keine Nummer erhalten. Von diesen Blättern, welche 23,8 cm hoch und 22 cm breit sind, sind die ersten drei Papier-, die beiden letzten Pergamentblätter.

Zwei von einander verschiedene Hände wechseln in dem Schriftchen ab.

Der Text von Dietrichs Schrift beginnt mit den Worten: In nomine domini amen. Salva meliori practica sequitur stilus palatii abbreviatus et conceptus ex communi practica dicti palatii per T. de Nyem, abbreviatorem litterarum apostolicarum minimum.

Am Rande des Blattes, oberhalb dieser Worte, hat dieselbe Hand bemerkt: Stilus curie Romane servandus est c. Venerabiles, De confirmatione utili vel inutili[2] et c. Quam gravi, De crimine falsi.[3]

Während die Werke Wilhelms von Horborg und Egidius' de

[1] Wurde 1391 von Bonifacius IX. zum Bischof von Paderborn ernannt. Vgl. des Herausgebers Dietrich von Nieheim S. 109. [2] Decret Greg. IX. Lib. II. Tit. XXX. c. 8. [3] Decret Greg. IX. Lib. V. Tit. XX. c. 6.

Bellemere mehr ein juristisches Interesse verfolgen, hat Dietrich von Nieheim in seinem Stilus vor allem den Standpunkt des in der Rota thätigen Kanzleibeamten im Auge und behandelt von diesem Standpunkte aus den an der Rota üblichen Rechtsgang, von der Instruktion des Prozesses an bis zum Urteilsspruch. Das übersichtlich geordnete und klar geschriebene Werkchen sollte wohl der Belehrung für die bei der Rota eintretenden Notare, Advokaten, Prokuratoren und Auditoren dienen, mußte aber auch für alle diejenigen von Interesse sein, welche an diesem Gerichtshofe einen Prozeß zu führen hatten.

Das Werkchen mag sich großer Verbreitung erfreut und Dietrichs Namen bekannt gemacht haben. Als im Jahre 1471 ein Schreiber, welcher die unter Dietrichs Namen von Eccard herausgegebene Papstchronik kopiert hatte, des Autors gedachte, den er fälschlich als Johannes de Nyunheym bezeichnet, nennt er ihn auch primus inventor stili cancellariae.[1] Aller Wahrscheinlichkeit nach bezieht sich diese freilich nicht ganz genaue Angabe auf den Stilus abbreviatus sacri palatii.

Das Schriftchen zerfällt in folgende Teile:

	Seite
De causarum commissionibus	217
De observationibus terminorum	218
De decreto citationis ad partes aut commissione per partium praesentiam praesentata	218
De observationibus aliorum terminorum	220
De admissione articulorum	221
De remissione ad partes decreta	222
De modo servando in tradendo litteram remissionis	223
De terminis ad audiendum voluntatem domini super admissione articulorum	223
De iuribus aut testibus productis post conclusionem	224
De testibus affuturis	224
De receptione testium affuturorum	224
De conclusionibus	225
De litis contestatione	225
De compulsione partis ad respondendum positionibus	226
De iuramento calumniae	226
De secunda et tertia instantijs	226

[1] Handschr. der Hofbibl. zu Wien Nr. 3331 chart. fol. XV.

Seite
De emergentibus causarum in gravaminibus et terminis observandis in eisdem 227
Quod causae ad palatium deductae non remittantur . . . 228
De absolutione ad cautelam et simpliciter 228
De appellationibus interponendis 228
De causis spoliationum et suspensione petitorii 229
De suspensione petitorii 229
De resumptione petitorii 230
De non resumptione petitorii et attemptatorum 230
De observatione terminorum in possessorio in omnibus instantijs 230
De attemptatis et modo, quando lite pendente 231
De terminis super attemptatis observandis 231
De restitutione in integrum 232
De inhibitione 232
De processibus super desertionibus appellationum 232
Super nullitate processuum 233
De taxatione expensarum 233
De auditoribus 234

Noch bleibt die Frage zu erörtern, wann Dietrich von Nieheim das Schriftchen verfaßte.

Der Ausdruck, den er S. 220 gebraucht: Et id idem per aliud tempus domino nostro Ur[bano] VI. moderno sedi apostolice presidente vidi servari, et in palatio predicto tunc eciam me adhuc dicti palacii notario existente beweist zunächst, daß Dietrich seine Schrift unterm Pontifikat Urbans VI., also zwischen 1378 und 1389 abfaßte.

Eine nähere Bestimmung ist vielleicht noch möglich. Dietrich nennt sich im Eingange zu seiner Schrift Abbreviator. Dieses Amt allein könnte er in den ersten Wochen Urbans VI. kurze Zeit bekleidet haben, wiewohl er noch im Anfang von Urbans VI. Pontifikat, seinen eigenen oben angeführten Worten nach, Notar war und schon am 11. Mai 1378, also zu Beginn der vierten Woche Urbans VI., als Skriptor nachzuweisen ist.[1] Daß aber in jenen Tagen das Schriftchen niedergeschrieben sein könnte, wird durch einige andere Ausdrücke des Verfassers widerlegt. Einmal sagt er auf S. 219: quod non multis retroactis temporibus in rota observari consuevit et me eciam licet indigno tunc aliquamdiu notario dicti palacij existente. Der

[1] S. des Herausgebers Dietrich von Nieheim S. 26.

Ausdruck „non multis retroactis temporibus“ würde von Dietrich nicht gewählt worden sein, wenn er 8—14 Tage vorher noch der Rota angehörte. Daß mehrere Jahre wenigstens seit Dietrichs Austritt aus dem Gerichtshofe vergangen waren, beweist schlagender noch die Bemerkung, die er zu einem Gebrauche der Rota macht: „Quid autem hodie in talibus servetur ignoro, credo tamen idem, ut supra, servari.“

Daß freilich in den späteren Jahren Urbans VI. Dietrich eine Zeit lang nur Abbreviator gewesen sei, läßt sich nicht beweisen, nur vermuten.

Dietrich hatte im Jahre 1385 den Papst in Nocera verlassen und war zu dessen Feind, König Karl von Neapel, gegangen. Erst im Jahre 1387 war er an die Kurie nach Lucca zurückgekehrt. Die Vermutung liegt daher nahe, daß er wegen seiner Flucht die Ämter eines Skriptors und Abbreviators, die er bis dahin bekleidet hatte, einbüßte und erst nach der Rückkehr an die Kurie und der Wiederaufnahme durch Urban die Abbreviatorie und nach kurzer Zeit auch wieder das Amt eines Skriptors erlangte.

Während jener Zeit, in der er nur Abbreviator war, müßte er demnach den Stilus geschrieben haben.

Zu ehrerbietigem Danke fühlt sich der Herausgeber Sr. Excellenz dem Herrn Staatsminister Dr. von Gerber verpflichtet, durch dessen gütige Vermittelung es ihm gestattet war, die Pariser Handschrift des Liber cancellariae in Leipzig benutzen zu dürfen. Den Leitern der Königl. Hof- und Staatsbibliothek zu München und der Bibliothèque nationale zu Paris, welche ihm die seiner Ausgabe zu Grunde gelegten Handschriften zur Benutzung an seinem Wohnorte überließen, spricht er auch an dieser Stelle seinen aufrichtigsten Dank aus.

INHALT.

	Seite
Der Liber cancellariae apostolicae vom Jahre 1380	1
Der Stilus Palatii abbreviatus Dietrichs von Nieheim	217

DER

LIBER CANCELLARIAE APOSTOLICAE

VOM JAHRE 1380.

Iuramentum domini vicecancellarij sancte Romane ecclesie, quod habet prestare domino pape.[1]

Ego . . sacrosancte Romane ecclesie vicecancellarius ab hac hora inantea fidelis ero beato Petro sancteque Romane ecclesie et domino meo domino[2] Urbano divina providencia pape VI. eiusque successoribus canonice intrantibus. Non ero in consilio, facto vel consensu, quod vitam perdant aut membrum vel capiantur mala capcione. Consilium, quod per se vel per nuncium suum seu litteras michi credituri sunt, signo, verbo vel nutu me sciente ad eorum dampnum nulli pandam. Si dampnum ipsorum tractari scivero, pro posse meo impediam, ne fiat. Quod si per me non potero, per nuncium aut per litteras eis significare curabo vel illi, per quem cicius ad eorum noticiam deducatur. Papatum Romanum et regalia sancti Petri, que habet, ubique adiutor ero ad retinendum et defendendum contra omnem hominem. Officium michi commissum bene et fideliter regam et in eo servabo iusticiam et pro posse faciam ab alijs observari. A muneribus, donis et ensenijs[3] abstinebo et meos officiales et familiares abstinere omni diligencia, qua potero, procurabo, esculentis et poculentis non fraudulentis dumtaxat exceptis, ita quod per me vel alium in aliquo casu nichil recipiam nec a meis officialibus vel familiaribus recipi permittam ab aliqua persona, que coram me vel in cancellaria habebit aliquod negocium expedire, quod ad meum officium pertinet, esculentis et poculentis predictis dumtaxat exceptis. Et officiales ac familiares meos iuramento astringam ad

[1] Am Rande daneben: iuramentum domini vicecancellarii. [2] Am Rande von dem Schreiber nachgetragen. [3] In der Hdschr. korrigiert aus encenijs.

ea, que ad puritatem cancellarie et mundiciam pertinebunt. Nullam eciam litteram bullari faciam, quam non possim ex commisso michi officio expedire absque domini pape mandato vel licencia speciali. Nullam insuper litteram expedire tardabo vel faciam[1] retardari ali-
Fol. 1 b. cuius gracia, precibus, odio vel favore. Pensiones vel beneficia || per me vel per alium seu pro alio non recipiam nec a meis officialibus vel familiaribus recipi permittam nisi de ipsius domini pape licencia speciali. Supradicta omnia et singula iuro et promitto attendere et observare, attendi et observari facere sine omni dolo et fraude. Sic me deus adiuvet et hec sancta dei evangelia. T.

Iuramentum, quod prestabunt domino vicecancellario eius domestici et alij familiares.[2]

Ego . . familiaris domini vicecancellarij aut ipsius vicesgerentis iuro, quod fidelitatem servabo sibi in omnibus, que ad commissum sibi officium cancellarie pertinent. Abstinebo a muneribus, donis et enseniis[3] quibuscunque, esculentis et poculentis non fraudulentis dumtaxat exceptis, ita quod per me vel alium nichil aliquo casu recipiam ab aliqua persona, que habebit seu habet aliquod negocium expedire in cancellaria vel ad officium eiusdem domini vicecancellarij seu eiusdem vicesgerentis[4] pertinens, predictis esculentis et poculentis exceptis. In domo seu hospicio cancellarie inhonestatem non committam nec per alium committi permittam scienter, et si scivero et prohibere non potero, eidem vicecancellario revelabo aut eius vicesgerenti prefato, quantocius potero, manifestabo. In omnibus hijs, que spectant ad officium supradictum, puritatem et mundiciam servabo, et que racione sui officij idem dominus vicecancellarius aut eius vicesgerens[5] michi mandabit, fideliter adimplebo. Secreta vero domini vicecancellarij seu eius vicesgerentis[6], que secreta esse scivero, nemini revelabo. Sic me deus adiuvet et hec sancta dei evangelia. T.

[1] Nach faciam steht in der Hdschr. am Ende der Zeile re, am Anfange der nächstfolgenden retardari. Das erste re ist rot unterstrichen und hierdurch getilgt. [2] Am Rande daneben: iuramentum familiarium domini vicecancellarii. [3] Das s in ensenijs mit schwarzer Tinte aus c korrigiert (encenijs). [4] Das s in vices vom Schreiber mit derselben Tinte nachgetragen. [5] Das s in vices mit schwarzer Tinte nachgetragen. Die Korrektur durch ein rotes s, welches der Rubrikator hineinschrieb, veranlaßt. [6] Das s in vices mit schwarzer Tinte nachgetragen.

Antiquum iuramentum scriptorum, qui solebant distribuere litteras rescribendas cancellarie duntaxat.[1] Fol. 2a.

Ego . . distributor litterarum apostolicarum rescribendarum iuro, quod distribucionem rescribendarum a vobis, domine . . vicecancellarie, michi usque ad dimidium annum commissam exequar fideliter et diligenter. Item ero contentus salario quatuor rescribendarum, prout continetur in iuramento distributoris notarum, dumtaxat qualibet die, qua fiet audiencia vel distribucio, et nullam aliam per me vel per medium recipiam. Item quod pretextu alicuius lucri seu familiaritatis aut dilectionis nemini specialiter dabo rescribendam aliquam meliorem uni quam alteri, sed semper, prout potero, equalitatem servabo et paritatem de die in diem in talibus, nec faciam vicariam, quamdiu fuero rescribendarius seu distributor huiusmodi rescribendarum, nec scribam aliquam[2] litteram pro recompensacione vel sub spe alicuius remuneracionis nec dabo aliquam ad scribendum, ut debeat michi provenire aliquod commodum. Item quod in mane vel alia certa hora diei[3] distribuam per memet ipsum rescribendas scriptoribus personaliter ad me venientibus, nisi vel ego aut ipsi scriptores legitimo impedimento fuerimus impediti, et cum ego[4] fuero impeditus, committam alicui scriptori ydoneo, qui fideliter idem observet. Cum autem scriptores fuerint impediti, eorum certis nuncijs ad hoc missis rescribendas per me ipsum dabo. Item quod nullam rescribendam preter illas, que iuste michi provenient, alicui scribendam dabo ad partem. Item quod cuncta secreta secrete servabo et assignabo scribenda personis ydoneis. Item quod taxacionem litterarum, sicut in provinciali continetur, fideliter exercebo. Item quod pro distribucione huiusmodi assequenda nichil dedi vel promisi per me aut per alium nec quemquam rogavi nec alius, me procurante, rogavit. Item nulli dabo rescribendam, quem dominus papa vel vicecancellarius ad tempus vel imperpetuum duxerit suspendendum. Item quod per me vel per alium nichil recipiam nec servientem vel alium recipere faciam vel promittam pro litteris expediendis vel

[1] Am Rande von anderer Hand bemerkt: Retroactis temporibus fuit quidam distinctus scriptor, qui distribuit litteras inscribendas et forma iuramenti ipsius talis est. [2] aliquam ist durch ein Versehen des Abschreibers zweimal in der Handschrift gesetzt, ohne daß dies bei der Korrektur aufgefallen wäre. [3] diei auf Rasur. [4] Das g mit schwarzer Tinte aus r korrigiert.

ostendendis aut inveniendis vel ad dominum vicecancellarium deferendis vel aliquarum litterarum copia facienda. Item nullam difficultatem ingeram in expedicione aliquarum litterarum tacite vel expresse. Salvo per omnia mandato vestro. Sic me deus adiuvet et hec sancta dei evangelia. T.

Fol. 2[b]. Iuramentum rescribendarij de gracia.[1]

Ego . . rescribendarius iuro, quod officium michi per vos, domine . . vicecancellarie, usque ad dimidium annum commissum diligenter et fideliter exercebo, fraudem aut dolum circa illud nullatenus committendo. Item quod duorum Turonensium grossorum argenti pro singulis diebus, quibus erit audiencia, tempore vero vacacionum generalium pro singulis mensibus, eisdem vacacionibus durantibus, triginta similium Turonensium salario contentus ero, illud in singulis predictis casibus pro universali salario meo dumtaxat recipiens et non ultra. Pro alijs vero diebus, quibus audiencia non fuerit, nichil omnino recipiam, nec faciam vicariam pro aliquo alio scriptore, quamdiu rescribendarius fuero. Item[2] quod in distribuendis notis seu litteris semper fideliter et solicite, prout potero, equalitatem et paritatem servabo. Item quod cuncta secreta racione officij predicti michi committenda sive communicanda secrete servabo ac ea hijs, quibus illa ex officio predicto per eos scribenda communicare habebo, secrete scribenda et expedienda committam. Item quod taxaciones litterarum per felicis recordacionis dominum Iohannem papam XXII. novissime ordinatas, scriptas et insertas in provinciali cancellarie, fideliter observabo. Item quod omnes litteras apostolicas, sive per me sive per alios scriptores scriptas, per me taxandas, exceptis litteris curie et illis duntaxat, que per vos vel alium seu alios de mandato vestro pro deo vel alias ad scribendum gratis signate fuerint, scriptoribus, qui eas scripserint, in pitaffio fideliter computabo, nullam de eis scienter computare illis, qui eas, ut prefertur, scripserint, quomodolibet pretermittens. Item quod pro huiusmodi officium assequendo nichil dedi aut promisi per[3] me

[1] Am Rande von anderer Hand: Iuramentum prestandum per rescribendarium de gracia und darunter: forma iuramenti rescribendarii. [2] Über Item ein Kreuz, welches auf folgende, am Rande, wie es scheint, von derselben Hand nachgetragene, aber mit derselben Tinte wieder durchstrichene Note verweist: tolle, quia non servatur. [3] Es stand erst pro in der Handschrift; das r wurde mit derselben braun gewordenen Tinte in e verwandelt, das o zur Hälfte radiert und dann mit roter Tinte in r geändert.

aut per alium nec quemquam rogavi nec alius, me procurante, rogavit. Item quod nulli dabo sive distribuam notam vel litteram ad scribendum, quem dominus papa vel vicecancellarius ad tempus vel imperpetuum duxerit suspendendum, salvo per omnia mandato vestro. Sic me deus adiuvet et hec sancta dei evangelia.

Iuramentum rescribendarij de iusticia.[1] Fol. 3[a].

Ego . . distributor notarum litterarum, que per cameras notariorum transeunt, iuro, quod officium michi per vos, domine . . vicecancellarie, usque ad dimidium annum commissum diligenter et fideliter exercebo, fraudem aut dolum circa illud nullatenus committendo. Item quod duorum Turonensium grossorum[2] argenti pro singulis diebus, quibus erit audiencia, salario contentus ero, illud pro universali salario meo duntaxat recipiens et non ultra, pro alijs vero diebus, quibus audiencia non fuerit, nichil omnino recipiam nec faciam vicariam pro aliquo alio scriptore, quamdiu fuero distributor. Item quod in distribuendis notis semper fideliter et solicite, prout potero, equalitatem et paritatem servabo. Item quod cuncta secreta racione officij predicti michi committenda sive communicanda secrete servabo ac ea hijs, quibus illa ex officio predicto per eos scribenda communicare habebo, secrete scribenda et expedienda committam. Item quod taxaciones per felicis recordacionis Iohannem divina providencia papam XXII. ordinatas, scriptas et insertas in provinciali cancellarie, fideliter observabo. Item quod omnes litteras apostolicas, sive per me sive per alios scriptores scriptas, per me taxandas, exceptis litteris curie et illis duntaxat, que per vos seu alium vel alios de mandato seu licencia vestris pro deo vel alias ad scribendum gratis signate fuerint, scriptoribus, qui eas scripserint, in pitaffio fideliter computabo, nullam de eis scienter computare illis, qui eas scripserint, ut prefertur, quomodolibet pretermittens. Item quod pro huiusmodi officium assequendo nichil dedi aut promisi per me aut per alium nec quemquam rogavi nec alius, me procurante, rogavit. Item quod nulli dabo seu distribuam notam ad scribendum, quem dominus noster papa vel vicecancellarius ad tempus vel imperpetuum duxerit suspendendum. Salvo per omnia mandato vestro. Sic me deus adiuvet et hec sancta dei evangelia.

[1] Hierzu am Rande: Iuramentum prestandum per distributorem notarum de iusticia. Das n in notarum ist von derselben Hand aus d korrigiert.
[2] grossorum auf Rasur. Am Rande steht grossorum in der Höhe derselben Linie bemerkt. Danach hat offenbar die Korrektur im Text stattgefunden.

Fol. 3[b]. Iuramentum auscultatorum et conputatorum litterarum de iusticia in correctoria.[1]

Ego . . iuro, quod officium michi commissum diligenter et fideliter exercebo, fraudem aut dolum circa illud nullatenus committendo seu committi per alium me sciente quomodolibet permittendo. Item quod nullam litteram ponam inter illas, quas michi corrector dederit vel dari fecerit mittendas ad audienciam, sive de rescribendis sive de notis, sine speciali mandato vicecancellarij. Item quod nullam litteram scriptam et signatam signo alicuius scriptoris conputabo in pitaffio sive carta, signari aut computari faciam vel permittam alteri scriptori nec aliquam legitime computatam alicui scriptori delebo aut deleri faciam, ut eam alteri scriptori computem vel computari faciam alias quovis modo. Item nullam litteram computabo vel computari faciam alicui scriptori vel apponam aut apponi faciam in pitaffio ad dictum alicuius, nisi illam videam. Item quod omnes litteras predictas, sive per me sive per quosvis alios scriptores scriptas, scriptoribus, qui eas scripserint, in pitaffio fideliter computabo seu per socium meum ad huiusmodi officium eciam deputatum faciam computari, nullam de eis scienter computare seu per eundem socium computari facere illis, qui eas, ut prefertur, scripserint, quomodolibet pretermittens. Item quod pro huiusmodi officium assequendo nichil dedi vel promisi per me aut per alium nec quemquam rogavi nec alius, me procurante, rogavit. Sic me deus adiuvet et hec sancta dei evangelia.

Iuramentum auscultancium litteras in cancellaria.[2]

Ego . . iuro, quod officium michi commissum diligenter et fideliter exercebo, fraudem seu dolum circa illud nullatenus committendo seu committi per socium meum ad huiusmodi officium eciam deputatum vel quemvis alium quomodolibet permittendo. Item quod pro huiusmodi officio assequendo nichil dedi vel promisi per me aut
Fol. 4[a]. per alium nec quemquam rogavi nec alius, me procurante, || rogavit. Sic me deus adiuvet et hec sancta dei evangelia.

Iuramentum lectorum litterarum in audiencia contradictarum.[3]

Ego . . iuro, quod nullas litteras papales vel sub nomine domini nostri pape scriptas portabo ad audienciam vel summittam vel in

[1] Hierzu am Rande: Iuramentum illorum, qui computant et auscultant litteras in correctoria. [2] Hierzu am Rande: Iuramentum auscultatorum litterarum in cancellaria. [3] Hierzu am Rande: Iuramentum illorum scriptorum, qui legunt in audiencia.

audiencia legam, nisi quas recipiam de manibus vicecancellarij, auditoris et correctoris vel nunciorum ipsorum. Item nullam litteram non absolutam per auditorem vel de mandato domini pape vel vicecancellarij ponam vel poni procurabo cum absolutis aut absolvi procurabo in fraudem. Item nullam litteram in audiencia procurabo. Item nullam litteram absolutam recipiam in audiencia ad recribendum, nisi de mandato domini vicecancellarij vel auditoris. Item nullam fraudem committam in audiencia vel circa officium audiencie sed fideliter me habebo circa ea, que michi commissa ibidem fuerint. Sic me deus adiuvet et hec sancta dei evangelia.

Iuramentum scriptorum litterarum apostolicarum.[1]

Ego . . iuro, quod officium meum fideliter exequar, falsitatem vel fraudem circa ea, que committentur michi, non committam nec consenciam committenti, et si scirem aliquem committentem et impedire non possem, significabo illud domino pape vel domino vicecancellario aut eius vicemgerenti vel alij, per quem ad eorum posset noticiam pervenire. Secreta domini pape et domini vicecancellarij aut ejus vicemgerentis, que secreta esse cognovero, nemini revelabo ad eorum dampnum me sciente. Et[2] nichil[3] dedi vel promisi nec dari vel promitti aliquid procuravi pro scriptorie officium[4] assequendo. Sic me deus adiuvet et hec sancta dei evangelia.

Iuramentum abbreviatorum.[5] Fol. 4b.

Ego . . abbreviator iuro, quod officium meum fideliter exercebo, dolum seu fraudem aliquam circa ipsum officium non committam nec consenciam committenti, et si sciam aliquem dolum vel fraudem circa hec committentem, domino vicecancellario, quantocius comode potero, revelabo. Litteras, que expediri debent in cancellaria, maliciose non impediam nec impediri consenciam nec, quantum in me fuerit, impediri faciam vel permittam. Impediendas eciam maliciose expedire minime procurabo. Impugnantes vero litteras ipsas in cancellaria predicta partibus seu eas procurantibus vel personis alijs, per quas pervenire possit ad eorum noticiam, minime revelabo. Secreta eciam alia ipsius cancellarie, que secreta esse cogno-

[1] Am Rande: Forma iuramenti scriptorum. [2] e in E rot korrigiert. [3] Am Rande rot: attendite bene mit Zeichen zu nichil. [4] officio stand da, o in u vermittelst Rasur korrigiert und der Strich überm u nachgetragen. Beides mit schwarzer Tinte. [5] Hierzu am Rande: Iuramentum abbreviatorum.

vero, secrete tenebo eaque[1] scienter nemini pandam. Sic[2] me deus adiuvet et hec sancta dei evangelia.

Iuramentum procuratorum audiencie contradictarum et advocatorum.[3]

Ego . . iuro, quod partes, quarum patrocinium suscepero, fideliter et sine tergiversacione aliqua adiuvare curabo et id, quod verum et iustum extimavero, eisdem partibus inferre studebo. Causas quoque improbas scienter non recipiam, et si quas recepero[4], que michi iuste in principio videbuntur et in processu iudicij apparebunt iniuste, ipsarum patrocinium in continenti dimittam.[5] Sic me deus adiuvet et hec sancta dei evangelia.

Addicio reperta ex antiquis iuramentis cancellarie ad iuramentum procuratorum.

Iurent eciam procuratores, quod ipsi omnino nichil a partibus, pro quibus litteras graciam seu iusticiam continentes in Romana curia procuraverint, ultra debitum et taxatum ac consuetum sala-
Fol. 5a. rium eorum quicquam non extorqueant seu recipiant || per se vel alios eorum nomine quovis quesito colore nec ipsum salarium recipiant seu recipere intendant, quousque littere huiusmodi in bulla penitus fuerint expedite et lecte ibidem publice. Et quod ipsi in audiencia contradictarum maliciose non impediant aliquas litteras, eciamsi ad impediendum huiusmodi litteras fuerint specialiter con-

[1] Nach a ist ein Buchstabe, vermutlich ein langes s durch Rasur entfernt. [2] s in S rot korrigiert. [3] Hierzu am Rande: Iuramentum advocatorum et procuratorum audiencie. [4] Bei recepero ein Zeichen, welches auf folgenden Zusatz am Rande verweist: partis forte mendacijs coloratas. [5] Hierzu ein Zeichen, welches auf folgenden von anderer Hand und mit anderer Tinte am untern Rande gemachten folgenden Zusatz verweist: Nichil omnino a partibus, pro quibus litteras graciam seu iusticiam continentes in Romana curia procuravero, ultra debitum ac taxatum et consuetum salarium meum quicquam non extorqueam seu recipiam per me vel alium meo nomine quovis quesito colore nec ipsum salarium recipiam seu recipere intendam, quousque littere huiusmodi in bulla penitus fuerint expedite et lecte ibidem publice, et in audiencia contradictarum maliciose non impediam aliquas litteras, etiamsi ad impediendum huiusmodi litteras fuerim specialiter constitutus, et pariter non impediam litteras ibidem legendas, nisi specialiter ac sufficienter ad id habeam potestatem.

stituti. Et quod pariter non impediant litteras ibidem legendas, nisi specialem ac sufficientem ad id habeant potestatem.

Iuramentum auditorum palacij.[1]

Ego . . auditor ab hac hora inantea fidelis ero beato Petro sancteque Romane ecclesie et domino meo domino . . . pape eiusque successoribus canonice intrantibus. Non ero in facto, consilio vel consensu[2], quod vitam perdant aut membrum vel capiantur mala capcione. Consilium, quod per se aut nuncium suum seu litteras michi credituri sunt, signo, verbo vel nutu me sciente ad eorum dampnum seu preiudicium nulli pandam. Similiter[3] secreta[4] sua, que secreta esse cognovero, sic servabo secreta, quod nulli persone, de qua credam sibi displicere, si ei revelarem ipsa, manifestabo scienter. Si dampnum[5] eorum tractari scivero, pro posse meo impediam, ne fiat. Quod si per me impedire non possem, per nuncium aut litteras eis significare curabo vel illi, per quem cicius ad eorum noticiam deducatur. Papatum Romanum et regalia beati Petri et omnia iura Romane ecclesie, que habet, ubique manutenebo totis viribus et defendam. Negocia et officia michi a domino . . papa vel eius vicecancellario commissa vel committenda fideliter geram et solicite exercebo et specialiter officium auditoris sacri palacij in reddendo iusticiam cuicunque. Dona vel munera seu ensenia[6] aut obligacionem seu pensionem super illis per me vel alium seu alios a partibus coram me causas habentibus seu earum aliqua vel a notarijs deputatis ad scribendum coram me acta dictarum causarum vel ab alijs pro ijsdem seu earum[7] nomine || non Fol. 5b. recipiam, quinymo omnes familiares et officiales meos omni diligencia, qua potero, faciam abstinere. Nec eciam pro sigillo meo nec pro rubricis faciendis in causis, in quibus sum vel fuero deputatus auditor, nec alio quesito colore aliquid recipiam nec a predictis meis officialibus seu familiaribus recipi permittam. Consilia vero coauditorum meorum secrete data secrete tenebo, usquequo in causa sentencia sit prelata. Supradicta omnia et singula promitto et iuro attendere et observare sine omni dolo et fraude. Sic me deus adiuvet et hec sancta dei evangelia. T.

[1] Hierzu am Rande: Iuramentum auditorum. [2] consensu korrigiert vermittelst Rasur aus assensu. [3] Handschr.: Simpliciter. Am Ende Rasur, das Abkürzungszeichen für er von anderer Hand. [4] Auf Rasur von anderer Hand und mit anderer Tinte. [5] Der Strich überm u ist rot nachgetragen. [6] c mit schwarzer Tinte in langes s korrigiert. [7] Korrigiert aus eorum.

Iuramentum notariorum palacij.[1]

Ego . . notarius . . auditoris commissum michi officium solicite et fideliter exercebo, a partibus causas habentibus vel habituris, in quibus sum vel fuero notarius deputatus, vel ab earum aliqua seu a quocunque alio earum nomine quovis colore seu modo quesitis nichil recipiam ultra taxacionem per felicis recordacionis Iohannem XXII^{dum} summum pontificem super hoc ordinatam, nullam[2] causam michi committi scribendam procurabo nec adhibebo instanciam aliquam in hac parte. Non ero promotor seu procurator in causis, que coram auditore meo agitantur seu agitari continget in causis predictis, in quibus sum vel fuero, ut prefertur, notarius deputatus. Omnes actus iudiciarios substancialiter in manuali seu memoriali in auditoris mei presencia et eciam parcium, si hec expectare voluerint, conscribam, et postquam illos conscripsero, eos necnon instrumenta et omnia alia et singula in causis producta, ubi requisitus ab auditore vel partibus seu earum aliqua[3] fuero, in regestrum fideliter redigam vel redigi faciam. Requisitus ab eisdem partibus vel earum aliqua in singulis terminis successive partibus ipsis copiam, cum per auditorem decreta fuerit, sine difficultate et fraude quacunque faciam, salvo meo iusto salario per ipsum dominum nostrum summum pontificem moderato. Secreta cause secrete servabo
Fol. 6ª. et presertim consilia auditoris et sententiam, donec ipsa || sentencia sit prolata. Supradicta omnia et singula promitto et iuro attendere et servare sine omni dolo et fraude. Sic me deus adiuvet et hec sancta dei evangelia. T.

Iuramentum super tabellionatus officio.[4]

Ego . . ab hac hora inantea fidelis ero beato Petro et sancte Romane ecclesie ac domino meo domino . . pape VI. et successoribus eius canonice intrantibus. Non ero in consilio vel auxilio, consensu vel facto, ut vitam perdant aut membrum vel capiantur mala capcione. Consilium, quod michi per se vel litteras aut nuncium manifestabunt, ad eorum dampnum scienter nemini pandam. Si vero ad meam noticiam aliquid devenire contingat, quod in periculum

[1] Hierzu am Rande: Iuramentum notariorum palacij. [2] Hierüber ein roter Strich mit darüber stehendem roten Punkt. Daneben am Rande dasselbe Zeichen und rot: attende bene. [3] Am Rande nachgetragen. [4] Hierzu am Rande: Forma iuramenti per inquisitores heretice pro tabellionibus. Dieselbe Hand strich die Wörter per inquisitores heretice wieder aus.

Romani pontificis aut ecclesie Romane vergeret seu grave dampnum, illud pro posse impediam, et si hoc impedire non possem, procurabo bona fide id ad noticiam domini pape perferri. Papatum Romanum et regalia sancti Petri et iura ipsius ecclesie, specialiter si qua eadem ecclesia in civitate vel terra, de qua sum oriundus, habeat, adiutor eis ero ad defendendum vel retinendum seu recuperandum contra omnes homines. Tabellionatus officium fideliter exercebo. Contractus, in quibus exigitur consensus parcium, fideliter faciam nil addendo vel minuendo sine voluntate parcium, quod substanciam contractus inmutet. Si vero in conficiendo aliquod instrumentum unius solius partis sit requirenda voluntas, hoc ipsum faciam, ut scilicet nil addam vel minuam, quod inmutet substanciam facti contra voluntatem ipsius. Instrumentum[1] non conficiam de aliquo contractu, in quo sciam intervenire vel intercedere vim vel fraudem. Contractus in prothocollum redigam, et postquam in prothocollum redegero, maliciose non differam contra voluntatem illorum vel illius, quorum est contractus, super eo conficere publicum instrumentum. Salvo meo iusto et consueto salario. Sic me deus adiuvet et hec sancta dei evangelia. T.[2]

Iuramentum inquisitoris heretice pravitatis.[3] Fol. 6[b].

Ego . . inquisitor ab hac hora inantea fidelis ero beato Petro sancteque Romane ecclesie et domino meo domino Urbano pape VI. suisque successoribus canonice intrantibus. Non ero in consilio aut consensu vel facto, ut vitam perdant aut membrum vel capiantur mala capcione. Consilium vero, quod per se vel nuncium suum vel litteras michi credituri sunt, signo, verbo vel nutu me sciente ad eorum dampnum seu preiudicium nemini pandam. Si dampnum eorum tractari scivero, pro posse meo impediam, ne fiat. Quod si per me impedire non possem, per nuncium aut litteras eis significare curabo vel illi, per quem cicius ad eorum noticiam deducatur. Officium inquisicionis michi commissum fideliter geram et solicite exercebo, prece vel precio, favore vel odio a iusticia non recedam, eciam penas seu penitencias mitigando vel relaxando seu in eis alias dispensando. Dona, munera seu encenia aut obligacionem seu promissionem super illis per me vel alium seu alios a personis coram me causas habentibus seu ab alijs pro eisdem pro penitencijs impo-

[1] I aus i mit schwarzer Tinte. [2] Rot wieder durchgestrichen. [3] Hierzu am Rande: Forma iuramenti per inquisitores heretice pravitatis prestandi.

sitis vel imponendis nec alias michi vel meo officio applicando non recipiam, quinymo omnes familiares et officiales meos cum diligencia, qua potero, ab hijs faciam abstinere et ad hoc astringam eos eorum proprio iuramento. Non[1] rogavi nec supplicavi nec aliquid dedi seu promisi aut dari seu promitti feci pro isto officio assequendo. Sic me deus adiuvet et hec sancta dei evangelia. T.

Iuramentum abbreviatorum, qui tenent cameras dominorum prothonotariorum.[2]

Ego . . abbreviator iuro, quod officium meum fideliter exercebo, dolum seu fraudem aliquam circa ipsum officium non committam nec consenciam committenti, et si sciam aliquem dolum vel fraudem circa hec committentem, domino . . vicecancellario, quam cicius comode potero, revelabo. Taxaciones notarum per dominum felicis recordacionis Iohannem XXII^{dum} summum pontificem ordinatas diligencius observabo nec aliquid scienter per me vel alium exigam seu reci-
Fol. 7ª. piam ultra || illas. Pro signacione notarum seu note aut peticionum vel peticionis nichil recipiam. Item non recipiam peticiones seu notas litterarum audiencie preter eas, que michi de comuni data provenient, nisi de mandato domini vicecancellarij seu notarij, et has peticiones recipiam per manus duorum vel unius iurati distributoris earum, qui sit abbreviator per unius mensis vel minus spacium, prout est vel fuerit ordinatum per notarios, duraturus, quibus vel cui succedant alij abbreviatores simili modo iurati. Item aliquam legendam non signabo sine mandato notarij nec ad correctoriam transmittam vel portabo sine mandato notarij. Item nullam notam seu peticionem signabo, nisi sint de camera notarij domini mei et de consciencia ipsius. Litteras, que expediri debent in cancellaria, maliciose non impediam nec, quantum in me fuerit, impediri faciam. Impediendas eciam maliciose expediri minime procurabo. Impugnantes vero litteras in cancellaria predicta partibus seu eas procurantibus vel personis alijs, per quas pervenire possit ad eorum noticiam, minime revelabo. Secreta eciam alia ipsius cancellarie, que secreta esse cognovero, secrete tenebo eaque scienter nemini pandam. Et si ad noticiam meam aliquid devenire contingat, quod in periculum seu grave dampnum Romani pontificis aut domini . . vice-

[1] Über non roter Strich mit rotem Punkt darüber. Am Rande dasselbe Zeichen und daneben rot: attende. [2] Iuramentum illorum abbreviatorum, qui tenent cameras dominorum notariorum. Abbreviatorum über der Zeile.

cancellarij seu derogacionem honoris vel status cancellarie cederet, illud pro posse impediam. Quod si impedire non possem, bona fide procurabo ad domini pape vel ipsius vicecancellarij seu locumtenentis eiusdem domini vicecancellarij noticiam id perferri. Sic me deus adiuvet et hec sancta dei evangelia. T.

Iuramentum examinancium in Romana curia deputatorum etc.[1]

Iurabunt examinatores, quod bene et fideliter se gerent in officio eis commisso. Item quod nec amore nec odio nec prece nec precio in negocio seu officio predicto procedent. Item quod nichil recipient a personis examinandis vel alijs eorum nomine. Item quod facient || iurare notarios et porterios ac familiares eorum eis in officio Fol. 7[b]. examinacionis huiusmodi assistentes, quod a predictis personis nichil recipiant aut ab alijs nomine ipsarum nec in introducendis personis predictis ad[2] examen aliquam fraudem, odium vel favorem committant et quod eorum notarij fideliter regestrent peticiones et titulos examinatarum personarum ipsarum.

Tituli examinatarum personarum etc.

Tria bene. Habeant[3].
Duo bene et unum competenter. Habeant.
Unum bene et unum competenter et unum debiliter. Habeant.
Duo bene et unum male. Habeant.
Duo competenter et unum[4] male in tota Ispania
et Vasconia. Habeant.

Forma iuramenti penitenciariorum.[5]

Ego, . . ordinis . . professor, domini nostri pape penitenciarius, ab hac hora inantea fidelis ero beato Petro sancteque Romane ecclesie ac domino nostro domino Urbano pape VI. suisque suc-

[1] Hierzu am Rande: Qualiter iurant examinatores. [2] Korr. von ders. Hand aus ex. [3] Habeant in jeder Zeile nachgetragen. [4] Über competenter und über unum Kreuze mit schwarzer Tinte. Daneben innerhalb der noch für den Text bestimmten Kolumne in schwarzer Tinte: dominus Urbanus || non voluit, quod isti haberent. Über jeder der Zeilen ein Kreuz von schwarzer Tinte. Dieser Zusatz vermutlich von derselben Hand, die den Text schrieb. [5] Die Forma iuramenti penitenciariorum, welche den Rest von Blatt 7[b] einnimmt, ist von anderer Hand mit kleinerer Schrift und in engeren Zeilen nachgetragen.

cessoribus Romanis pontificibus canonice intrantibus. Non ero in facto, consilio vel consensu, quod vitam perdant aut membrum vel capiantur mala capcione. Consilium, quod per se vel nuncium suum seu litteras michi credituri sunt, signo, verbo vel nutu me sciente ad eorum dampnum seu preiudicium nulli pandam. Si dampnum eorum scivero tractari, pro posse meo impediam, ne fiat. Quod si per me impedire non possem, per nuncium aut per litteras eis significare curabo, vel per quem cicius ad eorum noticiam deducatur. Papatum Romanum et regalia beati Petri et omnia iura Romane ecclesie, que habet, ubique manutenebo totis viribus et defendam et adiutor ero ad retinendum et defendendum[1] contra omnem hominem. Resque ipsius domini pape et ecclesie Romane, que mee custodie committentur, diligenter custodiam et fideliter resignabo. Ambassiatas etiam et quecunque alia negocia, que michi commissa fuerint, portabo fideliter et referam sine fraude, et pro confessionibus audiendis vel absolucionibus faciendis seu alijs, que spectant ad meum officium, nichil omnino per me vel alium exigam vel petam aut recipiam eciam sub titulo vel specie elemosine vel exenij seu mutui vel alio quovis modo. Et non absolvam vel dispensabo scienter in aliquo casu michi non commisso nec quenquam absolvam a peccato vel peccatis aliquibus in aliquo casu ambiguo nec eciam in huiusmodi casu ambiguo scienter cum aliquo dispensabo nisi de speciali mandato Romani pontificis vel penitenciarij maioris, cui exprimam dictum casum sine alicuius revelacione[2] vel expressione[2] persone[2] et non iniungam penitencias[2] pecuniarias[2] expresse michi vel alicui persone vel ordini meo seu alteri applicandas. Super restitutionibus vero iniungendis et faciendis servabo, prout est per pie memorie dominum Benedictum papam XII. ordinatum, et edicta[2] omnia et singula promitto et iuro attendere et observare sine omni dolo et fraude ac malicia. Sic me deus adiuvet et hec sancta dei evangelia.

Fol. 8a. Inicium evangelij secundum dominum Iohannem.[3]

In principio erat verbum et verbum erat apud deum et deus erat verbum.

Hoc erat in principio apud deum. Omnia per ipsum facta sunt,

[1] Die Wörter et adiutor ero ad retinendum et defendendum sind am Rande von derselben Hand nachgetragen. [2] Auf Rasur. [3] Die Aufschrift steht nicht über dem Abschnitt sondern im Text und zwar in der zweiten Hälfte der ersten und zweiten Zeile.

et sine ipso factum est nichil, quod factum est. In ipso vita erat et vita erat lux hominum. Et lux in tenebris lucet et tenebre eam non comprehenderunt. Fuit homo missus a deo, cui nomen erat Iohannes. Hic venit in testimonium, ut testimonium perhiberet de lumine, ut omnes crederent per illum. Non erat ille lux, sed ut testimonium perhiberet de lumine. Erat lux vera, que illuminat omnem hominem venientem in hunc mundum. In mundo erat et mundus per eum factus est et mundus eum non cognovit. In propria venit et sui eum non receperunt. Quotquot autem receperunt eum, dedit eis potestatem filios dei fieri, hijs, qui credunt in nomine eius, qui non ex sanguinibus neque ex voluntate carnis neque ex voluntate viri sed ex deo nati sunt. Et verbum caro factum est et habitavit in nobis et vidimus gloriam eius, gloriam quasi unigeniti a patre, plenum gracie et veritatis.

Secundum Lucam.

In illo tempore postquam consumati sunt dies octo, ut circumcideretur puer, vocatum est nomen eius Iesus, quod vocatum est ab angelo, priusquam in utero conciperetur.

Lectio sancti evangelij secundum Matheum.

Cum natus esset Iesus in Beethleem Iude in diebus Herodis regis, ecce magi ab oriente venerunt Ierosolimam dicentes: „Ubi est, qui natus est rex Iudeorum? Vidimus enim stellam eius in oriente et venimus adorare eum". Audiens autem Herodes rex turbatus est et omnis Ierosolima cum illo. Et congregans omnes principes sacerdotum et scribas populi sciscitabatur, ab eis, ubi Christus nasceretur. At illi dixerunt ei: „In Beetleem Iude. Sic enim scriptum est per prophetam: Et tu Beethleem terra Iuda nequaquam minima es in principibus Iuda. Ex te enim exiet dux, qui regat populum meum Israel". Tunc Herodes clam vocatis magis diligenter didicit ab eis tempus stelle, que apparuit eis. || Et mittens illos in Fol. 8b.
Beethleem dixit: „Ite et interrogate diligenter de puero, et cum inveneritis, renunciate michi, ut et ego veniens adorem eum". Qui cum audissent regem, abierunt. Et ecce stella, quam viderunt in oriente, antecedebat eos, usque dum veniens staret supra, ubi erat puer. Videntes autem stellam gavisi sunt gaudio magno valde. Et intrantes domum invenerunt puerum cum Maria, matre eius, et procidentes adoraverunt eum. Et apertis thesauris suis ob-

tulerunt ei munera, aurum, thus et mirram. Et responso recepto in sompnis, ne redirent ad Herodem, per aliam viam reversi sunt in regionem suam.

Leccio sancti evangelij secundum Marchum.

In illo tempore recumbentibus undecim discipulis apparuit illis Iesus et exprobravit incredulitatem illorum et duriciam cordis, quia hijs, qui viderant eum resurrexisse a mortuis, non crediderant. Et dixit eis: „Euntes in mundum universum predicate evangelium omni creature. Qui crediderit et baptizatus fuerit, salvus erit. Qui vero non crediderit, condempnabitur. Signa autem eos, qui crediderint, hec sequentur: In nomine meo demonia eicient, linguis loquentur novis, serpentes tollent. Et si mortiferum quid biberint, non eis nocebit. Super egros manus imponent et bene habebunt". Et dominus quidem Iesus, postquam locutus est eis, assumptus est in celum et sedet a dextris dei. Illi autem profecti predicaverunt ubique domino cooperante et sermonem confirmante sequentibus signis.

Lectio sancti evangelij secundum Lucam.

In illo tempore loquente Iesu ad turbas extollens vocem quedam mulier de turba dixit illi: „Beatus venter, qui te portavit et ubera, que suxisti". At ille dixit: „Quinymo beati, qui audiunt verbum dei et custodiunt illud". Deo gracias.

Fol. 9a.

Sequuntur[1] ordo et tituli dominorum cardinalium ecclesie Romane sacrosancte.[2]

In civitate Romana sunt quinque ecclesie, que patriarchie dicuntur, et sunt:

Ecclesia sancti Iohannis Laterannensis, que habet priorem.

Ecclesia sancti Petri, que habet archipresbiterum, qui debet esse cardinalis.

Ecclesia sancti Pauli, que habet abbatem.

Ecclesia sancte Marie maioris, que habet archipresbiterum.

Ecclesia sancti Laurencij forismuros, que habet abbatem.

[1] Korrigiert aus Sequitur. [2] Die Aufschrift in drei Teile geteilt am Ende der ersten bis dritten Zeile.

Sequuntur episcopi cardinales.

[P]rime[1] autem ecclesie predictarum assignati sunt VII episcopi, videlicet: dominus papa[2], Ostiensis, Albanensis, Portuensis, Sabinensis, Tusculanus, Penestrinus.

Singulis vero alijs quatuor ecclesijs predictis assignati sunt septem presbiteri cardinales, qui sunt viginti octo, videlicet:

‖ Sequuntur tituli dominorum presbiterorum cardinalium.

Presbiter cardinalis tituli sancte crucis in Ierusalem.
Presbiter cardinalis tituli sanctorum Petri et Marcellini.
Presbiter cardinalis tituli sanctorum quatuor Coronatorum.
Presbiter cardinalis sanctorum Iohannis et Pauli tituli Epamachi.[3]
Presbiter cardinalis tituli sancte Anastasie.
Presbiter cardinalis tituli sancte Sabine.
Presbifer cardinalis tituli sancti Stephani in Celio monte.
Presbiter cardinalis tituli sancti Clementis.
Presbiter cardinalis tituli sanctorum Nerei et Achillei.
Presbiter cardinalis tituli sancte Susanne.
Presbiter cardinalis tituli sancte Pudenciane.
Presbiter cardinalis tituli sancti Sixti.
Presbiter cardinalis[4] sancti Petri ad vincula tituli Eudosie.
Presbiter cardinalis sancti Martini tituli Equicij.
Presbiter cardinalis tituli sancti Eusebij.
Presbiter cardinalis tituli sancte Prisce.
‖ Presbiter cardinalis tituli sancte Praxedis. Fol. 9b.
Presbiter cardinalis tituli sancti Vitalis.
Presbiter cardinalis tituli sancti Ciriaci in Termis.
Presbiter cardinalis tituli sancti Marci.
Presbiter cardinalis [tituli][5] basilice duodecim apostolorum.
Presbiter cardinalis tituli sancti Marcelli.
Presbiter cardinalis tituli sancti Laurencij in Lucina.

[1] Das P hat der Rubrikator nachzutragen vergessen. [2] Über dominus roter Strich mit darüber stehendem roten Punkt. Dasselbe Zeichen am Rande links und daneben in roter Schrift: Magnus episcopus est iste. [3] Es stand ursprünglich Pamachi da. Eine andere Hand schrieb E davor. Über Epamachi brauner Strich mit Punkt darüber. Dasselbe Zeichen am Rande rechts und daneben attende. Hinter Epamachi von derselben Hand ein I. [4] Nach cardinalis ist tituli durch Unterstreichen getilgt. [5] tituli fehlt in der Handschrift.

Presbiter cardinalis tituli sancti Laurencij in Damaso.
Presbiter cardinalis tituli sancte Balbine.
Presbiter cardinalis sancte Marie in Transtiberim[1] tituli Calixti.
Presbiter cardinalis tituli sancte Cecilie.
Presbiter cardinalis tituli sancti Grisogoni.

Dyaconi eciam decem et octo sunt ibidem, et sunt hij:

Tituli dyaconorum cardinalium.

Dyaconus cardinalis sancte[2] Lucie in septem solijs[3].
Dyaconus cardinalis sancte Marie in Aquiro.[4]
Dyaconus cardinalis sancti Theodori.
Dyaconus cardinalis sancte Marie in Cosmedin.
Dyaconus cardinalis sancti Georgij ad velum aureum.
Dyaconus cardinalis sanctorum Cosme et Damiani.
Dyaconus cardinalis sancte Marie nove.
Dyaconus cardinalis sancti Adriani.
Dyaconus cardinalis sanctorum Sergij et Bachi.
Dyaconus cardinalis sancte Marie in via lata.
Dyaconus cardinalis sancte Marie in porticu.
Dyaconus cardinalis sancti Angeli.
Dyaconus cardinalis sancti Nicolai in carcere Tulliano[5].
Dyaconus cardinalis sancte Marie in Dompnica.
Dyaconus cardinalis sancti Eustachij.
Fol. 10a. || Dyaconus cardinalis sancte Lucie inter imagines.
Dyaconus cardinalis sancti Viti in Macello.
Dyaconus cardinalis sancte Agathe.

Destruccio civitatis Penestrine ac creacio seu erectio[6] Civitatispapalis.

Penestrina decreto domini felicis recordacionis Bonifacij pape VIII. accedente fratrum suorum consilio deleta est et aratrum[7] passa et sale seminata, nomen eciam eius abolitum et dampnatum ac dignitate episcopali et cardinali imperpetuum privata, quia favit scis-

[1] ibe auf Rasur. [2] Von anderer Hand hineinkorrigiert. [3] solijs Zusatz von anderer Hand. [4] Aquiro Zusatz von derselben Hand wie in solijs. [5] Das zweite l von derselben Hand wie unter [3] und [4] hineinkorrigiert. [6] erexio stand da. Durch daruntergesetzten schwarzen Punkt ist x getilgt. Darüber mit schwarzer Tinte ct. [7] aratariam, korrigiert durch Unterpunktieren von ia und Darüberschreiben des u.

maticis, videlicet dampnate memorie Iacobo et Petro de Columpna, olim sancte Romane ecclesie cardinalibus. Et per eundem dominum Bonifacium papam civitas ibi prope de novo constructa, cui Civitatispapalis[1] nomen tradidit. Eamque episcopatus et cardinalatus dignitate decoravit, ut episcopus civitatis eiusdem esset sancte Romane ecclesie cardinalis. Et ibi prefecit in episcopum dominum Theodericum, tunc tituli sancte crucis in Ierusalem presbiterum cardinalem.

Captaciones speciales loco salutacionis.

Michaeli Paleologo, illustri imperatori Grecorum, graciam in presenti, per quam obtinet gloriam in futuro.

Regi et populo Tartarorum viam agnoscere veritatis.

Illustri Colomanno in Bulgaria imperanti deum diligere ac timere. Fratribus de ordine fratrum minorum in terras Sarracenorum, Paganorum, Grecorum, Bulgarorum, Cumanorum, Ethiopum, Syrorum, Iberorum, Alanorum, Gazarorum, Gothorum, Sicorum, Ruthenorum, Iacobinorum, Nubianorum, Nestorinorum, Georgianorum, Armenorum, Indorum, Mesolitorum aliarumque infidelium nacionum orientis seu quarumcunque aliarum parcium proficiscentibus. Dilecto in Christo fratri . . . patriarche Grecorum spiritum gracie salutaris. Quia hodie est catholicus, ergo non scribere ei sic.

Provinciale. Fol. 10^{b}.

Isti sunt episcopi sub Romano pontifice, qui non sunt in alterius provincia constituti:[2]

Ostiensis, Portuensis, Albanensis, Penestrinus[3], superius nominatus Civitatispapalis, Sabinensis, Tusculanus, Tiburtinus, Reatinus.

Anagninus	Signinus
Ferentinas	Alatrinus
Verulanus	Terracinensis
Soranus	Fundanus
Gaietanus	
Furcinensis	Marsicanus
Valvensis	Teatinus
Pennensis	Aprutinus

[1] Es stand ursprünglich da: civitatis, alsdann folgte ein kurzes Wort und darauf papalis. papalis ist durch Unterstreichen mit rot getilgt, das vorhergehende Wort durch Rasur entfernt und auf die Rasur in roter Schrift papalis gesetzt. Das s in civitatis wurde endlich durch langes rotes s korrigiert. [2] Dazu Zeichen und neben demselben Zeichen am Rande links: provinciale. [3] Durch Unterstreichen mit rot getilgt.

Nepesinus, Sutrinus, Civitatensis alias Civitatiscastellanensis.

Ortanus	Balneoregensis
Urbevetanus	Viterbiensis
	Montisflasconensis[1]
Tuscanensis	Castrensis
Suanensis	Clusinus
Perusinus	Castellanus[2]
Aretinus[3]	Senensis
Grossetanus	Vulteranus
Lucanus	Pistoriensis
Florentinus	Fesulanus
Lunensis	
Asisinas	Fuliginas
Nucerinus	Eugubinus
Spoletanus	Tudertinus
Ameliensis	Narniensis
Iterampnensis	
Esculanus	Firmanus
Camerinensis	Auximanus
Humanas	Anconitanus
Esinus	Senogaliensis
Fanensis [sis	Pensauriensis
Forosinfronien-	Callensis
Urbinas	
Ariminensis	Feretranus.

Fol. 11[a]. In Sicilia.[4]

Panormitana metropolis hos habet suffraganeos diocesium:

Agrigentinum
Mazarensem
Milevitanum.

Archiepiscopatus Montisregalis hos habet suffraganeos diocesium:

Siracusanum
Cathaniensem.

Messana metropolis hos habet suffraganeos diocesium:

Chephaludensem
Pactensem Lippariensem
Sancti Marci
Militensem.

In Calabria.

Archiepiscopatus Reginus hos habet suffraganeos:

Cassanensem
Neucastrensem
Catacensem
Crotoniensem
Tropiensem
Opidensem[5]
Bovensem
Geratinum
Squillacensem
Nicotirensem erectum de novo[6].

[1] Mit schwarzer Tinte von anderer Hand nachgetragen. [2] Dazu innerhalb der für den Text bestimmten Kolumne: Hodie dicitur Civitatiscastelli. [3] Über Aretinus schwarzes Kreuz. Unter demselben Zeichen am Rande links von derselben Hand: Dominus Iohannes papa XXII. in diocesi Aretina fecit alium episcopatum, qui vocatur Cortonensis. [4] Auf derselben Linie wie Panormitana. [5] Es stand Oppensem da. Eine andere Hand hat mit schwarzer Tinte das zweite p durch einen darunter gesetzten Punkt getilgt und id darüber gesetzt. [6] Von anderer Hand eingeschoben. Dieselbe Hand

Archiepiscopatus Cusentinus unum habet suffraganeum scilicet:
Marturanensem.

Archiepiscopatus Rossanus nullum habet suffraganeum.

Episcopatus Sancti Marci.

Episcopatus Bisignianiensis est domini nostri pape.

Archiepiscopatus Sancte Severine hos habet suffraganeos:
Ebriacensem alias[1] Umbriaticensem[1]
Stroniensem Insulensem[1]
Geneocastrensem Sancti Leonis[1]
Gerantinum Strangulensem[1].

In Apulia.

Archiepiscopatus Consanus hos habet suffraganeos:
Moranensem
|| Satrianensem
Montisviridensem
Laquedonensem
Sancti Angeli de Lombardis.

Archiepiscopatus Acherontinus hos habet suffraganeos:
Potentinum
Tricaricensem
Venusinum
Gravinensem
Anglonensem.

Archiepiscopatus Tarentinus hos habet suffraganeos:
Mutulensem
Castellanatensem[2].

Brundisina metropolis hunc habet suffraganeum:
Istunensem.

Ydrontina metropolis hos habet suffraganeos:
Castrensem
Gallipotanum[3]
Liciensem
Ugentinum
Leucensem, alias dictum Leucadensem.

Barensis metropolis hos habet suffraganeos: Fol. 11[b].
Botontinum
Melphetanum
Iuvenacensem
Rubensem
Salpensem
Cannensem
Bitterensem
Conversanum

bemerkte am unteren Rande der Seite: dominus noster dominus Bonifacius papa VIII. XVII°. Kal. Septembris anno tercio locum Nicotire in partibus Calabrie erexit in civitatem ibique constituit ecclesiam cathedralem statuens in ea numerum octo canonicorum computato archidiacono ac univit ipsi archidiaconatui parrochialem ecclesiam dicti loci Nicotire voluitque dictam ecclesiam suffraganeam esse ecclesie Regine ac eidem providit de persona fratris Iacobi de Civitate sancti Angeli ordinis heremitarum sancti Augustini ac possessiones et reditus mense archiepiscopalis ibi existentes donavit nove ecclesie predicte, cui casalia et tenimenta loci predicti pro diocesi assignavit. [1] Von derselben Hand wie der vorherg. Zusatz nachgetragen. [2] at auf Rasur. [3] So für Gallipolitanum.

Menerbinensem[1]
Polignanensem
Catherinensem
Lavellinum.

Tranensis metropolis hos habet suffraganeos:
Vigiliensem
Andrensem.

Sipontina metropolis hos habet suffraganeos:
Vestanum.

Fol. 12a. || Troianum, et hic est domini pape,
Melphiensem, et similiter est domini nostri pape,
Monopolitanum, et idem est domini nostri pape,
Rapollanum, qui pariter est domini nostri pape.

In Terra laboris.

Archiepiscopatus Beneventanus hos habet suffraganeos:
Thelesinum
Sancte Agathe
Aliphiensem
Montismarani
Montiscorvini
Avellinum
Vicanum
Arianensem
Florentinensem[2]
Boianensem
Asculensem
Lucerinum
Tortibulensem
Draconariensem
Wulturariensem
Alarniensem alias Alarinum
Civitatensem
Termulanum alias Termolensem
Lesinensem
Frequentinum
Treventinum
Buunensem
Guardiensem[3]
Musanensem, non est[4].

Salernitana metropolis hos habet suffraganeos:
Marsicensem
Caputaquensem
Policastrensem
Nusquitanum alias Nuscanum
Sarnensem
Acernensem
Ravellensem, et iste est domini pape,
Luceriecristianorum[5].

[1] b wohl von derselben Hand aus v corrigiert. [2] Von derselben Hand hinter Arianensem nachgetragen. Daneben ein Zeichen, welches darauf verweist, daß das Wort zwischen Arianensem und Boianensem einzuschieben ist. [3] Gu mit schwarzer Tinte von anderer Hand auf W geschrieben. [4] Musanensem gestrichen. Das non est von anderer Hand. [5] Von derselben Hand auf die unter Ravellensem freigebliebene Zeile nachgetragen. Cristianorum steht auf Rasur. Daneben am Rande rechts von derselben Hand: dominus noster Urbanus papa VI. restituit ad dignitatem episcopalem terram Lucerie cum omnibus honoribus, privilegijs et libertatibus etc. et voluit, quod vocaretur Luceriacristianorum. VI. Id. Octobris anno septimo.

Archiepiscopatus Amalphitanus hos habet suffraganeos:

Capricanum
Scalensem
Minorensem
Litteranum.

Archiepiscopatus Surrentinus hos habet suffraganeos:

Lobrensem
Equensem
Castellimaris alias Stabiensem.

Neapolitana metropolis hos habet suffraganeos:

Aversanum
Nolanum
|| Puteolanum
Cumanum
Isclanum vel Insulanum
Acerranum.

Archiepiscopatus Capuanus hos habet suffraganeos

diocesium:

Teanensem
Calvensem
Calinensem[1]
Casertanum
Suessanum
Venafranum
Aquinatem
Iserniensem
Caraciensem.[2]

In Tuscia.

Archiepiscopatus Pisanus tres habet suffraganeos

diocesium:

Massanum
Aiacensem
Aleriensem
Sagonensem[2].

Ianuensis metropolis hos habet suffraganeos scilicet

diocesium:

Bobiensem
(Apruniacensem alias) Bruniacensem
Maranensem
(Naulensem[2]
Nubiensem.)

Fol. 12b.

In Flaminea.

Archiepiscopatus Ravennas hos habet suffraganeos:

Adriensem
Comaclensem
Cerivensem
Foroliviensem
Foropopuliensem
Bretonoriensem[3]
Cesanatem
Sarcinensem alias Bobiensem vel Sassenatem
Faventinum
Imolensem
Bononiensem
Mutinensem

[1] Nach Calin sind zwei Buchstaben radiert worden. Vermutlich ul.
[2] Eingeschoben von anderer Hand. [3] Nachgetragen hinter Cesanatem mit einem Zeichen, demzufolge es unter Foropopuliensem seinen Platz einzunehmen hat.

Reginum
Parmensem.

In Lombardia.

Archiepiscopatus Mediolanensis hos habet suffraganeos

diocesium:

Pergamensem
Brixiensem
Cremonensem
Laudensem
Novariensem
Vercellensem
Iporiensem
Taurinensem
Astensem[1]
Fol. 13a. ‖ Aquensem
Albensem
Terdonensem
Saunensem
Albiensem alias Albiganensem
Vigintimiliensem
Placentinum, Papiensem, Ferrariensem } est isti tres sunt domini pape.

In Dalmacia supra mare.

Patriarchatus Aquilegensis hos habet suffraganeos

diocesium:

Mantuanum
Cumanum
Tridentinum
Veronensem
Paduanum
Vicentinum
Tervisinum
Concordiensem
Cenetensem
Feltrensem
Bellunensem[2]
Polanensem, Polensem vel Polanum
Parentinum
Tergestinum[3]
Comadensem[4] vel Petenensem
Capitis Ystrie vel Iustinopolitanum
Civitatis nove vel[5] Emonensem.[5]

In Ystria supra mare.

Patriarchatus Gradensis hos habet suffraganeos

diocesium:

Castellanum
Torcellanum[6]
Aquilensem vel Esulanensem
Caprulensem
Clugiensem
Civitatis nove.

[1] Fol. 12 schließt mit Astensem. Am untern Rand findet sich ein Zusatz von anderer Hand, der zu Astensem gehört: Dominus noster dominus Urbanus papa VI. Perusijs VI. Id. Iunij anno XI. locum Montisviti Astensis diocesis tunc erexit in civitatem Montisregalis et constituit ibi ecclesiam, cui prefecit in episcopum dominum Damianum, episcopum tunc Niciensem. [2] Ein zweites l hineinkorrigiert. [3] erge von anderer, etwas kleinerer Hand auf Rasur. [4] ad durch Korrektur auf Unleserlichem. [5] Von anderer Hand mit anderer Tinte nachgetragen. [6] c von anderer Hand auf Rasur. Es stand langes s da.

Archiepiscopatus Iadrensis hos habet suffraganeos

diocesium:

Signensem[1]
Ausarensem[1]
Veglensem[1]
Arbensem[1]
Nonensem[1].

Archiepiscopatus Spalatensis hos habet suffraganeos

diocesium:

Traguriensem
Signensem
Scardonensem
Arbensem
Nonensem
Croatensem
|| Kerbanensem
Tiniensem
Sibenicensem. ⌈Et hic fuit de novo creatus per dominum Bonifacium papam VIII.⌋

In Sclavonia.

Archiepiscopatus Ragusie hos habet suffraganeos

diocesium:

Stagnensem alias[2] Corsulensem[2]
Bossenensem
Tribuniensem
Catarinensem[3]
Rose
Biduanensem.

Archiepiscopatus Antivarensis[4] alias Antibarensis hos habet suffraganeos

diocesium:

Dulcinensem[5]
Suacinensem
Drivastensem
Ipolatensem
Scodrinensem alias Scodriensem
Arbanensem
Sardensem
Scutarensem.

In Ungaria.

Archiepiscopatus Strigoniensis hos habet suffraganeos Fol. 13[b].

diocesium:

Agriensem
Nitriensem
Waciensem
Iauriensem
Quinqueecclesiensem
Vesprimiensem.

Archiepiscopatus Colocensis[6] hos habet suffraganeos

diocesium:

Ultrasilvanum, Severinensem[7]
Zagrabiensem

[1] Die Endsilbe sem durch Rasur entfernt und durch das Abkürzungszeichen über dem n ersetzt. [2] Von anderer Hand mit anderer Tinte hinzugefügt. [3] Daneben etwas über der Zeile in kleinerer Schrift mit Verweisungszeichen auf Catarinensem: hic est suffraganeus Barensis. Der Zusatz vermutlich von anderer Hand. [4] Es stand Antivarensis da. Eine andere Hand korrigierte mit dunklerer Tinte das v in b, übersah aber dabei, daß Antibarensis folgte. [5] Unter Dulcinensem findet sich ein Zeichen, welches andeutet, daß hier noch ein Name einzuschieben ist. Das Zeichen findet sich auch am Rande, jedoch kein Name. [6] Am Rande von anderer Hand und mit dunklerer Tinte: cui ecclesia Bachiensis est unita. [7] Von anderer Hand hinter Utrasilvanum bemerkt.

Waradiensem
Cenadiensem
Sirimiensem, Argensem[1].

In Polonia.

Archiepiscopatus Gneznensis hos habet suffraganeos

diocesium:

Wratislaviensem
Wladislaviensem alias Curaviensem
Lubucensem
Plocensem
Cracoviensem
Poznaniensem
Mazoviensem
Pomeraniensem alias Caminensem, qui est exemptus,
Wylnensem.[2]

Fol. 14a. ### In Alamania supra Monam.[3]

Archiepiscopatus Maguntinus hos habet suffraganeos

diocesium:

Pragensem, et iste iam est archiepiscopatus per se, Moraviensem, et iste est sub Pragensi et alias dicitur hodie Olomucensis,
Eystetensem
Herbipolensem
Constanciensem
Curiensem
Argentinensem
Spirensem
Wormaciensem
Verdensem
Hildesemensem
Halberstadensem
Padeburnensem
Bambergensem, qui est exemptus,
Augustensem.

Supra Rhenum.

Archiepiscopatus Coloniensis hos habet suffraganeos

diocesium:

Leodiensem
Traiectensem
Monasteriensem
Mindensem
Osnaburgensem.[4]

In Saxonia supra Wiseram.

Archiepiscopatus Bremensis hos habet suffraganeos:
Bardewicensem, et ille hodie non est episcopatus.

[1] Von anderer Hand hinter Sirimiensem bemerkt. Daneben ein Zeichen, welches auf den unteren Rand des Blattes verweist. Dort lesen wir von derselben Hand, welche den Zusatz machte: dominus noster dominus Urbanus papa VI. VII Id. Maij anno quarto erexit locum de Argos in Walachia maiori in civitatem et constituit ibi ecclesiam cathedralem, cui prefecit in episcopum fratrem Nicolaum Antonij ordinis predicatorum, et vocatur ecclesia Argensis in provincia Colocensi.
[2] Wylnensem hinzugefügt von anderer Hand. [3] Die Aufschrift auf die Enden der ersten, dritten und vierten Zeile verteilt. [4] Es stand Osnaburgensis da. Das s durch daruntergesetzten roten Punkt getilgt. i durch rotes Abkürzungszeichen korrigiert.

Sleswicensem
Razeburgensem
Zwerinensem alias Michiliburgensem
Lubicensem
Rigensem sive Livonensem, (qui hodie est archiepiscopatus per se.)

In insula Livonie.

(Archiepiscopatus Rigensis fuit per dominum Alexandrum papam IIII. primo anno sui pontificatus de novo creatus. Qui sequentes habet suffraganeos

diocesium:

Osiliensem
Tarbatensem
Curoniensem
Wironiensem
Culmensem
Warmiensem
Pomezaniensem
Sambiensem
Ruthenensem
Wersomensem.

In Saxonia supra Albiam.

Archiepiscopatus Magdeburgensis hos habet suffraganeos:

|| Havelbergensem
Brandeburgensem
Misnensem alias[1] Missenum[1]
Merseburgensem
Nuemburgensem, qui olim vocabatur Cicensis.

Supra Tonubium.

Archiepiscopatus Salzeburgensis hos habet suffraganeos

diocesium:

Pataviensem
Ratisponensem
Frisingensem
Gurcensem
Brixinensem
Sequovensem
Kiemensem
Laventinensem.[2]

Supra Mosam.

Archiepiscopatus Treverensis hos habet suffraganeos

diocesium:

Metensem
Tullensem
Virdunensem.

In Burgundia.

Archiepiscopatus Tarentasiensis hos habet suffraganeos:

Sedunensem
Augustensem.

Archiepiscopatus Bisuntinus hos habet suffraganeos

diocesium:

Basiliensem Fol. 14[b].
Lausanensem
Bellicensem.

Archiepiscopatus Ebredunensis hos habet suffraganeos

[1] Von derselben Hand nachgetragen.

[2] ti auf Rasur.

diocesium:
Dignensem
Niciensem
Antipolitanum, qui hodie dicitur Grassensis,
Glandatensem
Senecensem
Venciensem.

In Provincia.

Archiepiscopatus Aquensis hos habet suffraganeos
diocesium:
Aptensem
Regensem
Foroiuliensem
Vapincensem
Sistaricensem [1].

Archiepiscopatus Arelatensis hos habet suffraganeos
diocesium:
Massiliensem
Fol. 15a. ‖Avinionensem
Auraycensem
Vasionensem
Cavallicensem
Tricastrinum
Carpentoracensem
Tolonensem.

In Delphinatu.

Archiepiscopatus Viennensis hos habet suffraganeos
diocesium:
Valentinum
Vivariensem
Diensem
Gracionopolitanum
Maurianensem
Gebennensem.

In Francia.

Archiepiscopatus Lugdunensis hos habet suffraganeos
diocesium:
Eduensem
Matisconensem
Cabilonensem
Lingonensem.

Archiepiscopatus Senonensis hos habet suffraganeos
diocesium:
Parisiensem
Carnotensem
Aurelianensem
Nivernensem
Authisiodorensem
Trecensem
Meldensem.

Archiepiscopatus Remensis hos habet suffraganeos
diocesium:
Suessionensem
Cathalaunensem
Cameracensem
Tornacensem
Morinensem
Atrebatensem
Ambianensem
Noviomensem
Silvanectensem
Belvacensem
Laudunensem.

[1] S aus C mit schwarzer Tinte korrigiert.

Archiepiscopatus Rothomagensis hos habet suffraganeos
diocesium:
Baiocensem
Abricensem
Ebroicensem
Sagiensem
Lexoviensem
|| Constanciensem.

Archiepiscopatus Turonensis hos habet suffraganeos
diocesium:
Cenomanensem
Redonensem
Andegavensem
Nannectensem
Corisopitensem
Venetensem
Macloviensem
Briocensem
Tregorensem
Leonensem
Dolensem.

Archiepiscopatus Bituricensis hos habet suffraganeos
diocesium:
Claromontensem, in cuius diocesi sanctissimus pater dominus Iohannes papa XXII. primo anno pontificatus sui fecit alium episcopatum, videlicet Sancti Flori,
Ruthenensem, in quo pariter idem dominus Iohannes papa XXII. primo anno pontificatus sui fecit alium episcopatum, videlicet Vabrensem[1],
Caturcensem
Lemovicensem, in quo dictus dominus Iohannes papa XXII. alium fecit episcopatum, videlicet Tutellensem,
Mimatensem,
Albigensem, in quo prefatus dominus Iohannes papa XXII. fecit alium episcopatum de novo, videlicet Castrensem, Fol. 15[b].
Aniciensem sive Podiensem, et hic est domini pape.

Archiepiscopatus Burdegalensis hos habet suffraganeos
diocesium:
Pictavensem, in quo dictus dominus Iohannes papa XXII. duos de novo creavit episcopatus, videlicet Malleacensem et Lucionensem,
Xanctonensem
Engolismensem
Petragoricensem. Ex in istius diocesi prefatus dominus Iohannes papa XXII. fecit novum episcopatum, scilicet Sarlatensem,
Agennensem, in quo dictus dominus Iohannes papa XXII. fecit alium de novo episcopatum, videlicet Condomiensem.

Archiepiscopatus Auxitanus || hos habet suffraganeos Fol. 16[a].
diocesium:
Aquensem
Lectorensem
Convenarum

[1] Vor Sancti Flori stand im Text Vabrensem. Dieser Name ist zunächst durch Unterstreichen mit derselben Tinte getilgt, dann nochmals schwarz durch- und nochmals rot unterstrichen.

Coseranum
Bigoriensem
Olorensem
Lascurrensem
Basatensem
Baionensem.

Archiepiscopatus Narbonensis hos habet suffraganeos

diocesium:

Electensem
Sancti Poncij Thomeriarum[1], quos quidem duos episcopatus idem dominus Iohannes papa XXII. erexit et fecit de novo pontificatus sui anno secundo in diocesi Narbonensi et eosdem episcopatus, videlicet Electensem et
Fol. 16b. Sancti[2] Poncij Thomeriarum, prefatus dominus Iohannes papa voluit esse de et sub provincia Narbonensi,
Carcasonensem
Biterrensem
Agathensem
Lotevensem alias Lodovensem
Tholosanum, qui modo est archiepiscopatus, ut statim subicitur infra,
Appamiarum,[3] qui fuit de novo creatus per dominum Bonifacium papam VIII. et est de provincia Tholosana[4],
Magalonensem
Nemausensem
Uticensem
Elnensem.

Archiepiscopatus Tholosanus hos habet suffraganeos

diocesium:

Montisalbanum
Rivensem
Sancti Papuli
Lomberiensem
Mirapiscensem
Vaurensem
Appamiarum, qui, ut prefertur, fuit de novo creatus per dominum Bonifacium papam VIII.

Anno domini millesimo trecentesimo decimoseptimo die nona Julij sanctissimus pater dominus Iohannes papa XXII. primo anno sui pontificatus erexit in ecclesiam metropolitanam ‖ predictam ecclesiam Tholosanam et fecit de novo in sua diocesi quatuor episcopos, videlicet Montisalbanum dudum de diocesi Caturcensi, Rivensem, Sancti Papuli, Lomberiensem, Mirapicensem et Vaurensem, quos eciam una cum episcopatu Appamiarum constituit esse de cetero de provincia Tholosana et suffraganeos ecclesie Tholosane.

In Ispania.

Archiepiscopatus Terraconensis hos habet suffraganeos

diocesium:

Barchinonensem
Gerundensem

[1] i rot hineinkorrigiert. [2] s in S rot korrigiert. [3] Über pp, aber ohne diese Buchstaben zu tilgen, hat eine andere Hand va geschrieben. [4] Von et est Zusatz von anderer Hand.

Ausonensem alias Vicensem
Ilerdensem
Oscensem
Tirasonensem
Calaguritanum
Urgellensem
Cesaraugustanum, qui nunc est archiepiscopatus,
Dertusensem[1]
Pampilonensem.

Archiepiscopatus Toletanus hos habet suffraganeos:

Seguntinum
Oxomensem
Burgensem, qui est domini pape,
Palentinum
Segobricensem
Secobiensem
Conchensem.

Archiepiscopatus Compostellanus alias Emeritensis hos habet suffraganeos

diocesium:

Abulensem
Placentinum
Salamantinum
Elborensem
Cauriensem
Ulixbonensem
Legionensem, et hic est domini pape,
Ouetensem, qui est domini pape,
Samorensem[2] alias Zamorensem
Civitatensem
Egitaniensem.[3]

In Portugalia.

Archiepiscopatus Bracharensis hos habet suffraganeos

diocesium:

Portugalensem
Colimbriensem
Visensem Fol. 17a.
Lamecensem
Auriensem
Tudensem
Lucensem
Astoricensem
Minduniensem.[4]

Archiepiscopatus Ispalensis[5] hos habet suffraganeos:

Gienensem
Cordubensem
Cartaginensem

[1] tu mit dunklerer Tinte hineinkorrigiert. Was vorher da stand, ist nicht mehr lesbar. [2] S durch daruntergesetzten schwarzen Punkt getilgt. Davor von anderer Hand mit schwarzer Tinte ein Z. [3] Vor Egitaniensem, Elborensem und Ulisbonensem je ein Punkt von dunklerer Tinte. Unterhalb des Textes von anderer Hand: Sanctissimus dominus noster dominus Bonifacius papa VIIII. IIII. Id. Novembris pontificatus eiusdem anno quinto erexit in ecclesiam metropoliticam ecclesiam Ulixbonensem, que erat suffraganea Compostellane ecclesie, eique metropolitico iure subiecit infrascriptas ecclesias, videlicet Elborensem, Egitaniensem, que erant suffraganee ecclesie Compostellane predicte, Lamecensem suffraganeam ecclesie Bracharensis, ac Silvensem, suffraganeam ecclesie Ispalensis. [4] a in u korrigiert. [5] Archiep. Ispal. und das folgende bis alias Insule viridis ist von anderer Hand und mit

Silvensem
Gadacensem alias Insule viridis.

In Anglia.

Archiepiscopatus Cantuariensis hos habet suffraganeos

diocesium:

Londoniensem
Roffensem sive Rovecestrensem
Cicestrensem
Exoniensem
Wintoniensem
Batoniensem }
Wellensem } Isti duo sunt uniti.
Saresbiriensem
Wigorniensem
Herefordensem
Lichefeldensem et Conventrensem unitas[1]
Lincolniensem
Norwicensem
Eliensem
Menevensem
Landavensem
Bangorensem
De sancto Assaph[2].
Sequitur archiepiscopatus Eboracensis.

Archiepiscopatus Eboracensis hos
Fol. 17b. habet suffraganeos

diocesium:

Dunelmensem
Cardocensem alias Karleolensem, et sic scribitur in litteris apostolicis, videlicet sub titulo Karleolensis.

In Dacia.

Archiepiscopatus Lundensis hos habet suffraganeos

diocesium:

Roschildensem
Ottoniensem
Sleswicensem, attende quia iste est nominatus superius de provincia Bremensi, tamen re vera non est nisi unus episcopatus sub isto vocabulo Sleswicensis,
Ripensem
Wibergensem
Arusiensem
Burglavensem alias Burgalanensem.

In Norwegia.

Archiepiscopatus Nidrosiensis hos habet suffraganeos

diocesium:

Bergensem
Staviangriensem
Hamarcopiensem alias Hamarensem
|| Asloensem alias Osloensem
Horcadensem
Sodrensem vel Insulanum
Faterensem vel Farevensem

anderer Tinte auf den freien Raum im Text hinter die Namen Visensem bis Minduniensem nachgetragen. Ein doppelter Strich weist dem Nachtrag seine Stellung unter Minduniensem an. [1] Es stand ursprünglich da Lichefeldensem alias Conventrensem seu Cestrensem. Eine andere Hand strich den Zusatz von alias ab aus und schrieb darüber: et Conventrensem unitas. [2] Über De ein Kreuz von derselben Tinte. Dazu am Rande neben demselben Zeichen vermutlich von anderer Hand: Attende: Assavensis est idem.

In Islandia Scaloltensem et Holensem
Grenelandiensem.

In regno Suecie.[1]

Archiepiscopatus Ypsalensis hos habet suffraganeos:
Arosiensem[2]
Aguriensem
Strawinensem alias Straganensem
Lingacopensem alias Lincopensem, et sic hodie scribitur in litteris apostolicis, videlicet Lincopensis,
Scarensem.

In Scocia.

Archiepiscopatus non est ibi.

dioceses:

Sancti Andree domini pape
Glascuensem domini pape
Candide case domini pape
Duncheldensem domini pape
Dumblanensem domini pape
Brechinensem domini pape
Aberdonensem domini pape
Murenensem vel Moraniensem, qui et VII episcopatus proxime scripti, sunt prout sequentes tres immediate domini nostri pape,
Rosmarchinensem domini pape
Catanensem domini pape,
Aregarchel alias Lismorensem domini pape.

In Ibernia.

Archiepiscopatus Armachie primatus tocius Ibernie hos habet suffraganeos

diocesium:

Midensem de Midia vel Cluaniraud
Dunensem alias Dundalechglas
Lugundimensem alias Clochorensem, et sub isto ultimo vocabulo, scilicet Clochorensis, scribitur in litteris apostolicis hodie,
Connerensem de Connere
Ardachadensem de Ardachaz
Rathobotensem[3] alias Rathbotensem de Rathbotha[4]
Rathlurensem de Rathluri vel Eghonensem, sub isto ultimo vocabulo hodie in litteris apostolicis describitur, scilicet Eghonensis,
Danliguirensem[5]
Darrihensem.

Archiepiscopatus Dublinensis hos habet suffraganeos

diocesium:

Glendelacensem
Fernensem
Ossorensem alias de Camic
|| De Glen alias Lechlinensem, et sub isto vocabulo Lechlinensis hodie scribitur in litteris apostolicis, Fol. 18a.

[1] Vor in regno Suecie stand schon Archiepiscopatus Upsalensis, was rot durchstrichen ist. [2] Mit dunklerer Tinte geschrieben. [3] Aus Rathab. Über das zweite a ist ein o gesetzt. [4] Das a [?] am Ende über der Zeile von anderer Hand hinzugefügt. [5] Es stand Damliguirensem da. Das m ist durch einen unter einen Grundstrich gesetzten Punkt in n verwandelt.

Kilderensem alias Darensem, et sic idem describitur in litteris apostolicis, scilicet sub isto vocabulo Darensis.

Archiepiscopatus Cassellensis hos habet suffraganeos

diocesium:

Laoniensem de Cendaluan
De Lumnech alias Lumricensem[1]
De Insula Gathay
De Celluinabrach
De Imloch alias Imilicensem
Roscensem alias Roscreen
De Waltifordian alias Watrafordensem
De Lismor alias Lismorensem, et sic scribitur hodie in litteris apostolicis, videlicet sub nomine Lismorensis,
De Cluanuaman alias Clonensem, et sic scribitur hodie in litteris apostolicis, scilicet Clonensis,
Corcarensem
De Rosarlithir
Deardfertensem Deardferta.

Fol. 18b. Archiepiscopatus Tuamensis hos habet suffraganeos:

Duacensem vel Kilmachduohc
De Mageo
Enachdunesem de Enachdun
De Cellaiaro alias de Celiaio
De Roscommon
Clonfertensem de Clonferta
Achadensem de Achad alias Achadxoniri
Aladensem de Killalech
De Conairi alias de Colairi
De Celmunduach
Elfinensem de Elfind.

In Sardinia.

Archiepiscopatus Calaritanus hos habet suffraganeos

diocesium:

Sulectanum
Doliensem
Suellensem.

Archiepiscopatus Turritanus hos habet suffraganeos

diocesium:

Sorrensem
Plavacensem
Ampuriensem
Gisarelensem
Castrensem
Othanensem
Bosanum.
Sequitur archiepiscopatus Arborensis.

|| Archiepiscopatus Arborensis hos habet suffraganeos

diocesium:

Uselensem
Sancte Iuste
Terre albe
Civitatensem, qui est domini pape,
Galtellinensem, qui similiter est domini pape.

[1] Nach Lumricensem folgt Clonensem, durch Strich darunter getilgt und nochmals rot durchstrichen.

Ultra mare.

Ierosolomitanus patriarchatus habet sub se has metropoles inferius annotatas et hos suffraganeos:

Ebronensem

Lidensem

Aschalonensem, qui eciam Bethleem[1] dicitur.

Archiepiscopatus Tirensis hos habet suffraganeos

diocesium:

Aconensem

Sidoniensem

Beritensem

Paneensem, qui alio nomine dicitur Belinensis.

Archiepiscopatus Cesaree hunc habet suffraganeum:

Sebastensem, que civitas, Sebastia scilicet, alio nomine dicitur Samaria.

Archiepiscopatus Nazaree hunc habet suffraganeum:

Tyberiadensem.

Archiepiscopatus Petracensis nullum habet suffraganeum.

In Anthiochia.

In Anthioceno patriarchatu sunt centum quinquagintatres cathedrales ecclesie, ad instar illius evangelij: „Impletum est rethe magnis piscibus centum quinquaginta tribus". De hijs istis temporibus hos habuit archiepiscopos, qui inferius annotantur. Hos autem habet suffraganeos:

Laodicensem

Gabulensem

Anteradensem

Tripolitanum

Bibliensem, cuius civitas, Biblum videlicet, hodie Gibelet dicitur.

|| Archiepiscopatus Tarsensis. Fol. 19[a].

Archiepiscopatus Edessenus, qui alio nomine dicitur Ragesmedorum.

Archiepiscopatus Apphamiensis hunc habet suffraganeum

diocesis:

Valaniensem.

Archiepiscopatus Tupulensis, qui eciam Elyospolitanus appellatur.

Archiepiscopatus Corisensis.

Archiepiscopatus Mamistrensis.

Sequitur iuxta tradiciones etc.

Institucio patriarchatus Jerosolomitani.

Juxta tradiciones veterum et eciam quedam scripta, que auctoritatem habent non modicam apud Palestinos et maxime Grecos, Ierosolomitana ecclesia usque ad

[1] Es stand Beethleem da. Das erste e ist durch einen daruntergesetzten und einen darübergesetzten Punkt getilgt.

tempora domini Iustiniani sancte recordacionis Augusti episcopum habuit nulla vel saltem modica dignitatis prerogativa gaudentem. Tempore vero dicti deo dilecti principis congregata est synodus generalis apud Constantinopolim tempore domini Vigilij pape, Euticij Constantinopolitani, Appollinarij Alexandrini, Domini Anthioceni, [Eustochi][1] Ierosolomitani patriarcharum sub tribus capitulis, videlicet scriptis Theodoreti Cyoti[2], item scriptis Theodori Mopsvestie episcoporum et epistola Hibe ad Marim Persam. In qua synodo post alias ecclesie dei necessarias instituciones, quas pro tempore promulgandas decreverat sanctorum patrum, qui ad eam convenerant, auctoritas, predictam deo amabilem honorare ecclesiam et eius episcopo locum inter patriarchas dare communi
Fol. 19b. sanxit voluntate, || reverenciam exhibens sancte resurrectioni. Et quoniam predicta dei cultrix, scilicet Ierosalem civitas, quasi in limitibus Alexandrini et Anthiocheni patriarchatuum erat nec haberent, unde illi urbes ordinarent suffraganeas, nisi utrique patriarche aliquid detraherent, visum est expedire, ab utroque aliquid decerpere, ut eidem iuxta formam aliorum patriarchatuum ordinarent subiectos. Subtraxerunt ergo Anthiocheno Cesariensem et Scitopolitanum metropolitanos, Alexandrino vero Rabensem, qui est hodie Petracensis, et Beterrensem, ubi non est hodie archiepiscopus, metropolitanos. Et quoniam iterum eundem patriarcham oportebat habere preter supradictos metropolitanos familiares suffraganeos, quos Greci cincellos vocant, subtraxerunt predictis metropolitanis quosdam suffraganeos episcopos, et quosdam de novo creaverunt usque ad vigintiquinque, quarum urbium numerum et nomina subiunximus, computatis prius metropolitanis et eorum suffraganeis. Est enim ordo talis:

In Palestina.

Sedes prima: Cesareamaritima, quasi Palestina, quam reedificavit Herodes.

Sub hac sunt episcopatus decem et novem, videlicet
Dora
Antipatrida
Ianias, id est Assur
Nicopolis
Onus
Sorucis
Rafias
Regium Apatos
Regium Iericho
Regium Livas

[1] Eustochi vom Schreiber der Handschr. übersehen. Ergänzt aus Weidenbach, Calendar. historico-christianum. Regensburg 1855. S. 273. [2] y aus r korr.

Regium Gadaron
Azotus
Paralias, id est Palmerium[1]
Azotus Tipum
Eftomason
Efcilion
Tricomias
Toxus
Saltuum
Constantiniaquis.
Sequitur rubrica in Galilea.

|| In Galilea.[2]

Secunda sedes: Scitapolis, id est Bethsan, sed hodie translata est hec sedes ad Nazareth ob veneracionem annunciacionis dominice et nativitatem beate Marie virginis. Sub hac sunt episcopatus decem[3], videlicet.

Capitoliados
Miru
Gadarum
Pelon
Villis
Ippus
Tetracomias
Climagaulanis
Comanas
Tyberias.

In Arabia.

Sedes tercia: Arabamoabitis, idem Petra deserti, unde Petracensis. Sub hac sunt episcopatus XII, videlicet

Augustopolis
Arindila
Karach
Ierapolis
Memsidos
Elucis
Zora
Virossa
Pentacomia
Mamapson
Mitrocomias Fol. 20a.
Saltura
Ieraticon.[4]

In Siria[5]

Sedes quarta: Beteira Arabie. Sub hac sunt episcopatus XXXV, videlicet

Adrasson	Dias
Medavon	Ierasson
Nevi	Filadelphias
Ierapolis	Esius
Neapolis	Filipopolis
Fenustus	Dionisias
Constancianis	Pentacomas
Tricomias	Canofados
Saltum	Votaneos
Exacomias	Enacomias
Comogonias	Comogeros
Comostanis	Comismahdeicon
Comocoreatas	Comiscapron
Comisvilvanos	Comispirgoarethon

[1] Der Name gehört zu dem vorhergehenden. Es wären sonst 20 Bistümer. [2] Die Überschrift steht hinter Secunda sedes. [3] Vor decem ein N rot durchstrichen. Der Schreiber wollte also ursprünglich novem schreiben [4] Dies sind 13 Bistümer. Vielleicht waren die beiden letztern identisch. Vgl. Weidenbach S. 274 Nr. 707. [5] Am Rande: In Siria Sobal.

Comispectius Comisariocon
Comisneotis Clunaanatolis, que Nismon,
Comistrachonos Comisariothas.
Comisvesdanos

Suffraganearum prima Lidda, que hodie dicitur Sanctus Georgius,
Fol. 20b. ||Ioppe, id est Iaffe, Aschalon,
Gaza, Meymas, Diooclicianopolis
Begheberin, id est Bersabee,
Neapolis, idem est quod Sichem,
Sebastea Iericuntus
Tyberiadis Diocesarea
Ebron, qui de novo est factus et vocatur Sanctus Abraham,
Legionum, id est Ligun,
Capitolina Mauronensis
Gedera Hadroga
Nazareth, ubi hodie est archiepiscopus, Tabor, ubi transfiguratus est Christus, Caraca vel Petra, id est Cara,
Affra Helis
Faram Helenopolis
Monssynai, ubi in pede montis est abbacia et in vertice episcopatus.

Hec est ordinacio sub apostolica sede Anthiochie catholicorum
Fol. 21a. metropolitanorum, archiepiscoporum, episcoporum. Catholicus Yrimpolis, que est Baldach, catholicus Ani, qui est Persidis.
Sedes prima: Tyrus.
Sub hac sede sunt episcopatus XIII:
Porfirion, id est Cayfas,
Archis Sydon
Ptolomaydis, id est Acton
Sarepta, id est Sarphenti
Biblium Botrion
Orchosia Arados
Antharados, id est Torrosa
Paneas, id est Belinas
Tracli, id est Maureclea
Beritus, id est Barut
Tripolis.

Sedes secunda: Tarsus. Sub hac sede sunt episcopatus quinque, videlicet
Sebastis Mallos
Tina[1] Coricos
Poderados.

In Armenia.

Sedes tercia: Edessa, id est Rages. Sub hac sedes sunt episcopatus X, videlicet
Virchi Constancia
Carron Mareopolis
Vatnon Cedmaron
Ymeria Querquensia
Tapsaron Calunicos.

Sedes quarta: Apamia, id est Albara. Sub hac sede sunt episcopatus VII, scilicet
Epyphania Larissa
||Seleucovalla, id est Seleucia
Valanea Mariani
Raphania Arethusa.

Sedes quinta: Ierapolis, id est Malbech. Sub hac sede sunt episcopatus VIII, videlicet
Zeuma Zurron
Varvalis Neocesarea

[1] Von anderer Hand korrigiert aus Tiria.

Perri[1] Orimon
Dolichi Europi.

In Arabia.

Sedes sexta: Bostra, id est Busselech. Sub hac sede sunt episcopatus XIX, scilicet

Genison Philadelfia
Adraon Midaon
Austandon Belraundon
Zoroyma Herri
Yevi Eutimy
Constancia Paramboli
Dyonisia Cona[athori]
(Athori) Marimopolis
Philipolis Crisopolis
Neylon Norea.

In Armenia

Sedes septima: Anavarza. Sub hac sede sunt episcopatus IX, scilicet

Epyfania Irinopolis
Alexandros, id est parva Alexandria,
Cambrisopolis Rossos
Flavias Castavali
Eguas Sisia.

Sedes octava: Seleucia. Sub hac sede sunt episcopatus XXIIII^{or}, videlicet

Claudiopolis Oropi
Diocesarea Dalixandos
Sevila Kelenderis
Anemori Titopolis
Lamos Anthiochia
parva[2] Nephelia
Kistra Selemerita
Yotapi Philadelphia
parva[2] Irinopolis
Germanicopolis Mobda
Domecinopolis Sbidi
Zinopolis Adrason
Miloi Neapolis.

In Siria.

Sedes nona: Damascus. Sub hac sede sunt episcopatus X, scilicet

Abli Pamipon
Laodicia Euria
Konoliora Iabruda
Danabi Karothea
Hardam Sinraquini.

In insula Cipri.

Archiepiscopatus Nicosciensis ‖hos habet suffraganeos, scilicet Fol. 21[b].
Paphensem
Limichoniensem, alias Limolensem vel Nimociensem,
Famagustanus [!]
De Solia.

Isti sunt episcopi Bulgarie:

Tornoviensis archiepiscopus, qui est primas,

[1] Es stand Petri da. Roter Punkt unterm t und rotes r darüber. [2] Zweimal ist das Adjektiv parva, welches zu Anthiochia und zu Philadelphia gehört, in der Handschrift groß geschrieben und als Name einer Diöcese angesehen werden.

Archiepiscopus Velesbudiensis
Archiepiscopus Prosthlaviensis
Scopiensis
Pizriensis
Budinensis
Lomsiensis
Brunziberensis.

In Grecia.

Constantinopolitana ecclesia hos habet suffraganeos, scilicet

diocesium:

Fol. 22ª. Solumbriensem
Naturensem
Spigacensem
Panadensem
Derkensem
Calcedonensem.

Archiepiscopatus Iracliensis hos habet suffraganeos, scilicet

diocesium:

Redestonensem
Peristasiensem
Calipolensem
Danensem
Churlotensem
Anchadopolitanum
Missinensem.

Archiepiscopatus Pariensis hos habet suffraganeos, videlicet

diocesium:

Lapsacensem
Lindinensem
Destillaria.

Isti sunt ultra bracchium sancti Georgij:

Archiepiscopatus Squisicensis hos habet suffraganeos

diocesium:

Troianum
Andrimitanum
Lacorensem
De Nicomedia
De Candimonia
Lupudiensem
De Palea
De Epygonia
Libariensem.

|| Archiepiscopatus Verisiensis hos habet suffraganeos

diocesium:

Russionensem
Aprensem
Kipsalensem.

Archiepiscopatus Maditensis nullum habet suffraganeum.
Archiepiscopatus Adrinopolitanus nullum habet suffraganeum.
Archiepiscopatus Traianopolitanus unum habet suffraganeum, hunc videlicet

diocesis:

Aniensem.

Archiepiscopatus Makrensis hunc habet suffraganeum

diocesis:

Maroniensi [!].

Archiepiscopatus Messipolitanus unum habet suffraganeum

diocesis:

Xancthiensem.

In Macedonia.

Archiepiscopatus Philipensis hos habet suffraganeos
Christopolitanum
Draginensem
Chrisopolitanum.

Archiepiscopatus Serrensis nullum habet suffraganeum.
Archiepiscopatus Thessalonicensis hos habet suffraganeos

diocesium:

Citrensem
Verisiensem.

Archiepiscopatus Larissenus hos habet suffraganeos

diocesium:

Dimitriensem
Almirensem
Cardicensem
Sidoniensem
Nazarotensem
Dinricensem.

Archiepiscopatus Neopatrensis habet suffraganeum

diocesis:

Lavacensem.

In Achaya.

Archiepiscopatus Thebanus hos habet suffraganeos
|| Zaratoviensem Fol. 22b.
Castoriensem.

Archiepiscopatus Atheniensis hos habet suffraganeos

diocesium:

Termopilensem
Davaliensem
Salonensem
Nigripontensem
Abelonensem
Reonensem
Megarensem
Epirinensem.

Archiepiscopatus Corinthiensis hunc habet suffraganeum

diocesis:

Argolicensem[1].

Archiepiscopatus Patrachensis hos habet suffraganeos

diocesium:

Olenensem
Mothonensem
Coronensem
Amiclensem
Andrevillensem
Cephaluniensem[2]
Iachinttensem.[2]

[1] Wie es scheint von anderer Hand mit dunklerer Tinte aus Aeginensem korrigiert. [2] Über der ersten Silbe von Cephalun. ist von anderer Hand va, über der letzten des folgenden Namens cat bemerkt. Also getilgt.

Archiepiscopatus Corfiensis.

Diocesis Corfiensis.

Archiepiscopatus Duracensis.

Diocesis Duracensis.

In Insula[1].

Archiepiscopatus Critensis.

Fol. 23ᵃ. Diocesis Critensis.

Archiepiscopatus Cretensis hos habet suffraganeos, videlicet

diocesium:

Satrensem alias Sitrensem[2],
Canticensem
Arianensem
Milopotamiensem
Kyrothonissiensem, Calamonensem.[3]

Archiepiscopatus Colocensis, qui dicitur Rodo.

Diocesis Colocensis.

Archiepiscopatus Cambaliensis in dominio Tartarorum fuit creatus de novo per dominum Clementem papam V. Habet sex suffraganeos consecratos in curia de mandato domini pape, quibus deputandi sunt episcopatus per archiepiscopum supradictum, videlicet Cambaliensem[4], Caphensem[4], Albicastrensem[4], Tariensem[4], Zaytanensem[4], Feraensem[4] et Montiscaspensem[4].

Archiepiscopus Soltaniensis in dominio Tartarorum parcium Aquilonarum fuit creatus de novo[5] || per felicis recordacionis Iohannem papam XXII. et habet sex suffraganeos consecratos in curia de mandato ipsius domini pape, quibus deputandi sunt episcopatus per archiepiscopum supradictum. Datum Kal. April. pontificatus eiusdem domini Iohannis pape anno secundo.

Et sunt hij Thaurisiensis, Nachuanensis, Sevastopolis . . Maragensis, Argionensis, Teflisiensis, Sebastensis et Achalczachtensis[6]. Isti duo ultimi additi fuerunt per eundem papam Ioannem, ut mihi T. plena informacio facta fuit, et plures ad horum titulorum ecclesias promoti fuerunt pro tempore successive[7].

Conaviensis in Albania, et videlicet iuxta deposicionem testium XV. dicunt, et est exempta[8].

[1] Die Aufschrift In Insula hat erst nach Critensis ihren Platz gefunden. [2] Von anderer Hand zwischen die Zeilen dioc. und Canticensem hineingesetzt. [3] Von anderer Hand mit dunklerer Tinte hinzugefügt. [4] Zusätze von anderer und zwar einer und derselben Hand mit dunklerer Tinte. [5] Hierzu am Rande in roter Schrift: attendite || fratres || mendican || tes. [6] Zusatz von anderer Hand. [7] Von anderer Hand, als der, welche den vorhergehenden Zusatz schrieb, offenbar von der Hand Dietrichs. Eine gekrümmte Linie zeigt an, daß beide Zusätze nach anno secundo ihren Platz finden sollen. [8] Zusatz von einer Hand, die mit der der beiden vorhergehenden Zusätze nicht identisch ist.

In regno Boemie.

Archiepiscopatus Pragensis, qui de provincia Maguntina fuit subtractus, erectus est in ecclesiam metropolitanam per felicis recordacionis[1]. . .

qui quidem Pragensis archiepiscopatus sequentes habet suffraganeos, videlicet

Olomucensem, alias Moraviensem, olim suffraganensem archiepiscopi Maguntini.

Luthomuslensem[2].

Sequuntur nomina quarundam terrarum ultra mare sitarum, videlicet in Terra sancta pridem possessarum per christianos, tunc detentarum per infideles. Fol. 23[b].

Ex parte Egypti detinet Soldanus super maritimam Scalonam, ubi fuit tempore Grecorum sedes archiepiscopalis.

Item detinet Gazarum et Daronem, que fuerunt castra Templariorum et sedes episcopales tempore Grecorum. Versus Ierusalem detinet Sebastem, que fuit et est sedes episcopalis. Item Neapolim, que una cum terra Sebastem antiquitus Samaria dicebatur.

Item detinet Grande Germum et castrum Planorum et castrum Falbarum, que fuerunt castra nobilissima Templariorum. Et hec omnia detinet cum pertinencijs suis. Versus Arabiam et in Arabia detinet Ebron, que nunc Sanctus Abraam nuncupatur et est sedes episcopalis.

Item Civitatem ficuum, que Betula antiquitus dicebatur et est sedes episcopalis.

Item castrum nobilissimum, quod Taphila dicitur.

Item Petracensem civitatem, et est archiepiscopalis sedes, que nunc Cracum vulgariter nuncupatur.

Item castra Montisregalis et Selle cum pluribus alijs castris, quorum nomina nescio, et cum pertinencijs suis, et hec terra debet esse filie principis Rupini et protenditur a Ierusalem per quinque dietas.

Item vallem de Mossa, que est pars Ydumee, et hoc est versus Damascum. Ibi sunt plura castra [et ville], quarum[3] nomina nescio, et debent esse domicelle supradicte. Versus Accon et versus

[1] Nach recordacionis sind fünf Zeilen unbeschrieben geblieben. [2] Von anderer Hand, wie es scheint, von der, welche den Zusatz unter [6] auf S. 42 schrieb, hinzugesetzt. [3] Das Femininum erklärt sich dadurch, daß der Schreiber ein et ville, was seine Vorlage hatte (vgl. Weidenbach, Calendarium S. 278, Col. 2), ausließ.

Nazareth castrum Saphorie, quod fuit regis.

Item montem Thabor, qui fuit abbatis eiusdem loci et castrum Burie, quod fuit eiusdem abbatis.

Item civitatem Naym, ubi olim fuit sedes episcopalis.

Item Beersaydam[1], civitatem Petri et Andree apostolorum.

Item castrum, quod Bellumvidere dicitur et fuit hospitalis Ierusalemitani.

Item in terra de Gor, ubi fuit Sodoma et Gomorra, castrum, quod Merescalcia dicitur, quod fuit regis.

Item Iericho, que fuit abba-
Fol. 24a. tisse || sancti Lazari de Bethania et distat ab hac parte a Ierusalem per septem leucas.

Item super mare Galilee civitatem Tyberiadis, que est sedes episcopalis, et protenditur hec terra per duas magnas dietas et amplius, et hec omnia detinet cum suis pertinencijs.

Item versus Arabiam ex hac parte castrum, quod dicitur Cava de Suet, qui est fluvius, qui iuxta Tyberiadem fluvio Iordanis iungitur. Dominus autem Tiberiadis vocatur princeps Galilee.

Item detinet Tyrum et Accon, versus montana castrum Zaphet, quod fuit Templariorum.

Item castrum novum, quod fuit domini Turonis, quod esse debet filie principis Rupini.

Item vadum Jacob, quod fuit Templariorum.

Item Cesaream Philippi, que Belinas vulgariter appellatur, et est sedes episcopalis et debet esse filie principis Rupini, et hec omnia tenet cum pertinencijs suis, et hec terra protenditur per unam magnam dietam et amplius.

Super Tyrum tres cavas munitissimas cum montanis.

Item in episcopatu Sidoniensi castrum, quod Belforte dicitur, et cavam Beleassem cum montanis, et protenditur plus quam per dietam magnam.

In episcopatu Beritensi duas cavas munitissimas cum omnibus montanis, que similiter protenditur ad unam magnam dietam et plus.

Fol. 24b. || Supplicant s. v. fideles et devoti servitores ac familiares s. e. et sedis apostolice auditores vestri sacri palacij, quatenus eis concedere dignemini de gracia speciali, ut ipsi et eorum quilibet habere possint altare portatile et in ipso celebrare vel coram se per alium seu submissa voce facere celebrari cotidie et super hijs cuilibet

[1] r korr. aus t von derselben Hand.

litteras concedere, ut in forma. Fiat pro illis, qui nunc sunt P.[1]

Item ut ante diem, dum oportunum eis videbitur, ubicumque fuerint, possint celebrare vel facere celebrari. Fiat P.[1]

Item ut possint confessorem eligere ydoneum, qui in mortis articulo eis plenam indulgenciam concedere valeat auctoritate v. s., et super hijs litteras cuilibet eorum concedere, ut in forma. Fiat P[1].

Item ut conservatoria eis et eorum cuilibet pro beneficijs, que obtinent et obtinebunt imposterum, concedere dignemini iuxta formam concilij Viennensis et litteras super hijs concedere, ut in forma. Fiat ad triennium P.[1]

Datum Avinione XVI. Kal. Maij anno quarto.[1]

Hoc servandum in privilegio Cisterciensi, quod, si habeant ecclesias vel capellas, castra vel villas, ponatur: „quas idem monasterium habuit, priusquam Cisterciensis ordinis susciperet instituta". Et inferius, ubi ponantur, „Salva sedis apostolice auctoritate" addiciatur: „et in predictis ecclesijs et capellis dyocesanorum episcoporum canonica iusticia", nisi sit exemptum tam in capite quam in menbris, et si habuit decimas addatur: „et in predictis decimis moderacione concilij generalis".

Privilegium Cisterciense, in quo, si dicatur, || quod Fol. 25[a].
post concilium generale susceptam, ubi dicitur: „Sane laborum"[2], || debet poni tantum: „Sane novalium".[3]

Religiosam vitam eligentibus apostolicum convenit adesse presidium, ne forte cuiuslibet temeritatis incursus aut eos a proposito revocet aut robur, quod absit, sacre religionis infringat. Eapropter, dilecti in domino filij, vestris iustis postulationibus clementer annuimus et monasterium sancte dei genitricis et virginis Marie, in quo divino mancipati estis obsequio, sub[4] beati Petri et nostra protectione suscipimus et presentis scripti privilegio communimus, inprimis[5]

[1] Die Zusätze Fiat P. etc. wie das Datum unter den Suppliken sind rot durchgestrichen und dergestalt gelöscht. [2] Der fehlende Teil der Überschrift dem Rande rechts entlang geschrieben. [3] Die Überschrift am Rande rechts vorgeschrieben, alsdann rot durchgestrichen. Am Rande rot: Non semper datur nec facile nisi capiti propter: Sane laborum. [4] Von andrer Hand aus suo. [5] Vor In ein rotes Zeichen. Am Rande rot mit demselben

siquidem statuentes, ut ordo monasticus, qui secundum deum et beati Benedicti regulam atque institucionem Cisterciensium fratrum a vobis ante concilium generale susceptam in eodem monasterio institutus esse dinoscitur, perpetuis temporibus inviolabiliter observetur, preterea quascunque possessiones[1] et quecunque bona idem monasterium impresenciarum[2] iuste et canonice possidet aut in futurum concessione pontificum, largitione regum vel principum, oblatione fidelium seu alijs iustis modis prestante domino poterit adipisci, firma vobis vestrisque successoribus et illibata permaneant. In quibus hic proprijs duximus exprimenda vocabulis: Locum ipsum, in quo prefatum monasterium situm est, cum omnibus pertinentijs suis. Hic ponantur possessiones[3] cum pratis, vineis, terris, nemoribus, usuagijs et pascuis in bosco et plano, in aquis et molendinis, in vijs et semitis et omnibus alijs libertatibus et immunitatibus suis. Sane laborum[4] vestrorum de possessionibus habitis ante concilium generale [ac eciam] novalium, que proprijs manibus aut sumptibus colitis, de quibus novalibus aliquis hactenus non percepit, sive de ortis, virgultis et piscationibus vestris vel de nutrimentis animalium vestrorum, nullus a vobis decimas exigere vel extorquere presumat. Liceat quoque vobis clericos vel laycos liberos et absolutos a seculo fugientes ad conversionem recipere et eos absque contradictione
Fol. 25b. aliqua retinere. || Prohibemus insuper, ut nulli fratrum vestrorum post factam in monasterio vestro professionem fas sit sine abbatis sui licencia de eodem loco discedere, discedentem vero absque communium vestrarum litterarum cautione nullus audeat retinere. Quodsi quis forte retinere presumpserit, licitum vobis sit in ipsos monachos vel conversos regularem sentenciam promulgare. Illud districtius inhibentes, ne terras seu quodlibet benefitium ecclesie vestre collatum liceat alicui personaliter dari sive alio modo alienari absque consensu tocius capituli vel maioris aut sanioris partis ipsius. Si que vero donationes aut alienationes aliter, quam dictum est, facte fuerint, eas irritas esse censemus. Ad hec eciam prohibemus, ne aliquis monachus sive conversus sub professione vestre domus astrictus sine consensu et licencia abbatis et maioris partis capituli vestri pro aliquo fideiubeat vel ab aliquo pecuniam mutuo accipiat ultra summam capituli vestri providentia constitutam nisi propter

Zeichen: Istud ponitur || in exemptis. Darunter schwarz: quod ad ius et proprietatem beati Petri et nostram nullo modo noscitur pertinere. [1] Nachgetragen. [2] m in im auf Rasur. [3] Am Rande vorgeschrieben und rot durchgestrichen. [4] Rot unterstrichen.

manifestam domus vestre utilitatem. Quod si facere forte presumpserit, non teneatur conventus pro hijs aliquatenus respondere. Licitum preterea sit vobis in causis profanis,[1] sive civilem sive criminalem contineant questionem, fratrum vestrorum testimonijs uti, ne[2] pro defectu testium ius vestrum valeat in aliquo deperire. Insuper auctoritate[3] apostolica inhibemus, ne ullus episcopus vel quelibet alia persona ad synodos vel conventus forenses vos[4] ire vel iudicio[5] seculari de vestra propria substantia vel possessionibus vestris subiacere compellat nec ad domos vestras causa ordines celebrandi, causas tractandi vel aliquos conventus publicos convocandi venire presumat nec regularem electionem abbatis vestri impediat aut de instituendo vel removendo eo, qui pro tempore fuerit, contra statuta Cisterciensis ordinis se aliquatenus intromittat. Si vero episcopus, in cuius parrochia domus vestra fundata est, cum humilitate ac devotione, qua convenit, requisitus substitutum abbatem benedicere et alia, que ad officium episcopale pertinent, vobis conferre renuerit, licitum sit eidem abbati, si tamen sacerdos fuerit, proprios novitios benedicere et alia, que ad officium suum pertinent, exercere et vobis omnia ab alio episcopo percipere, que a vestro fuerint indebite denegata. Illud adicientes, ut in recipiendis professionibus, que a be||nedictis Fol. 26[a].
vel benedicendis abbatibus exhibentur, ea sint episcopi forma et expressione contenti, que ab origine ordinis noscitur instituta, ut scilicet abbates ipsi episcopo, salvo ordine suo, profiteri debeant et contra statuta ordinis sui nullam professionem facere compellantur. Pro consecrationibus vero altarium vel ecclesiarum sive pro oleo sancto vel quolibet ecclesiastico sacramento nullus a vobis sub obtentu consuetudinis vel alio modo quitquam audeat extorquere, sed hec omnia gratis vobis episcopus dyocesanus impendat. Alioquin liceat vobis, quemcunque malueritis, catholicum adire antistitem graciam et communionem apostolice sedis habentem, qui nostra fretus auctoritate vobis, quod postulatur, impendat. Quodsi sedes dyocesani episcopi[6] forte vacaverit, interim omnia ecclesiastica sacramenta a vicinis episcopis accipere libere et absque contradictione possitis, sic tamen ut ex hoc imposterum proprijs episcopis nullum preiudicium generetur. Quia vero interdum

[1] So für proprijs. [2] Korr. aus non. [3] Nach auctoritate ist nostra durch Unterstreichen mit derselben Tinte getilgt und rot durchgestrichen. [4] Auf Rasur von derselben Tinte. [5] ire in iudicio von anderer Hand auf Rasur. Anstatt in muß es vel heißen. [6] dyocesani episcopi rot nachgetragen.

proprij episcopi copiam non habetis, si quem episcopum Romane sedis, ut diximus, graciam et communionem habentem, et de quo plenam noticiam habeatis, per vos transire contigerit, ab eo benedictiones vasorum et vestium, consecrationes altarium, ordinationes monachorum auctoritate apostolica recipere valeatis. Porro si episcopi vel alij ecclesiarum rectores in monasterium vestrum vel personas inibi constitutas suspensionis, excommunicationis vel interdicti sententiam promulgaverint sive etiam in mercenarios vestros pro eo, quod decimas, sicut dictum est, non persolvitis, sive aliqua occasione eorum, que ab apostolica benignitate vobis indulta sunt, seu benefactores vestros pro eo, quod aliqua vobis benefitia vel obsequia ex caritate prestiterint vel ad laborandum adiuverint in illis diebus, in quibus vos laboratis et alij feriantur, eandem sententiam protulerint, ipsam tamquam contra[1] sedis apostolice indulta prolatam decernimus irritandam. Nec littere ille firmitatem habeant, quas tacito nomine Cisterciensis ordinis et contra indulta apostolicorum privilegiorum constiterit impetrari. Preterea cum commune interdictum terre fuerit, liceat vobis nichilominus in vestro monasterio, exclusis excommunicatis et interdictis, divina officia celebrare. Paci quoque et tranquillitati vestre paterna imposterum sollicitudine providere volentes, auctoritate apostolica prohibemus, ut infra clau-
Fol. 26b. suras locorum seu gran || giarum vestrarum nullus rapinam seu furtum facere, ignem apponere, sanguinem fundere, hominem temere capere vel interficere seu violentiam audeat exercere. Preterea omnes libertates et inmunitates a predecessoribus nostris, Romanis pontificibus, ordini vestro concessas necnon et libertates et exemptiones secularium exaccionum a regibus et principibus vel alijs fidelibus racionabiliter vobis indultas auctoritate apostolica confirmamus et presentis scripti privilegio communimus. Decernimus ergo, ut nulli omnino hominum liceat prefatum monasterium temere perturbare aut eius possessiones auferre vel ablatas retinere, minuere seu quibuscunque vexacionibus fatigare, sed omnia integra conserventur eorum, pro quorum gubernatione ac sustentacione concessa sunt usibus omnimodis profutura, salva sedis apostolice auctoritate. Si qua igitur in futurum ecclesiastica secularisve persona hanc nostre constitucionis paginam sciens contra eam temere venire temptaverit, secundo terciove commonita, nisi reatum suum congrua satisfactione correxerit, potestatis honorisque sui careat dignitate

[1] Über der Zeile von anderer Hand nachgetragen.

reamque se divino iuditio existere de perpetrata iniquitate cognoscat et a sacratissimo corpore et sanguine dei et domini redemptoris nostri Jesu Christi aliena fiat atque in extremo examine districte subiaceat ultioni. Cunctis autem eidem loco sua iura servantibus sit pax domini Jesu Christi, quatenus et hic fructum bone actionis percipiant et apud districtum iudicem premia eterne pacis inveniant. Amen. Amen . .

Abbati Premonstratensi et ceteris coab || batibus et canonicis Premonstratensis ordinis tam presentibus quam || futuris religiosam vitam professis inperpetuum.

In eminenti apostolice sedis specula licet inmeriti disponente domino constituti pro singulorum statu solliciti esse compellimur et ea sincere tenemur amplecti, que ad incrementum religionis pertinent et ad virtutum spectant ornatum, quatinus religiosorum quies ab omni sit perturbacione secura et a iugo mundane oppressionis servetur illesa, cum apostolica fuerit tuitione munita[1]. Attendentes itaque, quomodo religio et ordo vester multa refulgens gloria meritorum et gracia redolens sanctitatis palmites suos a mari usque ad mare extenderit, || ipsum ordinem et universas domos eiusdem Fol. 27[a].
ordinis apostolice proteccionis presidio duximus confovendas et presenti privilegio muniendas. Eapropter, dilecti in domino filij, vestris iustis postulacionibus benignius annuentes ad exemplar felicis recordacionis Alexandri, Lucij, Urbani et Clementis predecessorum nostrorum, Romanorum pontificum, universas regulares instituciones et disposiciones, quas de communi consensu vel maioris et sanioris partis fecistis, sicut inferius denotantur, auctoritate apostolica roboramus et presentis scripti privilegio communimus, videlicet ut ordo canonicus, quemadmodum in Premonstratensi ecclesia secundum beati Augustini regulam et disposicionem recolende memorie N[orberti] quondam Premonstratensis ordinis institutoris et successorum suorum in candido habitu institutus esse dinoscitur, per omnes eiusdem ordinis ecclesias perpetuis temporibus inviolabiliter observetur et eedem penitus observantie, ijdem quoque libri, qui ad divinum offitium pertinent, ab omnibus eiusdem ordinis uniformiter teneantur nec aliqua ecclesia vel persona ordinis vestri adversus

[1] Am Rande: non semper datur nec facile nisi capiti propter: Sane laborum.

communia ipsius ordinis instituta privilegium aliquod postulare vel obtentum audeat quomodolibet retinere. Nulla etiam ecclesiarum ei, quam genuit, quamlibet terreni commodi exactionem imponat, sed tantum pater abbas curam de profectu tam filij abbatis quam fratrum domus illius habeat, et potestatem habeat secundum ordinem corrigendi, que in ea noverit [corrigenda], et illi ei tamquam patri reverentiam filialem humiliter exhibeant. Abbas autem Premonstratensis ecclesie, que mater esse dinoscitur aliarum, non solum in hijs [eclesijs], quas instituit, sed etiam in omnibus alijs eiusdem ordinis et dignitatem et offitium patris obtineat, et ei ab omnibus, tam abbatibus quam fratribus, debita [tamquam] patri obedientia impendatur. Preterea omnes abbates ordinis vestri singulis annis ad generale capitulum Premonstratense postposita omni occasione conveniant, illis solis exceptis, quos a labore vie corporis retardaverit infirmitas, qui tamen ydoneum pro se delegare debebunt nuntium, per quem[1] necessitas et causa remorationis sue capitulo valeant nunciari. Hij autem, qui in remotioribus partibus habitantes sine gravi difficultate singulis annis se
Fol. 27ᵇ. nequiverint || capitulo[2] presentare, in eo termino conveniant, qui in ipso eis capitulo fuerit constitutus. Si vero quilibet abbatum aut prepositorum per contumaciam vestrum capitulum frequentare desierint, liceat abbati Premonstratensi consilio sui capituli eos usque ad dignam satisfaccionem sentencia percellere regulari, et sentenciam, quam prefatus Premonstratensis abbas, sive in generali capitulo sive extra capitulum, consilio coabbatum in prelatos et subditos totius ordinis vestri canonice tulerit, nulli archiepiscoporum seu episcoporum, nisi forte de mandato Romani pontificis, liceat relaxare. In generali igitur vestro capitulo, presidente abbate Premonstratensi ceterisque consedentibus et in spiritu dei cooperantibus, de hijs, que ad edificationem animarum, ad instruccionem morum et ad informationem virtutum atque incrementum regularis discipline spectabunt, sermo diligens habeatur. Porro de omnibus questionibus et querelis tam spiritualibus quam temporalibus, que in ipso capitulo proposite fuerint, illud teneatur irrefragabiliter et servetur, quod abbas Premonstratensis cum hijs, qui sanioris consilij[3] et magis ydonei apparuerint, iuste ac provide iudicabit. Sane si abbas aliquis vestri ordinis infamis vel inutilis aut ordinis sui prevaricator inventus fuerit et prius per patrem suum abbatem aut per nuncios suos ammonitus suum corrigere et emendare delictum neglexerit aut

[1] Hdschr. que. [2] Hdschr. capitulo se. [3] s aus c von späterer Hand.

cedere, si amovendus fuerit, sponte noluerit, auctoritate generalis capituli deponatur et depositus sine dilacione ad domum, unde exivit, seu ad aliam eiusdem ordinis, quam elegerit, sine ulla condicione temporalis commodi revertatur, in obedientia abbatis sicut ceteri fratres ipsius domus firmiter permansurus. Id ipsum etiam alio tempore, si necesse fuerit et capitulum sine scandalo vel periculo expectari nequiverit, per abbatem Premonstratensem et patrem abbatem et alios abbates, quos vocaverit, fieri licebit. Quodsi depositus in se date sentencie contumaciter contraire temptaverit, tam ipse quam principales eius, qui de ordine vestro fuerint, in contumacia sua fautores ab abbate Premonstratensi et ceteris abbatibus censura ecclesiastica, donec satisfaciant, arceantur. Verum cum aliqua ecclesiarum vestrarum abbate proprio fuerit destituta vel cum ibi abbatis electio[1] regulariter non fuerit celebrata, sub || patris abbatis potestate ac dispositione consistat et cum eiusdem consilio, qui eligendus fuerit, a canonicis eligatur, electo autem fratres ecclesie statim[2] obedientiam promittant, qui, non quasi absolutus a potestate patris abbatis vel ordinis sui, archiepiscopo vel episcopo, in cuius dyocesi fuerit, presentetur, plenitudinem ab eo officij percepturus, ita tamen quod post factam archiepiscopo vel episcopo suo professionem occasione illa non transgrediatur constituciones ordinis sui nec in aliquo eius prevaricator existat. Si quis etiam ex vobis canonice electus in abbatem dyocesano episcopo semel et iterum per abbates vestri ordinis presentatus benedictionem ab eo non potuerit obtinere, ne[3] ecclesia, ad quam vocatus est, destituta consilio periclitetur, officio et loco abbatis plenarie secundum ordinem fungatur in ea tam in exterioribus providendis quam in interioribus corrigendis, donec aut interventu generalis capituli vestri aut precepto Romani pontificis seu metropolitani benedictionem suam obtineat. Porro nulla persona ecclesiastica pro crismate aut consecrationibus et ordinacione aut pro sepultura precium aut pro benedicendo abbate et deducendo in sedem suam palefredum aut aliquid aliud a vobis exigere, nullus vestrum, etiam si exigatur, dare presumat, quia et exigentem et dantem nota[4] et periculum symoniace pravitatis involvit. Ceterum si aliqua ecclesiarum vestrarum pastoris solatio destituta inter fratres de substituendo abbate discordia fuerit vel scissura suborta et ipsi facile ad concordiam vel unitatem

Fol. 28a.

[1] Von anderer Hand am Rande nachgetragen. [2] Aus statum von ders. Hand korrigiert. [3] Handschr. nec. [4] n von ders. Hand korrigiert aus u.

revocari nequiverint, pater abbas consilio coabbatum suorum eis ydoneam provideat personam et illi eam sine contradictione recipiant in abbatem, quam[1] si recipere contempserint, sentencie subiaceant, quam pater abbas cum consilio coabbatum suorum in eos duxerit auctoritate ordinis promulgandam. Ad hec quoniam Premonstratensis ecclesia prima mater est omnium ecclesiarum totius ordinis et patrem super se alium non habet, sicut ad cautelam et custodiam ordinis statutum est, per tres abbates primos Laudunensem, Floreffiensem, Cuissiacensem annua ibidem visitatio fiat, et si quid in ipsa domo corrigendum fuerit, absque maiori per eos audientia corrigatur.
Fol. 28b. Quodsi abbas in corrigendo te||pidus et fratres sepius moniti incorrigibiles permanserint, ad generale capitulum referatur et, sicut melius visum fuerit, consilio[2] generalis capituli emendetur et sentencia in hac parte capituli sine retractatione aliqua observetur. Quotiens vero ecclesia Premonstratensis sine abbate fuerit, ad prefatos tres abbates eius cura respitiat et a canonicis ipsius ecclesie cum eorum consilio persona in abbatem ydonea eligatur, ad consilium suum quatuor alijs abbatibus ad eandem ecclesiam pertinentibus pariter advocatis, quos ipsi canonici providerint advocandos. Liceat quoque unicuique matri ecclesie ordinis vestri cum consilio abbatis Premonstratensis de abbatibus ecclesiarum, que ab ea processisse noscuntur, sive etiam de alia eiusdem ordinis inferiore ecclesia sive, quemcumque voluerit, si tamen ydoneus extiterit, in abbatem assumere. Personam autem de alio ordine nulla ecclesiarum vestrarum sibi eligat in abbatem nec vestri ordinis aliqua in abbatem monasterij alterius ordinis, nisi de auctoritate Romane ecclesie ordinetur. Nulli etiam canonicos vel conversos vestros sine licencia abbatum recipere aut susceptos liceat retinere. Sane nulli ecclesie vestri ordinis liceat ad aliquam aliam professionem temeritate qualibet se transferre. Si que vero ecclesie canonicorum alterius ordinis ad ordinem vestrum venerint, ad ecclesiam vestri ordinis habeant sine refragacione respectum, in qua vestrum noscuntur ordinem assumpsisse. Preterea si inter[3] aliquas ecclesias vestri ordinis de temporalibus questio emerserit, non extra ordinem ecclesiastica[4] aut[5] secularis audiencia requiratur, sed mediante Premonstratensi abbate et ceteris, quos vocaverit, aut caritative inter

[1] Handschr. quia. [2] s von anderer Hand aus c. [3] si inter von ders. Hand aus sunt. [4] Von ders. Hand aus ecclesia. [5] Von anderer Hand durch vorgesetztes a aus ut.

eas componatur aut auditis utrumque rationibus eadem controversia iusto iuditio terminetur. Ad maiorem quoque ordinis vestri pacem conservandam districtius prohibemus, ne aliquis prelatorum vel subditorum vestrorum in hijs, que ad disciplinam et instituta ordinis spectant, audeat, prout statutum est in Lateranensi concilio, appellare, sed si quisquam appellare temptaverit, nichilomimus illi, quorum interest, regularem disciplinam exercere debebunt. De cetero, quoniam a strepitu et tumultu secularium remoti pacem et quietem diligitis, grangias vestras et curtes sicut et atria ecclesiarum || a Fol. 29ª. pravorum incursu et violentia libera fore sancimus prohibentes, ut nullus ibi hominem capere, spoliare, verberare seu interficere aut furtum aut rapinam committere audeat. Ob evitandas vero secularium virorum frequentias liberum sit vobis, salvo iure dyocesanorum episcoporum, oratoria in grangijs et curtibus vestris construere et in ipsis vobis et familie vestre divina offitia, cum necesse fuerit, celebrare et ipsam familiam, nisi aliqui sint, qui in vicinia habeant propria domicilia, ad confessionem, communionem et sepulturam cum vestri ordinis honestate suscipere. Liceat quoque vobis personas liberas etc. cum rebus suis etc. usque retinere. Infirmos quoque absolutos, qui in extrema voluntate ad vos transferri aut apud vos sepeliri deliberaverint, nullus impedire seu res eorum legitimas detinere presumat, salva tamen heredum legitima porcione et canonica iusticia illarum ecclesiarum, a quibus mortuorum corpora assumuntur. Ad maiorem etiam vestri ordinis reverentiam et regularis discipline observantiam vobis, filij abbates, subiectos vestros ligandi et solvendi plenam concedimus facultatem. Quia vero singula, que ad religionis profectum et animarum salutem ordinastis, presenti abbreviacioni nequiverunt annecti, nos cum hijs, que prescripta sunt, consuetudines vestras, quas inter vos religionis intuitu regulariter statuistis et deinceps auctore domino statuetis, auctoritate apostolica roboramus et vobis vestrisque successoribus et omnibus, qui ordinem vestrum professi fuerint, perpetuis temporibus inviolabiliter observandas decernimus, nec alique littere habeant firmitatem, que tacito nomine Premonstratensis ordinis contra libertates vobis ab apostolica sede indultas fuerint[1] impetrate.[2] Sane laborum vestrorum de possessionibus habitis ante concilium generale ac etiam novalium, que proprijs manibus aut sumptibus colitis, de quibus novalibus aliquis hactenus

[1] Hierzu am Rande in roter Schrift: Hoc est capitulum, ubi habetur mentio contra. [2] Handschr. impetrare.

non percepit, sive de ortis et virgultis et piscationibus vestris vel de nutrimentis animalium vestrorum, nullus a vobis decimas exigere vel extorquere presumat. Interdicimus vero episcopis et alijs ecclesiarum prelatis, nisi servato evectionis numero in Lateranensi concilio constituto, in vestris monasterijs hospitari. Ad grangias
Fol. 29[b]. autem vestras et ad curtes hospitandi gracia non nisi in || magna necessitate divertant et tunc contenti sint ipsarum mansionum cybarijs consuetis cum honestate atque caritate exhibitis. Nulli autem seculari persone vel ecclesiastice in aliqua domorum vestrarum liceat carnibus vesci nisi manifeste egritudinis causa, et hoc in solis monasterijs conventualibus vestris. Prohibemus insuper, ne aliqua persona fratres ordinis vestri audeat ad secularia iudicia provocare. Sed si quis adversus eos aliquid sibi crediderit de iure competere, sub ecclesiastici examine iudicij experiendi habeat facultatem. Licitum preterea vobis sit in causis vestris fratres ydoneos ad testificandum adducere et eorum testimonio, sicut rectum fuerit, et propulsare violentiam et iusticiam vendicare. Prohibemus quoque, ne cuilibet ecclesiastice [vel] seculari persone fas sit in ecclesijs vestris contra statuta Lateranensis concilij tallias exercere vel quaslibet alias vobis ineptas et iniquas[1] exactiones imponere. Interdicimus etiam vobis, ne feras, aves, canes sive cetera huiusmodi curiositatis animalia a quolibet nutriendum sive custodiendum in detractionem, vestri ordinis suscipere presumatis. Porro ut quietius deo servire possitis[2] et discurrendi a vobis necessitas auferatur, presenti scripto duximus indulgendum, ut, si episcopis vestris aut maliciose differentibus vel pro iusto impedimento non valentibus ordinaciones et cetera ecclesiastica ministeria vobis conferre aliquem episcopum, de cuius ordinacione et offitio plena sit vobis noticia, hospitem vos habere contigerit, liberum sit vobis ab eo et ordinaciones et cetera sacramenta suscipere, dum tamen preiudicium dyocesano episcopo non debeat generari. Preterea postulatione vestra clementius inclinati presenti pagina duximus inhibendum, ne quis archiepiscopus vel episcopus aut eorum officialis ecclesias vestras seu regulares personas earum absque manifesta et rationabili causa interdicere seu suspendere presumat. Sed si quid in eis fuerit corrigendum, ad audienciam generalis capituli Premonstratensis referatur et ibi, prout iusticie et honestati congruerit, emendetur. Porro si qui episcopi

[1] i zwischen in und quas von anderer Hand mit dunklerer Tinte eingesetzt.
[2] Von anderer Hand mit dunklerer Tinte aus potestis korrigiert.

aut eorum officiales in personas vestras vel ecclesias sentenciam aliquam contra libertatem eisdem a predecessoribus nostris vel a nobis indultam promulgaverint, eandem sententiam tamquam contra apostolice sedis indulta prolatam statuimus irritandam. Decernimus ergo etc. Salva sedis apostolice auctoritate. Si quis igitur etc. Datum etc.

Privilegium Cartusiense sequenter sequitur[1]. Fol. 30ª.

Religiosam vitam eligentibus apostolicum convenit adesse presidium, ne forte cuiuslibet temeritatis incursus aut eos a proposito revocet aut robur, quod absit, sacre religionis infringat. Eapropter, dilecti in domino filij, vestris iustis postulacionibus clementer annuimus et domum vestram cum omnibus bonis, pascuis et possessionibus, quas impresentiarum racionabiliter possidetis aut in futurum iustis modis prestante domino poteritis adipisci, sub beati Petri et nostra protectione suscipimus et presentis scripti privilegio communimus[2] et terminos domui vestre ab ordine Cartusiensi provida deliberatione statutos apostolica auctoritate confirmamus. Ad hec auctoritate apostolica interdicimus et sub interminacione anathematis prohibemus, ne quis infra terminos ipsos hominem capere, furtum seu rapinam committere aut ignem apponere vel homicidium facere audeat aut homines ad domum vestram venientes vel ab ea redeuntes quomodolibet perturbare, ut ob[3] reverentiam dei et loci vestri infra predictos terminos non solum vos et fratres vestri, sed etiam alij plenam pacem habeant et quietem. Liceat quoque vobis clericos vel laycos, liberos et absolutos, e seculo fugientes ad conversionem vestram recipere et eos absque ullius contradictione in vestro collegio retinere. Prohibemus insuper, ut nulli fratrum vestrorum post factam in eodem loco professionem absque licencia[4] prioris sui fas sit de claustro vestro discedere, discedentem vero absque communium litterarum caucione nullus audeat retinere. Sane laborum vestrorum de possessionibus habitis ante consilium generale ac etiam novalium, que proprijs manibus aut sumptibus colitis, de

[1] Dazu am Rande in roter Schrift: Si dicatur ante consilium generale, ponitur: Sane laborum. Si vero dicatur post consilium, ponitur: Sane novalium et cetera. Die Bullenanfänge Sane laborum und Sane novalium et cetera in schwarzer, bräunlich gewordener Schrift. [2] Nur abgek. co mit Strich über dem o. [3] korr. aus ab mit roter Schrift. [4] Es stand licenciam da. m von derselben Tinte unterstrichen und rot durchgestrichen.

quibus novalibus aliquis hactenus non percepit, sive de ortis et virgultis et piscacionibus vestris vel de nutrimentis animalium vestrorum, nullus a vobis decimas exigere vel extorquere presumat. Adicientes quoque statuimus, ut infra dimidiam leugam a terminis possessionum vestrarum nulli religioso liceat quodlibet edificium construere vel possessiones acquirere, sicut ordini vestro dicitur ab apostolica sede concessum. Consecrationes vero altarium seu basilicarum, ordinationes clericorum, qui ad ordines fuerint promovendi,
Fol. 30b. || a dyocesano suscipiatis episcopo, siquidem catholicus fuerit et graciam[1] atque communionem apostolice sedis habuerit et ea vobis gratis et absque pravitate aliqua voluerit exhibere. Alioquin liceat vobis, quemcunque malueritis, catholicum adire antistitem, communionem et graciam apostolice sedis habentem, qui nimirum nostra fultus auctoritate vobis, quod postulatur, impendat. Insuper auctoritate apostolica inhibemus, ne ullns episcopus vel alia quelibet persona ad synodos vel conventus forenses vos ire vel iuditio seculari de propria substancia vel possessionibus vestris subiacere compellat nec ad domum vestram non vocatus causa ordines celebrandi, causas tractandi vel conventus aliquos publicos convocandi venire presumat nec regularem electionem prioris vestri impediat aut de instituendo vel removendo eo, qui pro tempore fuerit, contra statuta Cartusiensis ordinis se aliquatenus intromittat. Porro si episcopi vel alij ecclesiarum rectores in ecclesiam vestram vel personas inibi constitutas suspensionis, excommunicationis vel interdicti sententiam promulgaverint sive etiam in mercenarios vestros pro eo, quod, sicut dictum est, decimas non solvitis, vel aliqua occasione eorum, que ab apostolica vobis benignitate indulta sunt, seu benefactores vestros pro eo, quod aliqua vobis beneficia vel obsequia ex caritate prestiterint vel ad laborandum adiuverint[2] in illis diebus, in quibus vos laboratis et alij feriantur, eandem sententiam protulerint, ipsam tamquam contra sedis apostolice indulta prolatam decernimus irritandam. Nec littere ulle firmitatem habeant, quas tacito nomine Cartusiensis ordinis et contra tenorem apostolicorum privilegiorum constiterit impetrari. Statuimus etiam, ut propter communia interdicta terrarum ecclesia vestra, excommunicatis et interdictis exclusis, a divinis non cogatur officijs abstinere. Obeunte

[1] Es stand gloriam da. Dasselbe rot durchgestrichen und graciam rot darüber geschrieben. [2] adinvenerint stand da. ne schwarz unterpunktiert und rot durchgestrichen.

vero [te], eiusdem loci priore, vel tuorum quolibet successorum nullus ibidem qualibet surreptionis astucia seu violentia preponatur, nisi quem fratres communi consensu vel fratrum maior pars consilij sanioris secundum deum et approbata vestri ordinis statuta providerint eligendum. Decernimus ergo, ut nulli omnino homini liceat ecclesiam vestram temere perturbare aut eius possessiones auferre vel ablatas retinere, minuere seu quibuslibet vexationibus fatigare, sed omnia integra conserventur eorum, pro || quorum guber- Fol. 31[a].
natione ac sustentacione concessa sunt usibus omnimodis profutura. Salva sedis apostolice auctoritate. Si qua igitur in futurum ecclesiastica secularisve persona hanc nostre constitucionis paginam sciens contra eam temere venire temptaverit[1] secundo terciove commonita, nisi reatum suum congrua satisfactione correxerit, potestatis honorisque sui careat dignitate reamque se divino iuditio existere de perpetrata iniquitate cognoscat et a sacratissimo corpore ac sanguine dei et domini redemptoris nostri Iesu Christi aliena fiat atque in extremo examine districte subiaceat ultioni. Cunctis autem eidem loco sua iura servantibus sit pax domini nostri Iesu Christi, quatinus et hic fructum bone actionis percipiant et apud districtum iudicem premia eterne pacis inveniant. Amen.

Privilegium speciale Premonstratensis ordinis, sancti Benedicti || et sancti Augustini[2].

Religiosam vitam eligentibus etc. usque infringat. Eapropter, dilecti in domino filij, etc. usque communimus. Inprimis siquidem statuentes, ut ordo canonicus, qui secundum deum et beati Augustini regulam atque institucionem Premonstratensium fratrum in eodem monasterio institutus esse dinoscitur, perpetuis ibidem temporibus inviolabiliter observetur[3]. Preterea quascumque possessiones etc. usque illibata permaneant. In quibus hic etc. usque cum pertinentijs suis. Hic ponantur possessiones cum pratis, vineis, terris, nemoribus, usuagijs, pascuis in bosco et plano, in aquis et molendinis, in vijs et semitis et omnibus alijs libertatibus et im-

[1] Ursprünglich contigerit. Darüber ein Zeichen (vertikaler Strich mit Punkt rechts). Von derselben Hand rechts am Rand dasselbe Zeichen und darunter: alias temptaverit, schwarz unterstrichen, contigerit im Text rot durchgestrichen. [2] et sancti Augustini auf das Ende der vorhergehenden Zeile geschrieben. [3] observatur stand da. a unterpunktiert und darüber von anderer Hand mit sehr blasser Tinte e geschrieben.

munitatibus suis. Sane novalium vestrorum, que proprijs manibus aut sumptibus colitis, de quibus aliquis hactenus non percepit, sive de vestrorum animalium nutrimentis nullus a vobis decimas exigere vel extorquere presumat. Liceat quoque vobis clericos vel laycos etc. usque retinere. Prohibemus insuper, ut nulli fratrum etc. usque licentia, nisi artioris religionis obtentu, de eodem loco discedere, discedentem vero etc. usque retinere. Cum autem generale interdictum terre fuerit, liceat vobis clausis ianuis, exclusis excommunicatis et interdictis, non pulsatis campanis, dummodo causam non dederitis interdicto, suppressa voce divina officia celebrare. Crisma
Fol. 31 b. vero, oleum sanctum, || consecrationes altarium seu basilicarum, ordinationes clericorum, qui ad ordines fuerint promovendi, a dyocesano suscipietis episcopo, siquidem catholicus fuerit et gratiam et communionem sacrosancte Romane sedis habuerit et ea vobis voluerit sine pravitate qualibet exhibere. Alioquin liceat vobis, quemcumque malueritis, catholicum adire antistitem etc. usque impendat. Prohibemus insuper, ut infra fines parrochie vestre, si eam habetis, nullus sine assensu dyocesani episcopi et vestro capellam seu oratorium de novo construere audeat, salvis privilegijs Romanorum pontificum. Ad hec novas et indebitas exactiones ab archiepiscopis, episcopis, archidyaconis seu decanis alijsque omnibus ecclesiasticis secularibusve personis a vobis fieri prohibemus. Sepulturam quoque ipsius loci liberam esse decernimus, ut eorum devotioni et extreme voluntati, qui se illic sepeliri deliberaverint, nisi forte excommunicati vel interdicti sint aut publici usurarij, nullus obsistat, salva tamen iusticia illarum ecclesiarum, a quibus mortuorum corpora assumuntur. Decimas preterea et possessiones ad ius ecclesiarum vestrarum spectantes, que a laycis detinentur, redimendi et legitime liberandi de manibus eorum et ad ecclesias, ad quas pertinent, revocandi libera sit vobis de nostra auctoritate facultas. Obeunte vero te, nunc eiusdem loci abbate, vel tuorum quolibet successorum nullus ibi qualibet surreptionis astutia seu violentia preponatur, nisi quem fratres communi consensu vel fratrum maior pars consilij sanioris secundum deum et beati Augustini regulam providerint eligendum. Paci quoque etc. usque exercere. Preterea omnes libertates etc. usque communimus. Decernimus ergo etc. usque profutura. Salva sedis apostolice auctoritate et dyocesani episcopi canonica iusticia. Si qua igitur etc. usque ultioni. Cunctis etc. usque inveniant. Amen. Amen.

Privilegium monialium Cisterciensis ordinis.

Religiosam vitam etc. usque communimus. Inprimis siquidem etc. usque observetur. Preterea quascumque possessiones etc. usque permaneant. In quibus hic proprijs duximus exprimenda vocabulis: Locum ipsum etc. usque possidebat. Sane laborum vestrorum etc. usque presumat. Liceat quoque vobis personas liberas et absolutas e seculo || fugientes ad conversionem recipere et eas Fol. 32[a]. absque contradictione aliqua retinere. Prohibemus insuper, ut nulli sororum vestrarum post factam in monasterio vestro professionem fas sit sine abbatisse sue licentia de eodem loco discedere, discedentem vero etc. usque retinere. Illud districtius inhibentes, ne terras seu quodlibet beneficium ecclesie vestre collatum liceat alicui personaliter dari sive alio modo alienari absque consensu totius capituli vel maioris aut sanioris partis ipsius. Si que vero donationes aut alienationes aliter, quam dictum est, facte fuerint, eas irritas esse censemus. Insuper auctoritate apostolica inhibemus etc.[1] usque intromittat. Pro consecrationibus vero altarium vel ecclesiarum sive pro oleo sancto vel quolibet alio ecclesiastico sacramento nullus a vobis sub obtentu consuetudinis etc. usque impendat. Alioquin etc. usque impendat. Quodsi sedes dyocesani episcopi etc. usque preiudicium generetur. Quia vero interdum proprij episcopi copiam non habetis, si quem episcopum Romane sedis, ut diximus, graciam et communionem habentem, et de quo plenam noticiam habeatis, per vos transire contigerit, ab eo benedictiones monialium, vasorum et vestium, consecrationes altarium auctoritate apostolice sedis recipere valeatis. Porro si episcopi vel alij ecclesiarum rectores etc. usque irritandam. Nec ulle littere etc. usque impetrari. Preterea cum commune interdictum etc. usque celebrare. Paci quoque etc. usque exercere. Preterea omnes libertates etc. usque communimus. Decernimus etc. usque profutura. Salva sedis apostolice auctoritate. Si qua etc. usque in finem.

|| Dominus Urbanus papa[2] concessit has indulgentias Cisterciensibus. Fol. 32[b].

Venerabilibus fratribus . . archiepiscopis et . . episcopis et dilectis filijs . . abbatibus etc. Dilecti[3] filij . . abbas Cistercij eius-

[1] Von derselben Hand über der Zeile. [2] Lücke für die Ordnungszahl.
[3] Darüber 1. in roter Schrift.

que coabbates et conventus etc. Item[1] . . archiepiscopis etc. et . . abbatibus, prioribus etc. Cum abbates Cisterciensis ordinis tempore generalis concilij etc. Item[2] abbati Cistercij eiusque coabbatibus et conventibus etc. Cum a nobis petitur etc. Ex parte si quidem vestra etc. quod nonnulli ecclesiarum prelati vestris libertatibus invidentes etc. Item[3] . . abbati Cistercij eiusque coabbatibus et conventibus etc. Solet annuere etc. Eapropter etc. omnes libertates et immunitates etc. Item[4] . . abbati Cistercij eiusque coabbatibus etc. Religionis vestre etc. Sane tenuitatem etc. Item[5] . . abbati Cistercij eiusque coabbatibus etc. Iustis petentium etc. Eapropter etc. ut in parrochijs illis etc. Item . . abbatisse et . . conventui etc. Meritis sacre religionis etc. Hinc est quod nos etc. Ut in hijs, que nobis competunt etc. Item[7] . . abbati Cistertij[8] eiusque coabbatibus etc. Sacre nostre religionis etc. Item[9] . . abbati Cistertij[8] eiusque coabbatibus etc. Thesauro virtutum etc. Amen.

Fol. 33a. || Privilegium monialium inclusarum ordinis sancte Clare[10].

Religiosam vitam etc. usque enervet. Eapropter, dilecte in Christo filie, vestris iustis postulacionibus clementer annuimus et monasterium sancte dei genitricis et virginis Marie et sancti Georgij Esculanum, in quo divino estis obsequio mancipate, sub beati Petri et nostra protectione suscipimus et presentis scripti privilegio communimus, inprimis siquidem statuentes, ut ordo sancte Clare, que secundum deum et regulam a felicis recordacionis Urbano papa IIII. predecessore nostro eiusdem ordinis sororibus traditam in eodem loco institutus esse dinoscitur etc. perpetuis ibidem temporibus inviolabiliter observetur. Preterea quascunque possessiones, quecunque bona idem monasterium impresentiarum iuste ac canonice possidet aut in futurum concessione pontificum, largicione regum vel principum, oblatione fidelium seu alijs iustis modis prestante domino poterit adipisci, firma vobis et

[1] Darüber 2. in roter Schrift. [2] Darüber 3. in r. Schrift. [3] Darüber 4. in r. Schr. [4] Darüber 5. in r. Schr. [5] Darüber 6. in r. Schr. [6] Darüber 7. in r. Schr. [7] Darüber 8. in r. Schr. [8] So für Cistercij oben. [9] Darüber 9. in r. Schr. [10] Der Rubrikator hatte irrtümlich die Aufschrift von Fol. 25 wiederholt. Er tilgte daher alles außer Privilegium durch ein nach Privilegium über die Zeile gesetztes va und ein cat nach novalium. Über dem va etc. trug er dann die richtige Aufschrift nach: monialium . . . Clare.

eis[1], que vobis successerint, nostro [?] illibata permaneant. In quibus hic proprijs duximus vocabulis exprimenda: Locum ipsum, in quo prefatum monasterium situm est, cum omnibus pertinentijs suis, viginti modiolos terre eidem monasterio adiacentes[2] et viginti modiolos silve. Liceat quoque vobis personas liberas et absolutas e seculo fugientes ad conversionem recipere ac eas absque contradictione aliqua retinere. Prohibemus insuper, ut nulli sororum vestrarum post factam in monasterio vestro professionem fas sit de eodem loco discedere, discedentem vero nullus audeat retinere. Pro consecrationibus vero altarium vel ecclesie vestre sive pro oleo sancto vel quolibet ecclesiastico sacramento nullus a vobis sub obtentu consuetudinis vel alio modo quitquam audeat extorquere, sed hec omnia gratis vobis episcopus dyocesanus impendat. Alioquin liceat vobis hec nostra auctoritate recipere a quocumque malueritis catholico antistite graciam et communionem sedis apostolice obtinente. Quodsi sedes dyocesani episcopi etc. usque generetur. Quia vero interdum dyocesani episcopi copiam non habetis, si quem episcopum Romane sedis, ut diximus, graciam et communionem habentem, et de quo plenam noticiam habeatis, per vos transire contigerit, ab eo benedictiones monialium, vasorum et vestium et consecrationes altarium || recipere valeatis. Cum autem generale interdictum terre Fol. 33b. fuerit, liceat vobis clausis ianuis, excommunicatis et interdictis exclusis, non pulsatis campanis divina officia celebrare, dummodo causam non dederitis interdicto. Obeunte vero te, nunc eiusdem loci abbatissa, vel earum aliqua, que tibi successerit, nulla ibi qualibet surreptionis astutia seu violentia preponatur, nisi quam sororum communium consensu vel earum maior pars consilij sanioris secundum deum et predictam regulam previderint eligendam[3]. Porro si episcopi vel alij ecclesiarum rectores in monasterium vestrum vel personas regulares inibi domino famulantes suspensionis, excommunicationis vel interdicti sententiam promulgaverint, ipsam tamquam contra sedis apostolice indulta prolatam decernimus non tenere. Paci quoque et tranquillitati vestre paterna in posterum solicitudine providere volentes auctoritate apostolica prohibemus, ut infra clausuras locorum vestrorum nullus rapinam seu furtum facere, ignem apponere, sanguinem fundere, hominem temere capere vel

[1] et eis im Text wiederholt und nicht getilgt. [2] Es stand adiacentos da; o durch Unterpunktieren getilgt, e darüber geschrieben. [3] Nach eligendam ein rotes Zeichen. Dasselbe ist am Rande wiederholt. Daneben steht in roter Schrift: Porro nisi exemptis.

interficere seu violentiam audeat exercere[1]. Preterea omnes libertates et immunitates, quas monasterio vestro venerabilis frater noster M. Esculanus episcopus de capituli sui assensu indulsisse dinoscitur, sicut in eis litteris plenius continetur, auctoritate apostolica confirmamus et presentis scripti privilegio communimus. Tenore autem litterarum etc. Decernimus ergo etc. usque in finem.

Magistro religiose milicie templi, || quod Ierosolimis situm est, eiusque fratribus tam presentibus quam futuris imperpetuum.

[O]mne[3] datum optimum et omne donum[3] perfectum desursum est de[scendens] a pa[tre] lu[minum], apud quem non est tr[ansmutatio] nec vi[cissitudinis] obumbratio. Proinde, dilecti in Christo filij, ad exemplar felicis recordacionis predecessorum nostrorum Alexandri, Lucij, Urbani et Clementis Romanorum pontificum de vobis et pro vobis omnipotentem dominum collaudamus, quoniam in universo mundo vestra religio et veneranda institucio nunciatur. Cum enim natura essetis filij ire, nunc per aspirantem graciam evangelij non surdi auditores effecti relictis pompis secularibus et rebus proprijs, dimissa etiam spatiosa via, que ducit ad mortem, artum iter, quod ducit ad vitam, humiliter elegistis atque ad ostendendum, quod in dei militia specialiter computemini, signum vivifice crucis in vestro pectore assidue circum-
Fol. 34[a]. fertis. Accedit ad hoc, quod tamquam viri Israhelite || atque instructissimi divini prelii bellatores vere caritatis flamma succensi dictum evangelicum operibus adimpletis, quo dicitur: „Maiorem hac dilectionem nemo habet, quam ut animam suam ponat quis pro amicis suis“. Unde cum iuxta summi pastoris vocem animas vestras pro fratribus ponere ipsosque ab incursibus paganorum defensare minime formidetis [et] cum nomine censeamini milites [templi], constituti estis a domino ecclesie catholice defensores et impungnatores hostium crucis Christi. Licet autem vestrum studium et laudenda devocio in tam sacro opere toto corde totaque mente desudet, nichilominus tamen universitatem vestram exhortamur in domino atque in peccatorum remissionem auctoritate dei et beati Petri apostolorum principis tam vobis quam servientibus vestris iniungimus, ut pro tuenda catholica

[1] Nach exercere ein rotes Zeichen. Zu demselben Zeichen am Rande in roter Schrift: Non nisi exemptis. [2] Die Initiale O, für welche Platz auf drei Zeilen gelassen war, ist vergessen worden. [3] Handschr. dotum.

ecclesia et ea, que est sub paganorum tyranide, de ipsorum spurcicia eruenda expungnando inimicos crucis Christi invocato Christi nomine intrepide laboretis et in usus vestros, que de spolijs ipsorum ceperitis, convertatis, et ne de hijs contra velle vestrum porcionem alicui dare cogamini, prohibemus, statuentes, ut domus seu templum, in quo estis ad dei laudem et gloriam atque defensionem suorum fidelium et liberandam dei ecclesiam congregati, cum omnibus possessionibus et bonis suis, que inpresenciarum legitime habere cognoscitur aut in futurum concessione pontificum, liberalitate regum vel principum etc. usque adipisci, perpetuis futuris temporibus sub apostolice sedis tutela et protectione consistant. Presenti quoque decreto sancimus, ut vita religiosa, que in vestra domo est, divina inspirante gracia, instituta, ibidem inviolabiliter observetur et fratres inibi omnipotenti domino servientes caste et sine proprio vivant et professionem suam dictis et moribus comprobantes magistro suo aut, quibus ipse preceperit, in omnibus et per omnia subiecti et obedientes existant. Preterea quemadmodum domus ipsa huius sancte vestre institucionis et fons ordinis et origo esse promeruit, ita nichilominus omnium locorum ad eam pertinentium caput et magistra imperpetuum habeatur. Ad hec adicientes precipimus, ut obeunte [te][1], dilecte in domino fili magister, vel tuorum quolibet successorum nullus eiusdem domus fratribus preponatur nisi militaris et religiosa persona, que vestre religionis habitum sit professa nec ab hijs nisi ab omnibus || fratribus insimul vel a saniori vel puriori eorum parte, qui pre- Fol. 34[b].
ponendus fuerit, eligatur. Porro nulli ecclesiastice seculari[ve] persone infringere vel minuere liceat consuetudines ad vestre religionis et officij observantiam a magistro et fratribus communiter institutas. Easdem quoque consuetudines a vobis aliquanto tempore observatas et scripto firmatas nisi ab eo, qui magister est, consenciente tamen saniori parte capituli non liceat inmutari. Prohibemus insuper et omnimodis interdicimus, ne ulla ecclesiastica secularisve persona a magistro et fratribus eiusdem domus exigere audeat fidelitates, hominia seu iuramenta vel reliquas securitates, que a secularibus frequentantur. Illud autem scitote, quoniam, sicut vestra sacra institucio et religiosa milicia divina est providencia stabilita, ita nichilominus nullius vite religiosioris obtentu ad alium locum vos convenit transvolare. Deus enim, qui est incommutabilis et eternus,

[1] Der Sinn verlangt zu obeunte das Subj. te vor dem folgenden Vokativ.

mutabilia corda non approbat, sed potius sacrum propositum semel inceptum perduci vult usque ad finem debite actionis. Quot et quanti sub militari cingulo et clamide terreni imperij domino placuerunt sibique memoriale perpetuum reliquerunt! Quot et quanti in armis bellicis constituti pro testamento dei et paternarum legum defensione suis temporibus fortiter dimicarunt atque manus suas in sanguine infidelium domino consecrantes post bellicos sudores eterne vite bravium sunt adepti! Videte itaque vocationem vestram, fratres tam milites quam servientes, atque iuxta apostolum unusquisque vestrum, in qua vocatione vocatus est, in ea permaneat. Ideoque fratribus vestris semel devotis atque in sacro collegio vestro receptis post factam in vestra militia professionem et habitum religionis assumptum revertendi ad seculum esse interdicimus fas[1], nec alicui eorum fas sit post factam professionem, semel assumptam[2] crucem dominicam et habitum vestre professionis abicere vel ad alium locum seu etiam monasterium, maioris sive minoris religionis obtentu, invitis sive inconsultis fratribus aut eo, qui magister extiterit, liceat transmigrare, nullique ecclesiastice secularive persone ipsos suscipere liceat vel tenere. Sane laborum vestrorum de possessionibus habitis ante consilium generale, quas propriis manibus aut sumptibus colitis, sive de nutrimentis vestrorum animalium nullus a
Fol. 35ª. vobis decimas exigere vel extorquere presumat. || Ceterum decimas, quas consilio et assensu episcoporum de manu clericorum vel laycorum habere poteritis, illas etiam, quas consencientibus episcopis vel eorum clericis acquiretis, auctoritate nostra apostolica confirmamus. Ut autem vobis ad curam animarum vestrarum et salutis plenitudinem nichil desit atque ecclesiastica sacramenta et divina officia vestro sacro collegio commodius exhibeantur, simili modo sancimus, ut liceat vobis honestos clericos et sacerdotes secundum deum, quantum ad vestram scienciam, ordinatos undecumque ad vos venientes in fratres suscipere et tam in principali domo vestra quam eciam in obedientijs et locis subditis vobiscum habere, dummodo, si e vicino sint, eos a proprijs episcopis expetatis, ijdemque nulli alij professioni vel ordini obnoxij teneantur. Quodsi episcopi eosdem vobis concedere forte noluerint, nichilominus tamen eosdem suscipiendi et retinendi auctoritate sancte Romane ecclesie licentiam habeatis. Si vero aliqui horum post factam professionem turbatores religionis vestre aut domus vel inutiles fuerint fortassis inventi,

[1] Handschr. fac. Danach ein unverständliches quod. [2] Hdschr. assumptum.

liceat vobis eos cum saniori parte capituli amovere ipsisque transeundi ad alium ordinem, ubi secundum deum vivere voluerint, dare licentiam et loco ipsorum alios ydoneos substituere, qui eciam unius anni spatio in vestra societate probentur. Quo peracto si mores eorum exegerint et utiles fuerint ad servitium vestrum inventi, tunc demum professionem faciant regularem, promittentes se regulariter vivere ac magistro proprio obedire, ita tamen quod eundem vobiscum victum habeant et vestitum necnon lectisternia, hoc exempto, quod clausa vestimenta portabunt. Sed nec ipsis liceat de capitulo vel cura domus vestre se intromittere temere, nisi in quantum fuerit eis a vobis iniunctum. Tantum quoque curam habeant animarum, quantum a vobis fuerint requisiti. Preterea nulli persone extra vestrum capitulum sint subiecti tibique, dilecte in domino fili, tuisque successoribus tamquam magistro et prelato suo deferant secundum vestri ordinis instituta. Consecrationes vero altarium seu basilicarum, ordinaciones clericorum, qui ad ordines fuerint promovendi, et cetera ecclesiastica sacramenta a dyocesanis suscipiatis episcopis, siquidem catholici fuerint et graciam atque communionem apostolice sedis habuerint et ea gratis et absque pravitate aliqua vobis voluerint || exhibere. Alioquin liceat vobis catholicum, quemcumque malueritis, adire antistitem, qui nostra fultus auctoritate, quod postulatur, impendat. Clericos autem pro pecunia predicare aut lucro vosque pro huiusmodi causa eos ad predicandum mittere prohibemus, nisi forte magister templi, qui pro tempore fuerit, certis ex causis id decreverit faciendum. Si quando vero loca deserta fuerint eidem venerabili domui ab aliquo pia devotione collata, liceat vobis ibidem edificare villas, ecclesias et cimiteria ad opus hominum ibidem manentium fabricare, ita tamen ut in vicinia illa abbatia vel religiosorum virorum collegium non existat, que ob hoc valeat perturbari. Cum autem terre culte vobis quolibet iusto titulo conferentur, facultatem et licentiam habeatis ibidem ad opus transeuntium et eorum tantum, qui de mensa vestra fuerint, construendi oratoria et cimiteria faciendi. Est enim indecens et periculo proximum animarum religiosos fratres occasione adeunde ecclesie se virorum turbis et mulierum frequentie immiscere. Quicumque sane in vestro collegio suscipientur, stabilitatem loci, conversionem morum seque militaturos domino diebus vite sue sub obedientia magistri templi, posito scripto super altare, in quo contineantur ista, promittant. Decernimus ergo, ut receptores vestrarum fraternitatum sive collectarum, salvo iure dominorum suorum,

Fol. 35[b].

in beati Petri et nostra proteccione consistant et pace in terris, in quibus fuerint, potiantur. Simili quoque modo sancimus, ut, quicumque in vestra fuerit fraternitate receptus, si forte ecclesia, ad quam pertinet, a divinis prohibita fuerit eumque mori contigerit, eidem sepultura ecclesiastica non negetur, nisi excommunicatus vel nominatim fuerit interdictus vel publice usurarius. Preterea[1] si qui fratrum vestrorum, qui ad recipiendas easdem fraternitates vel collectas a vobis fuerint missi, in quamlibet civitatem, castellum vel vicum advenerint, si forte locus ipse a divinis sit officiis interdictus, pro omnipotentis dei reverentia semel in anno aperiantur[2] ecclesie et exclusis excommunicatis divina officia celebrentur. Statuimus etiam, ut nulli episcopo in ecclesijs vobis utroque iure subiectis interdicti vel excommunicacionis sententiam liceat promulgare,
Fol. 36ª. verumptamen si generale interdictum terre fuerit in locis pro||latum, exclusis excommunicatis et nominatim interdictis, clausis ianuis absque signorum pulsatione plene divina officia celebretis, dummodo causam non dederitis interdicto. Decernimus insuper auctoritate apostolica, ut, apud quemcumque locum vos venire contigerit, ab honestis atque catholicis sacerdotibus penitentiam, unccionem seu alia quelibet ecclesiastica sacramenta vobis suscipere liceat, ne forte ad perceptionem spiritualium bonorum aliquid vobis desit. Quia vero omnes unum corpus sumus in Christo et non est personarum differencia apud deum, tam remissionis peccatorum quam alterius beneficentie atque apostolice benedictionis, que vobis indulta est, tam familiam vestram quam vestros participes esse volumus servientes. Nulli ergo omnino hominum liceat predictum locum temere perturbare etc. usque conserventur, vestris atque aliorum dei fidelium usibus omnimodis profutura. Salva in omnibus apostolice sedis auctoritate ac declaratione concilij generalis. Si quis igitur huius nostre constitucionis paginam sciens etc. usque ultioni. Conservantes autem hec omnipotentis dei et beatorum Petri et Pauli apostolorum eius benedictionem et graciam consequantur. Amen.

[1] Zeichen über Preterea von derselben Tinte. Am Rande dasselbe Zeichen (wagerechter Strich mit Punkt darunter) und darunter von derselben Hand und mit derselben Tinte: Attende de ista clausula, quia talia privilegia revocata || sunt per constitucionem Bo||nifatij pape VIII. extra || libro || II° [!] de sentencia excommunicacionis. Alma || c. ultimo (Lib. VI. Decret l. V. c. XXIV. in fine). Der Zusatz ist von einem roten Strich eingerahmt. [2] Hdschr. reperiantur.

Non datur nisi de speciali mandato domini et certa conscientia ipsius, quia datur tantum capiti.

Christiane fidei religio hoc pie credit et veraciter confitetur, quod dominus et salvator noster Iesus Christus, cum omnium dives esset, pro nobis est pauper effectus. Unde cum ipse suis imitatoribus premia consolationis oportune promitteret „Beati“, inquit, „pauperes, quoniam ipsorum est regnum celorum“. Idemque pater orphanorum et refugium pauperum ad hospitalitatem ac beneficentiam nos exhortans in evangelio ait: „Quod uni ex minimis meis fecistis, michi fecistis“. Quique ad comprobandam tante humilitatis excellentissimam bonitatem etiam pro calice aque frigide mercedem se asseruit redditurum. Et nos igitur, quibus ex iniuncto nobis offitio imminet hijs, qui longe, et hijs, qui prope sunt, paterna sollicitudine providere, devotionem vestram debita benignitate complectimur, et quemadmodum postulastis, ad exemplar predecessorum nostrorum felicis memorie Innocentij, Celestini, Lucij, Eugenij, Anastasij, Adriani, Allexandri, Lucij, Urbani, Gregorij, Clementis et Celestini, Romanorum pontificum, hospi||talem domum sancte civitatis Ierosolem sub Fol. 36[b]. beati Petri tutela suscipimus et tam personas quam res pertinentes ad eam apostolice sedis privilegio communimus, statuentes, ut quecunque possessiones, quecunque bona sustentationi peregrinorum et pauperum necessitati vel in Ierosolimitane ecclesie vel aliarum ecclesiarum parrochijs et civitatum territorijs per tue prudentie vigilantiam eidem xenodochio rationabiliter acquisita sive a quibuslibet oblata sunt aut in futurum offerri contigerit vel alijs iustis modis acquiri, domino largiente, queque a Ierosolimitane sedis patriarchis legitime concessa tam tibi quam successoribus tuis et fratribus ac peregrinorum illic curam gerentibus quieta semper et integra conserventur. Si quando vero loca deserta fuerint eidem venerabili domui ab aliquo pia devotione collata, liceat edificare villas, ecclesias et cimiteria ad opus hominum ibidem morantium fabricare, ita tamen ut in illa vicinia abbatia vel religiosorum virorum collegium non existat, que ob hoc valeat perturbari. Cum autem terre culte vobis quolibet iusto titulo conferuntur, facultatem et licentiam habeatis ibidem ad opus solummodo fratrum et peregrinorum et eorum, qui de mensa vestra fuerint, construendi oratoria et cimiteria faciendi. Decernimus ergo, ut receptores fraternitatum sive collectarum vestrarum, salvo iure dominorum suorum, in beati

Petri et nostra protectione consistant et per terras, in quibus fuerint, obtineant ipsi pacem. Simili modo sancimus, ut, quicunque in vestra fuerit fraternitate receptus, si forte ecclesia, ad quam pertinet, a divinis fuerit officijs interdicta eumque mori contigerit, eidem sepultura ecclesiastica non negetur, nisi excommunicatus vel nominatim fuerit interdictus vel publice usurarius. Preterea si qui fratrum vestrorum, qui a vobis missi fuerint ad recipiendum fraternitates vel collectas easdem, in quamlibet civitatem, castellum vel vicum advenerint, si forte locus ille a divinis sit offitijs interdictus, pro omnipotentis dei reverentia in eorum iocundo adventu semel in anno aperiantur ecclesie et exclusis excommunicatis et interdictis divina ibi officia celebrentur. Quia vero sustentacioni peregrinorum et pauperum cedere omnia vestra debent ac per hoc nullatenus alijs usibus ea convenit applicari, statuimus, ut de possessionibus habitis
Fol. 37 a. ante consilium generale, quas vestris || sumptibus colitis, sive de nutrimentis vestrorum animalium nullus omnino clericus vel laycus decimas a vobis exigere vel extorquere presumat. Statuimus etiam, ut nulli episcopo in ecclesijs vobis subiectis interdicti vel excommunicationis sententiam liceat promulgare. Verumptamen si in locis illis interdictum fuerit generale promulgatum, exclusis excommunicatis et interdictis, absque signorum pulsatione plene divina officia celebretis, dummodo causam non dederitis interdicto. Ut autem ad plenitudinem salutis et curam animarum nichil penitus vobis desit, sed commodius vobis divina celebrentur officia et exhibeantur competentius ecclesiastica sacramenta, sancimus, ut liceat vobis clericos et sacerdotes, habito tamen prius de honestate ipsorum et ordinacione, quantum ad vestram scientiam pertinet, per litteras sive testes convenienti testimonio, undecunque venientes ad vos suscipere ac vobiscum tam in principali domo vestra quam in obedientijs et locis eis subditis retinere, dummodo, si e vicino sint, eos a proprijs episcopis expetatis ijdemque nulli alij professioni vel ordini obnoxij teneantur. Quodsi episcopi eosdem vobis concedere forte noluerint, nichilominus tamen auctoritate sancte Romane ecclesie suscipiendi eos in fratres et retinendi licentiam habeatis, ijdem vero clerici nulli alij persone extra vestrum capitulum nisi Romano pontifici sint subjecti. Laycos quoque, liberos et absolutos, ad conversionem et pauperum Christi servitium absque alicuius contradictione suscipiendi nichilominus vobis concedimus facultatem. Fratribus vero vestris semel devotis atque in sacro collegio receptis post professionem factam et habitum religionis assumptum revertendi ad seculum interdicimus facultatem,

nec alicui eorum fas sit post factam professionem, semel assumptam crucem dominicam et habitum vestre religionis abicere vel ad alium locum seu etiam monasterium, maioris sive minoris religionis obtentu, invitis sive inconsultis fratribus aut eo, qui magister extiterit, transmigrare, nullique ecclesiastice secularive persone illos recipere liceat vel tenere. Prohibemus autem et omnimodis interdicimus, ne a te, fili magister, vel successoribus tuis et fratribus domus eiusdem ulla ecclesiastica secularisve persona exigere audeat fidelitates, homagia[1], iuramenta vel securitates reliquas, ‖ que a laycis Fol. 37b. frequentantur. Consecrationes vero altarium seu basilicarum, ordinationes clericorum, qui ad ordines fuerint promovendi, et cetera ecclesiastica sacramenta a dyocesano suscipiatis episcopo, siquidem catholicus fuerit et graciam atque communionem apostolice sedis habuerit et ea gratis et absque pravitate aliqua vobis voluerit exhibere. Alioquin liceat vobis catholicum, quemcumque malueritis, adire antistitem, qui auctoritate nostra suffultus indulgeat postulata. Obeunte vero te, nunc eiusdem loci provisore atque preposito, nullus ibi qualibet surreptionis astucia seu violentia preponatur, nisi[2] quem fratres secundum deum duxerint eligendum. Preterea honores omnes seu possessiones, quas idem xenodochium ultra seu citra mare in Asya seu Europa inpresenciarum iuste habet vel in futurum rationabilibus modis, deo propitio, poterit adipisci, pro vobis hospitalitatis studio innitentibus et per vos iam dicto xenodochio confirmamus. Nulli ergo etc. Salva sedis apostolice auctoritate et in predictis omnibus declaratione concilij generalis. Si qua igitur etc. Datum.

Hermanno, magistro religiose fraternitatis ‖ hospitalis sancte Marie Theotonicorum Ierosolimitani, eiusque ‖ fratribus tam presentibus quam futuris imperpetum[3].

Etsi[4] neque qui plantat neque qui rigat sit aliquid, sed qui incrementum dat, deus, humana tamen diligentia impensioris cure solicitudinem debet impendere circa plantas, que adhuc novelle fructus uberes offerunt et uberiores suo tempore repromittunt. Cum

[1] Undeutlich korr. aus hominia. [2] Die drei letzten Buchstaben von anderer Hand auf Rasur. [3] Die erste Zeile der Aufschrift folgt unmittelbar nach Datum. Der Schreiber schrieb erst religiose magistro, bemerkte aber selbst sein Versehen und setzte zu religiose Verweisungsstriche, welche die Stellung des Wortes nach magistro andeuten. [4] Dazu am Rande links in roter Schrift: non datur nisi de speciali mandato domini, quia datur tantum capiti.

igitur vestre religionis novella plantatio flores et fructus odoris et honestatis tempestiva[1] fecunditate produxerit et deo incrementum dante sic inceperit expandere ramos suos, ut uberrimam fructuum copiam promittere videatur, nos, qui custodes in dominica vinea positi et cultores circa virtutum plantaria debemus diligentioris culture ac cure studium adhibere, novellam plantationem vestram rore apostolice gracie irrigare proponimus et fecunditatem bonorum operum, qua viget ad presens et vigebit divina favente gracia in futurum, vigilantis cure impendio adiuvare. Eapropter, dilecti in do-
Fol. 38ᵃ. mino filij, vestris iustis postulationibus[2] clementer || annuimus et domum vestram seu hospitale, in quo estis ad dei laudem et gloriam atque defensionem suorum fidelium et liberandam Christi ecclesiam congregati, cum omnibus possessionibus et bonis suis, que inpresenciarum legitime habere cognoscitur aut in futurum concessione pontificum, liberalitate regum vel principum, oblatione fidelium seu alijs iustis modis, prestante[3] domino, poterit adipisci, sub beati Petri et nostra protectione suscipimus et presentis scripti privilegio communimus, statuentes, ut perpetuis futuris temporibus sub apostolice sedis tutela et defensione consistant. Statuimus etiam, ut ordo fratrum hospitalis Ierosolimitani circa pauperes et infirmos, ordo vero fratrum milicie templi circa clericos et milites ac alios fratres iuxta institutionem domus vestre perpetuis ibidem temporibus observetur. Ad hec statuimus, ut, cum pro tuenda catholica ecclesia et ea, que est sub paganorum tyrampnide, de ipsorum spurcitia eruenda intrepide laboretis, liceat vobis libere in usus vestros convertere ea, que de spolijs ipsorum ceperitis paganorum, et ne de hijs contra velle vestrum porcionem alicui dare cogamini, prohibemus. Presenti quoque decreto sancimus, ut fratres in domo vestra domino servientes caste et sine proprio vivant et professionem suam dictis et moribus comprobantes magistro suo aut, quibus ipse preceperit, subiecti et obedientes existant. Preterea quemadmodum domus ipsa vestre sancte institucionis et ordinis fons et origo esse promeruit, ita omnium locorum ad eam pertinentium caput et magistra imperpetuum habeatur. Adhec adicientes precipimus, ut obeunte [te][4], dilecte in domino fili Her-

[1] Handschr. tempestativa. [2] Nach po[stulationibus] de getilgt. [3] Über petente (so hat die Handschr. für prestante) ein Kreuz. Dasselbe Zeichen am Rande, aber daneben weder Zusatz noch Korrektur. [4] Eingeschaltet, denn es wird durch den Sinn verlangt. Es folgt die Anrede Hermanne. Danach hat die Handschr. magistro.

manne, domus iamdicte magister, vel tuorum quolibet successorum nullus eiusdem domus fratribus preponatur nisi militaris et religiosa persona, que vestram religionem et habitum sit professa nec ab alijs nisi ab omnibus fratribus insimul vel a maiori et saniori eorum parte, qui preponendus fuerit, eligatur. Porro nulli ecclesiastice secularive persone infringere vel minuere liceat consuetudines ad vestre religionis et officij observantiam a magistro et fratribus salubriter institutas easdemque consuetudines a vobis aliquanto tempore observatas et scripto firmatas nisi ab eo, qui magister extiterit, consenciente tamen saniori parte capituli, non liceat immutari. ‖ Prohibemus insuper et omnimodis interdicimus, ne ulla ec- Fol. 38[b].
clesiastica secularisve persona a magistro et fratribus eiusdem domus exigere audeat fidelitates, hominia, iuramenta seu securitates reliquas, que a secularibus frequentantur. Fratribus quoque vestris post factam in domo vestra professionem et habitum religionis assumptum revertendi ad seculum omnem interdicimus facultatem, nec alicui eorum fas sit post factam professionem et semel assumptam crucem habitum vestre professionis abicere vel ad alium locum, maioris sive minoris religionis obtentu, invitis sive inconsultis fratribus aut eo, qui magister extiterit, transmigrare, nullique ecclesiastice secularive persone ipsos suscipere liceat vel tenere. Sane laborum vestrorum, quos proprijs manibus aut sumptibus colitis, de possessionibus habitis ante consilium generale seu de vestrorum animalium nutrimentis nullus a vobis decimas exigere vel extorquere presumat. Ad hec decimas, quas consilio et assensu episcoporum de manu clericorum vel laycorum habere poteritis quasve consencientibus episcopis et eorum clericis acquiretis, auctoritate vobis apostolica confirmamus. Ut autem vobis ad curam animarum vestrarum et salutis plenitudinem nichil desit atque sacramenta ecclesiastica et divina officia vestro sacro collegio commodius valeant exhiberi, sancimus, ut liceat vobis honestos clericos et sacerdotes secundum deum, quantum ad vestram scientiam ordinatos, undecumque ad vos venientes suscipere et tam in principali domo vestra quam etiam in obedientijs et locis sibi subditis vobiscum habere, dummodo si e vicino sint, eos a propriis episcopis expetatis, ijdemque nulli alij professioni vel ordini obnoxij teneantur. Quodsi episcopi eos vobis concedere forte noluerint, nichilominus tamen eosdem suscipiendi et retinendi auctoritate sancte Romane ecclesie licentiam habeatis. Si vero aliqui horum post factam professionem turbatores vestre religionis aut domus fuerint fortassis inventi,

liceat vobis eos cum saniori parte capituli amovere ipsisque transeundi ad alium ordinem, ubi secundum deum vivere velint et valeant, dare licentiam et loco ipsorum alios ydoneos surrogare, qui etiam unius anni spatio in vestra societate probentur, eoque peracto, si mores eorum exegerint et utiles fuerint ad servicium domus
Fol. 39[a]. vestre inventi, tunc demum professionem || [faciant] regularem promittentes se regulariter vivere ac magistro proprio obedire, ita tamen quod eundem vobiscum victum habeant et vestitum necnon lectisternia, hoc excepto quod clausa vestimenta portabunt, sed nec ipsis liceat de capitulo vel cura domus vestre se temere intromittere, nisi quantum fuerit eis a vobis iniunctum, preterea nulli persone extra vestrum capitulum sint subiecti tibique, dilecte in domino fili magister, tuisque successoribus tamquam magistro et prelato suo deferant secundum vestri ordinis statuta. Consecrationes vero altarium seu basilicarum, ordinationes clericorum, qui ad sacros ordines fuerint promovendi, et cetera ecclesiastica sacramenta a dyocesanis suscipietis episcopis, siquidem catholici fuerint et gratiam etc. usque exhibere. Alioquin liceat vobis etc. usque impendat. Si quando vero loca deserta fuerint eidem venerabili domui ab aliquo pia devotione collata, liceat vobis ibidem edificare villas, ecclesias et cimiteria ad opus hominum ibidem manentium fabricare, ita tamen ut in vicinia illa abbacia vel religiosorum virorum collegium non existat, que ob hoc valeat perturbari. Cum autem terre culte vobis quolibet iusto titulo conferentur, facultatem et licentiam habeatis ibidem ad opus transeuntium et eorum tantum, qui de mensa vestra fuerint, construendi oratoria et cimiteria faciendi. Est enim indecens et periculo proximum animarum religiosos fratres occasione adeunde ecclesie se virorum turbis et mulierum frequentie[1] immiscere. Quicumque sane in vestro collegio suscipientur, stabilitatem loci, conversionem morum seque militaturos domino diebus vite sue sub obedientia magistri vestri, posito scripto super altare, in quo contineantur ista, promittant. Decernimus ergo, ut receptores vestrarum fraternitatum sive collectarum etc. salvo iure dominorum suorum, in beati Petri et nostra protectione consistant et pace in terris, quibus fuerint, pociantur. Simili quoque modo sancimus, ut hijs, qui fuerint in vestra fraternitate recepti, ita quod ordini vestro, adhuc manentes in seculo, sint oblati mutato habito seculari vel vobis inter vivos dederint

[1] Hdschr. frequentie se.

bona sua, retento sibi, quamdiu in seculo vixerint, usufructu[1], si forsan ecclesie, ad quas pertinent, a divino fuerint officio interdicte ipsosque mori contigerit, sepultura ecclesiastica non negetur apud vestras vel aliorum non interdictas ecclesias, quibus elegerint sepeliri, nisi excommunicati vel nominatim || fuerint interdicti aut publice usurarij. Tales quoque confratres, si eos ecclesiarum prelati non permiserint apud suas ecclesias sepeliri, apud vestras deferre possitis ecclesias tumulandos. Preterea si qui fratrum vestrorum ad recipiendas easdem fraternitates vel collectas a vobis missi fuerint in quamlibet civitatem, castellum vel villam, in eadem civitate, castro vel villa una tantum ecclesia ipsius ordinis fratribus in eorum iucundo adventu semel aperiatur in anno, ut, exclusis excommunicatis et nominatim interdictis, divina ibi officia celebrentur. Statuimus etiam, ut nulli episcopo in ecclesijs vobis utroque iure subiectis interdicti vel excommunicationis sententiam liceat promulgare. Verumtamen si generale interdictum terre fuerit in locis illis prolatum, exclusis excommunicatis et nominatim interdictis, clausis ianuis, absque signorum pulsatione vobis divina officia celebrentur. Decernimus insuper auctoritate apostolica, ut, apud quemcumque locum vos venire contigerit, ab honestis atque catholicis sacerdotibus penitentiam[2], unctionem seu quelibet alia ecclesiastica sacramenta vobis suscipere liceat, ne forte ad perceptionem spiritualium bonorum aliquid vobis desit. Quia vero omnes unum sumus in Christo et non est personarum differentia apud deum, tam remissionis peccatorum quam alterius beneficentie atque apostolice benedictionis, que vobis indulta est, tam familiam vestram quam vestros participes esse volumus servientes. Nulli ergo omnino hominum liceat predictum locum temere perturbare etc. usque conserventur, vestris atque aliorum dei fidelium usibus omnimodis profutura. Salva in omnibus apostolice sedis auctoritate ac declaratione concilij generalis. Si quis igitur huius nostre constitutionis paginam sciens etc. usque ultioni. Conservantes autem hec omnipotentis dei et beatorum Petri et Pauli apostolorum eius benedictionem et gratiam consequantur. Amen. Amen. A m e n[3].

Fol. 39[b].

[1] Am Rande, vielleicht von derselben Hand, nachgetragen. [2] p ist in r radiert, so daß jetzt renitenciam zu lesen ist, was keinen Sinn gibt. Es muß wohl heißen: postremam unctionem. [3] In roter Schrift.

Sequitur capitulum etc.[1] || Venerabili fratri . . episcopo eiusque successoribus canonice substi || tuendis imperpetuum.

In eminenti apostolice sedis specula licet immeriti disponente domino constituti fratres nostros episcopos, tam propinquos quam longe positos, fraterna debemus caritate diligere et ecclesijs sibi a deo commissis pastorali solicitudine providere. Quocirca, venera-
Fol. 40ª. bilis in Christo frater episcope, tuis iustis postulationibus || clementer annuimus et ecclesiam sancte Marie de . ., cui auctore domino preesse dignosceris, sub beati Petri et nostra protectione suscipimus et presentis scripti privilegio communimus, statuentes, ut quascunque possessiones, quecunque bona eadem ecclesia inpresenciarum iuste ac canonice possidet aut in futurum concessione pontificum, largitione principum, oblatione fidelium seu alijs iustis modis prestante domino poterit adipisci, firma tibi tuisque successoribus et illibata permaneant, in quibus hec propriis duximus exprimenda vocabulis: Ecclesiam ipsam cum . . in civitate tali sancti Petri, sancti Pauli et alias, quas voluerit nominare in ci[vitate?] cum omnibus pertinentijs earumdem in dyocesi tali, monasterium tale, castrum tale cum ecclesia tali, castellare tale, plebem talem cum capellis, bonis ac hominibus eiusdem, hominibus et possessionibus suis cum plena iurisdictione, quam talis ecclesia noscitur in ea hactenus habuisse, deinde quitquid voluerit nominare, ultimo ponat: cum pratis, vineis, terris, sicut retro in privilegio Cisterciensis ordinis, sed non semper ponitur. Istud est secundum velle scriptoris vel aliter potest dici. In quibus hec propriis duximus vocabulis exprimenda: Locum ipsum, in quo prefata ecclesia sita est, cum omnibus pertinentijs suis. Ad hec cimiteria ecclesiarum et ecclesiastica beneficia nullus hereditario iure possideat. Quod si quis facere presumpserit, censura canonica compescatur. Preterea quod communi assensu capituli tui vel partis maioris consilij sanioris in tua dyocesi per te vel successores tuos fuerit canonice institutum, ratum et firmum volumus permanere. Prohibemus insuper, ne excommunicatos vel interdictos tuos ad offitium vel communionem ecclesiasticam sine conscientia et consensu tuo quisquam admittat aut contra sententiam tuam canonice promulgatam[2] aliquis venire presumat, nisi forte periculum mortis immineat,

[1] Auf der Zeile, welche mit amen endet. [2] Am Rande rot nachgetragen. Im Text celebratam rot getilgt.

ut, dum presenciam tuam habere nequiverint, per alium secundum formam ecclesie, satisfaccione[1] premissa, oporteat ligatum absolvi. Sacrorum quoque canonum auctoritatem sequentes statuimus, ut nullus episcopus vel archiepiscopus absque talis episcopi consensu conventus celebrare, causas etiam vel ecclesiastica negotia talis dyocesis, nisi per Romanum pontificem vel eius legatum fuerit eidem iniunctum, tractare presumat, || nisi forsitan metropolitanus Fol. 40b.
eius alique premissorum fecerit in casibus sibi a iure concessis. Illam quoque abusivam consuetudinem vel potius abhominabilem corruptelam, quod cives tales, episcopo decedente, bona mobilia episcopatus, tamquam ad eos iure successionis pertineant, rapuerint et asportant, inhibentes electo, ne ingrediatur episcopale palatium, nisi prius iuret, se illorum consuetudines servaturum, penitus abolemus, sub interminacione anathematis prohibentes, ne talia de cetero attemptentur. In ecclesijs quoque talibus dyocesis, que ad alios pleno iure non pertinent, nullus clericum instituere vel destituere vel sacerdotem preficere sine consensu dyocesani presumat. Decernimus ergo, ut nulli omnino hominum liceat prefatam ecclesiam temere perturbare etc. usque profutura. Salva sedis apostolice auctoritate vel salvo mandato sedis apostolice speciali. Si qua igitur. Cunctis autem eidem ecclesie etc.

Venerabili fratri . . archiepiscopo . . eiusque successori[2] || bus canonice substituendis imperpetuum. Sequitur.

[C]um[3] universis sancte ecclesie filijs debitores ex iniuncto nobis a deo apostolatus officio existamus, illis tamen locis atque personis propensiori nos[4] convenit caritatis studio imminere, que ad sedem apostolicam noscuntur specialiter pertinere. Quocirca, venerabilis in Christo frater archiepiscope, tuis iustis postulationibus clementer annuimus et ecclesiam sancte Marie . ., cui auctore deo preesse dignosceris, sub beati Petri et nostra protectione suscipimus et presentis scripti privilegio communimus, statuentes, ut quascumque possessiones, quecumque bona ecclesia eadem inpresenciarum iuste ac canonice possidet aut in futurum concessione pontificum, largi-

[1] Handschr. satisfaccionem. [2] Die erste Zeile der Aufschrift gleich hinter etc. [3] Für C ist eine Lücke in zwei Zeilen gelassen worden; der Rubrikator hat sie auszufüllen vergessen. [4] Handschr. vos.

tione regum vel principum, oblatione fidelium seu alijs iustis modis prestante domino poterit adipisci, firma tibi tuisque successoribus et illibata permaneant. In quibus hic propriis duximus exprimenda vocabulis, ecclesiam ipsam Mediolanensem vel locum ipsum, in quo prefata ecclesia sita est, cum omnibus pertinentijs suis vel ipsam Mediolanensem ecclesiam cum territorio suo a tali loco usque ad talem . . Episcopatus quoque inferius denotatos ecclesie Mediolanensi metropolitico[1] iure subiectos tibi tuisque successoribus auctoritate apostolica nichilominus confirmamus, videlicet episcopatum talem. Insuper quoque pallei plenitudinem videlicet pontificalis officij
Fol. 41ª. tue fraternitati apostolice sedis libera || litate largimur, quo infra ecclesiam tuam utaris diebus inferius annotatis, videlicet in nativitate domini, festivitate prothomartiris Stephani, circumcisione domini, epiphania, Ypopanti[2], dominica in ramis palmorum, cena domini, sabbato sancto, pascha, feria IIª post pascha, ascensione, penthecosten, tribus festivitatibus beate Marie, natali beati Iohannis Baptiste, solemnitatibus omnium apostolorum, commemoratione omnium sanctorum, dedicationibus ecclesiarum, anniversarij tue consecrationis die, ecclesie tue principalibus festivitatibus, consecrationibus episcoporum et ordinationibus clericorum vel aliter. Usum quoque pallei, quod tibi tuisque successoribus a Romanis pontificibus concessum est, eodem caritatis intuitu tibi concedimus, ut tu eo hijs diebus utaris, qui in ecclesie tue privilegijs autenticis continentur, videlicet etc. vel aliter. Usum insuper pallei etc. usque tibi concedimus, ut tu eo hijs diebus utaris, quibus antecessores tuos usos fuisse cognoscis, videlicet etc. Ad hec cimiteria ecclesiarum et ecclesiastica beneficia nullus hereditario iure possideat. Quod si quis facere presumpserit, censura canonica compescatur. Preterea quod communi assensu capituli tui vel partis consilij sanioris in tua dyocesi etc. ut supra in alio privilegio usque volumus permanere. Prohibemus insuper etc. usque absolvi. Sacrorum vero canonum etc. usque concessis. Statuentes preterea, ut nullus cuiusquam ordinis clericus ecclesias sibi concessas ad ius archiepiscopi pertinentes sine consciencia et consensu tuo seu successorum tuorum faciat censuales vel in cuiusquam transferat potestatem, et si factum fuerit, irritum habeatur. Libertates quoque et immunitates et antiquas et rationabiles consuetudines ecclesie tue concessas et hactenus observatas ratas habemus et eas perpetuis temporibus illibatas per-

[1] In der Hdschr. verschrieben: metropolicito. [2] So für Hypapanti.

manere sancimus. Porro crucem, vexillum dominicum scilicet, per tuam dyocesim et episcopatus tibi subditos ante te deferendi fraternitati tue licentiam impertimur vel aliter. Porro crucem, vexillum scilicet dominicum, per provincias et episcopatus tibi metropolitico et primatie iure subiectos, sicut predecessoribus tuis concessum fuisse dinoscitur, ante te deferendi licentiam impertimur. Decernimus ergo etc. usque ecclesiam Mediolanensem temere etc. usque profutura. || Salva sedis apostolice auctoritate vel salvo mandato sedis apostolice speciali. Si qua igitur etc. Cunctis etc. Fol. 41[b].

Privilegium Iudeorum[1]. Dilectis in Christo filijs fidelibus christianis.

Sicut Iudeis non debet esse licentia in synagogis suis, ultra quam permissum[2] est lege, presumere, ita in hijs, que concessa sunt, nullum debent preiuditium sustinere. Nos ergo, licet in sua magis duritia velint perdurare quam prophetarum verba et suarum scripturarum archana cognoscere atque ad christiane fidei et salutis noticiam pervenire, quia tamen defensionem nostram et auxilium postulant et christiane pietatis mansuetudinem, predecessorum nostrorum felicis memorie Calixti, Eugenij, Alexandri, Clementis, Celestini, Innocentij et Honorij Romanorum pontificum vestigijs inherentes ipsorum petitionem admittimus eisque proteccionis nostre clipeum indulgemus. Statuimus etiam, ut nullus christianus invitos vel nolentes eos ad baptismum per violentiam venire compellat, sed, si eorum quilibet sponte ad christianos fidei causa confugerit, postquam voluntas eius fuerit patefacta, christianus absque aliqua efficiatur calumpnia. Veram quippe christianitatis fidem habere non creditur, qui ad christianorum baptisma non spontaneus, sed invitus esse cognoscitur pervenire. Nullus etiam christianus eorum personas sine iuditio potestatis terre vulnerare aut occidere vel suas illis pecunias auferre presumat aut bonas, quas hactenus in ea, in qua habitant, regione habuerint, consuetudines immutare. Preterea in festivitatum suarum celebratione quisquam fuscibus vel lapidibus eos nullatenus non perturbet neque aliquis ab eis coacta servicia exigat nisi ea, que ipsi preteritis facere temporibus consueverunt. Ad hec malorum hominum pravitati et avaritie obviantes decernimus, ut nemo cimiterium Iudeorum mutilare vel minuere audeat sive obtentu pe-

[1] Die erste Zeile der Aufschrift hinter etc. [2] Hdschr. pro.

cunie corpora humata effodere. Si quis autem decreti huius tenore cognito temere, quod absit, contraire temptaverit, honoris et officij sui periculum patiatur aut excommunicationis ultione plectatur, Fol. 42a. nisi presumptionem suam digna satisfactione || correxerit. Eos autem dumtaxat huius protectionis presidio volumus communiri, qui nichil machinari presumpserint in subversionem fidei christiane. Nota quod nichil aliud ponitur quam subscriptiones cardinalium et datum.

Abbati Cistercij et universis coabbatibus suis Cisterciensis || ordinis.[1]

Ex parte vestra nobis est oblata querela, quod, cum auctoritate nostra sit inhibitum, ne ullus episcopus vel quelibet alia persona regularem eleccionem abbatis ordinis vestri impediat aut de instituendo vel removendo eo, qui pro tempore fuerit, contra instituta Cisterciensis ordinis se aliquatenus intromittat, ac vobis a sede apostolica sit indultum, ut, si archiepiscopi vel episcopi, in quorum dyocesi domus vestre fundate sunt, cum humilitate ac devotione debita requisiti substitutos abbates benedicere forte renuerint, liceat eisdem abbatibus ab alio episcopo percipere, que a suo fuerint indebite denegata, quidam archiepiscopi et episcopi, cum in vestris monasterijs in abbates aliqui eliguntur, de modo eleccionis inquirere ac examinare personas de vita, litteratura et moribus et eleccionem confirmare predictam pro viribus elaborant, capitula quoque ipsorum eosdem sibi presentari querunt electos et approbandi eos sibi usurpare[2] nituntur temere potestatem, archidyaconi etiam installandi electos ipsos vendicare sibi ius iniuriose contendunt contra indulta sedis apostolice presumptione non modica veniendo. Volentes itaque quieti vestre consulere ac vestris gravaminibus in hac parte paterna solicitudine providere, ne talia presumantur de cetero et ne ab instituendis vel institutis abbatibus benediccionis pretextu aliquid penitus exigatur, auctoritate predicta districtius inhibentes, eadem auctoritate nichilominus decernentes, ut, si contra predictam inhibitionem nostram a quoquam fuerit propria temeritate presumptum, sit irritum et inane, et si alique sententie late fuerint, nullum robur obtineant firmitatis. Nulli ergo etc. inhibicionis et constitucionis etc.

[1] ordinis wegen Mangel an Raum an das beschriebene Ende der vorhergehenden Zeile gesetzt. [2] Am Rande nachgetragen, wie es scheint von derselben Hand. Zeichen nach sibi und am Rande.

Eisdem.

Quia[1] refrigescente caritate multorum adeo iniquitas habun‖davit, ut quorundam, succensa velut ignis, impietas contra ecclesias [Fol. 42b.] et personas ecclesiasticas tanto validius inflammetur, quanto rariores, qui eas tueantur contra pravorum incursus, invenit obiectores, nos, quibus ipsarum cura et solicitudo incumbit, ibi fortius insurgere cogimur, ubi persecutorum immanitas periculosius exardescit. Sicut enim nobis ex parte vestra gravis est oblata querela, nonnulli principes ac nobiles occasione iuris patronatus, advocatie seu custodie, quam in monasterij grangijs, cellarijs vel domibus vestris se habere proponunt, ac interdum etiam pro sue libito voluntatis, et quidam ecclesiarum prelati, a quibus non deberetis gravamen, sed solamen potius expectare, bladum, vinum, evectiones, animalia et res alias pro edificatione ac munitione castrorum et villarum necnon pro tyrocinijs, torneamentis, expeditionibus et alijs usibus eorundem a vobis exigunt et extorquent, alias vos tallijs et exactionibus indebitis multipliciter aggravando. Preterea quidam ex ipsis et alij carnes commedere in vestris domibus ac mulieres etiam easdem domos ingredi contra[2] instituta vestri ordinis non verentur. Propter quod et quies monastici ordinis perturbatur et grave commissis vobis monasterijs imminet detrimentum[3]. Quare nobis humiliter supplicastis, ut super hijs paterna providere solicitudine curaremus. Nos igitur et vestre providere quieti et molestancium malicijs obviare volentes, auctoritate presentium districtius inhibemus, ne quis a vobis premissa exigere vel extorquere aut in vestris domibus uti carnibus seu mulier aliqua eas intrare presumat contra[2] ipsius ordinis instituta. Nulli ergo etc. inhibitionis etc.

Eisdem.

Quanto studiosius divine contemplacioni vacatis devote domino famulando, tanto libentius quieti vestre volumus providere. Cum igitur, sicut porrecta nobis vestra peticio continebat, nonnumquam iudices a sede apostolica delegati alicui vestrum plerumque priori vel subpriori[3] ordinis Cisterciensis iniungant, ut excommunicent aut excommunicatos denuncient proprios sui monasterij fundatores seu ‖civitatum, castrorum quoque ac villarum communia, in quorum [Fol. 43a.]

[1] Für das Q ist durch Einrücken der beiden letzten Zeilen des vorhergehenden Absatzes Platz geschafft worden. [2] Handschrift. circa. [3] detrimentis stand da. tis rot durchstrichen und tum rot darüber geschrieben. [4] In der Handschr. steht widersinnig subprioris.

territorio vel confinio sunt monasteria vestra sita, sine quorum pace subsistere vix potestis, et quod ad villas extra monasterium personaliter accedentes eosdem, excommunicatos ab eis, singulis diebus dominicis et festivis, pulsatis campanis et candelis accensis, publice nuncient evitandos, propter quod quies monastici ordinis perturbatur et frequenter incurritis odia plurimorum, nos tranquillitati vestre volentes paterna solicitudine providere auctoritate presentium districtius inhibemus, ne quis predictorum absque mandato apostolice sedis speciali aut legati ab eius latere destinati premissa vobis iniungere ac ad[1] ea compellere vos presumat invitos, eadem auctoritate vobis nichilominus concedentes, ut, si secus, quod non credimus, presumptum fuerit, vos eis in premissis non teneamini aliquatenus obedire. Nulli ergo etc. nostre inhibitionis et concessionis etc. Si quis autem etc.

Eisdem.[2]

In eodem modo. Quanto etc. usque delegati simplicibus claustralibus monachis ordinis Cisterciensis iniungant etc. usque fundatores seu principes ac alios potentes et nobiles civitatum etc. usque destinati eisdem premissa iniungere aut ipsos ad ea compellere quoquomodo presumat, eadem auctoritate etc. usque fuerit, ipsi eis in premissis non teneantur aliquatenus obedire. Nulli ergo etc. ut supra.

Eisdem.[3]

Cum monachos et conversos monasteriorum vestrorum ab excommunicatione, quam, iniciendo manus violentas invicem in se ipsos, frequenter incurrunt, ex officio vestro absolvere valeatis, auctoritate vobis presentis indulgemus, ut absolvendi eos ab excommunicatione huiusmodi prioribus vestris, cum vos abesse contigerit, possitis committere vices vestras. Nulli ergo concessionis etc.

Abbati . . et . . conventui de . . Cisterciensis ordinis.[3]

Animarum salutem desiderio ferventi querentes vobis auctoritate presentium indulgemus, ut hominum ad vestrum servicium commorantium, qui non possunt de facili suorum habere copiam sacer-

[1] Von anderer Hand ziemlich undeutlich über die Zeile geschrieben.
[2] Hat am Ende der ersten Zeile des folgenden Absatzes seinen Platz gefunden.
[3] Steht am Ende der letzten Zeile des vorhergehenden Absatzes.

dotum, liceat sacerdotibus de conventu vestro, quos, tu, fili abbas, ad hoc duxeris deputandos, confessiones audire[1], penitentiam salutarem eis iniungere ac sacramenta ecclesiastica exhibere sine iuris preiudicio alieni. Nulli ergo etc. nostre concessionis etc.

||Eisdem. Fol. 43[b].

Cum Cisterciensis[2] ordinis titulus per dei graciam adeo sit insignis, quod vix credatur ab hijs, qui contra vos litteras impetrant, sine malitia subticeri, nos et illorum fraudibus obviare ac innocentiam vestram volentes favorabiliter confovere, auctoritate vobis presentium indulgemus, ut nequeatis per litteras apostolicas conveniri, que de Cisterciensi ordine non fecerint mentionem. Nulli ergo etc. concessionis etc.

Archiepiscopis et episcopis, abbatibus, prioribus, decanis, archi||diaconis, archipresbiteris et alijs ecclesiarum prelatis, ad quos littere iste||pervenerint.[3]

Cum[4] abbates Cisterciensis ordinis tempore generalis concilij congregati, ut occasione privilegiorum suorum ecclesie ulterius minime gravarentur, ad commonitionem felicis recordacionis Innocentij pape, predecessoris nostri, statuerint, ut de cetero fratres ipsius ordinis, nisi pro monasterijs de novo fundandis [non] emant possessiones, de quibus decime debentur ecclesijs, et si pro monasterijs de novo fundandis tales possessiones pia fidelium devotione collate eis fuerint aut empte, committantur alijs excolende, a quibus ecclesijs decime persolvantur, dictus predecessor noster statutum huiusmodi gratum habens et ratum decrevit, ut dicti fratres de alienis terris et ab eo tempore[5] acquirendis, etiamsi eas proprijs manibus aut sumptibus excolant, decimas persolvant ecclesijs, quibus racione prediorum antea solvebantur, nisi cum ipsis ecclesijs aliter ducerent componendum, quod et ad alios regulares, qui similibus gaudent privilegijs, extendi voluit et mandavit, ut[6] ecclesiarum prelati promptiores et efficatiores existerent ad exhibendum eis de suis malefactoribus iusticie complementum eorum [que] privilegia diligentius et perfectius observarent. Sed, quod dolentes referimus, in contrarium res est

[1] Handschr. audite. [2] Hdschr. ordo. [3] pervenerint am Rande, weil es im Text keinen Platz fand. [4] Dazu am Rande in roter Schrift: Concessum per Cle[mentem]. [5] Von ders. Hand über der Zeile. [6] Hdschr. ubi.

versa, quia, sicut ex gravi querela dilectorum filiorum . . magistri et fratrum hospitalis Ierosolimitani frequenter audivimus, nonnulli ecclesiarum prelati et alij clerici, eorum privilegia temere contempnentes et contendentes malitiose eorum pervertere intellectum, eosdem multipliciter inquietant. Nam cum sit ipsis indultum, ut de novalibus, que proprijs manibus aut sumptibus excolunt, sive de
Fol. 44ª. ortis, virgultis et piscationibus suis vel de suorum animalium || nutrimentis, nullus ab eis decimas exigere vel extorquere presumat, quidam perverso intellectu conficto dicentes, quod hec non possunt nec debent intelligi, nisi de hijs, que sunt ante generale consilium acquisita, ipsos super hijs multiplici vexatione fatigant. Nos igitur eorum quieti paterna solicitudine providere volentes, universitati vestre per apostolica scripta mandamus, quatinus dictos fratres a prestacione decimarum tam de possessionibus habitis ante concilium memoratum, ante quod susceperunt eiusdem ordinis instituta, quam de novalibus sive ante sive post idem consilium acquisitis, que proprijs manibus aut sumptibus excolunt, de quibus novalibus aliquis hactenus non percepit, necnon de ortis, virgultis, piscationibus suis et de suorum animalium nutrimentis singuli vestrum omnino servetis immunes. Contradictores etc.

Eisdem[1]. Sic ponitur in saluta||tione, quando conceditur Templarijs et Hospitalarijs Ierosolimitanis, de Altopassu, || Sancti Spiritus de Urbe et Roscidevallis. Si vero alijs concedatur, fit mentio || de una || provintia || tantum[2].

Non absque dolore cordis et plurima turbacione didicimus, quod ita in plerisque partibus ecclesiastica censura dissolvitur et canonice sententie severitas enervatur, ut viri religiosi et hij maxime, qui per sedis apostolice privilegia maiori donati sunt libertate, passim a malefactoribus suis iniurias sustineant et rapinas, dum vix invenitur, qui congrua illis protectione subveniat et pro fovenda pauperum innocentia se murum defensionis opponat. Specialiter autem dilecti filij . . abbas et . . fratres monasterij . . Cisterciensis ordinis, tam de frequentibus iniurijs quam de ipso cotidiano

[1] Die Überschrift beginnt nach contradictores etc. [2] Die letzten Wörter nach mentio sind, da im Text der Platz fehlte, in drei Absätzen auf den Rand geschrieben.

defectu iusticie conquerentes, universitatem vestram litteris petierunt apostolicis excitari, ut ita videlicet eis in tribulationibus suis contra malefactores eorum prompta debeatis magnanimitate consurgere, quod ab angustijs, quas sustinent, et pressuris vestro possint presidio respirare. Ideoque universitati vestre per apostolica scripta mandamus atque precipimus, quatinus illos, qui possessiones vel res seu domos predictorum fratrum vel hominum suorum irreverenter invaserint aut ea iniuste detinuerint, que predictis fratribus ex testamento decedentium relinquuntur, || seu in fratres ipsos vel ip- Fol. 44[b].
sorum aliquem contra apostolice sedis indulta sententiam excommunicationis aut interdicti presumpserint promulgare vel decimas laborum de terris habitis ante concilium generale, ante quod susceperunt eiusdem ordinis instituta, quas proprijs manibus aut sumptibus excolunt, seu nutrimentis animalium suorum spretis apostolice sedis privilegijs extorquere, si de hijs vobis manifeste constiterit, canonica monitione premissa, si layci fuerint, publice candelis accensis singuli vestrum in dyocesi et ecclesijs vestris excommunicationis sententia percellatis, si vero clerici vel canonici regulares seu monachi extiterint, eos appellatione remota ab offitio et benefitio suspendatis, neutram relaxaturi sententiam, donec predictis fratribus plenarie satisfaciant et tam layci quam clerici seculares, qui pro violenta manuum iniectione in fratres eosdem vel ipsorum aliquem anathematis vinculo fuerint innodati, cum dyocesani episcopi litteris ad sedem apostolicam venientes ab eodem vinculo mereantur absolvi.

Archiepiscopis et episcopis, abbatibus, prioribus et universis ecclesiarum prelatis, ad quos littere iste pervenerint etc. [1]

Cum dilectis filijs, fratribus Ierosolimitanis, fuerit a predecessoribus nostris indultum et a nobis postmodum confirmatum, ut semel in anno recipiantur in ecclesijs ad elemosinas colligendas[2], quidam vestrum avaricie ardore succensi confratrias suas confratrijs[3] illorum eadem die in ipsorum adventu preponunt, et sic fratres ipsi confusi aut nichil exinde aut modicum consequuntur. Quia

[1] Hierzu am Rande in roter Schrift von derselben Hand: Hec verba et alia multa competenter mutantur, cum alijs de novo conceditur.
[2] Von anderer Hand korr. aus eligendas. [3] Hdschr. confratrie.

igitur hoc indecens est et in contemptum dei[1] et ecclesię Romane redundat, predecessorum nostrorum vestigijs inherentes universitati vestre per apostolica scripta mandamus, quatinus, cum fratres ipsi ad loca vestra pro elemosinis accesserint colligendis, benigne in ecclesijs vestris recipientes eosdem ipsos in ecclesijs ipsis ammonere populum et elemosinas libere querere permittatis, confratrias vestras, quas facere potestis cotidie, ipsorum confratrijs, que semel in anno fuerint, nullatenus preponentes, ne occasione illarum elemosine pauperum Christi depereant et impediantur opera pietatis[2]. Sane quoniam a nostris predecessoribus est statutum et innovatum a nobis,
Fol. 45ª. ut nemo excommunicet fratres ipsos | vel ipsorum oratoria interdicat sine mandato sedis apostolice speciali, precipimus vobis auctoritate presentium, ut ipsos excommunicare aut eorum ecclesias interdicere nullatenus presumatis. De parrochianis autem vestris, qui domos illorum invadunt per violentiam vel infringunt aut indebitis molestijs opprimunt fratres ipsos et tam deposita quam res diripiunt eorumdem, cum exinde queremoniam deposuerint coram vobis, tam districtam eis iusticiam faciatis et ita iura eorum defendere ac manutenere curetis, quod ipsi ad nos pro defectu iusticie sepe recurrere non cogantur, sed nos solicitudinem et obedientiam vestram debeamus merito commendare vosque benefitiorum, que in sancta domo illa fuerint, participes existatis. Preterea liberas et absolutas personas, que se domui eorum in sanitate vel infirmitate reddiderint, libere ac sine molestia recipi permittatis ab eis nec ipsos super hoc temptetis aliquatenus impedire. Illud autem non mediocriter movet nos nec modicum ecclesiastice derogat honestati, quod quidam vestrum contra institutionem sanctorum patrum in Turonensi concilio editam fratrum ipsorum corpora, cum decedunt, nolunt sine pretio sepelire. Unde[3] quia tam prava exactio et iniqua non est aliquatenus toleranda, in obedientie vobis virtute precipimus, ut nullo modo a fratribus ipsis vel alijs pro sepultura quitquam exigere aut recipere, nisi quod spontanea decedentium

[1] Handschr. est dei. [2] Hierzu ein rotes Zeichen. Dasselbe Zeichen am untern Rande, und hierzu in roter Schrift: Istud capitulum Sane etc. aliquibus competit, aliquibus vero non utpote non exemptis. Doch ist Sane etc. nicht mit roter Farbe, sondern mit derselben Tinte wie der Text geschrieben. Zugleich verweist ein Zeichen zwischen pietatis und Sane im Text auf eine Note von derselben Hand und Tinte am Rande links: precepit dominus, quod capitulum istud nemini detur de cetero, quia non apparet statutum. [3] Hierzu am Rande in roter Schrift Additio Cle[mentis].

liberalitas vel parentum seu aliorum fidelium pura devotio vobis contulerit, attemptetis. Sed absque ullo pretio sepeliatis corpora mortuorum, et si quis hic ulterius attemptarit, taliter animadvertatis in eum, quod amplius similia non presumat. Ad hec presentium vobis auctoritate precipimus, ne ab eis contra[1] tenorem privilegiorum apostolice sedis de nutrimentis animalium suorum sive de ipsis animalibus decimas exigere presumatis. Cum autem oratoria vel cimiteria, secundum quod eis est benefitio privilegiorum ecclesie Romane concessum, duxerint construenda, vos, fratres archiepiscopi et episcopi, eis pro se ac familia sua tantum oratoria dedicare ac cimiteria benedicere procuretis. Nec aliquis vestrum contra tenorem privilegiorum ipsorum id impedire audeat aliquatenus vel turbare. De cetero quoque fratres || hospitalis Ierosolimitani in vestris episcopatibus constitutos, qui crucem et suum habitum deponentes per illecebras[2] seculi et vitiorum arrupta vagantur, et illos etiam, qui prioribus suis contumaces et rebelles existunt et balivas detinent contra voluntates ipsorum, moneatis instanter et pro vestri officij debito compellatis, ut habitum depositum resumentes in obedientia prelatorum suorum devote ac humiliter perseverent et balivas sive alia officia per violentiam nullomodo detinere presumant. Quicumque autem mandatorum nostrorum extiterint contemptores, excommunicationis eos sententia percellatis, quam faciatis usque ad satisfactionem condignam iuviolabiliter observari. Preterea quicumque de facultatibus sibi collatis a deo congrue fratribus subvenerint hospitalis et in tam sancta fraternitate statuerint se collegas eisque benefitia persolverint annuatim, eis de beatorum Petri et Pauli apostolorum auctoritate confisi, dummodo de peccatis suis vere contriti fuerint et confessi, septimam partem iniuncte penitentie relaxamus. Apostolica quoque auctoritate ob reverentiam ipsius venerabilis domus statuimus, ut hijs, qui eorum fraternitatem assumpserint, si forsan ecclesie, ad quas pertinent, a divinis fuerint officijs interdicte ipsos [que] mori contigerit, pretermissa tamen in hoc solemnitate solita sepultura ecclesiastica non negetur, nisi excommunicati vel nominatim fuerint interdicti aut etiam publice usurarij vel alias eis a iure eadem sepultura fuerit interdicta. Volumus autem, ut liceat eis confratres suos, quos ecclesiarum prelati apud ecclesias suas maliciose non permiserint sepeliri, nisi excommunicati vel nominatim

Fol. 45[b].

[1] Am Rande von anderer Hand nachgetragen. Im Text circa, getilgt durch Unterstreichen mit schwarzer Tinte. [2] Hdschr. illecebrans.

fuerint interdicti aut etiam publice usurarij, tumulandos deferre ad ecclesias hospitalis et oblationes tam pro eis quam pro alijs, qui in eorum[1] cimiterijs requiescunt, exhibitas sine alieni iuris preiuditio retinere, hoc etiam addito, ut receptores fraternitatis eiusdem seu etiam collectarum salvo iure dominorum suorum sub beati Petri et nostra protectione consistant. Adicimus insuper, ut, si qui eorundum fratrum, qui ad easdem fraternitates missi fuerint vel collectas, in quamlibet civitatem, castellum vel vicum advene-
Fol. 46ª. rint, si forte locus ille a divinis fuerit officijs interdictus, || in eorum iocundo adventu semel aperiantur ecclesie annuatim et, excommunicatis et nominatim interdictis eiectis, divina ibi officia celebrentur. Salva in omnibus supradictis declaratione concilij generalis. Ad maiorem quoque vestre mercedis cumulum nichilominus vobis mandando precipimus, quatinus hanc nostram constitucionem per parrochias vestras nuntiari proprijs litteris faciatis. Mandamus siquidem, ut, si qui de clericis ecclesiarum vestrarum prefati hospitalis fratribus cum licentia prelati et capituli sui sponte ac gratis per annum vel biennium decreverint deservire, nequaquam impediantur et interim sua benefitia non amittant.

Venera[2] || bilibus fratribus archiepiscopis et episcopis per Angliam constitutis.

Dilecti filij fratres militie templi in Anglia gravem nobis querimoniam destinarunt, quod quidam eorum vicarij, qui tenentur in suis ecclesijs personaliter deservire, contra voluntatem ipsorum et inhibitionem sedis apostolice vicarios alios in eisdem ecclesijs instituere non formidant, bona illa, que de suis percipiunt vicarijs, in usus extraordinarios expendentes. Quia vero sicut temporalia metimus, ita spiritualia serere nos oportet, discretioni vestre per apostolica scripta mandamus, quatinus [in] singulis vestris dyocesibus dictos vicarios, ut in ecclesijs eorundem fratrum vicarios alios contra[3] formam inhibitionis dudum a predecessoribus nostris facte instituere non presumant, ymo personaliter, ut tenentur, deserviant in eisdem, monitione premissa, per ipsius beneficij subtractionem appellatione remota cogatis, nullis litteris etc.

[1] pro-qui auf Rasur von derselben Hand. in eorum wohl von derselben Hand am Rande rechts nachgetragen mit Zeichen, welches auf die Stelle nach qui verweist. [2] Venera am Ende der vorhergehenden Zeile nach amittant. [3] Hdschr. circa.

Archiepiscopis et episcopis, abbatibus, prioribus, decanis, ||[1] archidiaconis et alijs ecclesiarum prelatis, ad quos littere iste pervenerint.

Querelam gravem recepimus dilectorum filiorum fratrum Ierosolimitani hospitalis, quam pre magnitudine culpe ac pauperum dispendio dissimulare nec volumus nec debemus[2]. Proposuerunt siquidem iamdicti fratres, quod, cum pro confratrijs et elemosinis pauperum requirendis iuxta consuetudinem suam auctoritate apostolica confirmatam ad ecclesias quorumdam presbiterorum accedunt, eos recipere nolunt sed, quod gravius est, ab ecclesijs ipsis predictos fratres eicere non verentur, cum || deberent eos benigne ac pacienter Fol. 46[b]. audire et parrochianos suos ad conferendas pauperibus elemosinas attentius exhortari. Accedit ad hec, quod ijdem presbiteri quandam partem elemosinarum pauperum exigunt impudenter et, ut possint extorquere, quod poscunt, parrochianis suis reclamantibus pauperum obsequium impedire pro sue voluntatis arbitrio non formidant. Unde, quoniam tantum predictorum fratrum gravamen et pauperum dispendium clausis non debemus oculis pertransire, quibus ex debito pastoralis offitii patrocinium tenemur contra omnium insolentiam impertiri, universitati vestre per apostolica scripta mandamus atque precipimus, quatinus universis presbiteris vestre potestati subiectis sub pena offitij et benefitij iniungatis, ut predictos fratres, dummodo ydonei et bone opinionis existant, in ecclesijs suis ad opus pauperum predicare et elemosinas querere, iuxta quod eis apostolica sedes indulsit, sine qualibet contradictione permittant, salva moderatione concilij generalis, nec aliquid[3] ab eis exigere vel extorquere presumant. Si vero, postmodum de iamdictis presbiteris ad audientiam vestram querela pervenerit[4], in transgressores precepti nostri iuxta modum culpe taliter vindicetis, quod eos sue temeritatis peniteat et fratres pro defectu iusticie non cogantur ad nostram presentiam laborare. Pervenit preterea ad audientiam nostram, quod, si quando parrochiani vestri prefatis fratribus de rebus suis quitquam in testamento relinquunt, heredes eorum vel illi, qui res ipsas penes se habent, ipsum legatum eis solvere contradicunt. Quia

[1] Bis decanis einschließlich ist die Überschrift auf das unbeschriebene Ende der letzten Zeile des vorhergehenden Abschnittes gesetzt worden. [2] Hierzu am Rande, mit Ausnahme von „Cum dilectis“, in roter Schrift der Zusatz: *Hec dependet a superiori Cum dilectis etc. quia, nisi illa detur, primo hec locum non habet.* [3] d von späterer Hand aus s. [4] Hdschr. pervenerint.

vero gravem culpe maculam contrahunt et non mediocriter oculos divine maiestatis offendunt, qui ea, que sacris dei ecclesijs et viris religioni et honestati deditis rationabiliter in testamento legantur, temeritate qualibet detinere presumunt, universitati vestre[1] per apostolica scripta mandamus atque precipimus, quatinus, si quando predicti fratres exinde apud vos querimoniam deposuerint, illos, quos vobis nominaverint, si vobis ita esse constiterit, moneatis attentius et districtius compellatis, ut ea, que predictis fratribus sunt in testamento legata, remoto appellationis obstaculo sine malitiosa dilatione absque diminucione persolvant vel in presentia vestra, appel-
Fol. 47a. latione remota, exhibeant iusticie com|plementum. Quodsi monitis vestris parere contempserint, eos appellatione cessante usque ad condignam satisfactionem excommunicationis vinculo astringatis.

Archiepiscopis, episcopis et archidyaconis, ad quos litterere iste || perve||nerint[2].

Cum dilecti filij . . fratres Ierosolimitani hospitalis nullum habeant episcopum vel prelatum preter Romanum pontificem et speciali prerogativa gaudeant libertatis, non decet vos in eos vel clericos aut ecclesias eorum, in quibus potestatem ecclesiasticam non habetis, absque mandato nostro excommunicationis vel interdicti sententiam promulgare. Sed si quando vos vel subditos vestros ijdem fratres iniuste gravaverint, per vos aut nuntios vestros id Romano pontifici significare curetis ac per ipsum de memoratis fratribus iusticiam obtinere. Inde est quod universitati vestre per apostolica scripta mandamus atque precipimus, quatinus[3] in predictos fratres sive clericos aut ecclesias eorum, in quibus auctoritatem nequaquam habetis, excommunicationis vel interdicti sententiam promulgare nullatenus presumatis nec eos alias indebita vexatione gravetis, sed erga ipsos vos taliter habeatis, quod non habeant adversus vos materiam querelandi, scituri, quod, si mandatum nostrum neglexeritis in hac parte, dimittere non poterimus, quin eisdem fratribus in sua iusticia, si apud nos querelam iterum deposuerint, efficaciter providere curemus.

[1] Die Abkürzung weist auf vestram hin. [2] pervenerint in zwei Zeilen am Rande, weil der Platz im Texte fehlte. [3] Nach pre[cipimus] ein Zeichen, daß ein Wort fehlt. Dasselbe Zeichen am Rande links und daneben ein roter Strich. Dazu von ders. Hand, welche den Text schrieb quatinus.

Archiepiscopis et episcopis, ad quos littere iste pervenerint.

Dilecti filij fratres Ierosolimitani hospitalis transmissa nobis insinuacione monstrarunt, quod archidyaconi et decani in vestris partibus constituti tam per se quam per officiales suos homines predictorum fratrum pro excessibus suis ad ecclesiasticum iuditium pertrahunt, ut eorum potius pecuniam tollant, quam ut dignam eis penitentiam pro peccatis iniungant, cum indignum sit, ut predicti fratres, qui ad defensionem orientalis ecclesie pias elemosinas querunt, dispendium aliquod vel gravamen in rebus, que ad eos pertinent, patiantur. Ideoque fraternitati vestre per apostolica scripta mandamus atque precipimus, quatinus predictos . . archidyaconum et decanum seu quoslibet officiales eorum appellatione et excusatione[1] cessantibus per censuram ecclesiasticam compescatis, || ne homines Fol. 47ᵇ. predictorum fratrum pro excessibus suis pena pecuniaria puniant, sed alia eis imposita penitentia bona eorum ad usus predictorum fratrum in pace ac quiete dimittant.

Eisdem[2].

Querela dilectorum filiorum . . magistri et fratrum Ierosolimitani hospitalis ad nos transmissa pervenit, quod homines eorum, quos adulterio vel alio crimine deprehenditis irretitos[3], contra[4] libertates a regibus et alijs principibus ipsis indultas pecuniaria pena punitis, presbiteros etiam ecclesiarum suarum et omnes ecclesias, quas tenent, non dubitatis, ut dicitur, indebitis exactionibus fatigare. Quoniam igitur gravamen predictorum fratrum dissimulare nec possumus nec debemus, quos propter pauperes Christi, quorum sunt obsequijs mancipati, in suis volumus iusticijs confovere, fraternitati vestre per apostolica scripta inhibemus, quatinus homines ipsorum contra[4] libertatem eis indultam[5] pena pecuniaria non mulctetis nec ecclesijs eorum aut presbiteris exactiones indebitas imponatis, sed ab eorum molestijs desistentes contra iniurias malignantium vestrum curetis patrocinium exhibere, ita quod querela super hoc ad audientiam nostram iterata venire non debeat nec vos possitis de avaritia merito vel contemptu sedis apostolice reprehendi.

[1] Abgek. ex. [2] Eisdem steht am Ende der vorhergehenden Zeile.
[3] Hdschr. hereticos. [4] Hdschr. circa. [5] In der Hdschr. um.

Archiepiscopis et episcopis, abbatibus, prioribus, decanis, archidiaconis et alijs ecclesiarum prelatis, ad quos presentes littere pervenerint.

Si discrimina, que dilecti filij . . fratres Ierosolimitani hospitalis pro defensione christianitatis continue sustinent in partibus transmarinis, et benefitia, que pauperibus subministrant, consideratione solicita pensaretis, non solum ab illorum cessaretis molestijs, sed et alios studeretis districtius cohibere. Ceterum audivimus et audientes nequivimus non mirari, quod eos quidam vestrum solito durius persequentes non solum querelas eorum dissimulant, sed ipsos gravibus iniurijs vexaverunt et in dampnabili adhuc proposito perseverant, litteras nostras generales et quandoque speciales legere contempnentes, quas, si interdum legerint, vilipendunt. Unde clerici et
Fol. 48a. layci sumentes audatiam versus eos securius insolescunt, elemosinas et benefitia subtrahunt consueta, invasores quoque bonorum ipsorum fratrum non arguunt, sed in sua familiaritate recipiunt, fratres ipsos intollerabiliter deprimentes, quos pro sue religionis honestate deberent attentius sustentare. Unde, quoniam gravamen eorum tanto minus volumus in patientia sustinere, quanto gravius iusto dei iuditio permittente iugiter ipsos inimici christiani nominis persecuntur, universitati vestre per apostolica scripta mandamus et in obedientie virtute precipimus, quatinus litteras, quas pro eis dirigimus, sive generales fuerint sive etiam speciales, recipiatis humiliter et fideliter exponatis, subiectos vestros ad solitas elemosinas et beneficia solicitis monitis et exhortationibus inducentes, fratres autem benigne recipiatis, attentius[1] provisuri, ut de parrochianis vestris vel de subditis alijs, si querelam detulerint, ipsos ad exhibendam iusticiam, omni gracia et timore postpositis, canonica severitate cogatis, ita quod fratres ipsi ex negligentia vestra ad sedem apostolicam non laborent, scituri, quod, si precepto nostro presumpseritis contraire ulterius, in vos sicut inobedientes animadvertere severius compellemur.

Eisdem[2].

Religiosos viros, fratres domus hospitalis Ierosolimitani, pro religione et honestate sua tanto propensius a malignorum incursibus protegere volumus et tueri, quanto puriorem devotionem circa

[1] Hierzu am Rande rechts in roter Schrift: Additio Urbani. [2] Auf derselben Linie wie compellemur.

nos et Romanam ecclesiam habere noscuntur. Inde est quod vobis per apostolica scripta precipiendo mandamus, quatinus universis parrochianis vestris sub interminatione anathematis prohibere curetis, ne a prefatis fratribus vel eorum hominibus de victualibus, vestimentis, pecudibus seu de alijs rebus eorundem fratrum usibus deputatis pedagium, vendam, passagium, caucagium seu aliam quamlibet constitutionem[1] exigere vel extorquere presumant. Si qui autem contra prohibitionem nostram venire presumpserint, eos a presumptione sua monitione precedente non differatis per excommunicationis sententiam cohercere et in terris eorum, si quas habent, omnia divina preter bap||tisma parvulorum et penitentias morientium prohibeatis, Fol. 48[b]. appellatione remota, offitia celebrari. Ad hec quia, sicut predicti fratres asserunt, quidam presbiteri et alij clerici vestre iurisdictionis in ecclesijs illis, que pro excessibus in domum predictorum fratrum commissis sub interdicto tenentur, divina celebrare presumunt, eos, si res ita se habet, a sue presumptionis audatia per suspensionis et excommunicationis sententiam, appellatione postposita, compescatis.

Eisdem[2].

Si diligenter attenditis, quanta dilectis filijs fratribus Ierosolimitani hospitalis reverentia debeatur, numquam hijs inveniemini graves existere vel molesti, qui sustentationi et refrigerio pauperum pia noscuntur solicitudine mancipati. Quoniam igitur ijdem fratres ad hoc principaliter elaborant, ut se pariter et omnia, que acquirunt, devotis obsequijs pauperum undique confluentium diligenter impendant, universitatem vestram monemus attentius et per apostolica scripta precipimus et mandamus, quatinus ab eorum gravaminibus abstinentes ad solatia, que ad pauperum consolationem requirunt, vestram potius curam et solicitudinem convertatis et in hijs, que domui hospitalis ab aliquibus fidelibus sanis vel egrotantibus conferuntur, sive convalescant sive apud alios recipiant sepulturam, nichil vobis in ipsius hospitalis preiudicium vendicetis. Pro parrochianis autem vestris, qui videlicet ad extrema deducti in cimiterijs hospitalis elegerint sepeliri, sicut a felicis memorie Innocentio papa[3], predecessore nostro, noscitur institutum, quarta tantum oblationum, locorum et aliorum, que defunctus in ultima voluntate relinquit, sitis testamenti porcione contenti nec aliud pro ipsis a iamdictis fratribus exigatis non impedientes occasione qualibet sepul-

[1] Wohl consuetudinem. [2] Am Ende der vorhergehenden Z. [3] Hdschr. pape.

turam, quam eis a sede apostolica misericorditer constat esse indultam, ex quo pretaxatam partem pro illis ecclesijs, a quibus mortuorum corpora assumuntur, fideliter resingnarint. In hijs autem elemosinis, que pietatis intuitu predicte domui hospitalis a sanis et benevalentibus conferuntur, nemo vestrum presumat aliquam sibi exigere portionem. Ex illa vero quarta, que vobis conceditur exigenda, arma et equos excipi volumus et mandamus, quod domui hos-
Fol. 49a. pitalis || ad defensionem terre Ierosolimitane a quibuslibet decedentibus dimittuntur. Liceat autem fratribus supradictis eos, qui apud ipsos elegerint sepeliri, ad confessionem de occultis peccatis recipere per sacerdotes suos et per eosdem illis viaticum ministrare, si[1] eis[2] a propriis sacerdotibus premissa malitiose fuerint denegata, atque cum cruce et processione ad cimiterium suum corpora eorum libere et sine impedimento tumulanda deferre.

Eisdem.

Milites templi Ierosolimitani, novi sub tempore gracie Machabei, abnegantes secularia desideria et propria relinquentes, tollentes crucem suam, dominum sunt secuti. Ipsi sunt, per quos deus orientalem ecclesiam a paganorum spurcitia liberat et christiani nominis inimicos expugnat. Ipsi pro fratribus animas ponere non formidant et peregrinos ad sancta loca proficiscentes tam in eundo quam redeundo defensant ab incursibus paganorum. Et quoniam ad tam sanctum et pium opus explendum eis proprie non suppetunt facultates, universitatem vestram presentibus litteris exhortamur, quatinus populum vobis a deo commissum collectas facere moneatis, ex quibus eorum inopia suppleatur. Quicumque vero de facultatibus sibi a deo collatis ipsis subvenerit et in tam sancta fraternitate statuerit se collegam eisque beneficia persolverit annuatim, dummodo de peccatis suis etc., ut supra „Cum dilectis", septimam ei partem iniuncte penitentie confisi de beatorum Petri et Pauli apostolorum meritis indulgemus. Cui etiam, cum eum mori contigerit, si tamen nec excommunicatus nec nominatim fuerit interdictus aut etiam usurarius manifestus aut alias ei a iure sepultura ecclesiastica non fuerit interdicta, eadem sepultura, pretermissa tamen in hoc solemnitate solita, ecclesiastica[3] non negetur. Cum autem fratres ipsius templi, qui ad collectam suscipiendam desti-

[1] Hdschr. sed. [2] Es stand eos da; o rot gestrichen und i rot darübergeschrieben. [3] Vor ecclesiastica ist sepultura irrtümlich wiederholt worden.

nati fuerint, in civitatem, castellum vel vicum advenerint, si forte locus ipse interdictus sit, in iocundo eorum adventu pro templi honore et eorumdem militum reverentia semel in anno aperiantur ecclesie et, excommunicatis || et nominatim interdictis exclusis, divina officia celebrentur. Que vero de non excommunicatis et nominatim interdictis vel eciam publice usurarijs eorumdem militum fratribus ecclesiastice sepulture tradendis et ecclesijs in eorum adventu, excommunicatis et nominatim interdictis exclusis, semel aperiendis statuta sunt, vobis . . archiepiscopis et episcopis mandando precipimus, ut per vestras parrochias faciatis irrefragabiliter observari. Salva in omnibus premissis moderacione concilij generalis. Preterea fraternitati vestre rogando mandamus, quatinus personas eorum et bona pro reverentia beati Petri et nostra manuteneatis[1] et nullam eis irrogari lesionem vel iniuriam permittatis. Fol. 49b.

Archiepiscopis et episcopis, abbatibus[2] || etc.

Paci et quieti religiosorum virorum fratrum milicie templi apostolica nos convenit solicitudine providere et tam ipsos quam eorum bona tanto solicitius a malignorum incursibus et rapinis tenemur protegere, quanto pro fide christiani nominis se diuturnioribus exponunt periculis et adversus pravas et exteras nationes labores subeunt graviores. Inde est, quod tam fortes athletas Christi in suo sancto proposito volentes attentius confovere, ad defensionem sui solicitudinem vestram duximus commonendam, ut magis ac magis possint ad promovendum propositum, quod sumpserunt, intendere, cum fuerint solicitudine prelatorum ecclesie a malignantium inquietacione securi. Monemus itaque universitatem vestram atque precipimus, quatinus, si quando clerici vel layci parrochiani vestri in aliquem predictorum fratrum capiendo vel de suis equitaturis [d]eiciendo aut alias inhoneste tractando violentas manus initiunt, huiusmodi presumptores, sublato appellationis obstaculo, accensis candelis, dilatione et occasione postposita, excommunicatos publice denuncietis et tam diu faciatis sicut excommunicatos artius evitari, donec passo iniuriam congrue satisfaciant et pro absolutionis benefitio impetrando apostolico se conspectui representent. Eos vero, qui in predictos fratres manus non iniciunt violentas, sed [eos verbis contumeliosis

[1] Hdschr. manuatis. [2] Die Überschr. am Ende der ersten Zeile des neuen Abschnitts, nach virorum. Der Schluß etc. eine Zeile höher, zum Teil am Rande.

afficiunt et] equitaturas aut alia eorum bona violenter diripiunt, Fol. 50a. si a vobis commoniti ablata eis noluerint resti || tuere et de illatis iniurijs satisfactionem congruam exhibere, vinculo anathematis astringatis, quo ipsos usque ad dignam satisfactionem teneatis astrictos.

Eisdem[1].

Militum templi professio, sicut in scriptis eorum et privilegijs continetur, est talis, ut ne cui post factam professionem semel assumptam crucem dominicam vel habitum ipsius abicere vel ad alium locum seu etiam monasterium maioris sive minoris religionis obtentu invitis sive inconsultis fratribus aut eo, qui magister extiterit, liceat transmigrare nullique ecclesiastice secularive persone ipsos suscipere liceat vel tenere. Cum enim ipsi ad defendendam orientalem ecclesiam et paganorum seviciam reprimendam relictis pompis secularibus dei sint servitio mancipati, si transeundi ad alia loca et sumptum habitum relinquendi daretur eis licentia, magnum ecclesie dei possit exinde contingere detrimentum. Ideoque universitati vestre per apostolica scripta precipientes mandamus, quatinus[2], si quis ex ipsis in parrochijs vestris vel locis vobis commissis id attemptare presumpserit, tam ipsum, quam qui eum ausu temerario retinere temptaverit, omni occasione remota excommunicationis vinculo innodetis.

Patriarchis et episcopis, abbatibus pri[3] || oribus, decanis, archidiaconis et alijs ecclesiarum prelatis, || clericis et laycis, ad quos littere presentes pervenerint.

Militia dei, que dicitur templi, quam sit orientali ecclesie commoda, digna meritis, deo grata, universitati vestre credimus non latere. Fraterna igitur caritas nos hortatur, ut, in quantum possumus, necessaria eis subsidia ministremus. Et quoniam religiose viventes devote studeant divinis officijs interesse, ad exemplar felicis recordacionis Alexandri pape, predecessoris nostri, liberam eis concedimus facultatem ydoneos presbiteros ad suum servicium assumere undecumque, qui tamen rite sint in presbiteros ordinati et

[1] Am Ende der vorhergehenden Zeile. [2] Hdschr. quatinus ut. [3] Auf einer Zeile mit dem Schluß des vorhergehenden Abschnitts.

a proprijs episcopis licentiam impetrarint. Ad hec eisdem fratribus cupientes commodius providere, minuere tamen nullius vestrum ius parrochiale volentes vel decimas || vel oblationes aut sepulturas auferre, in locis sibi collatis, ubi fratres, familia videlicet habitat eorundem, construendi eis oratoria licentiam dedimus, in quibus celebrationi divinorum intersint (de ipsis fratribus aut eorum servientibus)[1]. Est enim indecens et parit interdum periculum animarum, si viri religiosi occasione ecclesie adeunde se virorum turbis et frequentationibus immisceant mulierum. Quapropter universitati[2] vestre per apostolica scripta mandamus atque precipimus, quatinus, cum vos, fratres, patriarche, archiepiscopi vel episcopi, ab eisdem fratribus fueritis requisiti, oratoria eorundem dedicetis absque aliqua pravitate, presbiteros quoque manere sinatis in pace, quos ipsi pro exhibendo sibi divino servitio sociarunt. Ad hoc ergo complendum vestra fraternitas opem et consilium prebeat et assensum nec eos in oratorijs construendis impediat aut impedire permittat. Fol. 50[b].

Archi || episcopis et episcopis, abbatibus, prioribus, decanis, archidiaconis et alijs ecclesiarum || prelatis, ad quos littere iste pervenerint[3].

Cum de viris ecclesiasticis, quibus plurimum expedire dinoscitur, ut in cunctis actibus suis modum ordinemque conservent, nobis aliqua referuntur, que illos reprehensibiles reddant, paterno[4] dolemus affectu et de ipsorum emendatione curam volumus gerere pastoralem. Significantibus sane dilectis filijs . . fratribus militie templi accepimus, quod de possessionibus, que ipsis a vivis sive defunctis rationabiliter conferuntur, pro vestris expeditionibus et excubijs faciendis vicesimam questam et exactiones ab ipsis indebitas presumitis extorquere. Quocirca universitati vestre per apostolica scripta precipimus et mandamus, quatinus ab huiusmodi exactionibus penitus desistentes iura predictorum fratrum in aliquo ledere nullatenus presumatis, sed ita ipsos sua permittatis libertate gaudere, quod nec ipsi de vobis iustam habeant materiam conquerendi nec nos ea districtius requirere compellamur.

[1] Die eingeklammerten Worte sind im Text von anderer Hand durch den Zusatz va-cat getilgt. [2] Abgek. uni. Mit roter Schrift über der Zeile. [3] Das Archi noch am Ende der letzten Zeile des vorhergehenden Abschnittes. [4] er auf Rasur.

Archiepiscopis et episcopis, ad quos littere iste perve | nerint[1].

Dilecti filij fratres militie templi in provintia constituti nostro apostolatui conquesti fuerunt, quod quidam magnates, comites et
Fol. 51a. alij nobiles in vestris dyocesibus constituti de possessionibus, que ipsis a vivis sive defunctis rationabiliter conferuntur, pro suis expedicionibus et excubijs faciendis vicesimam questam et exactiones ab ipsis indebitas extorquere presumunt. Quocirca universitati vestre per apostolica scripta mandamus et districtius precipimus, quatinus iamdictos molestatores, ut ab huiusmodi exactionibus omnino desistant et iura predictorum fratrum in aliquo ledere non presumant, monitione premissa per censuram ecclesiasticam, prout ad offitium vestrum pertinet, appellatione postposita compellatis.

Eisdem[2].

Dilecti filij, fratres militie templi, post concilium multipliciter fatigati, ut asserunt, graves querimonias coguntur in nostro auditorio replicare. A capellanis quidem illorum fidelitatem et obedientiam preter solitum queritis, et quia vestre nolunt satisfacere voluntati, eos pro vestre voluntatis arbitrio molestatis non attendentes, quantum sit iamdictis fratribus consideratione obsequij, quod christianitati in partibus transmarinis exhibent, deferendum. Quia igitur gravamen eorum sustinere in pacientia non debemus, quibus, quantum cum deo possumus, prescripti obsequij et sue devotionis intuitu in sua tenemur iusticia providere, universitati vestre per apostolica scripta mandamus atque precipimus, quatinus a capellanis ecclesiarum, que pleno iure iamdictis fratribus sunt concesse, nec fidelitatem nec obedientiam exigatis, quia Romano tantum pontifici sunt subiecti, ab alijs vero iuramentum fidelitatis non queratis, sed obedientie sitis promissione contenti, scituri, quod, si eos post prohibitionem nostram indebite gravaveritis, non sine rubore vestro ipsorum curabimus auctore domino iusticie providere. Privilegium quidem meretur amittere, qui permissa sibi abutitur potestate.

Sequitur aliud concessum per Clementem etc.

Devotionis vestre promeretur affectus, ut, quod a nobis suppliciter petitis, ad exauditionis graciam, quantum cum deo possumus,

[1] Die Überschrift auf einer Zeile mit compellamur, nerint über der Zeile.
[2] Eisdem auf einer Zeile mit compellatis.

favorabiliter admittamus. Eapropter, dilecti in domino filij, vestris supplicationibus inclinati, ut ab aliquibus in causam trahi per litteras apostolicas, nisi plenam et expressam et de hac indulgentia et ordine vestro fecerint menti || onem, minime valeatis, auctoritate Fol. 51[b] vobis presentium indulgemus. Nulli ergo etc. nostre concessionis etc. Datum etc.

Archiepiscopis et episcopis, abbatibus, prioribus, || decanis, archidiaconis et alijs ecclesiarum prelatis, ad quos etc.[1]

Pervenit ad nos ex conquestione religiosorum virorum fratrum hospitalis Ierosolimitani, quod, cum aliqui ad domos eorum pro salute sua se transferunt[2] aut res suas deponunt, hostes eorum infra ambitum domorum ipsarum eos aut res suas, dei reverentia et timore postposito, capiunt et captos incarcerant et ad redemptionem compellunt. Quoniam igitur id indignum est penitus et absurdum et fidelium saluti prorsus contrarium, ad exemplar felicis recordationis Alexandri pape, predecessoris nostri, universitati per apostolica scripta precipientes mandamus, quatinus universos generalis sub excommunicationis interminatione prohibere curetis, ne qui in ullos, qui ad domus predictorum fratrum pro salute sua confugiunt, vel in res eorum infra ambitum domorum ipsarum manus initiant violentas. Si qui autem nostre prohibitionis fuerint transgressores, ipsos, contradictione et appellatione cessante, vinculo anathematis astringatis et faciatis usque ad dignam satisfactionem sicut excommunicatos ab omnibus evitari. Provideant tamen fratres, ut homicidis et pestilentibus hominibus ad dispendium pacis atque iusticie sub hac indulgentia, nisi forte intercedendo, presidium non impendant.

Eisdem[3].

Cum autem a religiosorum virorum pressuris et molestijs illi, quorum pedes sunt veloces ad malum, severitate debeant ecclesiastica cohiberi et inferiorum culpe merito ad prelatos desides referantur, quia facientis culpam habet, qui, quod potest corrigere, negligit

[1] Die erste Zeile der Überschrift steht auf der letzten des vorhergehenden Abschnittes. [2] u auf Rasur. [3] Auf der letzten Zeile des vorhergehenden Absatzes.

emendare, miramur, sicut possumus de racione mirari, quod, sicut dilectis filijs fratribus Ierosolimitani hospitalis significantibus accepimus, parrochianos vestros, de quibus apud vos querelam deponunt, non compellitis ad iusticiam exhibendam, si vero aliquos interdum[1] excommunicationi vel interdicto supponitis, sententiam vestram re-
Fol. 52ª. mittitis, fratribus || inconsultis, satisfactione congrua pretermissa. Quia igitur sustinere nolumus incorrectum, quod in vestrum et subiectorum vestrorum periculum attemptatur,[2] universitati vestre per apostolica scripta mandamus atque precipimus, quatinus, cum a iamdictis fratribus de parrochianis vestris querelam acceperitis, eos ad exhibendam[3] iusticiam, omni gracia et timore postposito, contradictione quoque et appellatione remota, ecclesiastica districtione cogatis, attentius provisuri, ne sententiam, quam tuleritis, fratribus ignorantibus absque satisfactione congrua relaxetis, scituri a vobis damna ipsorum districtius requirenda, si preceptum nostrum neglexeritis, quod non credimus, adimplere.

Eisdem.

Querelam dilectorum filiorum fratrum militie templi de Gervascone recepimus continentem, quod, cum contingat interdum servientes eorum laycos inferre aliquibus damna, ipsis fratribus inconsultis, ac ipsi propter hoc eosdem abitiant servientes, offensi tamen nichilominus occasionem frivolam mendicantes eos sub tali pretextu contra iusticiam aggravant et molestant. Cum igitur fratres ipsi a nobis et predecessoribus nostris specialibus privilegijs sint donati ac ipsorum molestiam non possimus gerere non molestam, discretioni vestre per apostolica scripta mandamus, quatinus, si qui premissorum occasione molestare presumpserint fratres ipsos, eos, ut ab ipsorum molestatione indebita conquiescant, monitione premissa per censuram ecclesiasticam, sicut iustum fuerit, compellatis.

Magistro et fratribus hospitalis Ierosolimitani.

Iustis petentium etc. usque assensu ad exemplar felicis recordacionis Alexandri pape, predecessoris nostri, auctoritate vobis apostolica duximus indulgendum, ut in causis vestris fratres vestros possitis ad testimonium ferendum producere nec pro eo, quod fratres vestri sunt, si alia causa racionabilis et manifesta non obstat,

[1] Hdschr. interdictum. [2] Hdschr. us. [3] Hdschr. exhibendam et.

a ferendo testimonio repellantur, dummodo, sicut censura canonum et legum sancit auctoritas, velint testimonium perhibere. Nulli ergo etc. nostre concessionis etc.

Archiepiscopis et episcopis, abbatibus[1], || prioribus, decanis, archidiaconis etc., ad quos presentes littere.

|| Decet pastoralis solicitudinem dignitatis pravas et enormes iniquitates evellere et vitia, que periculum pariunt animarum, radicitus amputare. Detestandum siquidem facinus et plurimum abhorrendum per diversas mundi partes accepimus pullulare, quod quidam avaricie amore cecati potius quam zelo religionis accensi albas cruces, quas fratres Ierosolimitani hospitalis deferunt, sibi imponere et eas minime portare verentur[2], ut sic possint sub tali velamento helemosinas pauperibus deputatas colligere et sibi animarum perniciem generare. Quocirca universitati vestre per apostolica scripta mandamus, quatinus eos, qui crucem albam portandam assumunt aut signum, quod dictorum fratrum homines[3] deferunt et oblati, cum non sint de professione ac collegio ipsorum fratrum, omni cum districtione compellere studeatis, ut a tanta stulticia et errore desistant et crucem aut dictum signum nulla ratione ulterius deferre presumant. Si quis vero a vobis commonitus a sua noluerit temeritate cessare, in eum ecclesiastice animadversionis gladium auctoritate nostra, omni occasione et appellacione postposita, exeratis[4]. Fol. 52b.

Magistro et fratribus hospitalis Ierosolimitani[5].

Quanto maiora pro defensione christianitatis discrimina sustinetis, tanto benigniori vos debemus oculo intueri et libentius, ubi cum iusticia possumus, vestris et vestrorum commodis providere. Eapropter, dilecti in domino filij, vestris iustis postulationibus annuentes ad exemplar felicis recordacionis Alexandri, Lucij et Urbani[6] paparum, predecessorum nostrorum, Romanorum pontificum presentibus vobis litteris indulgemus, ut in locis, que de Sarracenorum manibus

[1] Die erste Zeile der Überschrift am Ende der vorhergehenden Zeile. [2] Handschr. veremur. [3] mines auf Rasur. [4] So für exseratis [5] Am Ende der vorhergehenden Zeile. [6] Lucij et Urbani von derselben Hand am Rande links nachgetragen. Trotzdem ist in der Apposition nostri stehen geblieben.

poteritis cum auxilio celestis gracie liberare, in quibus nondum cultus christiane religionis fuerit introductus, ecclesias construatis, que soli Romane ecclesie debeant subiacere, ita ut a nullo prelatorum ecclesie post Romanum pontificem aliquid iuris in eis valeat vendicari. Nulli ergo etc. nostre concessionis etc.

Eisdem[1].

Quanto per graciam dei obsequio pauperum et solatio infirmo-
Fol. 53ª. rum atten || tius insudatis et de die in diem proficitis circa opera pietatis, extendentes vos ad anteriora, posteriorum obliti, tanto sincerius religionem vestram diligimus et petitiones vestras, que iuri conveniunt et consonant pietati, facilius debemus et volumus exaudire, ut eo devotius regule vestre observantie insistatis, quo magis eam noveritis a sede apostolica roboratam. Eapropter, dilecti in domino filij, vestris iustis postulationibus clementer annuimus et regulam, quam pie recordationis Raymundus, magister vester, de communi consilio et voluntate capituli salubriter ordinavit et felicis memorie Eugenius papa, predecessor noster, ut accepimus, confirmavit, auctoritate apostolica communimus. Fidutiam quidem habemus per Christum ad deum, ut, quemadmodum canonicis regularibus beati Augustini regula concessa est ad salutem, ita vestram custodientes regulam ad eterne beatitudinis bravium pertingatis. Remedia preterea ad infirmorum curam deliberatione provida constituta, videlicet ut in domo hospitalis semper quinque medici et tres sint cyrurgi[2], ad quorum dispositionem ea, que in cibarijs aut alijs infirmis necessaria fuerint, ministrentur, et alia plura, que in scriptis vestris redigentes utiliter ordinastis, nichilominus approbantes revocari a quoquam districtius inhibemus, nisi forte in melius augendo mutentur. Nulli ergo etc. nostre confirmationis et prohibitionis.

Archiepiscopis et episcopis, abbatibus, prioribus, decanis etc. ut supra.

Evangelice doctrine, que prohibet alterum alteri facere, quod fieri sibi nollet, et honestati ecclesiastice contradicit aliquam religiosam domum in immensa multitudine[3] visitare et lautas epulas

[1] Am Ende der vorhergehenden Zeile. [2] Handschr. cyrurgia. Zu lesen ist cyrurgi oder magistri in cyrurgia. [3] Hdschr. immensam multitudinem.

querere illum, qui in domo propria procurationes sobrias vix interdum sine scandalo alijs exhiberet. Accepimus autem, quod quidam vestrum domos dilectorum filiorum fratrum Ierosolimitani hospitalis in magna multitudine equorum et hominum adeuntes in eis, fratribus contradicentibus, hospitantur et expensis gravissimis inquietant, quos deberent ob reverentiam nostram, ad cuius defensionem specialiter pertinent, et consi|deratione obsequij, quod defensioni christanitatis Fol. 53[b].
exhibent in partibus transmarinis, contra alios solicite adiuvare. Quia igitur tolerare in patientia non debemus, ut in diebus nostris onera predictis fratribus imponantur, que antea non portarunt, universitati vestre auctoritate apostolica districtius inhibemus, ne in domibus eorum ipsis queratis renitentibus cum eorum gravamine hospitari, nisi forte id in concessione ipsarum domorum vobis vestrisque successoribus manifeste apparuerit reservatum, sed ea potius reverentia et obsequio sitis contenti, quod per scriptum autenticum declaratur. Datum etc.

Magistro et fratribus hospitalis Ierosolimitani.[1]

Quieti vestre providere volentes auctoritate vobis presentium indulgemus, ut, si contra vos super hijs, que ordini vestro a sede apostolica sunt indulta, contra tenorem privilegiorum vestrorum apostolicas litteras impetrari contigerit, que de ordine vestro non faciant mentionem, per eas non teneamini respondere. Nulli ergo nostre concessionis etc.

Hermanno magistro et fratribus hospitalis sancte Marie Theotonicorum || Ierosolimitani.[2]

Vestra religio, cuius bonus odor longe lateque diffunditur, specialem apostolice sedis favorem et gratiam promeretur. Cum igitur ordinem fratrum hospitalis Ierosolimitani circa pauperes et infirmos, fratrum vero militie templi circa clericos et milites ac alios fratres in domo vestra provide institutum laudabiliter observetis, nos volentes, ut sitis pares in assecutione apostolici beneficij, quibus in operatione virtutum pio studetis proposito adequari, omnes liber-

[1] Die Überschrift auf dem unbeschriebenen Ende der vorhergehenden Zeile. [2] Das letzte Wort steht am Ende der vorhergehenden Zeile.

tates, immunitates ac indulgencias venerandis domibus predictorum hospitalis et templi ab apostolica sede concessas ad exemplar felicis memorie Honorij pape, predecessoris nostri, domui vestre concedimus, et ut eis utamini libere, sicut illi, vobis auctoritate presentium indulgemus. Nulli ergo etc. concessionis etc. etc.[1]

Universis Christi fidelibus, ad quos littere iste pervenerint[2].

Si[2] juxta sententiam[3] sapientis inter tempus seminandi discernimus et metendi, seminare debemus in terris, quod cum multipli-
Fol. 54a. cato fructu recolligere debeamus in celis, facientes nobis de mammona iniquitatis amicos, qui cum defecerimus, in eterna tabernacula nos admittant. Sic enim thezaurizamus nobis thesauros in celo, ubi fures non effodiunt nec furantur. Sic terrena in celestia et transitoria in eterna felici commertio commutamus. Licet autem indigentibus universis aperire teneamur viscera caritatis, illis tamen specialius et habundantius quodammodo liberalitatis debemus graciam exhibere, qui, cum sint pauperes spiritu, sponte subeunt onera paupertatis, ut pauperibus possint copiosius subvenire, dum tamquam nichil habentes et omnia possidentes velut penuriam pati et habundare didicerint, habundant pauperibus, sibi egent et in se aliorum egestatem assumunt, ut ex indigentia liberali liberalius ministrent hospitibus et egenis. Hoc vero, quamvis multi laudabiliter exequantur, illi tamen student laudabilius adimplere, qui hospitalitati vacantes non solum recipiunt hospites sed et trahunt, illud propheticum exequentes: „Frange esurienti panem tuum et egenos vagosque induc in domum tuam, cum videris nudum, operi eum et carnem suam[4], ne despexeris". Hij enim, cum pascunt esurientes, sitientes potant, colligunt hospites, nudos vestiunt et non solum infirmos visitant, sed eorum in se infirmitates assumunt, ministrant in carcere positis et quibus in infirmitate participant, communicant in sepultura defunctis, illa omnia exequuntur, propter que dominus in ultimo destriccionis examine remuneraturum se bonos et malos asserit puniturum. Cum igitur dilecti filij, magister et fratres

[1] Das letzte etc. in roter Schrift nachgetragen. [2] Dazu am Rande links von anderer Hand und mit anderer Tinte: pro fratribus hospitalis de Altopassu. [3] Nach sententiam ist excommunicationis mit derselben Tinte durchgestrichen. [4] Hdschr. tuam.

hospitalis de Altopassu ad hoc totis viribus elaborent, ut undique confluentium egenorum pariter et egrorum necessitatibus se exponant, monemus universitatem vestram et hortamur in domino et in remissionem vobis iniungimus peccatorum, quatinus ut cooperatores sitis operum pietatis, accedentes ad vos eorum nuncios, dummodo non sint questuarij, benigne recipere ac honeste tractare curetis, eis grata subsidia et pias elemosinas conferentes, ut, ‖ quod Fol. 54 b.
pauperibus contuleritis per manus eorum in terris, vobis per manus pauperum thesaurizetis in celis, cum apostolo sencientes, quoniam qui parce seminat, parce et metet, et qui seminat in benedictionibus, de benedictionibus et metet vitam eternam. Nos autem de omnipotentis dei misericordia et beatorum Petri et Pauli apostolorum eius auctoritate ac ea, quam dominus nobis indulsit, potestate confisi omnibus, qui de facultatibus suis ipsis subvenerint et in tam sancta fraternitate statuerint se collegas eisque beneficia prestiterint annuatim, dummodo de peccatis suis ore contriti fuerint et confessi, septimam partem iniuncte penitencie relaxamus, auctoritate apostolica statuentes, ut hijs, qui eorum fraternitatem assumpserint, si ecclesie, ad quas pertinent, fuerint interdicte ipsosque mori contigerit, nisi excommunicati vel nominatim interdicti fuerint aut etiam publice usurarij aut alias eis a iure sepultura ecclesiastica fuerit interdicta, eadem sepultura, pretermissa tamen in hoc solemnitate solita, non negetur. Receptores quoque fraternitatis et collectarum ipsorum, salvo iure dominorum suorum, sub beati Petri et nostra protectione suscipimus, statuentes, ut, si qui fratrum ipsorum, qui ad easdem fraternitates missi fuerint vel collectas, in quamlibet civitatem, castellum vel vicum interdictum advenerint, in eorum iocundo adventu semel aperiantur ecclesie annuatim et, excommunicatis et nominatim interdictis eiectis, divina ibi officia celebrentur, ut super elemosinis acquirendis per locorum dyocesanos aut vestrarum ecclesiarum rectores vel eosdem fratres, dummodo ydonei et bone conversationis existant, verbum exhortationis ad populum proponatur, salva in omnibus supradictis declaratione concilij generalis. Date igitur elemosinam, ut omnia munda sint vobis, quoniam elemosina a morte liberat et ipsa est, que purgat peccata et facit invenire vitam eternam, quia, sicut aqua ignem ardentem extinguit, sic elemosina peccato resistit.

Archiepiscopis et episcopis, abbatibus, prioribus, decanis, archidiaconis, plebanis, archipresbiteris et alijs etc., ad quos etc.[1]

Querelam gravem recepimus dilectorum filiorum . . magistri et fratrum hospitalis Altipassus, quam pre magnitudine culpe ac paupe-
Fol. 55ª. rum dispendio dissimulare nec volumus nec debemus[2]. ‖ Proposuerunt siquidem iamdicti fratres, quod, cum pro confratrijs et elemosinis pauperum requirendis iuxta consuetudinem suam auctoritate apostolica confirmatam ad ecclesias quorundam presbiterorum accedant, eos recipere nolunt, sed, quod gravius est, ab ecclesijs ipsis predictos fratres eicere non verentur, cum deberent eos benigne ac patienter audire et parrochianos suos ad conferendas pauperibus elemosinas attentius exhortari. Accedit ad hoc, quod quidam presbiteri quandam partem elemosinarum pauperum exigunt impudenter, et, ut possint extorquere, quod querunt, parrochianis suis reclamantibus pauperum obsequium impedire pro sue voluntatis arbitrio non formidant. Unde quoniam tantum predictorum fratrum gravamen et pauperum dispendium clausis non debemus oculis pertransire, quibus ex debito pastoralis officij patrocinium tenemur contra omnium insolentiam impertiri, universitati vestre per apostolica scripta precipimus atque mandamus, quatinus universis presbiteris vestre potestati subjectis sub pena officij et beneficij iniungatis, ut predictos fratres in ecclesijs suis ad opus pauperum predicare et elemosinas querere, iuxta quod eis apostolica sedes indulsit, sine qualibet contradictione permittant nec aliquid ab eis exigere vel extorquere presumant, salva moderatione concilij generalis. Si vero, postmodum de iamdictis presbiteris ad audientiam vestram querela pervenerit, in transgressores precepti vestri juxta modum culpe taliter vindicetis, quod eos sue temeritatis peniteat et fratres pro defectu iustitie non cogantur ad nostram presentiam laborare. Pervenit preterea ad audientiam nostram, quod, si quando parrochiani vestri predictis fratribus de rebus suis quitquam in testamento relinquunt, heredes eorum vel illi, qui res ipsas penes se habent, ipsum legatum eis solvere contradicunt. Quia vero gravem culpe maculam

[1] Am Rande links ein 2,5 Ct. hohes rotes Kreuz in der Form eines T, dessen vertikaler Balken nach unten in einer Spitze ausläuft. [2] Nach debemus: proposuerunt siquidem iam dicti. Vor diesen Wörtern va, nach ihnen cat von anderer Hand über der Zeile, da das nächste Blatt mit denselben Wörtern begann.

contrahunt et non mediocriter oculos divine maiestatis offendunt, qui ea, que sacris dei ecclesijs et viris religioni et honestati deditis rationabiliter in testamento legantur, temeritate qualibet detinere presumunt, universitati vestre per apostolica scripta mandamus atque precipimus, quatinus, si quando predicti fratres apud vos exinde queremoniam deposuerint, illos, quos vobis nominaverint, si ita vobis esse constiterit, || moneatis attentius et districtius compellatis, ut ea, Fol. 55[b]. que predictis fratribus sunt in testamento legata, remoto appellationis obstaculo sine malitiosa dilatione absque diminutione persolvant vel in presentia vestra, appellatione remota, exhibeant iusticie complementum. Quodsi monitis vestris parere contempserint, eos appellatione cessante usque ad condignam satisfactionem excommunicationis vinculo astringatis.

Archiepiscopis et episcopis, abbatibus[1], || prioribus, decanis, archidiaconis, plebanis, archipresbiteris|| et alijs ecclesiarum prelatis, ad quos littere iste pervenerint[2].

Circa opera pietatis vos non credimus difficiles invenire, ad que tenemini per vos ipsos tam exemplo quam verbo vestros subditos invitare. Licet autem debeatis omnibus benignitatis vestre graciam exhibere ac in pio eos proposito adiuvare, dilectis tamen filijs, magistro et fratribus hospitalis de Altopassu, tanto tenemini ampliorem prestare favorem, quanto ijdem per hospitalitatis opera, quibus sunt dediti, debent dei et hominum graciam plenius obtinere. Monemus insuper universitatem vestram et exhortamur attente per apostolica vobis scripta precipiendo mandantes, quatinus singuli vestrum parrochianos suos moneant diligentius et inducant et ex parte nostra in remissionem eis peccatorum iniungant, ut nuntijs hospitalis ipsius, qui pro elemosinis fidelium ad sustentationem infirmorum et pauperum colligendis ad partes vestras accedunt, grata subsidia et pias elemosinas largiantur, ita quod, ut pauperibus contulerint per manus eorum in terris, sibi per manus[2] pauperum thesaurizent in celis. Litteras etiam, quas fratribus ipsis concessimus,

[1] Die erste Zeile der Überschrift am Ende der vorhergehenden Zeile.
[2] Hierzu am Rande links ein 3 Ctm. hohes rotes Kreuz in der Form eines T, dessen vertikaler Balken nach unten in einer Spitze ausläuft. [2] Nach manus stand eorum. Dasselbe ist rot durchgestrichen.

parrochianis vestris diligenter et fideliter exponatis, mandatum nostrum taliter impleturi, quod ex hoc preter divine retributionis gratiam nos vobis et ecclesijs vestris fortius obligetis.

Pro hospitali Sancti Spiritus‖[1] in Saxia. Archiepiscopis et episcopis, abbatibus, prioribus, decanis, archidiaconis, plebanis, archipresbiteris et alijs ecclesiarum prelatis, ad etc.

Fol. 56ª. ‖ Si[2] iuxta sententiam sapientis inter tempus seminandi discernimus et metendi etc. usque puniturum. Cum igitur dilecti filij . ., magister et fratres hospitalis ecclesie . ., quod felicis recordationis Innocentius papa, predecessor noster, ad receptionem pauperum et infirmorum ecclesie Romane sumptibus prope basilicam principis apostolorum fecit in strata publica construi, ad hoc totis viribus elaborent, ut undique confluentium egenorum pariter et[3] egrorum necessitatibus se exponant, monemus universitatem vestram et exhortamur in domino et in remissionem vobis iniungimus peccatorum[4], quatinus ut cooperatores sitis etc. usque in finem.

Pro eodem hospitali eisdem prelatis.

Querelam gravem recepimus dilectorum filiorum, magistri et fratrum hospitalis ecclesie . . N.[5] in Saxia, quod felicis recordationis Innocentius papa, predecessor noster, prope basilicam etc. ut supra.

Eisdem[6].

Circa[7] opera pietatis vos non credimus invenire difficiles, ad que tenemini per vos ipsos tam exemplo quam verbo vestros subditos invitare. Licet autem debeatis omnibus benignitatis vestre gratiam exhibere ac in pio[8] eos proposito adiuvare, dilectis tamen filijs, . . magistro et fratribus hospitalis, quod felicis recordationis

[1] Die erste Zeile der Überschrift am Ende der vorhergehenden Zeile. [2] Am Rande rechts ein 3 Ctm. hohes rotes Kreuz mit zwei nach der Mitte zu sich verjüngenden Querbalken. [3] Es stand da egenorum et pauperum. et pauperum rot durchgestrichen und rot über der Zeile: pariter egrorum et. Daneben Zeichen, daß die Stellung der beiden letzten Wörter zu vertauschen ist. [4] Abgek. uni. u. et ex. in do et in re. u. iniu. peccor. [5] N in roter Schrift. [6] Am Ende der vorhergehenden Zeile. [7] Am Rande rechts dasselbe rote Kreuz mit den zwei Querbalken wie oben. [8] Hdschr. impio.

Innocentius papa, predecessor noster, prope basilicam apostolorum principis fecit in strata publica ecclesie Romane sumptibus construi, tenemini tanto ampliorem prestare favorem, quanto ex hoc gratiam nostram poteritis plenius promereri, si in tam laudabili opere membra consenserint capiti et partes faverint suo toti. Monemus igitur discretionem vestram et exhortamur attentius et per apostolica vobis scripta precipiendo mandamus, quatinus singuli vestrum parrochianos suos moneant diligentius et inducant et ex parte nostra in remissionem eis peccatorum iniungant, ut nuncijs hospitalis ipsius grata subsidia et pias elemosinas largiantur, ita ut, quod pauperibus contulerint per manus eorum in terris, sibi per manus pauperum thesaurizent[1] in celis. Litteras etiam, quas fratribus ipsis concessimus, parrochianis vestris diligenter et fideliter exponatis, mandatum nostrum taliter impleturi, quod ex hoc preter divine retri-||butionis gratiam nos vobis et ecclesijs vestris fortius obligetis. Fol. 56[b].

Fratribus ordinis predicatorum.

Ne pro eo, quod dyocesanis episcopis debitam obedientiam et reverentiam exhibetis, institutiones vestri ordinis subverti contingat in grave ipsius ordinis[2] detrimentum, volumus, ut episcopis[3] vestris impendatis obedientiam et reverentiam debitam et devotam, salvis maxime circa institutionem et destitutionem priorum vestrorum eiusdem ordinis institutis. Nulli ergo etc. nostre concessionis etc. Si quis etc.

Eisdem[4].

Cum paupertatem et vitam profiteamini regularem, insistentes ex pio, quem vobis dominus inspiravit, affectu evangelizationi verbi dei, quo populus christianus numero et merito ampliatur, auctoritate presentium[5] inhibemus, ne quis post ordinis vestri professionem ab ordine ipso sine sui prioris discedat licentia, discedentem vero absque cautione litterarum vestrarum auctoritate [alicuius] privilegij ab apostolica sede indulti nullus audeat retinere. Quodsi quis forte retinere presumpserit, licitum vobis sit in ipsos fratres regularem

[1] Es stand in thesaurizent da, in unterpunktiert und außerdem durchgestrichen. [2] Die Wörter subverti — ordinis wiederholt. Das zweite Mal durch Unterstreichen mit derselben Tinte getilgt. [3] e aus i korr. [4] Am Ende der vorhergehenden Zeile. [5] um von anderer Hand über der Zeile.

sententiam promulgare. Nulli ergo etc. nostre inhibitionis et concessionis.

Cum tamquam veri et fideles Christi ministri elegeritis vobis in domo domini mansiones, dignum esse credimus, ut habitacula vestra inter alias honorabiles congregationes fidelium statuamus. Hinc est igitur, quod vestris supplicationibus inclinati presentium auctoritate decernimus, ut ecclesie vestre omnes, ubi conventus existunt, conventuales vocentur, concedentes vobis nichilominus licentiam, ut in ipsis ecclesijs ad opus fratrum et conversorum vestrorum habere libere cimiteria valeatis. Nulli ergo nostre constitutionis et concessionis.

Eisdem[1].

Quieti vestre providere volentes auctoritate vobis predicta indulgemus, ut commissiones causarum vel sententiarum executiones a sede apostolica vel delegatis eius seu a quibuslibet alijs factas vobis sine vestra non teneamini recipere voluntate, nisi in litteris apostolicis de concessione huiusmodi mentio habeatur. Nulli ergo etc. nostre concessionis etc. etc.[2].

Fol. 57ª. || Archiepiscopis et episcopis, abbatibus, prioribus etc.[3]

Cum dilectorum filiorum, magistri et fratrum ordinis predicatorum, precibus inclinati per nostras inhibuerimus litteras, ne quis post professionem eidem ordini factam ab ordine ipso sine sui prioris discedat licentia et discedentem absque cautione communium litterarum . . prioris et fratrum ipsorum auctoritate alicuius privilegij ab apostolica sede indulti nullus audeat retinere, universitati vestre per apostolica scripta mandamus, quatinus quoslibet contra inhibitionem nostram ab ipsorum fratrum ordine discedentes et propter hoc excommunicatos ab ipsis usque ad satisfactionem condignam artius evitetis et faciatis ab omnibus evitari.

Eisdem[4].

Quoniam habundavit iniquitas et refriguit caritas plurimorum, ecce ordinem dilectorum filiorum fratrum predicatorum dominus

[1] Am Ende der ersten Zeile nach predicta. [2] Das zweite etc. in roter Schrift. [3] Die Überschrift auf der ersten Zeile des neuen Absatzes nach filiorum. [4] Auf der ersten Zeile nach caritas, zum Teil am Rande.

suscitavit, qui non que sua, sed que sunt Christi querentes, tam contra profligandas hereses quam contra pestes alias mortiferas extirpandas se dedicarunt evangelizationi verbi dei in abiectione voluntarie paupertatis. Nos igitur eorum sanctum propositum et necessarium ministerium favore benivolo prosequentes universitati vestre ipsos affectuose duximus commendandos, caritatem vestram rogantes et exhortantes in domino ac per apostolica vobis scripta mandantes, quatinus dilectos filios fratres ordinis memorati pro reverentia divina et[1] nostra ad offitium predicandi, ad quod sunt ex professione sui ordinis deputati, benigne recipere procuretis ac populos vobis commissos, ut ex ore ipsorum verbi dei semen devote suscipiant, ammonentes in suis eis necessitatibus liberaliter assistatis nec impediatis, quominus illi, qui ad eorum predicationem accesserint, tunc eorum sacerdotibus valeant confiteri, quatinus ad predicta suscipienda vestris exhortationibus populi preparati, tamquam bona et fructifera terra, pro vitiorum tribulis incipiant segetem germinare virtutum et dicti fratres per cooperationem vestram suscepti ministerij cursum felitius consummando optatum reportent sui laboris fructum et finem, salutem videlicet animarum. Quia vero sepe vitia sub specie virtutum occulte subintrant et angelus sathane in an||gelum lucis se plerumque simulare transformat, presentium vobis Fol. 57 b. auctoritate mandamus, quatinus, si qui [de] predictorum fratrum ordine se dicentes in vestris partibus predicaverint, ad questum se pecuniarium convertendo, per quod religionem eorum, qui paupertatem professi sunt, contingeret infamari[2], vos tamquam falsarios capiatis et condempnetis eosdem.

Magistro et . . prioribus ordinis predicatorum.

Auctoritate vobis presentium indulgemus, ut, si contigerit aliquos ordinis vestri religionem intrare volentes in canonem late sententie incidisse, ne pium eorum propositum possit ullatenus impediri, si eos ad sedem apostolicam laborare oporteat, eis absolutionis benefitium impendatis, dummodo dampna passis et iniuriam satisfatiant competenter, nisi forte usque adeo gravis fuerit et enormis eorum excessus, quod sint merito ad sedem apostolicam transmittendi. Nulli ergo nostre concessionis etc.

[1] Nach divina ad vom Schreiber durchgestrichen. [2] Hdschr. infatuari.

Fratribus de ordine predicatorum.

Postulastis a nobis, ut, cum extra civitates et villas frequentius existatis nec vobis expediat[1] per huiusmodi loca discurrere pro divinis offitijs audiendis, celebrandi vobis, ubi conventus de ordine vestro fuerit, super altare portatile licentiam preberemus. Nos autem id vestris postulationibus inclinati concedimus sine iuris preiuditio alieni. Nulli ergo etc. nostre concessionis etc.

Magistro et universis fratribus ordinis predicatorum.

Cum iam[2] per eius gratiam, qui, que mundus abhominatur, assumit, vestri titulus ordinis adeo sit insignis, quod vix creditur ab hijs, qui contra vos litteras impetrant, sine malicia subticeri, nos, et illorum obviare fraudibus et vestram innocentiam favorabiliter confovere volentes, auctoritate vobis presentium indulgemus, ut nequeatis per litteras apostolicas conveniri, que de hac indulgentia et vestro non fecerint ordine mentionem. Nulli ergo etc. nostre concessionis etc.

Magistro et prioribus[3] || provincialibus ordinis fratrum predicatorum presentes litteras inspecturis.

Fol. 58ª. || In iure canonico reperitur expressum, ut, si quisquam eorum, qui simul vivunt, pro manus iniectione in sotium a communione meruerit fieri alienus, prelatus eiusdem reconciliandi et penitentiam imponendi plenariam habeat[4] potestatem, nisi forte atrocitas facti graviorem penam expectet. Habetur eciam in eodem, quod de seculo fugientes, qui religionis habitum in monasterio receperunt et inter cetera postmodum confitentur se tale commisisse delictum, per quod ipso actu excommunicationis sententiam incurrerunt, in religionis favorem, et ut subtrahatur vagandi materia, per suos prelatos absolutionis benefitium consequantur. Verum cum proveniat ex vestre ac fratrum vestrorum conversationis pie meritis, per quam ubique terrarum nomen attollitur omnium conditoris, ut, quam cum ipso possumus, vobis pro animarum salute gratiam faciamus, devo-

[1] Handschr. impediat. [2] Von anderer Hand über der Zeile nachgetragen. Der Schreiber hatte Cum autem; letzteres ist bei der Korrektur übersehen worden. [3] Am Ende der vorhergehenden Zeile. [4] Hdschr. hanc.

tioni vestre presentium auctoritate concedimus, ut eos ex fratribus vestris, qui pro iniectione manuum in se ipsos incurrerunt excommunicationis vinculum vel incurrent aut in illud ante susceptum habitum inciderunt, necnon ut eos, qui relicta vanitate seculi, cupientes vestre humilitatis collegio aggregari, se asserunt excommunicatione ligatos, ne ipsorum ad deum[1] possit impediri conversio, absolvere valeatis, dummodo iniuriam et damna passis satisfatiant competenter, illis tamen exceptis, quorum adeo gravis fuerit et[2] enormis excessus, quod merito sint ad sedem apostolicam destinandi. Nulli ergo etc. nostre concessionis etc.

. . Magistro et fratribus ordinis predicatorum[3].

Quia confusio habitus sepe confusionem inducit ordinum et etiam animorum, auctoritate presentium districtius inhibemus, ut nulli, sive sit in religionis ordine vel extra ordinem constitutus, habitum vestrum aut ita consimilem, quod propter eum frater predicator credi possit, deferre liceat absque mandato sedis apostolice speciali. Ceterum ut dicta inhibitio maiorem consequatur effectum, statuimus, ut hij, qui habitum vestrum vel sibi predicto modo consimilem deferre presumpserint, ad deponendum ipsum per dyocesanos locorum, cum a vobis requisiti fuerint, monitione premissa per censuram ecclesiasticam, appellatione postposita, compescendo compellantur. Nulli ergo etc. nostre concessionis etc.

Archiepiscopis et episcopis presentes litteras inspecturis[4]. Fol. 58[b].

Quia confusio etc. usque animorum, auctoritate apostolica districtius duximus inhibendum, ut nulli etc. usque constitutus, habitum dilectorum filiorum fratrum predicatorum aut ita sibi consimilem etc. usque speciali. Volumus igitur et fraternitati vestre per apostolica scripta mandamus quatinus singuli vestrum in suis civitatibus et dyocesibus illos, qui prefatum habitum vel sibi predicto modo consimilem contra inhibitiones nostras deferre presumpserint, ad deponendum ipsum, cum ab eisdem fratribus requisiti fueritis,

[1] Hdschr. eum. [2] Von anderer Hand über der Zeile. [3] Am Ende der letzten Zeile des vorhergehenden Absatzes. [4] Die Aufschrift am Ende der ersten Zeile nach animorum.

monitione precedente per censuram ecclesiasticam sub appellationis obstaculo compellatis.

Magistro .. et fratribus ordinis fratrum predicatorum.

Inspirationis divine gratia faciente vos, quos in lucem gentium dei sapientia dedisse dinoscitur, ad hoc continuis desudatis affectibus, ut spiritualem consequendo leticiam, que per quietem contemplationis acquiritur et predicationis sacre studium obtinetur, sic decurratis presentis vite spatium, quod annuente Jesu Christi clementia vobis tandem ac proximis proveniat gloria perpetue claritatis. Digne igitur, quia per ea, que vobis a sede apostolica committuntur, principalis vestri propositi nonnumquam executio impeditur et non modicum saluti detrahitur animarum, auctoritate vobis presentium indulgemus, ut ad correctionis seu visitationis offitium monasterijs vel ecclesijs impendendum necnon ad executiones causarum et denuntiationes excommunicatorum[1] procedere vel recipere curam monialium seu religiosarum quarumlibet nulli fratrum vestrorum de cetero per litteras apostolicas teneantur, nisi expresse de hac indulgentia fecerint mentionem. Nulli ergo nostre concessionis etc.

Archiepiscopis et episcopis, ad quos littere iste pervenerint[2].

Quia proni sunt[3] ab adolescentia hominis sensus ad malum et caro semper vergit in culpam, quantumcunque fratres ordinis predicatorum pro sue sancte religionis observantia in ecclesiam dei splendere noscantur, ex humana tamen fragilitate contingit, quod interdum quidam eorum excedunt in casibus, in quibus excommunicationis sententiam et notam irregularitatis incurrunt. Quare nobis
Fol. 59ª. || fuit humiliter[4] supplicatum, ut, cum omnino non expediat talibus pro absolutionis[5] benefitio et dispensationis gratia obtinendis discurrere, ne vel eis detur vagandi materia vel alijs contra ipsos occasio murmurandi, providere super hoc misericorditer dignaremur. Nos igitur de discretione vestra plenam in domino fiduciam obtinentes, fraternitati vestre per apostolica scripta mandamus, quatinus singuli vestrum in proprijs dyocesibus fratribus ordinis supradicti con-

[1] Hdschr. ionum. [2] Am Ende der vorhergehenden Zeile. [3] Hdschr. promiserunt. [4] Irrtümlich wiederholt. [5] Hdschr. ibus. [6] Hdschr. deberemus.

stitutis ibidem absolutione ac dispensatione indigentibus, sive antequam ad religionem huiusmodi convolarint sive postea excesserint[1] in casibus supradictis, cum ab eis fueritis requisiti, auctoritate nostra impendatis absolutionis beneficium et, prout secundum deum expedire videritis, dispensetis, nisi adeo esset difficilis et enormis excessus, quod merito pro hijs deberent ad sedem apostolicam destinari. Datum etc.

Magistro et universis prioribus provintiali||[2]bus ordinis fratrum predicatorum presentes litteras inspecturis.

Licet ad hoc fratrum vestri ordinis pia desudet intentio, ut ab eis in hijs, que faciunt, prudenter et provide procedatur, per hoc et sue religioni proficere et dei cupientes ecclesiam honorare, tamen aliquando ex conditionis humane frangilitate [!] contingit, quod quidam ex ipsis excedunt in casibus, in quibus excommunicationis sententiam et notam irregularitatis incurrunt. Quare a nobis supplicatione humili postulastis, ut, cum viri contemplationi dediti sint in religionis favorem[3] a discursibus cohibendi ac propter viarum pericula eisdem fratribus ad nostram et dyocesanorum presentiam impediatur accessus, super hoc providere de benignitate solita curaremus. Nos itaque pie volentes, quod vestra devotio in hijs, que digne possumus, sedem apostolicam reperisse gaudeat gratiosam, ut singuli vestrum in provincijs sibi commissis predictis fratribus ibidem absolutione ac dispensatione indigentibus, sive priusquam ordinem intraverint sive postea in casibus excesserint memoratis, de consilio discretorum fratrum vestrorum, qui litterati sint et deum timentes, impertiri valeant absolutionis benefitium et dispensare cum eis || iuxta formam archiepiscopis et episcopis super Fol. 59b.
hoc ab apostolica sede traditam, vobis auctoritate presentium concedimus facultatem, nisi adeo gravis fuerit et enormis excessus, quod merito sint ad sedem apostolicam destinandi. Nulli ergo etc. nostre concessionis etc.

Magistro et universis fratribus ordinis fratrum||[4] predicatorum presentes litteras inspecturis.

Vobis extremam patientibus pro Christi nomine paupertatem digne conceditur ab apostolica sedis gratia, per quod et necessitati

[1] ex auf Rasur rot. [2] Auf der vorhergehenden Zeile nach Datum etc. [3] Hdschr. favore. [4] Am Schlusse der vorhergehenden Zeile nach etc.

vestre consulitur et benefactoribus vestris salutis meritum procuratur. Hinc est quod nos, quorum deposcit offitium iustis annuere desiderijs devotorum, vestre precibus humilitatis inducti, ut vos, qui exhortationis pie studio bonos ad potiora dirigitis et errantes in rectitudinis semitam laudabiliter revocatis, in excommunicatorum terris libere commorari et ab eis tunc ac eciam, quando vos per ipsas transire contingit, necessaria vite deposcere ac recipere valeatis, vobis auctoritate presentium concedimus facultatem. Nulli ergo etc. nostre concessionis etc.

Magistro et fratribus ordinis predicatorum.

Cum a nobis petitur etc. usque assensu, sepulturam ecclesiarum vestrarum liberam esse decernimus, ut eorum devotioni et extreme voluntati, qui se illic sepeliri deliberaverint, nisi excommunicati vel interdicti sint aut etiam publice usurarij, nullus obsistat. Salva tamen iusticia illarum ecclesiarum, a quibus mortuorum corpora assumuntur. Nulli ergo etc. nostre concessionis etc. Datum etc.

Magistro et prioribus ac fratribus ordinis predicatorum.

Provisionis nostre cupimus provenire subsidijs, ut religio vestra semper in melius deo propitiante proficiat et, si quid obstare dinoscitur, sollicite corrigatur. Vobis itaque, quos in divini nominis amore vigiles delectat extirpare vitia et plantare virtutes, ut apostatas vel insolentes vestri ordinis, nisi vestris salubribus monitis acquiescant, excommunicare, capere ac ligare et carceri tradere, si
Fol. 60a. videbitur expedire, possitis, auctoritate presentium concedimus || facultatem. Nulli ergo etc. nostre concessionis etc. Datum etc.

Episcopo quondam Bosnensi magistro et fratribus ordinis predicatorum.

Odore suavi ordinis vestri continue recreati eum[1] non inmerito favore speciali prosequimur et ipsius exaltationem plenis desiderijs[2] affectamus, quietem ei et alia diligenti procurare solertia intendentes, per que semper optatum auctore domino suscipere valeat in-

[1] e korr. aus c. [2] ijs von anderer Hand hineinkorrigiert.

crementum. Hinc est quod nos vestris supplicationibus annuentes, ut tu, frater episcope ac magister, tuique successores fratres tui ordinis, qui ad predicandum crucem vel inquirendum contra pravitatem hereticam sunt vel fuerunt ubicumque a sede apostolica deputati, removere seu revocare penitus, transferre ipsisque, quod supersedeant, iniungere aliosque substituere, cum expedire videritis, licite ac libere valeatis et in eos, si contravenerint, censuram ecclesiasticam exercere ac quilibet prior provintialis eiusdem ordinis id ipsum in sua provintia circa fratres ipsius ordinis, quibus nulla similia contingit ab eadem sede committi, facere possit, auctoritate presentium indulgemus. Nulli ergo etc. nostre concessionis etc.

Magistro et prioribus ac fratribus ordinis predicatorum.

Vobis assidue regnum dei querentibus id a sede apostolica digne conceditur, per quod spirituale gaudium vestris cordibus oriatur. Nos itaque vestre precibus devotionis inducti presentium vobis auctoritate concedimus, ut, cum ad loca perveneritis ecclesiastico supposita interdicto, divina in ecclesijs, in quibus illa ex indulto sedis apostolice celebrantur, excommunicatis et interdictis exclusis, non pulsatis campanis, clausis ianuis et voce suppressa celebrare possitis, nisi contingat id vobis specialiter interdici. Nulli ergo etc. concessionis.

Eisdem[1].

Vestra semper in amore virtutum delectatur humilitas et cuncta solicite refugit, que sibi aliquod fame vel conscientie illatura dispendium pertimescit. Ob hoc enim, sicut accepimus, quod a nullo vestrum alicuius specialis loci vel persone pretextu verbum exhortationis de colligenda pecunia proponatur, in ordine vestro laudabiliter statuistis, pie cogitantes et provide, quod, dum simpliciter ab hijs immunes vivitis, ad vestram et proximorum sa||lutem predicationis Fol. 60[b].
offitium liberius exercetis. Nos itaque vota salubria devotorum[2] benignis affectibus prosequi delectantes, quod nullus ex vobis per litteras apostolicas de cetero impetrandas seu de mandato alicuius

[1] Am Ende der vorhergehenden Zeile nach concessionis. [2] devotorum am Rande rechts von späterer Hand. Korrektur für dominorum, wie der Schreiber geschrieben hatte. dominorum im Text durch Unterpunktieren getilgt.

8*

ad pecuniam colligendam cogi possit invitus, nisi littere ipse de hac indulgentia plenam fecerint mentionem, vobis auctoritate predicta indulgemus. Nulli ergo etc. nostre concessionis.

Eisdem[1].

Qui postposita vanitate seculi elegerunt virtutum domino sub paupertatis habitu famulari, a nobis illa confovendi sunt gratia, que ipsorum saluti noscitur oportuna. Cum igitur ad hoc semper vestre humilitas[2] conversationis invigilet, ut deo placeat per devote laudis obsequium et fructum proferat animarum, nos, devotionis vestre precibus inclinati, quod ad recipiendum commissiones causarum aut sententiarum executiones vel alia contingentia causas ipsas, sive quod sitis in causis aliquibus assessores, illis, que fidem respitiunt, dumtaxat exceptis, per litteras sedis apostolice aut legatos seu delegatos ipsius vel quoslibet alios cogi non possitis inviti, nisi plena in eisdem litteris de concessione huiusmodi mentio habeatur, vobis auctoritate presentium indulgemus. Nulli ergo nostre concessionis etc.

Eisdem[3].

Qui deum tota mente diligitis et animarum profectui continua diligentia desudatis, debetis ad condignam gratiam experiri promptam et facilem sedis apostolice pietatem. Cum igitur humilitas vestra sibi de latitudine orbis terre nichil preter domos et ortos cum virgultis premiorum obtentu celestium duxerit reservandum, nos pie volentes, quod illorum fructus integre vestre paupertatis usibus applicentur, ut de ortis et virgultis vestris nullus a vobis decimas exigere vel extorquere presumat, auctoritate presentium districtius inhibemus. Ceterum ut hij, qui vestris immorantur obsequijs, divine intuitu pietatis, quod in salutem animarum vertitur, de vestris manibus assequantur, vobis de speciali gratia indulgemus, ut eis libere cuncta ministrare possitis ecclesiastica sacramenta et eosdem, cum decedunt, in vestris cimiterijs sepelire. Nulli ergo etc. nostre inhibitionis [et] concessionis.

[1] Am Ende der vorhergehenden Zeile. [2] s auf Rasur. Vermutlich stand tis da. [3] Die Überschrift am Ende der vorhergehenden Zeile.

Magistro et fratribus ordinis predicatorum. Fol. 61[a].

Precibus[1] vestris benignum impertientes assensum auctoritate vobis presentium indulgemus, ut, cum generale terre fuerit interdictum, liceat vobis in ecclesijs et oratorijs vestris, clausis ianuis, excommunicatis et interdictis exclusis, non pulsatis campanis, submissa voce divina officia celebrare, dummodo causam non dederitis interdicto. Nulli ergo etc. nostre concessionis.

Magistro et prioribus ordinis fratrum predicatorum.

Celestis amor patrie mentes vestras sic allexisse perspicitur, ut quasi hoc solum delectationem vobis tribuat, quod divine voluntati sit placitum et salutem proferat animarum. Procedit ex hoc, quod nos vestris pijs petitionibus favorem largiri benivolum delectantes, maxime cum ex apostolici cura teneamur officij circa religionis augmentum attenti et vigiles inveniri, vobis auctoritate presentium indulgemus, ut volentibus vestro aggregari collegio, qui suspensionis aut interdicti vel excommunicationum sententijs sunt ligati, absolutionis benefitium iuxta formam ecclesie impertiri et ipsos in fratres recipere ac eos, qui post assumptum[2] habitum recoluerint se talibus in seculo fuisse sententijs innodatos, secundum formam ipsam absolvere valeatis, ita tamen quod, si aliqui ex eisdem huiusmodi sententijs propter debitum sunt astricti, satisfaciant, ut tenentur. Nulli ergo nostre concessionis etc.

Generali ministro et[3] fratribus ordinis fratrum minorum.

Meminimus vobis olim in virtute obedientie per nostras litteras precepisse, ut fratres predicatorum et eorum ordini voto vel iuramento etiam obligatos nullatenus de cetero pretextu indulgentie alicuius seu aliquarum litterarum obtentarum a sede apostolica vel etiam obtinendarum imposterum, que de illis expressam non fecerint[4] mentionem, presumeritis recipere, nisi prius prioris sui petita foret licentia et obtenta. Decrevimus etiam irritum et inane quit-

[1] Am Rande rechts von anderer Hand: per indul[gentiam]. [2] Nach p ein zweites p rot durchgestrichen. [3] Generali ministro et am Ende des vorhergehenden Absatzes nach etc. [4] Handschr. faceritis.

quid per vos in hac parte contra preceptum nostrum contingeret
Fol. 61[b]. attemptari, statuentes, || ut huiusmodi presumptores incurrerent excommunicationis sententiam ipso facto, a qua nequaquam absolvi possent, nisi se apud sedem apostolicam ab ea, sicut visum foret, absolvendi personaliter presentarent. Verum quia postmodum per quasdam alias litteras vobis et eisdem fratribus districtius duximus inhibendum, ne ante annum probationis elapsum, qui est maxime in subsidium fragilitatis humane regulariter institutus, quemquam ad professionem vestrorum ordinum presumeritis recipere seu ad renuntiationem seculi fatiendam nec constitutum in probacione novitium aliquatenus impedire, quominus infra eundem annum probationis ad aliam religionem, quam mallet, transiret, sicut de sua procederet libera voluntate, non obstantibus statuto contrario, si quod a vobis esset editum, quod irritum decrevimus et inane, vel aliquibus litteris a sede apostolica impetratis seu etiam impetrandis, que de premissis expressam non facerent mentionem, et si forte contra huiusmodi nostram inhibitionem quemquam vos vel dicti fratres reciperetis[1], qui taliter receptus existeret, nullatenus vestro esset nec eorumdem fratrum ordini alligatus vosque[2] ac ipsi a receptione quorumlibet ad professionem dictorum ordinum essetis ipso facto suspensi et insuper pene deberetis subici, que fratribus ipsorum ordinum pro culpis infligi gravioribus consuevit, nos, quod de obligatis ordini predictorum fratrum in premissis nostris diximus[3] litteris, ne ipsos recipere presumatis, statuendo ut huiusmodi presumptores ipso facto sententiam excommunicationis incurrant, de illis tantum intelligi volumus, quos post predictum annum probationis elapsum eorum esse constiterit ordini alligatos. Nulli ergo etc.

In eodem modo pro predica[4]||toribus, magistro et fratribus ordinis fratrum predicatorum.

Non solum in favorem conversi, sed etiam monasterij probationis tempus a sanctis patribus est indultum, ut ille asperitates istius et istud mores illius valeat experiri. In regula quoque beati Benedicti precipitur, ut ad conversionem noviter venienti non facilis tribuatur ingressus, sed, sicut docet apostolus, an sit ex deo spi-
Fol. 62[a]. ritus, comprobetur et dura et aspera, || per que itur ad dominum, ex-

[1] Das erste i rot auf Rasur. [2] v rot korr. aus u. [3] Hdschr. duximus.
[4] Am Ende des vorhergehenden Absatzes nach etc.

ponantur. Preterea in eadem regula subiungitur, ut dicatur: Ecce lex, sub qua militare desideras. Si eam observare potes, ingredere. Alioquin liber venisti, liber discede. Insuper felicis recordationis Gregorius papa, predecessor noster, statuit, ut positi in probatione novitij ante susceptum religionis habitum, qui dari profitentibus consuevit, seu ante professionem emissam ad statum pristinum redire possint libere infra annum, et ad omnem ambiguitatem penitus amovendam, cum in quibusdam locis religiosis novitiorum habitus non distinguatur ab habitu professorum, professionis tempore benedicantur vestes, que profitentibus conceduntur, ut novitiorum ac professorum habitus discernatur. Licet igitur zelum animarum habentes eas lucrari domino solicite cupiatis, quia tamen decet et expedit, ut conscientie puritati non desit iudicium rationis, ne, unde spiritualis profectus queritur, inde salutis dispendium subsequatur, vobis de fratrum nostrorum consilio in virtute obedientie sub pena excommunicationis auctoritate presentium districtius inhibemus, ne ante annum probationis elapsum, qui est maxime in subsidium fragilitatis humane regulariter institutus, quemquam ad professionem vestri ordinis seu renuntiationem seculi faciendam recipere presumatis nec constitutum in probatione novitium aliquatenus impedire, quominus infra eundem annum probationis ad aliam religionem, quam malluerit, transeat, sicut de sua processerit libera voluntate, non obstantibus statuto contrario, si quod a vobis sit editum, quod irritum decernimus et inane, vel aliquibus litteris a sede apostolica impetratis seu etiam impetrandis, que de premissis expressam non fecerint mentionem. Quodsi forte contra huiusmodi nostram inhibitionem quemquam recipere presumpseritis, decernimus eum, qui taliter receptus fuerit, nullatenus esse vestro ordini alligatum vosque a receptione quorumlibet ad professionem eiusdem ordinis fore ipso facto suspensos et insuper pene subiciendos, que fratribus ipsius ordinis pro culpis infligi gravioribus consuevit. Nulli ergo etc. nostre inhibitionis et constitutionis etc.

In eundem modum pro minoribus fratribus || magistro et fratribus ordinis predicatorum. Fol. 62[b].

Quo vos in Christo sinceriori caritate diligimus, eo plenius, ut in cunctis providi sitis et vigiles, affectamus, turbacionis non modice spiritum assumentes, si de vobis quandoque contrarium ad nos relatu perveniat aliquorum. Sane ammirantes accepimus, quod vos non

absque offensa rectitudinis, que in actibus vestris debet haberi continue, spetialiter fratres minores et eorum ordini obligatos frequenter ad vestrum[1] recipitis, unitatem spiritus in pacis vinculo non servantes. Verum cum ex hoc scissure possit et scandali exoriri materia, que solatium pacis eterne querentibus debet omnimodis existere peregrina, universitati vestre per apostolica scripta in virtute obedientie precipiendo mandamus, quatinus tam fratres eosdem quam eorum ordini voto vel iuramento etiam obligatos nullatenus de cetero pretextu indulgentie alicuius seu aliquarum litterarum obtentarum a sede apostolica vel etiam obtinendarum imposterum, que de presentibus expressam non fecerint mentionem, nisi prius ministri sui petita fuerit et obtenta licentia, recipere presumatis. Alioquin decernentes irritum et inane, quitquid in hac parte per vos contra preceptum nostrum contigerit attemptari, presentium auctoritate statuimus, ut huiusmodi presumptores incurrant excommunicationis sententiam ipso facto, a qua nequaquam absolvi valeant, nisi se apud sedem apostolicam personaliter representent ab ea, sicut sibi visum fuerit, absolvendi. Nulli ergo etc. nostre constitutionis etc. Si quis etc. Datum Laterani XI. Kal. Maij. pontificatus sui anno primo.

In eundem modum generali ministro et fratribus minoribus pro predicatoribus, ut sequitur. ||

Fol. 63ᵃ. Generali ministro et universis fratribus ordinis fratrum minorum.

Quieti vestre providere volentes auctoritate vobis presentium indulgemus, ut commissiones causarum vel sententiarum executiones a sede apostolica vel delegatis eius seu a quibuslibet alijs factas vobis sine vestra non teneamini recipere voluntate, nisi in litteris apostolicis de concessione huiusmodi mentio habeatur. Nulli ergo etc. nostre concessionis etc.

Eisdem[2].

Cum iam per eius gratiam, qui, que mundus abhominatur, assumit, vestri titulus ordinis adeo sit insignis, quod vix creditur ab hijs, qui contra vos litteras impetrant, sine malicia subticeri, nos, et illo-

[1] ad vestrum von derselben Hand am Rande links nachgetragen. [2] Am Ende der vorhergehenden Zeile.

rum obviare fraudibus et vestram confovere[1] innocentiam favorabiliter volentes, auctoritate vobis presentium indulgemus, ut nequeatis per litteras apostolicas conveniri, que de hac indulgentia et vestro ordine non fecerint mentionem. Nulli ergo etc. nostre concessionis etc.

Ministro et fratribus ordinis fratrum minorum[2].

Devotionis vestre precibus inclinati, ut tempore generalis interdicti, non pulsatis campanis, excommunicatis et interdictis exclusis, ianuis clausis et submissa voce in ecclesijs vestris divina possitis officia celebrare, auctoritate vobis presentium indulgemus. Nulli ergo etc. nostre concessionis.

Generali et ceteris ministris provintialibus ordinis fratrum minorum || presentes litteras inspecturis[3].

In iure canonico reperitur expressum, ut, si quisquam eorum, qui simul vivunt, pro manus iniectione in sotium a communione meruerit fieri alienus, prelatus eiusdem reconsiliandi et penitentias imponendi plenariam habeat potestatem, nisi forte atrocitas facti graviorem penam expectet. Habetur etiam in eodem, quod de seculo fugientes, qui religionis habitum in monasterio receperunt et inter cetera postmodum confitentur se tale commisisse delictum, per quod ipso actu excommunicationis sententiam incurrerunt, in religionis favorem, et ut subtrahatur vagandi materia, per suos prelatos absolutionis beneficium consequantur. Verum cum proveniat ex vestre ac fratrum vestrorum conversationis pie meritis, per quam terrarum ubique nomen[4] attollitur omnium conditoris, ut, || quam Fol. 63[b].
cum ipso possumus, vobis pro animarum salute gratiam faciamus, devotioni vestre presentium auctoritate concedimus, ut eos ex fratribus vestris, qui pro iniectione manuum in se ipsos incurrerunt excommunicationis vinculum vel incurrent aut in illud ante susceptum habitum inciderunt, necnon ut eos, qui relicta vanitate seculi, cupientes vestre humilitatis collegio aggregari, se asserunt excommunicatione ligatos, ne ipsorum ad deum possit impediri conversio,

[1] Durch zwei parallele kleine Striche über der Linie, welche rot durchstrichen sind, wird die Stellung des Wortes, welches vor favorabiliter stand, geändert. [2] Am Ende der vorhergehenden Zeile. [3] Die zweite Zeile der Überschrift füllt die zweite Hälfte der ersten Zeile des neuen Abschnittes aus. [4] nomen am Rande links von derselben Hand nachgetragen.

absolvere valeatis, dummodo iniuriam et dampna passis satisfaciant competenter, illis tamen exceptis, quorum adeo gravis fuerit et enormis excessus, quod merito sint ad sedem apostolicam destinandi. Nulli ergo etc. nostre concessionis etc.

Magistro et fratribus ordinis fratrum predicatorum.

Quia confusio habitus sepe confusionem inducit ordinum et etiam animorum, auctoritate presentium districtius inhibemus, ut nulli, sive sit in religionis ordine vel extra ordinem constitutus, habitum vestrum aut ita consimilem, quod propter eum frater minor credi possit, deferre liceat absque mandato sedis apostolice speciali. Ceterum ut dicta inhibitio maiorem consequatur effectum, statuimus, ut hij, qui habitum vestrum vel sibi predicto modo consimilem deferre presumpserint, ad deponendum ipsum per dyocesanos locorum, cum a vobis requisiti fuerint, monitione premissa per censuram ecclesiasticam, appellatione postposita, compellantur. Nulli ergo etc. nostre inhibitionis et constitutionis.

Archiepiscopis et episcopis presentes litteras inspecturis.

Quia confusio habitus etc. usque animarum[1], auctoritate apostolica districtius duximus inhibendum, ut nulli etc. usque constitutus, habitum dilectorum filiorum fratrum minorum aut ita sibi consimilem etc. usque speciali. Volumus autem et fraternitati vestre per apostolica scripta mandamus, quatinus singuli vestrum in suis civitatibus et dyocesibus illos, qui prefatum habitum vel sibi predicto modo consimilem contra inhibitionem nostram deferre presumpserint, ad deponendum ipsum, cum ab eisdem fratribus re-
Fol. 64ª. ||quisiti fueritis, monitione premissa per censuram ecclesiasticam sub appellationis obtentu compellatis.

Ministris provincialibus ordinis fratrum minorum presentes || litteras etc.[2].

Prohibente regula vestra nulli fratrum vestrorum est licitum predicare populo, nisi a generali ministro vestri ordinis examinatus

[1] Es stand animorum da. o rot in a korrigiert. [2] Die Überschrift auf derselben Zeile mit compellatis. litteras etc. am Rande.

et approbatus fuerit et sibi predicationis offitium ab ipso concessum. Verum cum pium sit, ut predictorum fratrum laboribus ac periculosis discursibus evitandis, necnon quod animarum salus possit provenire facilius, apostolice sedis circumspectio super prohibitione huiusmodi oportune remedium provisionis apponat, nos devotionis vestre precibus inclinati, ut singuli vestrum in suis provintijs cum diffinitoribus et provintialibus capitulis congregatis fratres in sacra pagina eruditos examinare ac approbare et eis offitium predicationis deum habendo pre oculis committere valeant, vobis auctoritate presentium concedimus facultatem. Nulli ergo etc. nostre concessionis etc.

Fratribus minoribus[1].

Nos attendentes vestrarum orationum suffragia plurimum oportuna, quoniam eo efficatior esse debet vestra intercessio apud deum, quo perfecte viventes eius digni estis gratia priori, considerantes quoque vobis negandum non esse, unde nemini derogatur, dum vestra exposcit religio, ut, que sunt etiam de gratia speciali, vobis concedere debeamus, devotioni vestre auctoritate presentium, vestris inclinati precibus, indulgemus, ut in locis, in quibus degitis, liceat vobis habere oratoria, in quibus cum viatico altari possitis missarum solemnia et alia divina offitia celebrare, omni parrochiali iure parrochialibus ecclesijs reservato, et ne de hoc iure possit questio suboriri, illud circa oblationes, decimas et primitias intelligimus, que a laycis solent clericis exhiberi, quibus defraudari nolumus parrochiales ecclesias occasione indulgentie supradicte. Nulli ergo etc. nostre concessionis et voluntatis infringere etc.

Generali et universis ministris pro||[2]vintialibus ordinis fratrum minorum presentes litteras inspecturis.

||Licet ad hoc fratrum vestri ordinis pia desudet intentiō, ut ab eis in hijs, que fatiunt, prudenter et provide procedatur, tamen aliquando ex conditionis humane fragilitate contingit, quod quidam ex ipsis excedunt in casibus, in quibus excommunicationis senten- Fol. 64[b].

[1] Nach etc. am Ende der vorhergehenden Zeile. [2] Die erste Zeile der Überschrift am Ende der vorhergehenden Zeile nach etc.

tiam et notam irregularitatis incurrunt. Quare a nobis supplicatione humili postulatis, ut, cum viri contemplationi dediti sint in religionis favorem a discursibus cohibendi ac propter viarum pericula eisdem fratribus ad nostram presentiam impediatur accessus, super hoc providere de benignitate solita curaremus. Nos itaque pie volentes, quod vestra devotio in hijs, que digne possumus, sedem apostolicam reperisse gaudeat gratiosam, ut singuli vestrum in provintijs[1] sibi commissis predictis fratribus constitutis ibidem absolutione ac dispensatione indigentibus, sive priusquam ordinem intraverint sive postea in casibus excesserint memoratis, de consilio discretorum fratrum vestrorum, qui litterati sint et deum timentes, impertiri valeatis absolutionis benefitium et dispensare cum eis, vobis auctoritate presentium concedimus facultatem, nisi adeo gravis fuerit et enormis excessus, quod merito sint ad sedem apostolicam destinandi. Nulli ergo etc. nostre concessionis etc.

Generali ministro et universis||[2] fratribus de ordine fratrum minorum presentes litteras inspecturis.

Qui postposita vanitate seculi elegerunt virtutum domino sub paupertatis habitu famulari, a nobis illa confovendi sunt gratia, que ipsorum necessitatibus noscitur oportuna. Cum igitur ad hoc semper vestre humilitas conversationis invigilet, ut deo placeat per devote laudis obsequium et fructum proferat animarum, nos, devotionis vestre precibus inclinati, ut ad recipiendum commissiones causarum aut sententiarum executiones vel alia contingentia causas ipsas per litteras sedis apostolice legatos seu subdelegatos ipsius vel quoslibet alios cogi non possitis inviti, nisi plena in eisdem litteris de concessione huiusmodi mentio habeatur, vobis auctoritate presentium indulgemus. Nulli ergo nostre concessionis etc.

Fol. 65ª. Generali ministro et universis fratribus ordinis fratrum minorum presen||tes litteras inspec||turis etc.[3]

Vobis extremam pacientibus pro Christi nomine paupertatem digne conceditur ab apostolice sedis gratia. Per quod et necessitati

[1] Über provintijs Zeichen. Dasselbe am Rande links. Daneben von derselben Hand: alias in montibus [?]. [2] Der erste Teil der Überschrift am Ende der vorhergehenden Zeile. [3] Die Überschrift begann erst Universis fr.

vestre consulitur et benefactoribus vestris salutis meritum procuratur. Hinc est quod nos, quorum deposcit offitium iustis annuere desiderijs devotorum, vestre precibus humilitatis inducti, ut vos, qui exhortationis pie studio bonos ad potiora dirigitis et errantes in rectitudinis semitam laudabiliter revocatis, in excommunicatorum terris libere commorari et ab eis tunc ac etiam, quando vos per ipsas transire contingit, necessaria vite deposcere ac recipere valeatis, vobis auctoritate presentium concedimus facultatem. Nulli ergo etc. nostre concessionis etc.

Dominus Innocentius papa quartus primo anno pontificatus sui mandavit, ut magistri et fratres hospitalis cruciferorum Bononiensis de cetero[1] habeant indulgentiam subscriptam, sicut habent eam Templarij, Hospitalarij et fratres sancte Marie Theotonicorum Ierosolimitane. Cuius titulus sic incipit:

Archiepiscopis et . . episcopis ac dilectis filijs . . abbatibus . . prioribus . . decanis, archidiaconis et alijs ecclesiarum prelatis, ad quos presentes littere iste pervenerint.[2] Cum dilectis filijs fratribus hospitalis cruciferorum Bononiensis fuerit a predecessoribus nostris indultum et a nobis postmodum confirmatum etc.

Item idem dominus Innocentius papa quartus apud Asisium IIII[to] Nonas Iulij undecimo anno pontificatus sui mandavit, ut magister et fratres hospitalis sancti Lazari leprosorum Ierosolimitani de cetero habeant subscriptam indulgentiam, cuius titulus talis est:

Archiepiscopis et episcopis, abbatibus, prioribus, decanis, archidiaconis et alijs ecclesiarum prelatis, ad quos presentes pervenerint littere.[3]

Am Rande rechts Generali ministro et nachgetragen. Vor universis war bereits ein et eingesetzt worden. Dasselbe ist nicht wieder getilgt worden. Die zweite und dritte Zeile der Überschrift stehen am Ende der ersten und zweiten Zeile des Textes. [1] Die Endung für rum rot getilgt. [2] Daneben am Rande rechts ein rotes Kreuz mit nach außen hin sich verdickenden Balken. Der untere erheblich längere ruht auf einer 2,5 Ctm. langen Linie, welche oben, kurz unterm Kreuz, und unten, kurz vor dem Ende, von einer Kugel durchbrochen ist. [3] Am Rande rechts ein rotes Kreuz, wie das vorhergehende, ohne die Verlängerung nach unten.

Fol. 65[b]. || Cum dilectis filijs fratribus hospitalis sancti Lazari leprosorum Ierosolimitani duximus indulgendum, ut semel in anno recipiantur in ecclesijs ad elemosinas colligendas, universitati vestre per apostolica scripta precipientes mandamus, quatinus, cum fratres ipsi etc. usque semel in anno fient, nullatenus preponentes etc. usque pietatis. De parrochianis autem vestris, qui domos etc. usque in finem.

Dominus vero Alexander papa IIII[tus1] X. Kal. Iulij apud Anagniam primo anno pontificatus sui precepit, ut dicti magister et fratres hospitalis sancti Lazari leprosorum Ierosolimitani de cetero habeant subscriptas indulgentias cum suis titulis, videlicet: „Querelam gravem“. „Non absque dolore“ et[2] „Circa opera pietatis“ etc.

Item idem dominus Alexander papa primo anno pontificatus sui apud Neapolim VI. Idus Martij precepit, quod . . magister et fratres hospitalis beate Marie ad sanctum Gallum Florentini de cetero habeant subscriptas indulgentias cum suis titulis videlicet: „Si iuxta sententiam sapientis“ „Querelam gravem“ et[2] „Circa opera pietatis“, prout habent . . magister et fratres hospitalis de Altopassu etc.[3]

Item dominus Innocentius papa IIII. apud Urbem undecimo anno pontificatus sui precepit, ut . . prior et fratres ecclesie sancte Marie Magdalene pontis et hospitalis de Lavania Ianuensis diocesis [habeant] subscriptas indulgentias cum suis titulis, videlicet: „Si iuxta“ „Querelam“ „Circa opera pietatis“ cum suis adiectionibus, quas idem papa precepit apponi. Si iuxta sententiam etc. usque exhibere, qui cum vacant pietatis operibus hospitalitatem sectando et etiam utilitati pontis videlicet insistendo edificijs deservire laborant. Cum igitur dilecti filij prior et fratres ecclesie sancte Marie Magdalene pontis et hospitalis de Lavania Ianuensis diocesis ad servandam hospitalitatem in eodem hospitali
Fol. 66[a]. || et ad manutenendum pontem de Lavania totaliter se exponant, monemus universitatem vestram et hortamur in domino etc. usque conferentur, ut subveniendo talibus seminetis in terris, quod reddente domino cum multiplicato fructu recolligatis in celis cum apostolo

[1] Handschr. to. [2] et in roter Schrift. [3] Am Rande links rotes, etwa 4 Ctm. hohes rotes Kreuz mit zwei Querbalken, deren unterer länger als der obere ist. Die Balken gegen das äußere Ende hin verdickt. Auf dem Kreuze steht die Florentiner Lilie.

sentientes etc. usque confisi omnibus vere penitentibus et confessis, qui de facultatibus suis etc. usque statuentes, ut, si qui fratrum vel nunciorum suorum, qui ad easdem fraternitates missi fuerint, etc. usque in finem.

Ad idem.[1]

Querelam gravem recepimus dilectorum filiorum . . prioris et fratrum ecclesie sancte Marie Magdalene pontis et hospitalis de Lavania Ianuensis diocesis, quam pre magnitudine culpe etc. usque dicti fratres vel eorum nuntij, quod, cum pro confratrijs et elemosinis pauperum etc. usque accedunt, eos vel eorum nuntios recipere nolunt usque predictos fratres vel eorum nuntios etc. usque in finem.

Ad idem.[2]

Circa opera pietatis etc. usque dilectis tamen filijs . . priori et fratribus ecclesie sancte Marie Magdalene pontis et hospitalis de Lavania Ianuensis diocesis tanto tenemini etc. usque obtinere ac quanto etiam ipsis ad manutenendum pontem de Lavania sunt magis Christi fidelium subsidia oportuna. Monemus etc. usque nuntijs ecclesie ac pontis et hospitalis ipsorum etc. usque elemosinis et usque infirmorum et pauperum et ad manutenendum pontem eundem etc. usque largiantur. Litteras autem etc. usque in finem.

Item dominus Alexander papa IIII apud Urbem secundo anno pontificatus sui precepit, ut magister et fratres ordinis militie sancti Iacobi haberent de cetero subscriptas indulgentias cum suis titulis videlicet:[3] „Cum dilectis filijs" preter illud capitulum: „Sane quoniam a nostris predecessoribus est statutum", „Querelam" et[4] „Circa opera pietatis" secundum quod sunt in provintiali. Precepit etiam, ut gauderent illis indulgentijs sibi competentibus, quibus fratres milicie templi et hospitalis Ierosolimitani gaudent, sicut sunt in provintiali. Eodem anno precepit, ut . . magister et fratres hospi- ||talis Sancti Spiritus in Saxia de Urbe haberent de cetero indulgentiam subscriptam cum suo titulo videlicet: „Cum Fol. 66b.

[1] und [2] Am Ende der vorhergehenden Zeile. [3] Am Rande rechts ein 5 Ctm. hohes rotes Kreuz. Der vertikale Balken trägt am obern Rande einen Ring, nach unten zu verlängert er sich bedeutend und läuft in einer Spitze aus.
[4] et in roter Schrift.

dilectis filijs" . . secundum quod habent Hospitalarij et Templarij in provinciali, verbis competenter mutatis.[1]

Eodem etiam anno secundo apud Urbem precepit idem dominus Alexander papa IIII., ut de cetero magister et fratres hospitalis sancti Antonij Viennensis haberent illam indulgentiam cum suo titulo videlicet: „Cum dilectis filijs", secundum quod habent Hospitalarij et Templarij, totam et integram, et est in provintiali, verbis tamen competenter mutatis. Habent etiam[2]: „Si iuxta sententiam sapientis" etc. „Querelam gravem" et[3] „Non absque dolore cordis etc."

. . Apud Urbem . .

Item tertio anno pontificatus domini Alexandri pape IIII. III. Idus Martij precepit idem dominus papa, ut magister et fratres hospitalis Altipassus de cetero haberent illam indulgentiam cum suo titulo videlicet: „Cum dilectis filijs . . magistro et fratribus hospitalis de Altopassu" etc., secundum quod habent Hospitalarij et Templarij, totam et integram etc. in provinciali, verbis tamen competenter mutatis.[3]

Item idem dominus Alexander papa IIII. tercio anno pontificatus sui apud Urbem IIII^{to} Idus Aprilis precepit, ut indulgentia quedam concessa . . magistro et fratribus hospitalis sancti Antonij Viennensis per dominum Innocentium papam IIII., predecessorem suum, poneretur in provintiali, cuius tenor talis est: Venerabilibus fratribus archiepiscopis et episcopis et dilectis filijs . . abbatibus, prioribus, decanis, archidiaconis, prepositis, archipresbiteris et alijs ecclesiarum prelatis, ad quos littere iste etc. Preces[4], que continent opera pietatis, eo vobis fiducialius porrigimus,

[1] Hierzu am Rande links ein 3,5 Ctm. hohes rotes Kreuz mit zwei nach außen hin sich verdickenden Querbalken, von denen der untere, der sich in der Hälfte des Längsbalkens befindet, noch einmal so lang ist als der obere. [2] Hierzu am Rande links ein 0,7 Ctm. hohes Kreuz in der Form eines T. Darunter steht pro sancto Antonio. [3] Am Rande links dasselbe rote Kreuz mit der Florentiner Lilie wie Fol. 65^{b} nur erheblich kleiner. Darüber in roter Schrift: Pro Altopassu. Tres formas etiam alias debent habere, sicut superius ostenditur, ubi est tale signum. [4] Am Rande links ein rotes 1 Ctm. hohes rotes Kreuz in der Form eines T.

||quo vos operibus ipsis intentos eas credimus facilius exaudire, ad que tenemini etiam non rogati. Licet autem debeatis omnibus benignitatis vestre gratiam exhibere, illis tamen specialius et habundantius liberales esse vos convenit, qui divino occulto tantum iuditio sibi et alijs effecti inutiles subsidio indigent aliorum. Cum igitur ad hospitale sancti Antonij Viennensis diocesis infirmorum diversarum infirmitatum et egenorum undique non modica confluat multitudo, quorum quidam sic membrorum omnium sunt offitio destituti, ut potius monstra horribilia quam homines videantur et ad sustentationes ipsorum proprie ipsius hospitalis non sufficiant facultates, universitatem vestram ad instar felicis recordationis Innocentij pape, predecessoris nostri, monemus et hortamur attente ac per apostolica vobis scripta districte precipiendo mandamus, quatinus, ut sitis participes operum pietatis, accedentes ad vos nuntios[1] magistri et fratrum hospitalis eiusdem pro elemosinis fidelium ad sustentationem infirmorum et pauperum colligendis recipientes ylariter ac honeste tractantes, parrochianos vestros moneatis attentius et efficaciter inducatis in remissionem eis ex parte nostra peccaminum iniungendo, ut nuncijs ipsis grata subsidia et pias elemosinas largiantur, ita ut, quod pauperibus contulerint, in celestes thesauros per manus eorumdem pauperum deferantur. Legata et fidei commissa eis a decedentibus in testamento vel ultima voluntate relicta faciatis eisdem cum integritate persolvi. Contradictores etc. usque compescendo, mandatum nostrum taliter impleturi, quod preter divine retributionis[2] gratiam, quam ex hoc poteritis promereri, nos vobis et ecclesijs vestris constituetis exinde debitores. Datum etc. Fol. 67a.

Mense Decembris decimo Kal. Ianuarij apud Viterbium dominus Alexander papa IIII. anno quarto pontificatus sui precepit, ut fratres hospitalis domus sancte Marie de monte[3] Cinisio ordinis sancti Augustini Taurinensis diocesis haberent de cetero illam indulgentiam: || „Cum dilectis filijs“ . . cum suo titulo, verbis competenter mutatis, sine illo tamen capitulo, quod sic incipit: Sane quoniam a nostris predecessoribus est statutum usque[4] nullatenus presumatis etc.[4] Fol. 67b.

[1] Aus nuntio korr. wohl von derselben Hand. [2] In der Handschrift preter retributionis mit den die Stellung ändernden Strichen bei letzterem Worte. [3] Es stand montes da. Das s rot durchgestrichen. [4] In roter Schrift.

Mense Maij nono Kal. Iunij apud Anagniam dominus Alexander papa IIII. VI. anno pontificatus sui precepit ut . . preceptor et fratres hospitalis misericordie Pisani, quod pape Alexandri dicitur, habeant de cetero indulgentias in provintiali cancellarie scriptas, videlicet: „Cum dilectis filijs" . . maior [em?] cum omnibus suis capitulis, prout Templarij et Hospitalarij Ierosolimitani habent in eodem provinciali, „Si iuxta sententiam sapientis", „Querelam", „Non absque dolore cordis" et[1] „Circa opera pietatis".

Anno domini millesimo ducentesimo sexagesimo quinto mense Decembris VIII. Kal. Ianuarij apud Perusias dominus Clemens papa IIII. primo anno pontificatus sui precepit, ut episcopus et capitulum ecclesie Bethleemitane ordinis sancti Augustini de cetero habeant subscriptas indulgentias cum suis titulis, videlicet: „Cum dilectis filijs" sine illo capitulo: Sane quoniam usque presumatis, „Si iuxta sententiam", „Non absque dolore", „Querelam gravem" et[2] „Circa opera pietatis".[3]

Fol. 68ᵃ. ||Sequuntur alique constitutiones facte in concilio Lugdunensi.

Cum nuper in concilio Lugdunensi quasdam constitutiones super certis articulis duxerimus promulgandas, universitati vestre per apostolica [scripta] mandamus, quatinus eis, quas sub bulla nostra vobis transmittimus, uti velitis ammodo tam in iuditijs quam in scolis, ipsas sub suis titulis, prout super qualibet[4] causarum exprimitur, inseri facientes.

Ad idem[5].

Cum in multis iuris articulis infinitas reprobetur, provide duximus statuendum, ut per generalem clausulam „Quidam alij", que frequenter in litteris nostris inseritur, ultra tres vel quatuor in iuditium non trahantur, quorum nomina in primo citatorio exprimat impetrator, ne fraudi locus forsitan relinquatur, si circa ea possit libere variare.

[1] In roter Schrift. [2] In roter Schrift. [3] Am Rande links ein roter Stern mit acht dünnen Strahlen. [4] Hdschr. quarumlibet. [5] Ad idem regelmäßig am Ende der vorhergehenden oder folgenden Zeile. Nur das vierte Ad idem auf Fol. 68ᵇ steht auf einer Zeile für sich.

Ad idem.

Presenti de cetero duximus statuendum, ne a sede apostolica vel legatis ipsius cause aliquibus committantur, nisi personis, que vel dignitate sint predite vel in ecclesijs cathedralibus seu alijs collegiatis honorabilibus institute. Nec alibi quam in civitatibus vel locis magnis et insignibus, ubi haberi valeat iuris copia peritorum, cause huiusmodi agitentur. Iudicibus vero, qui contra hoc statutum ad alia loca alterutram partium citaverint vel utramque, non pareatur impune, nisi citatio de communi utriusque partis processerit voluntate.

Ad idem.

In electionibus et postulationibus ac scrutinijs, ex quibus ius oritur eligendi, vota conditionalia, alternativa et incerta[1] penitus reprobamus, statuentes, ut, huiusmodi votis pro non adiectis habitis, ex puris consensibus celebretur electio, voce illorum, qui non pure consenserint, ea vice in alios recidente.

Ad idem[2].

Statuimus, ut conservatores, quos plerumque concedimus, a manifestis violentijs et iniurijs defendere possint, quos eis committimus defendendos, nec ad alia, que iudicialem indaginem exigunt, suam valeant extendere potestatem.

Ad idem.

Iuris esse ambiguum non videtur iudicem delegatum, qui a sede || apostolica ad hoc mandatum non receperit speciale, iubere non Fol. 68[b].
posse alterutram partium coram se personaliter in iuditio comparere, nisi causa fuerit criminalis vel nisi pro veritate dicenda vel iuramento calumpnie faciendo iuris necessitas partes coram eo personaliter exegerit presentari.

Ad idem.

Exceptionis peremptorie seu defensionis cuiuslibet principalis cognitionem negotij contingentis[3] ante litem contestatam obiectus, nisi de re iudicata vel transacta seu finita excipiat litigator, litis con-

[1] Hdschr. inserta. [2] Zweimal, einmal am Ende der vorhergehenden, das andere Mal am Ende der folgenden Zeile. [3] Hdschr. continentis.

testationem[1] non impediat nec retardet, licet dicat obiector rescriptum non fuisse obtentum, si, que sunt impetranti opposita, fuissent exposita deleganti.

Ad idem.

Actor, qui venire ad terminum, ad quem citari adversarium fecerat, non curavit, venienti reo in expensis propter hoc factis legitime condempnetur, ad citationem aliam, nisi sufficienter caveat, quod in termino compareat, minime admittendus.

Ad idem.

Dispendia litium equitatis compendio volentes, qua possumus industria, cohartare, statutum felicis recordationis Innocentij pape III. super hoc editum ampliantes decernimus, ut, si quis contra alium plures personales movere voluerit questiones, non ad diversos iudices, sed eosdem super omnibus huiusmodi questionibus litteras studeat impetrare. Qui vero contrarium fecerit, omnium commodo careat litterarum.

Ad idem.

Viri ecclesiastici et vite debent precellere puritate et bone fame testimonio decorari, quod intus deo ex cordis munditia placeant et foris proximo luceant ad exemplum. Proinde, ut fame nostre curie consulatur, omnem ab ea notam cupiditatis abicere volumus ac detractoribus occasionem obloquutionis auferre.

Ad idem.

Sane si orta inter aliquos fuerit materia questionis, dum pendet in curia nostra negotium, aut si ex proximo ibidem moveri speratur
Fol. 69a. || vel si sit sub examine aliorum, dummodo ex litterarum nostrarum tenore super eodem ad aliquos directarum ad nos fuerit referendum, statuimus, ne nobis aut alicui de curia nostra persone qualicumque[2] absque delectu aliquo, sive magna fuerit sive parva, aliquid det aut promissionem vel spem de dando faciat habens huiusmodi negotium terminandum. Et si contra fecerit, excommunicationis laqueo sit astrictus.

[1] te über der Zeile nachgetragen. [2] Hdschr. qualiscumque.

Ad idem.

De iudicibus et advocatis nostris generalibus specialiter duximus statuendum, quod nullus curie nostre iudici, coram quo causam habet, et advocato generali, cuius patrocinio fungitur, aliquid det, quamdiu in eodem moratur offitio, et si contra fecerit, eidem sententie subiacebit.

Ad idem.

Cum inter alia, que nobis ex sollicitudine cotidiana incumbunt, ad exauditionem, expeditionem, petitionem, quantum cum deo possumus, nos liberales, promptos et faciles prebeamus, in virtute obedientie firmiter inhibemus, ne quisquam pro litteris legendis, obtinendis vel etiam iam obtentis aliquid nobis vel alij occasione huiusmodi offerat vel presentet, et si contra fecerit, preter inobedientie vitium, quod incurret, dei et nostre maledictioni subiaceat et nichilominus eum carere[1] volumus impetrata iusticia.[2] Excipimus tamen solita salaria laborantium in eisdem.

Ad idem.

Verum cavendum est et districtius observandum, ne breviatores et alij de familia notariorum et tocius cancellarie pro litteris legendis nomine suo vel alieno aliquid exigant vel pactum de recipiendo faciant nec super hoc ipso tractatum cum aliquo admittant nec peticionem vel notam causa aliquid extorquendi malitiose detineant, et si contrafecerit, et dans et extorquens vel in aliquo predictorum modorum maleversatus ipso facto sententiam excommunicationis incurrat.

Ad idem.

Ad hec, ut via culpis et maculis precludatur, omnes illos excommunicationi subicimus, qui de curia nostra et familia nostra cum aliquo de curia nostra vel etiam cum quocumque extraneo, cuiuscumque conditionis existat, vel cum altero eius nomine pro sui aut alieni expeditione negotij aliquam fecerint pactionem de dando vel faciendo aliquid sibi vel alij consideratione || sui seu cuiuscum- Fol. 69[b].
que persone. Preterea si aliquis de iamdicta curia quitquam a quocumque exegerit aut qui dederit aliquid exactori iuxta predictum modum, excommunicationis laqueo sint astricti.[3]

[1] Hdschr. carcere. [2] Hdschr. iusticia nach tamen. [3] Dazu am Rande links von anderer Hand ohne Verweisungszeichen: alias Fol. LXXVI.

Ad idem.

Has autem omnes excommunicationes nullatenus volumus relaxari nisi per nos vel penitentiarium nostrum, cui hoc duxerimus committendum, preterquam in mortis articulo, in quo per alium possit munus absolutionis impendi, ita quod ligatus disponat de absolventis consilio, qualiter ad nos vel ad penitentiarium, cui hoc commissum fuerit, sine mora perveniat, cui pro negotio suo aliquid dederit, quid et quantum.

Ad idem.

Penam autem constitutionum nostrarum nullatenus evitabit, qui eis fraudem fecerit modis illis, quibus consueverunt legibus fraudem facere, qui verba legum tenentes contra ipsarum gestiunt voluntatem.

Ad idem.

Item cum multi vitam pro sua voluntate ducentes sepe curiam nostram, ubi culpa non suffuit, suis oblocutionibus offuscarint et illius famam usque hodie detractionibus impetere non desistant, volumus et sub anathematis interminatione mandamus, quatinus omnis, qui nobis vel cuicumque de curia nostra pro certa et legitima causa ultra viginti solidos servierit, per litteras illius, cui servitium exhibuit, domino suo de servitio plenam referat veritatem. Si autem dominus eius huiusmodi servitium scire postposuerit, contra ipsum, sicut hominem de honore ecclesie non curantem[1], suo loco et tempore procedemus. Ab illis etiam, qui de proprio servierint, pro suis specialibus negotijs littere testimoniales similiter habeantur. De quibus et predictis alijs est diligenter tenendum, ut per illas de quantitate servitij possit veritas obtineri. Esculenta tamen et poculenta non fraudulenta intelligantur excepta in omnibus predictis, pro quibus nolumus aliquem anathemati subiacere.

Fol. 70ª. || Sequuntur[2] alia(r) circa regimen vicecancellarij et notariorum constitutionum cancellarie.

In primis mensa vicecancellarij et notariorum omnium una erat semel in die, in qua nullus, cuiuscumque esset preeminentie, con-

[1] Hdschr. curante. Am Rande oben von anderer Hand: Nota de officialibus cancellarie et eorum regimine. [2] Die Überschrift nach aliar

ditionis et status, audebat commedere nec debebat nisi de summi pontificis licentia speciali. Qui tenebantur, omnibus alijs quibuscumque abbreviatoribus exclusis, litteras dubias examinare de iure et de stilo, examinatoribus et advocatis. Consuevit etiam cancellaria habere communes senescalcum, coquum et hostiarium, qui assumebantur de communi omnium voluntate et, nisi alias delinquerent, erant perpetui.

Ad idem.

Item omnis suppellex, que pertinebat ad mensam et coquinam, communi contributione emebatur, que postmodum facta inutilis dictis ipsorum officialibus debebatur. Et quando curia transferebatur de loco ad locum, sumptibus camere papalis portabatur.

Ad idem.

Item equitante domino papa per civitatem vel locum vicinum tenebatur vicecancellarius sequi ipsum, concomitantibus notarijs omnibus, tamquam peculiaris et specialis familia pape. Et debet vicecancellarius et deinde notarij, auditor contradictarum et corrector sedere post presbiteros cardinales, quando dominus papa celebrat, quibuscumque prelatis post sedentibus.

Ad idem.

Tenebatur etiam vicecancellarius et notarij antedicti assistere pape in camera ad exequendum mandata eius, cardinales autem propter eorum status excellentiam in consistorio et divinis officijs.

Ad idem.

Consuevit etiam ultimus notariorum, quando papa transfert se de loco ad locum, specialiter ipsum sequi, pro quo hospitia in itinere specialiter reservantur, et percipit partes omnium absentium pro se.

Ad idem.

Item nullus officialium cancellarie, quando sic regulariter, ut predicitur, vivebatur, audebat medicinam sumere vel sibi minuere sine vicecancellarij licentia speciali faciliter obtinenda.

radiert. Dieselbe Hand, welche oben Nota — regimine schrieb, schrieb auf die Rasur mit derselben Tinte wie oben: circa — notariorum; vicecancellarij steht wegen Mangels an Raum über der Zeile.

Ad idem.

Item tenebantur predicti omnes, simul auditore contradictarum et correctore adiunctis, visitare dominum papam in nativitatis[1] et resurrectionis dominice festivitatibus, et consueverunt bibere et
Fol. 70b. comedere speciales cum domino papa. Quibus || etiam dominus papa consuevit dare speciales grossas aromaticas proprijs manibus habundanter. Et in istis festivitatibus consueverunt recipere communionem de manibus pape immediate post dyaconos cardinales[2].

Ad idem.

Consueverunt itaque notarij ex ordine legere quascumque petitiones coram domino papa, exceptis dignitatibus episcopatuum, abbatiarum et aliorum superiorum.

Ad idem.

Item exceptis dispensationibus clararum, illustrium et superillustrium personarum, quas legere non debebant, prout in provinciali cancellarie plenius continetur.

Ad idem.

Item solummodo notarij consueverunt et debent facere abbreviatores et alij non, cuiuscumque preeminentie, conditionis et status fuerint[3].

Ad idem.

Item ijdem notarij solummodo vel eorum abbreviatores de ipsorum mandato signare[4] consueverunt omnes notas et[5] grossas provisionum et formas pauperum et quascumque alias gracias et iustitiam continentes, et qui secus faceret, derogaret offitio notarij. Et si forte cardinalis aliquis gratiam aliquam impetrabat, mittebat eam sub sigillo suo expediendam ad notarium, quem volebat, qui notarius scribebat in margine grosse mittende ad cancellariam: non legi, sed dominus talis cardinalis mandavit.

[1] Hdschr. nativitate. [2] Hierzu am Rande links von anderer Hand no [scil. non] und links und rechts, nach oben und unten schlangenförmige Linien. [3] Dasselbe Zeichen am Rande links wie Anm. 2. [4] Korr. durch Unterpunktieren aus significare. [5] Über der Zeile von anderer Hand nachgetragen.

Ad idem.

Item tenebantur scriptores pape examinandi per vicecancellarium presentari notarijs, quando de novo fiebant.

Ad idem.

Item quando scriptor aliquis negligenter vel inobedienter se gerebat in offitio suo, sive erga vicecancellarium sive erga notarios, suspendebatur ab offitio citra ammonitionem totalem vel alias puniebatur ad simplicem denuntiacionem notarij pro arbitrio vicecancellarij.

Ad idem.

Item tenebantur et tenentur scriptores scribere gratis litteras pro personis notariorum, fratrum et nepotum suorum, et pro regestro ab eisdem nichil dari consuevit. Item tenentur litteras factas sibi recribendas gratis sive per manus notarij seu abbreviatorum rescribere sine aliqua dilatione, preponendo eas omnibus alijs, nisi essent negotia curie, super hoc credendo simpliciter scripto seu correctioni notarij vel abbreviatoris.

Ad idem.

Item etiam huiusmodi littere rescribende consueverunt bullari gratis. Fol. 71 a.

Ad idem.

Item in signum iurisdictionis, quam habent vicecancellarius et notarij in scriptores, consuevit vicecancellarius primo pro vice sua et postea quilibet notarius successive per se unum de scriptoribus facere distributorem notarum grossandarum generalem, cuius offitium durat per VI menses, et qui habet taxare grossatas[1] secundum taxationem antiquam vel consideratione ipsius habita, si littera maior vel minor occurrat.

Ad idem.

Item vicecancellarius per se ipsum facit tantum rescribendarium. Consuevit autem habere cancellaria in procurationibus et ensenijs, quantum habent duo cardinales, et de provisionibus prelatorum,

[1] Hdschr. grossatos.

quantum habet unus cardinalis, et ista dividuntur equaliter inter vicecancellarium et notarios, eo excepto quod auditor contradictarum et corrector simul habent tantam partem, quantum [!] habet unus notarius.

Ad idem.

Item unusquisque notariorum singulariter sua die debet habere specialem pictantiam a domino papa, videlicet XVIII panes, item X tacias[1] vini, item X frustra carnium, que faciebant unum magnum castratum cum dimidio, et de omnibus alijs equivalentiam frustrorum, et hoc diebus carnium, alijs vero diebus pisces vel ova, et si aliquis notariorum non esset presens vel non esset plenus eorum numerus, presentes, etiam si esset unus tantum, debet [!] recipere totum, quod reciperent alij, si numerus esset plenus.

Ad idem.

Vicecancellarius autem cum unoquoque notariorum singulis diebus recipere [debet] partem suam.

Ad idem.

Item quilibet notarius debet habere a curia pape quolibet mense XXX^{ta} prebendas equorum et per quamlibet ebdomadam pro clavis equorum V solidos antiquorum provisinorum, qui valebant quasi totidem parvorum Turonensium antiquorum. Et est sciendum, quod corrector non debet habere aliud offitium quam offitium correctoris nec[2] debet esse scriptor vel abbreviator.

Ad idem.

Item debet habere cancellaria hospitia gratis, etiamsi cardinales non habeant.

Ad idem,

Item vicecancellarius et notarij nullius iurisdictioni[3] subsunt nisi specialiter domini pape.

[1] s von anderer Hand über der Zeile. [2] Im Text nisi, aber darüber ein Zeichen, welches am Rande rechts wiederholt ist, und dort steht von anderer Hand nec. [3] s am Ende radiert.

Ad idem.

|| Item notarij consueverunt habere cartas, quando specialia negotia sibi a curia committuntur. Fol. 71[b]

Ad idem.

Similiter scriptores consueverunt habere a curia cartas pro omnibus litteris, quas scribunt, cuiuscumque conditionis existunt, que carte debent emi de pecunia bulle.

Ad idem.

Item consueverunt esse VI notarij numero et aliquando septem de gratia speciali, cui dominus pape faciebat dari equivalentem vivandam, intactis portionibus aliorum.

Ad idem.

Item habent potestatem notarij post vicecancellarium capiendi falsarium quemlibet litterarum apostolicarum, illarum precipue, quas in proprijs cameris falsaverunt, et captum ad eundem vicecancellarium mittendi puniendum[1], item procuratorem, qui falsitatem committeret in signis[2] camerarum vel in audientia vel multo fortius in cancellaria.

Ad idem.

Item quando papa cum prelatis recipit pabulum caritatis in die Iovis sancta vel die coronationis, debent vicecancellarius et notarij habere de coquina papali pro eorum libito voluntatis. Quodsi mensa non servatur, debent habere quilibet pro se ensenia habundanter.

Ad idem.

Item debet habere vicecancellarius regestrum apud se, notarijs exclusis.

Item[3] potest vicecancellarius quoscumque abbreviatores, quos vult, vocare ad examinationem litterarum.

Ad idem.

Cancellaria debet habere omni die, qua dantur carnes a curia, XVIII petias carnium in computatis pictantijs, item XXXVI[ta] panes, item XVI tatias vini, de quibus debet dare senescalcus vicecancel-

[1] Hdschr. puniendi. [2] Hdschr. singulis. [3] Das I vom Rubrikator vergessen. Von anderer Hand am Rande undeutlich mit schwarzer Tinte.

larij singulis notarijs semel in ebdomada XVIII panes, item X petias carnium, item X tatias vini, ita quod vicecancellario remanent pro qualibet die XVIII panes, VI tatie vini et VIII petie carnium. Et si numerus notariorum plenus non fuerit, tunc partes absentium debent dividi inter vicecancellarium et notarios presentes. Item debet habere vicecancellarius singulis VII diebus ebdomade III prebendas annone, die vero sabbati VII prebendas annone, item XXXVI panes, item XVI tatias vini, item XXXVI ova a panetria
Fol. 72ª. et totidem a coquina, || de quibus non debet dare partem alicui[1]. Diebus vero Veneris et ieiuniorum consuevit recipere cancellaria cicera non cocta, de quibus, si aliquis notarius voluerit, partem consuevit sibi dari. Item consuevit habere vicecancellarius singulis mensibus XXIIII^or solidos pro ferris equorum et paleis. Item debet habere singulis mensibus pro caulibus et folijs III libras, de quibus tenetur dare auditori contradictarum XV solidos et correctori XV solidos. Item debet recipere per II vices in anno XII libras, videlicet VI libras pro duabus gonellis pro dimidio anno et VI alias pro alio dimidio. Item debet recipere certam quantitatem pecunie pro barberio et certam pro togaleis. In quadragesima autem panis et vinum dividuntur modo predicto. Pisces vero, qui dantur ter in septimana, et ficus, qui dantur bis in ebdomada, dividuntur in duas equales partes, quarum una est vicecancellario et alia debet dividi inter notarios. De piscibus autem debent habere notarij aliquamtulum meliorem partem, sicut et de carnibus. In nativitate autem domini et alijs solemnibus festivitatibus fieri consueverunt pictantie tam de piscibus quam de carnibus crudis, que dividuntur sicut vivande.

Forma rescriptorum introducta ex antiquo.

Anno domini millesimo ducentesimo septuagesimo octavo die [!][2] pontificatus domini Nicolay pape III. anno primo. Cum quedam cedula continens formas litterarum apostolicarum infrascriptas oblata esset eidem domino per vicecancellarium, idem dominus dictis formis inspectis et discussis, presentibus eodem vicecancellario et quibusdam notarijs, dedit certum modum, quem circa easdem formas vult observari, quousque aliud duxerit ordinandum.

[1] Am oberen Rande von anderer Hand sehr undeutlich: forma rescriptorum antiqua. [2] Anstatt die muss es heissen: XII. Kal. Februar.

Ad idem.

„Ea que de bonis" in maiori forma, ubi continetur, quod non obstantibus iuramentis, renunciationibus, instrumentis et confirmationibus in forma communi ab apostolica sede obtentis bona ecclesiarum alienata illicite vel distracta ad ius et proprietatem ecclesiarum legitime revocentur.

Ad idem.

Item „Ea que de bonis" in minori forma, ubi non est aliquid non obstante.

Ad idem.

Item „Ordinati a non suo episcopo" expediebantur, sigillo apposito summi penitentiarij.

|| Item solet dari cum speciali et iusta conclusione contra comites, barones, milites et alios, qui possessiones et bona tenent ab ecclesijs, quod censum seu redditum pro illis debitum solvere non compellantur. Fol. 72[b].

Ad idem.

Item contra eosdem, quod de possessionibus et bonis, que tenent ab ecclesijs sine consensu dominorum ecclesiarum, alios non infeudent.

Ad idem.

Item indulgeri solet religiosis, ne aliqui temeritate propria occasione questionum, quas contra illos asserunt se habere, bona ipsorum pignorare presumant nec etiam vadiare.

Ad idem.

Item protectio et bonorum confirmatio in forma communi datur religiosis et omnibus pijs locis ac etiam leprosis. Pro quibus leprosis addicitur, quod de ortis et virgultis et animalium nutrimentis decimas non persolvant.

Ad idem.

Item quod religiosi preter illos, qui possessiones non habent, possint succedere in bonis fratrum professorum sine iuris preiuditio alieni.

Ad idem.

Item confirmatio libertatum et immunitatum in forma generali fuit data usque ad dies fere ultimos domini Iohannis pape et dentur ut in cedula.

Ad idem.

Item sententie late ubicumque in foro ecclesiastico, ubi concludi potest: „Sicut provide“ etc. confirmari solent, in forma communi.

Ad idem.

Item solet scribi dyocesano contra rectores, qui pro exequijs mortuorum, benedictionibus inhibentium [!] et ecclesiasticis sacramentis pecuniam exigunt a parrochianis suis.

Ad idem.

Et contra Judeos super decimis, possessionibus et donationibus, que a christianis devenerunt ad illos.

Ad idem.

Item „Post iter arreptum“ tam pro peregrinantibus clericis quam pro alijs personis ecclesiasticis, qui causa peregrinationis et pro alijs venerunt ad curiam, littera dari solet. Detur cum expressione legitime cause adventus. Item „Cum secundum apostolum“ datur sine certo titulo ordinatis tam prima, que dirigitur ordinatori vel presentatori, quam alia incantori.

Executoria legatur[1].

Item de episcopis, regibus et etiam alijs magnatibus. Legatur conservatoria per notarios, reliquis detur et scribatur ordinarijs.

Ad idem.

Item protectio crucesignatis et conservatoria datur clericis at laycis, non || tamen episcopis et regibus sine lectione. Fol. 73ª.

Item quod ordinarij et[2] abbates circa subditorum excessus officij sui debitum exequantur.

[1] Davor ein R. Am Rande links von anderer Hand sehr undeutlich: executoria legatur. [2] Über der Zeile von anderer Hand.

Item quandocumque ecclesia se dicit enormiter esse lesam, subvenitur ei per benefitium restitutionis in integrum, non obstante iuramento.

Item super absolutionem monachorum et dispensatione scribitur prelatis suis, ut hac vice etc.

Item „Sicut provide“ confirmatur quitquid a laycis datur ecclesijs, sive sit ius patronatus sive decima, de assensu diocesani.

Item ad petitionem religiosorum collegiorum scribitur dyocesano, ne tempore visitationis introducant seculares in claustra, nisi duo vel tres de ecclesia cathedrali.

Item quod dyocesanus amoveat illegitime natos a beneficijs, que habent sine dispensatione.

Item quod dyocesani possint cogere executores testamentorum negligentes ad executionem illorum.

Item quod dyocesani contra monachos solitarios formam concilij contra tales editam fatiant observari.

Item contra concubinarios beneficiatos, ut officij sui debitum exequantur. Similiter contra clericos arma portantes et usurarios.

Item solet scribi iudicibus, ut ea, que a maiori parte collegiorum ecclesiasticorum licite ordinantur, faciant observari, nisi minor pars rationabile contrarium proposuerit et ostendat.

Item indulgetur religiosis, quod in causis proprijs possint testimonio fratrum suorum uti.

Item mandatur iudicibus, quod recipiant testes ad futuram memoriam super bonis ecclesiarum, de quibus non apparent publica instrumenta.

Item quod religiosi possint uti privilegijs, quibus per negligentiam non sunt usi, nisi per prescriptionem vel alias sit eis legitime derogatum.

Item quod tempore interdicti possint religiosi ianuis clausis celebrare divina officia.

||Item indulgetur religiosis, quod in questionibus adversus eos motis non teneantur se defendere per duellum. Fol. 73b.

Item quando reus excommunicatur a delegato pro contumatia, committitur absolutio excommunicatori vel ordinario, quando expiravit iurisdictio excommunicantis.

Item quando reus dicit impetratum esse contra se ad unum iudicem, dummodo ad litis contestationem non sit processum in causa, additur unus iudex offitio auditoris et alter ad instantiam rei.

Item indulgetur collegijs ecclesiarum secularium, quod possint

redimere decimas de manibus laycorum de consensu rectoris parrochialis ecclesie . . et dyocesani.

Item compositiones et arbitria rite lata confirmantur: „Sicut provide". Et si agatur de decimis vel spiritualibus rebus additur: et in alicuius preiuditium non redundant.

Sed servetur in earum concessione, quod dictum est in cedula de litteris super confirmationibus sententiarum in forma communi dandis.

Item quando clericus convenit clericum coram iudice seculari, scribitur dyocesano vel iudici, quod puniat in hoc actorem secundum canonicas sanctiones.

Item Hospitalarijs et similibus datur littera contra falsos nuntios seu questuarios eorum nomine elemosinas postulantes.

Item dantur littere super monachatu, primo preces, postmodum preceptoria et monitoria et demum in virtute obedientie data fuit tempore aliquorum Romanorum pontificum sine lectione et tempore aliquorum cum lectione.

Item dantur similiter pro leprosis, quod recipiant in fratres et socios.

Illa in virtute obedientie legantur.[1]

Item scribitur pro eiectis et fugitivis presidentibus capitulo generali sui ordinis, si ordo ipse habeat presidentes; alioquin scribitur dyocesanis, quod faciant statutum Gregorij circa tales observari.

Item confirmantur in forma communi beneficia ecclesiastica dicentibus ea se esse canonice assecutos et pacifice possidere, sed servetur quod dictum est in cedula de litteris super confirmatione sententiarum in forma communi dandis.

Fol. 74ª. || Item „Sicut provide" confirmantur in communi forma statuta et ordinationes, que fiunt per capitula et abbates et conventus et alias personas ecclesiasticas. Sed servetur, ut dictum est supra in proximo.

Similiter confirmatur[2] in forma communi certus numerus canonicorum et monialium institutus de consensu dyocesani.

[1] Die Aufschrift am Ende der ersten Zeile nach fugitivis. Dazu am Rande links von anderer Hand und rot durchstrichen: illa in virtute obediencie legantur.
[2] Hdschr. confirmantur.

Item dispensationes super defectu natalium, que mittebantur sub sigillo cardinalis penitentiarij, tam pro presentibus quam pro absentibus expediebantur usque ad tempus domini Gregorij pape X., qui restrinxit eas[1] ad presentes tantum, quarum nulla legebatur, nisi fuisset pro natis de adulterio vel regularibus aut incestu procreatis. Ista hodie dantur.

Item citationes citra duas dietas.

Item examinationes testium sententiarum prolatarum per auditores a Romano pontifice deputatos ad mandatum auditoris factum per sigillum vel nuncium specialem expediebantur.

Item confirmationes legantur per vicecancellarium.

Item privilegia communia non legebantur, sed scripta in grossa per vicecancellarium portabantur ad papam, ut signarentur.

Item privilegia exemptorum, si petantur renovari[2], legantur per notarium et vicecancellarium.

Item indulgentia X dierum pro benefactoribus leprosorum per unam civitatem et dyocesim data fuit usque ad tempus Gregorij pape X.

Item de danda licentia nobilibus construendi[3] capellam, si sint ab ecclesia matrice remoti.

Hec etiam datur religiosis de novo edificantibus et scribatur dyocesano.

Item „Nonnulli iniquitatis filij", ubi mandatur, quod occultatores bonorum ecclesiasticorum et alij occulti sacrilegi, qui sciri non possunt, nisi post monitionem publice in ecclesijs coram populo factam satisfecerint, excommunicantur et denunciantur excommunicati.

Dari solet per notarium, sed modo datur per vicecancellarium.

Item datur contra incendiarios ecclesiarum.

|| Item quitquid contingeret statum ecclesiastice libertatis, sive per statuta edita contra eum sive per similia, solet expediri et dari clausula illa: „Invocato" etc. Fol. 74b.

Similiter contra imponentes nova pedagia et contra leges, legatur per notarium, si contra specialem[4] publicatur[5]; alioquin detur sine lectione.

Similiter contra impedientes vel capientes illos, qui veniunt ad sedem apostolicam, et recedentes ab ipsa, contra quos sententiam Romani pontificis annuatim in[6] tales ter promulgatam usque ad satisfactionem condignam publicari mandatur „Invocato" etc.

[1] Hdschr. eam. [2] Hdschr. revocari. [3] Hdschr. construenda. [4] Aus papales korr. [5] Hdschr. penitentiari [?]. [6] Von anderer Hand über der Z.

Item a [!] tempore domini Urbani data fuit littera omni canonico dicenti se receptum et non habere prebendam, quod provideatur sibi de prebenda sic sibi [!], quod nulli alij de iure debita.

Item cum tanta prematur inopia, committitur dyocesano pro pauperibus patronis ecclesiarum.

Item de episcopis, regibus et etiam alijs magnatibus conservatoria legatur per notarium. Reliquis[1] detur sine lectione et scribatur ordinario. Datur hodie tantum canonicis.

Item dyocesano scribitur communiter pro beneficiatis sue dyocesis studentibus in theologia, ut proventus suos ecclesiasticos iuxta constitutionem domini Honorij pape III. faciat ministrari. Legantur quoad personatus et beneficia cum cura et, si immineret onus residentie, iurare [?].

Similiter scribitur dyocesanis, quod volentibus simul religiose vivere de loco provideant competenti, prout ad suum spectat offitium, sine preiuditio iuris alieni.

Item ad petitionem religiosorum non habentium certam regulam scribitur dyocesano, quod provideat de aliquo ordine approbato.

Item scribitur dyocesanis, quod canonicos et rectores ecclesiarum sibi subiectarum residere compellant per subtractionem proventuum, nisi habeant indulgentiam vel domini pape aut cardinalium obsequijs immorentur.

Item quod dyocesani contra obtinentes plura beneficia cum cura sine dispensatione faciant formam concilij observari.

Item scribitur dyocesano ad petitionem alicuius rectoris ecclesie, ut in procurationibus, que imponuntur clero, illum non permittat ultra facultates proprias aggravari.

Fol. 75a. || Item indulgetur religiosis, quod ordinarijs visitantibus[2] denegare liceat, quitquid petunt ultra ad id, quod in concilio taxatum.

Item littere predecessorum Romanorum pontificum in litteris apostolicis annotantur. Legatur, et idem de litteris, que innovantur in[3] registris Romanorum pontificum.

Item indulgetur religiosis, quod possint percipere decimas novalium in forma communi pro ea portione, qua percipiunt veteres ex privilegio.

Item quando aliquis rite excommunicatus moritur non absolutus nec precedunt[4] signa penitentie, exhumari[5] mandatur.

[1] Handschr. reliquos. [2] Hdschr. visitationibus. [3] Nach in litteris durchgestrichen. [4] Hdschr. precedant. [5] Korr. aus exhurarij. Über ij undeutliche Korrektur. r rot getilgt und überm u ein roter Strich.

Item si fuerint in eo penitentie signa et morte preoccupatus fuerit, sepeliri mandatur, debita absolutione premissa.

Item indulgetur prelatis et locis ecclesiasticis, ut non teneantur ad solutionem debitorum, nisi probaverint creditorum etc.

Item datur etiam littera de sola pensione subtracta.

Item scribitur dyocesanis, quod compellant [Iudeos] ad demoliendum sinagogam plus quam veterem exaltatam.

Item dantur littere contra falsarios litterarum apostolicarum seu bulle.

Item dantur iudices contra scolares et alios, qui fideiussores suos super hijs non servant indempnes. Quod dictum est in cedula per con. [?] et vec. [?] qui fuerint evocandi.

Item pro dominis contra homines suos, qui se subtrahunt a dominijs eorumdem, ut in proximo.

Item scribitur dyocesano, quod illis, qui intrant ordinem aliquem et non facta professione exeunt infra annum, quod, nisi per religionis habitum, qui dari consuevit profitentibus, vel professionem expressam evidenter appareat, quod absolute noluerint vitam mutare, denuncient eos ad regularem observantiam non teneri.

Item conservatoria privilegiorum contra indulta.

Item contra raptores et predones dentur exemptis sine lectione. Sed pro alijs legatur. Datur per vicecancellarium, sed per notarios dari debet.

Simplicium vero super possessionibus, debitis et diversitate iniuriarum, || super usuris, pignoribus, iniectione manuum, matrimonijs Fol. 75[b]. et presentationibus clericorum ad benefitia et excommunicationum sententijs, receptionibus testium et super appellationibus et revocatorijs litterarum seu formarum numerus vix habetur.

Item littere alie, que iusticiam continent, dantur sub iustis narrationibus et conclusionibus, que propter varietatem negotiorum numerari non possint.

Item in premissa generalitate litterarum, que iusticiam continent, hoc servetur, ut, si quando emergat seu occurrat forma, que non contineatur inter supra, legatur domino nostro forma, que occurrit, ut ipse mandet, quid velit in litteris eiusdem forme servari, scilicet utrum velit eas dari [cum lectione] vel sine.

Item de revocatorijs.

Item de hijs, que continentur in provinciali.

Cetera omnia sunt legenda.

Excommunicamus et anathematizamus ex parte dei omnipotentis patris et filij et spiritus sancti, auctoritate quoque beatorum apostolorum Petri et Pauli et nostra omnes clericos, religiosos et laycos utriusque sexus[1], sive sint familiares curie sive alij undecumque[2], qui aliquod pactum fecerint seu aliquid parvum vel magnum promiserint vel promissionem receperint aut ex pacto sive promissione occulta vel manifesta, facta sub generalibus et plenarie non expressis, sive sub specialibus et expressis aperte verbis, quitquam dederint aut receperint magnum vel parvum vel promissionem de quacumque re ac utilitate propter hoc consequenda fecerint vel receperint pro aliqua iusticia sive gracia pro se aut pro alio in causis, in iudicijs seu alias per litteras apostolicas et quibuscumque modis apud sedem apostolicam obtinenda. Et hanc sententiam adpromittentes et acceptantes, dantes et recipientes duximus extendendam. Illos quoque, Fol. 76ª. qui aliquem sciverint culpabilem in predictis et nobis infra || trium dierum spatium non retulerint vel alicui, per quem ad nos verbum fideliter perferatur, simili decernimus sententie subiacere. Decernimus etiam, ut nullus incurrens hanc excommunicationis sententiam pro predictis vel aliquo predictorum absque speciali mandato nostro absolutionis beneficium valeat obtinere, nisi forte ad nos recursum habere non posset in mortis articulo constitutus, nec etiam ad absolutionis gratiam admittatur, nisi prius, quantum dedit sive recepit, integraliter pauperibus largiatur.

Iusticiam vero vel graciam sic obtentam nullius prorsus esse momenti volumus omnique carere statuimus effectu et robore firmitatis. Sed et scienter utentes ipsis simili sententia excommunicationis astringimus et reservantes nobis absolutionem eorum cum premissis in omnibus ad penas similes obligamus.

Iurabunt[3] abbreviatores suum officium fideliter exercere. Item servabunt taxationem in notis taxatis, in alijs autem notis non taxatis, que de iusticia fuerint, stabunt arbitrio notarij. Item pro sola signatione notarum vel note aut petitionum vel petitionis[4] nichil recipient. Item non recipient petitiones simplices preter eas, que sibi de communi data provenient, nisi de mandato vicecancellarij seu notarij, et has petitiones recipient per manus duorum vel unius iurati[5] distributoris earum, qui sit abbreviator per

[1] Handschr. sexu. [2] Am Rande links von anderer Hand: alia supra Fol. LXIX. [3] Am Rande von anderer Hand: officium abbreviatorum prothonotarij. [4] Hdschr. petitiones. [5] Hdschr. wie auch weiter unten: iuramenti.

unius mensis spatium duraturus, quibus vel cui succedant alij abbreviatores simili modo iurati.

Item aliquam legendam non signabunt sine mandato notarij nec ad cancellariam transmittent vel portabunt sine mandato notarij.

Item nullam notam seu petitionem signabunt, nisi sint de camera notarij vel de conscientia ipsius.

|| Sanctio gloriosissimi Frederici imperatoris pro ecclesiastica libertate etc.[1] Fol. 76[b].

Fredericus Romanorum imperator et semper augustus universis sacrarum legum doctoribus et scolaribus Bononie commorantibus salutem et gratiam suam. Ad honorem omnipotentis dei et ecclesie sancte sue in die, quo de manu sanctissimi patris nostri H[onorij] summi pontificis suscepimus imperij dyadema, edidimus[2] quasdam leges, quas presenti pagine fecimus annotari, per imperialia vobis scripta mandantes, quatinus eas faciatis in vestris scribi codicibus et de cetero legatis solemniter, tamquam perpetuis temporibus valituras. Sunt autem hee leges: Ad decus et decorem imperij[3], ad laudem Romani pontificis nichil magis videtur accedere, quam ut expurgatis quorundam erroribus et iniquis statutis quorundam[4] penitus destitutis de cetero ecclesia plena quiete vigeat et secura gaudeat libertate. Sane adeo infidelium quorundam et perversorum iniquitas abundavit[5], ut non dubitent contra apostolicam[6] disciplinam et sacros canones statuta sua confingere adversus ecclesiasticas personas et eandem[7] libertatem. Cum igitur ecclesia, que nichil debet[8] preter bonum appetere, divina dispositione faciente[9] nichil velit, quod nobis[10] eodem concursu voluntatum[11] non placeat, nos Fredericus[12] imperator et semper augustus hac edictali lege irritamus et precipimus irrita nuntiari omnia[13] statuta et consuetudines, que civitates vel loca, potestates vel consules aut quecumque alie persone contra libertatem ecclesie ac personas ecclesiasticas edere vel servare temptaverunt[14] adversus canonicas vel imperiales sancciones,

[1] Vom 22. Nov. 1220. Kollat. mit M.G. LL. II, 245 und 243 bis 244. [2] Auf Rasur. [3] fehlt et. [4] Hdschr. quarundem. [5] Aus habundavit. h radiert. [6] Nach apostolicam ist sedem durchgestrichen. [7] So für ecclesie. [8] Am Rande nachgetragen. [9] Hdschr.: facientem. [10] v in n korrigiert. [11] Hdschr.: voluptatum. [12] fehlt dei gratia. [13] Korr. aus communia. [14] Hdschr.: teptaverunt.

et ea de capitularibus suis mandamus infra II menses post huius publicationem edicti penitus aboleri, et si de cetero similia attemptaverint, ipso iure decernimus esse nulla et eos sua iurisdictione privatos necnon locum, ubi[1] deinceps talia presumpta[2] fuerint, banno mille marcharum precipimus subiacere. Potestates vero, consules, rectores, statuarij et scriptores statutorum dictorum necnon consiliarij locorum ipsorum et qui secundum statuta vel consuetudines memoratas iudicaverint, sint extunc ipso iure infames, quorum
Fol. 77ª. sententias et actus alios legitimos statuimus aliquatenus || non teneri. Quodsi per annum huius nostre constitutionis inventi fuerint contemptores, bona eorum per totum nostrum imperium mandamus impune ab omnibus occupari, salvis nichilominus alijs penis[3] contra tales in generali consilio promulgatis. Item nulla communitas vel persona, publica vel privata, collectas sive exactiones, angarias vel perangarias[4] ecclesijs[5] alijsque pijs locis aut ecclesiasticis personis imponant aut invadere[6] ecclesiastica bona presumant. Quod si fecerint et requisiti ab ecclesia vel imperio emendare contempserint, triplum refundant et nichilominus banno imperiali subiaceant, quod absque satisfactione debita nullatenus remittatur. Item quecumque communitas vel persona per annum in excommunicatione propter libertatem ecclesie facta perstiterit[7], ipso iure imperiali banno subiaceat, a quo nullatenus extrahatur, nisi prius ab ecclesia beneficio absolutionis obtento. Statuimus autem, ut nullus ecclesiasticam personam in criminali questione vel civili trahere ad iuditium seculare presumat contra constitutiones imperiales et canonicas sanctiones. Quod si fecerit, actor a iure suo cadat, iudicatum non teneat, et iudex sit extunc iudicandi potestate privatus[8]. Sanctimus etiam, ut, [si][9] qui clericis vel personis ecclesiasticis iusticiam denegare presumpserint, tertio requisiti suam iurisdictionem amittant. Cataros, Patarenos, Leonistas, Speronistas[10], Arnaldistas, circumcisos et omnes hereticos utriusque sexus, quocumque nomine censeantur, perpetua damnamus infamia, diffidamus atque bannimus, censentes, ut bona talium confiscentur nec ad eos ulterius revertantur, ita quod filij eis non succedant[11], cum longe sit gravius eternam quam temporalem offendere maiestatem. Qui autem inventi fuerint sola

[1] Hdschr. ubi locum. [2] Hdschr.: o. [3] i korr. aus e durch Darüberschreiben. [4] Hdschr.: pangarias. [5] Hdschr.: ecclesias. [6] Hdschr.: invidere. [7] Hdschr.: prestiterit [8] Hdschr.: os. [9] Fehlt in der Hdschr. [10] Hdschr. Spon. [11] So für: ad successionem eorum pervenire non possint.

suspitione notabiles, nisi ad mandatum ecclesie iuxta considerationem suspitionis qualitatemque persone propriam innocentiam congrua purgatione monstraverint, tanquam infames et banniti ab omnibus habeantur, ita quod, si sic per annum permanserint, extunc eos sicut hereticos condempnamus. Statuimus et hoc edicto imperpetuum valituro, ut potestates vel consules seu rectores, quibuscumque fungantur officijs, pro defensione || fidei prestent publice Fol. 77[b].
iuramentum[1], quod de terris sue iurisdictioni[2] subiectis universos hereticos ab ecclesia denotatos bona fide pro viribus exterminare studebunt, ita quod ammodo, quandocumque quis fuerit in potestatem sive perpetuam sive temporalem assumptus, hoc[3] teneatur capitulum iuramento firmare. Alioquin neque pro potestatibus neque pro consulibus habentur eorumque sententias decrevimus extunc irritas et inanes. Si vero dominus temporalis requisitus et commonitus ab ecclesia terram suam purgare neglexerit ab heretica pravitate, post annum a tempore monitionis elapsum terram ipsius exponimus catholicis occupandam, qui eam exterminatis hereticis absque ulla contradictione possideant et in fidei puritate conservent, salvo iure domini principalis, dummodo super hoc nullum prestet[4] obstaculum neque aliquod impedimentum opponat, eadem nichilominus lege servata contra eos, qui non habent dominos principales. Credentes preterea, receptatores, defensores et fautores hereticorum bannimus, firmiter statuentes, ut, si, postquam quilibet[6] talium fuerit excommunicatione notatus, satisfacere contempserit infra annum, extunc ipso iure sit factus infamis nec ad publica offitia seu consilia vel ad eligendos aliquos ad huius [modi] nec ad testimonium admittatur. Sit etiam intestabilis, ut nec testamenti liberam habeat factionem nec ad hereditatis successionem accedat. Nullus preterea ei super quocumque negotio, sed ipse alij respondere cogatur. Ordinarius quidem[7] si forte iudex extiterit, eius sententia nullam obtineat firmitatem nec cause alique ad eius audientiam proferantur. Si fuerit advocatus, eius patrocinium nullatenus admittatur, si tabellio, instrumenta confecta per ipsum nullius sint momenti. Navigia quocunque[8] casu contingente rupta fuerint vel alia ad terram perveniant, tam navigia ipsa quam navigantium bona illis integre conserventur, ad quos spectabant, antequam navigium ipsum[9] peri-

[1] Hdschr.: virtutum. [2] Aus iurisdictionis. s am Ende unterpunktiert. [3] Hdschr.: hic. [4] Hdschr.: prestent. [5] Hdschr.: propterea. [6] Hdschr.: qualibet. [7] So für Quod si forte. [8] cun über der Zeile nachgetragen. So für quocunque locorum perveniant et quo etc. [9] So für huiusmodi.

culum incurrisset, sublata penitus omni consuetudine locorum, que Fol. 78ª. huic adversatur sanctioni; nisi talia sint || navigia, que pyraticam exerceant aut sint nobis vel Christiano nomini inimica. Transgressores autem huius nostre constitutionis bonorum publicatione multentur, et si res exegerit, eorum audatia iuxta mandatum nostrum modis alijs compescatur. Omnes[1] peregrini et advene libere hospitentur, ubi voluerint et hospitali, si testari voluerint, de rebus suis ordinandi liberam habeant facultatem, quorum ordinatio inconcussa servetur. Si vero intestati decesserint, ad hospitem nichil perveniat, sed bona ipsorum per manus episcopi loci tradantur, si fieri potest, heredibus vel[2] in pias causas erogentur. Hospes vero, si aliquid de bonis talium contra hanc nostram constitutionem habuerit, triplum episcopo restituat, quibus visum fuerit assignandum, non obstante statuto aliquo aut consuetudine seu eciam privilegio, que hactenus contrarium inducebant. Si qui autem contra presumpserint[3], eis de rebus suis testandi interdicimus facultatem, ut in ea puniantur, in quo deliquerunt[4], alias[5] prout culpe qualitas exegerit, puniendis. Agricultores et circa rem rusticam occupati, dum illis insistunt, dum agros colunt, securi sint quacumque parte terrarum, ita ut nullus inveniatur tam audax, ut personam, boves, agros, instrumenta, aut si quid[6] aliud sit, quod ad operam rusticam[7] pervenerit, invadere, capere aut violenter auferre presumat. Si quis autem statutum huius[8] ausu temerario violare presumpserit, in quadruplum ablata restituat, infamie notam incurrat ipso iure, imperiali animadversione nichilominus puniendus[9].

Constitutio contra ||[10] exactionatores clericorum et dubios fidei catholice.

Honorius episcopus etc. Noveritis, quod nos nuper in basilica principis apostolorum presente carissimo in Christo filio nostro Frederico illustri Romanorum imperatore et semper augusto in celebratione missarum, postquam capiti suo imposuimus imperij diadema, de consilio fratrum nostrorum accensis candelis excommunica- Fol. 78ᵇ. mus ex parte dei omnipotentis, || auctoritate quoque beatorum Petri

[1] So für omnes vero. [2] Nach vel ist pias schwarz durch- und rot unterstrichen. [3] Hdschr.: presumpserit. [4] Nach i ist n durch Rasur entfernt. [5] Hdschr. alijs. [6] Hdschr.: aliquid anstatt: aut si quid. [7] So für rusticanam. [8] So für huius modi. [9] Hdschr.: os. [10] Am Ende der letzten Zeile des vorhergehenden Abschnittes.

et Pauli apostolorum et nostra omnes hereticos utriusque sexus, quocumque nomine censeantur, et fautores, receptatores et defensores eorum, necnon et qui de cetero servari fecerint statuta, edita et consuetudines vel potius abusiones introductas contra ecclesie libertatem, et nisi ea de capitularibus suis infra duos menses post huius publicationem sententie fecerint amoveri.

Item excommunicamus statuarios et scriptores statutorum ipsorum necnon potestates, consules, rectores, consiliarios locorum, ubi de cetero huius statuta vel consuetudines edite fuerint vel servate, necnon et alios, qui secundum ea presumpserint iudicare vel in publicam formam scribere iudicata.

Continuatio et denuntiatio constitutionis predicte etc.

Excommunicamus et anathematizamus universos hereticos Catharos, Patharenos, Pauperes de Luduno, Passaginos, Ioseppinos, Arnaldistas, Speronistas et alios, quibuscumque nominibus censeantur, facies quidem habentes diversas sed caudas adinvicem colligatas, quia de vanitate conveniunt in id ipsum, dampnati vero per ecclesiam seculari iuditio relinquantur animadversione debita puniendi, clericis prius suis ordinibus degradatis. Si qui autem de predictis, postquam fuerunt deprehensi, redire voluerint ad agendam condignam penitentiam, in perpetuo carcere detrudantur. Credentes autem eorum erroribus hereticos similiter iudicamus. Item receptatores, defensores et fautores hereticorum excommunicationis sententie decernimus subiacere firmiter statuentes, ut, si, postquam quilibet talium fuerit excommunicatione notatus, a sua super hoc non curaverit presumptione cessare, ipso iure sit factus infamis nec ad publica officia seu consilia nec ad eligendos aliquos ad huius [modi] nec ad testimonium admittatur, sic etiam intestabilis, ut nec testamenti habeat factionem nec ad hereditatis successionem accedat, nullus preterea ipsi super quocumque negotio, sed ipse alijs respondere cogatur. Qui si forte iudex extiterit, eius sententia nullam obtineat firmitatem nec cause alique ad || eius[1] audientiam[2] perferantur. Si fuerit advo- Fol. 79ª.
catus, eius patrocinium nullatenus admittatur, si tabellio, instrumenta confecta per ipsum nullius penitus sint momenti, sed cum auctore dampnato dampnentur, Et in similibus idem precipimus observari. Si vero clericus fuerit, ab omni officio et beneficio deponatur. Si au-

[1] Nach eius sententiam rot durchstrichen. [2] Hdschr. audatiam.

tem tales, postquam ab ecclesia fuerint denotati, evitari contempserint, excommunicationis sententia percellantur, alias animadversione debita puniendi. Qui autem inventi fuerint sola suspitione notabiles, nisi iuxta considerationem (et) suspitionis qualitatemque persone propriam innocentiam congrua purgatione monstraverint, anathematis gladio feriantur et usque ad satisfactionem condignam ab omnibus evitentur, ita quod, si per annum in excommunicatione perstiterint, extunc velut heretici condempnentur. Item proclamationes et appellationes huius[modi] personarum minime audiantur. Item iudices, advocati et notarij nulli eorum officium suum impendant; alioquin eodem officio perpetuo sint privati. Item clerici non exhibeant huius[modi] pestilentibus ecclesiastica sacramenta, nec elemosinas aut oblationes eorum accipiant similiter Hospitalarij, Templarij ac quilibet regularis; alioquin suo priventur offitio, ad quod numquam restituantur absque indulto sedis apostolice speciali. Item quicumque tales presumpserint ecclesiastice tradere sepulture, usque ad satisfactionem ydoneam excommunicationis sententie se noverint subiacere nec absolutionis beneficium mereantur, nisi proprijs manibus extumulent publice et proitiant huiusmodi corpora dampnatorum, et locus ille perpetuo careat sepultura. Item firmiter inhibemus, ne cuiquam layco liceat publice vel privatim de fide catholica disputare. Qui vero contrafecerit, excommunicationis laqueo innodetur.[1] Item si quis hereticos sciverit vel aliquos occulta conventicula celebrantes seu a communi conversatione fidelium vita et moribus dissidentes, eos studeat indicare confessori suo vel alij, per quem credat ad prelati sui noticiam pervenire; alioquin excommunicationis sententia[2] percellatur, filij autem hereticorum, receptatorum et de-
Fol. 79ᵇ. fensorum eorum usque ad secundam generationem ad nullum || ecclesiasticum officium seu beneficium admittantur. Quod si secus actum fuerit, decernimus irritum et inane etc.

Forma dandi palleum.

Ad honorem dei omnipotentis et beate Marie virginis et beatorum apostolorum Petri et Pauli et domini pape Gregorij et Romane ecclesie necnon ecclesie tibi commisse tradimus tibi palleum de corpore beati Petri sumptum, plenitudinem videlicet pontificalis offitij, ut utaris eo infra ecclesiam tuam certis diebus, qui exprimuntur in privilegijs ab apostolica ei sede concessis.

[1] Hdschr. innodatur. [2] Hdschr. sententiam.

Forma iuramenti[1].

Ego . . archiepiscopus ab hac hora inantea fidelis et obediens ero beato Petro sancteque apostolice Romane ecclesie et domino meo pape Gregorio suisque successoribus canonice intrantibus. Non ero in consilio aut consensu vel facto, ut vitam perdant aut menbra aut capiantur mala captione. Consilium vero, quod michi credituri sunt per se aut per nuntios suos sive per litteras, ad eorum dampnum me sciente nemini pandam, papatum Romanum et regalia sancti Petri adiutor eis ero ad retinendum et defendendum, salvo meo ordine, contra omnem hominem. Legatum apostolice sedis in eundo et redeundo honorifice tractabo et in suis necessitatibus adiuvabo. Vocatus ad synodum veniam, nisi prepeditus fuero canonica prepeditione. Apostolorum limina singulis . . . visitabo[2] aut per me aut per meum nuntium, nisi apostolica absolvar licentia. Possessiones vero ad mensam mei episcopatus pertinentes non vendam neque donabo neque inpignorabo neque de novo infeudabo vel aliquo modo alienabo inconsulto Romano pontifice. Sic me deus adiuvet et hec sancta dei evangelia.

Ista clausula ||[3] debet apponi in litteris, que mittuntur examinatoribus electionis.

Formam autem iuramenti, quod ipse prestabit de verbo ad verbum, nobis per eiusdem patentes litteras suo sigillo signatas per proprium nuntium quantotius destinetis.

|| Teutonici, Gallici, Ungari, Provinciales, Siculi } biennijs. Fol. 80[a].

Anglici, Hyspani } triennijs.

Ultramarini quadriennijs.

Apuli, Italici } singulis annis.

[1] Am Ende der ersten Zeile des folgenden Abschnittes. [2] Vor visitabo ist ein Wort ausgelassen. [3] Am Ende der vorhergehenden Zeile.

Sequitur forma iuramenti, quod dominus Urbanus papa VI. ammodo voluit in litteris apostolicis super consecrationibus quorumlibet electorum conficiendis apponi, scismate presenti durante.

Ego Elizarius, abbas monasterij sancte Marie de Gualdo ordinis sancti Benedicti Beneventane dyocesis, promitto et iuro, quod ab hac hora inantea, quamdiu vixero, fidelis et obediens ero beato Petro sancteque apostolice Romane ecclesie et domino meo domino Urbano divina providentia pape VI^to^ suisque successoribus canonice intrantibus. Non ero in consilio, consensu vel facto, ut vitam perdant aut membrum vel capiantur mala captione. Consilium vero, quod michi credituri sunt per se aut per nuntios sive per litteras, nulli manifestabo ad eorum dampnum me sciente. Papatum Romanum et regalia sancti Petri adiutor eis ero ad retinendum, defendendum et recuperandum, salvo meo ordine, contra omnem hominem ac honorem et statum ipsorum, in quantum in me fuerit, conservabo
Fol. 80^b^. ipsisque adherebo et pro posse favebo. Legatos || et nuntios sedis apostolice benigne in terris mei monasterij suscipiam, dirigam et defendam securumque ducatum prestabo eisdem ac in eundo et redeundo eos honorifice tractabo et in suis neccessitatibus adiuvabo nec, in quantum in me fuerit, permittam eis aliquam iniuriam fieri vel inferri et quibuscumque, qui contra premissa vel eorum aliquod conarentur aliquid attemptare, quantum potero, me opponam eosque pro posse impediam, offensiones et dampna predicti domini nostri pape et dicte Romane ecclesie, quantum potero, evitabo nec ero in consilio vel in facto seu tractatu, in quibus contra ipsum et Romanam ecclesiam predictam aliqua sinistra vel preiuditialia machinentur, et si talia a quibusvis procurari novero vel tractari, impediam hoc pro posse et, quamtitius potero, commode significabo alteri, per quem possit ad eorum noticiam pervenire. Vocatus ex quacumque causa ad synodum seu ad eos accedam, nisi prepeditus fuero canonica prepeditione eisque obedientiam et reverentiam debitas exhibebo et prestabo. Apostolorum limina, Romana curia existente citra montes, singulis annis, ultra vero montes singulis biennijs visitabo aut per me aut per nuncium meum, nisi apostolica absolvar licencia. Possessiones vero ad meum monasterium pertinentes non vendam nec donabo neque inpignorabo neque de novo infeudabo vel aliquo modo alienabo inconsulto Romano pontifice. Item Roberto olim basilice XII apostolorum dicto Gebennensi, nunc

antipape, qui se Clementem septimum nominat, Iohanni olim tituli sancti Marcelli, dicto Ambianensi, et[1] Geraldo olim tituli sancti Clementis, dicto Maioris monasterij, presbiteris (et Petro olim tituli sancti Eustachij dyacono)[2] dicte ecclesie cardinalibus, perditionis filijs iusto dei iudicio auctoritate apostolica condempnatis et eorum sequacibus ac dantibus eis vel eorum alicui auxilium, consilium vel favorem, cuiuscumque fuerint preeminentie, ordinis, religionis, conditionis aut status, etiam si pontificali, regali seu reginali vel quavis alia prefulgeant dignitate, etiam si fuerint sancte Romane ecclesie cardinales, seu alijs quibuscumque per ecclesiam denotatis vel in posterum denotandis, quamdiu extra gratiam et communionem sedis predicte permanebunt, non dabo quovis modo per me vel alium directe vel indirecte, publice vel occulte auxilium, consilium vel favorem nec ab alijs, quantum in me fuerit et impedire[3] potero, dari permittam, sed eos secundum posse meum, donec convertantur, iuxta processus, prout iustum fuerit, persequar. Sic me deus adiuvet et hec sancta dei evangelia.

||Anno domini millesimo trecentesimo primo [!] a nativitate sanctissimus in Christo pater et dominus dominus Iohannes divina providencia papa XXII. ordinationes infrascriptas, quas circa reformacionem auditorum et notariorum palatij apostolici fecerat, mandavit per nos Petrum, dei gratia episcopum Penestrinum, sancte Romane ecclesie vicecancellarij officium gerentem, die XVI. mensis Novembris anno pontificatus sui sextodecimo publicari.[4] || Quarum || quidem ordinationum || tenor talis est.[5] Fol. 81ᵃ.

Iohannes episcopus servus servorum dei. Ad perpetuam rei memoriam. Ratio iuris exigit, debitum honestatis exposcit et pietatis consideratio persuadet, ut in cunctis dirigendis iudicijs et iusticia ministranda sint quoad presidentes vigilantia studiosa, venusta modestia, cordium puritas, mundicia manuum et consiliorum sanitas

[1] Zwischen Ambianensi und Geraldo eingeschoben. [2] Das in runde Klammern Gesetzte ist von anderer Hand durch va — cat oberhalb der Zeile getilgt. [3] Hdschr. impediri. [4] Am oberen Rande von and. Hand: constituciones audiencie causarum. [5] Der Schluß der Überschr. am Rande in drei Zeilen.

requirende, in personis quoque ad conscribendum acta iudicialia deputatis sufficientia operosa, fidelitas comprobata, vita honestatis decentia commendanda, mercedis exactio moderata et benignitas ad pauperes compassiva sint merito exigende. Igitur in Romana curia, communi quidem patria, ubi est summum tribunal iudicij divinitus constitutum et ubi lux et forma iusticie preeminent et perlucent, hec oportet necessario reperiri. Quare nos, qui licet inmeriti sumus beati Petri successor et vice Christi[1] fungimur super terram, cupientes, ut in apostolico palatio audientie causarum ac [in] personis ad examinationem et conscriptionem illarum pro tempore ordinatis habeatur limitata[2] ordinatio congrua et salubris, circa earumdem causarum auditores ipsorum [que] notarios scribentes in causis huiusmodi, suadentibus rationabilibus causis, statuta et ordinamenta, que particulariter et seriatim presentibus annotantur, auctoritate apostolica edimus et ea precipimus perpetuis futuris temporis inviolabiliter observari.

Statuimus igitur ac eciam ordinamus, quod auditores sine capa et roqueto in loco, ubi residebit curia, in publico non incedant.

Item quod prefati auditores earumdem causarum dicti palatij
Fol. 81 b. sint in audi||endis et decidendis causis eis commissis et committendis fortius solito diligentes.

Item quod auditores predicti bona hora singulis diebus iuridicis ad palatium conveniant et immediate post pulsationem campane, que pulsatur ad horam tercie in ecclesia cathedrali, incipiant sedere ad audiendum causas et dictum palatium non exeant, donec partes satisfecerint vel per eas steterit suis terminis coram eis.

Item quod ijdem auditores illa festa dumtaxat observent, que hactenus de mandato nostro per audientiam litterarum nostrarum et per ipsos servari debere statuta fuisse noscuntur, et quod de cetero alia festa seu dies alios ex se ipsis vel alias statuere[3] vel observare aliquatenus non presumant, sed diebus alijs sic se paratos et sollicitos exhibeant in exhibenda iusticia partibus litigantibus coram ipsis, quod ex hoc merito debeant commendari.

Item quod illi ex eisdem auditoribus, qui fratrum nostrorum sancte Romane ecclesie cardinalium familiares existunt, diebus iuridicis et horis, quibus cause tractantur, cardinales non sequantur

[1] Ist von anderer Hand korr. aus episcopi. [2] a auf Rasur. [3] vel alias statuere ist vom Schreiber wiederholt und beim Korrigieren übersehen worden.

eosdem nec alibi se occupent, nisi a nobis vel a dictis cardinalibus, quorum familiares, ut prefertur, existunt, specialiter vocarentur.

Item quod auditores ipsi per se vel alium seu alios a partibus coram eis causam habentibus seu a suis notarijs scribentibus coram ipsis vel ab alijs pro eisdem seu eorum nomine nichil nec rem nec obligationem vel promissionem recipiant nec etiam pro ipsorum sigillo aut pro rubricis in causis, in quibus auditores sunt vel fuerint deputati, vel alio quesito colore quocumque, et quod consilia coauditorum secrete data secrete tenere debeant[2] usque post sententiam promulgatam. Contrarium vero facientes per unum mensem ab ingressu eiusdem palatii suspendantur. Si autem iterato in eandem culpam inciderint, priventur perpetuo officio audientie causarum palatij prelibati.

Item quod auditores predicti presentes et posteri, presentes videlicet statim || post publicationem presentis ordinacionis, posteri vero, antequam ad offitium admittantur, in manibus vicecancellarij sancte Romane ecclesie nostro et ipsius ecclesie nomine recipientis, iuramentum prestent in forma, que sequitur per hec verba: Fol. 82a.

Forma iuramenti auditorum. [2]

Ego iuro . . auditor ab hac hora in antea fidelis ero beato Petro sancteque Romane ecclesie et domino meo domino . . pape eiusque successoribus canonice intrantibus. Non ero in facto, consilio vel consensu, quod vitam perdant aut menbrum vel capiantur mala captione. Consilium, quod per se vel nuntium suum per litteras michi credituri sunt, signo, verbo vel nutu me sciente ad eorum damnum seu preiudicium nulli pandam et simpliciter sic sua, que secreta esse cognovero, servabo secreta, quod nulli persone, de qua credam sibi displicere, si ei revelarem, ipsa manifestabo scienter. Si damnum eorum tractari scivero, pro posse meo impediam, ne fiat. Quod si per me impedire non possem, per nuntium aut litteras eis significare curabo vel illi, per quem titius [!] ad eorum noticiam deducatur. Papatum Romanum et regalia beati Petri et omnia iura Romane ecclesie, que habet, ubique manutenebo totis viribus et defendam. Negotia et offitia michi a domino papa vel eius vicecancellario commissa vel committenda fideliter geram et solicite exercebo et specialiter offitium auditoris sacri palatij in reddendo

[1] Hdschr. debeat. [2] Ohne Absatz am Ende der vorhergehenden Zeile.

iusticiam cuicumque, dona vel munera seu ensennia aut obligationem vel promissionem super illis per me vel alium seu alios a partibus coram me causas habentibus seu earum aliqua vel a notarijs deputatis ad scribendum coram me acta dictarum causarum vel ab alijs pro eisdem seu eorum nomine non[1] recipiam, quin ymo omnes familiares et officiales meos omni diligentia, qua potero, faciam abstinere nec etiam [1] pro sigillo meo nec pro rubricis faciendis in causis, in quibus sum vel fuero deputatus auditor, nec alio quesito colore aliquid recipiam nec a predictis meis officialibus seu familiaribus recipi permittam. Consilia quoque coauditorum nostrorum secrete data secreta tenebo usquequo in causa sententia sit prolata.
Fol. 82[b]. Supradicta omnia || et singula promitto [et] iuro attendere et observare sine omni dolo et fraude. Sic me deus adiuvet et hec sancta dei evangelia.

Item statuimus et ordinamus, quod auditor eiusdem palatij a tempore sue receptionis antiquior primitus incipiat referre suis coauditoribus et causas, quas audit, si ad hoc paratus existat, inter eos in relationibus ponere, ut est moris, sicque per consequens alij dicti palatij auditores successive secundum gradum receptionum eorum cuiuslibet similiter referant et causas, quas audiunt, in relationibus ponant, si ad hoc etiam sint parati, et quod, postquam una causa in relationibus huiusmodi posita fuerit, alia non ponatur, quousque partes allegaverint, que voluerint allegare. Non tamen auditores ipsi audire allegationes superfluas astringantur.

Item quod nullus auditorum ipsius palatij aliquam diffinitivam sententiam, quecunque fuerit, seu quamvis interlocutoriam super devolutionibus causarum in Romana curia tractandarum, si inter partes de ipsa devolutione controversia fuerit vel super repulsione seu admissione articulorum aut super remissione super eisdem articulis aut alijs probationibus extra curiam faciendis, nisi forsan de consensu partium fierent remissio vel admissio supradicte, necnon super restitutione seu revocatione attemptatorum seu innovatorum, lite vel appellatione pendente, sive super appellationibus ab interlocutoria vel a gravamine interpositis aut aliam quamcunque interlocutoriam super re, de qua agitur, contra alteram[4] partium finem negotio imponentem absque relatione publica et consilio coauditorum proferat sui gradus. Super alijs vero interlocutorijs absque publica relatione,

[1] Hdschr. pro non. [2] Über der Zeile nachgetragen. [3] Nach seu ein an getilgt durch Durchstreichen. [4] teram auf Rasur.

cum consilio tamen coauditorum dictorum ad earum prolationem possit procedere, prout hactenus extitit in palatio laudabiliter observatum.

Item quod auditor referens, facta relatione coauditoribus suis, consilia eorumdem coauditorum infra duodecim dierum terminum diligenter requirere et eisdem consilijs habitis dictas causas expedire et terminare celeriter teneatur.

|| Item quod quilibet dictorum auditorum notarios intelligentes, Fol. 83ª. fideles et honestos habeat, ita quod quatuor notariorum numerum non excedat.[1] Qui siquidem notarij per se et non per alios coram auditoribus ipsis causas scribant nec dicti auditores committant scribendas alicui alteri notario causas commissas eisdem nec aliquis dictorum auditorum quemquam in notarium recipiat, qui sit alterius notarius auditoris.

Item quod prefati auditores provideant diligenter, quod eorum notarij super ipsorum receptione salarij non excedant nec aliquid ultra recipiant, nisi prout est infra distinctum, taxatum et etiam ordinatum.

Item[2] quod si aliqui sint vel fuerint, qui ob paupertatem nequeant acta redimere sue cause, ipsi auditores suos compellant notarios scribentes in actis eisdem ad restituendum gratis huiusmodi actorum copiam parti solvere, ut premittitur, nequeunti, si auditori cause illius paupertas notabilis videatur.

Item quod nullus eorumdem auditorum in causis, que sunt in dicto palatio vel in brevi sperantur existere, consilium nec per se nec per interpositam personam partibus prebeat neque aliquod patrocinium prestet, nisi cause proprie vel suorum usque ad tertium consanguinitatis vel dominorum aut familiarium suorum seu ecclesiarum, in quibus beneficiatus foret, existerent, et in premissis ultimis casibus ad coauditorum suorum consilia minime admittatur, quodque hoc revelare teneatur, si existeret id occultum.

Item quod nullus auditorum ipsorum causam recipiat audiendam, si committatur eidem, in qua consilium dederit, sed ad cancellariam ipsam incontinenti remittat alteri committendam.

Item quod eorumdem auditorum consilia, que prebentur in causis, scribantur per notarium illius cause, in qua huiusmodi consilia impenduntur[3], et secreta causarum et consiliorum eorumdem tam

[1] Hdschr. excedant. [2] Das I von anderer Hand mit schwarzer Tinte nachgetragen. Im Übrigen das I in Item stets rot. [3] Hdschr. impendentur

per ipsos auditores dictarum causarum quam per notarios in eis scribentes sub sigillo credentie teneantur.

Item quod, quando testes sunt vel fuerint in curia examinandi in causis, que in dicto palatio ventilantur, in punctis arduis eosdem
Fol. 83 b. testes per se dicti || examinent auditores.

Rubrica de notarijs palatij.[1]

De supradictis quoque notarijs eorumdem auditorum scribentibus in causis illis commissis similiter statuendo et ordinando subiungimus, quod diligentes et attenti existant in commisso eis offitio notarij prelibati, quodque fideliter et solicite scribant et exerceant offitium antedictum, et quod a partibus vel aliquo earum nomine nichil recipiant, nisi prout est infra distinctum, taxatum et etiam ordinatum. Contrarium vero facientes duplum restituere teneantur.

Item quod nullus eorumdem notariorum[2] in eodem palatio scribat in causis coram aliquo ipsius palatij auditore, nisi prius per vicecancellarium vel alium de eius speciali mandato de litteratura et scriptura sufficienter ad huiusmodi notariatus offitium exercendum examinatus ac de vita et conversatione ipsius informatio recepta necnon approbatus fuerit per eundem ac etiam iuramentum in manu vicecancellarij prestiterit in hac forma:

Forma iuramenti notariorum hec est.[3]

Ego . . talis notarius talis auditoris commissum michi offitium solicite et fideliter exercebo, a partibus causas habentibus vel habituris, in quibus sum vel fuero notarius deputatus, vel ab earum aliqua seu a quocunque alio earum nomine quovis colore seu modo quesitis nichil recipiam ultra taxationem per dominum nostrum dominum Iohannem XXII. summum pontificem super hoc ordinatam. Nullam causam michi committi scribendam procurabo nec adhibebo instantiam aliquam in hac parte. Non ero promotor seu procurator in causis, que coram auditore meo agitantur seu [quas] agitari continget. In causis predictis, in quibus sum vel fuero, ut prefertur, notarius deputatus, omnes actus iudiciarios substantialiter in manuali seu memoriali in auditoris mei presentia et etiam partium, si hoc expec-

[1] Am Ende des vorhergehenden Abschnitts. [2] Im Text auditorum, rot durchstrichen, und am Rande, von der Hand des Schreibers: notariorum. [3] Am Ende des vorhergehenden Abschnitts.

tare voluerint, conscribam, et postquam illos conscripsero, eos necnon instrumenta et omnia alia et singula in causis producta, ubi requisitus ab auditore vel partibus seu earum aliqua fuero, in regestrum fideliter redigam vel redigi faciam. Requisitus ab eisdem partibus vel earum aliqua in singulis terminis successive partibus ipsis copiam, cum per auditorem decreta fuerit, sine difficultate et fraude quacunque faciam, salvo meo iusto salario per ipsum dominum nostrum summum pontificem moderato. Secreta cause secrete servabo et presertim consilia auditorum et sententiam, donec ipsa sententia sit prolata. Supradicta omnia et singula promitto et iuro attendere et servare sine omni dolo et fraude. Sic me deus adiuvet et hec sancta dei evangelia.

Item statuimus et etiam ordinamus, quod nullus notariorum ipsorum causam aliquam sibi committi scribendam per se vel alium procuret sive exhibeat instanciam in hac parte.

Item quod predicti notarij omnem modestiam et honestatem in omnibus studeant observare, quodque nullus eorumdem notariorum, qui per aliquem dictorum auditorum in notarium receptus extiterit, alterius auditoris notarius esse valeat, quamdiu erit primi notarius auditoris.

Item quod nullus notariorum ipsorum concubinam publice tenere presumat, et si quis eorum ad presens teneret aliquam, eam dimittere teneatur. Si vero infra octo dies post publicationem statuti et ordinacionis presentis ipsam non dimiserit, illam vel aliam deinceps minime resumpturus, et deinceps ipse vel alij reperti fuerint aliquas publice tenere, ob officio notariatus in dicto palatio exercendo perpetuo sint privati.

Item quod prefati notarij promotores seu procuratores in causis, que coram auditore suo agitantur, in dicto palatio non existant.

Item quod nullus notarius alicuius auditoris deinceps audeat scribere vel presumat in causa, si alterutrius partium dicte cause in audientia litterarum vel in palatio apostolico seu in Romana curia procurator vel promotor negotiorum seu pensionarius quoquomodo fuerit vel existat, sed si ex ignorantia contingeret auditorem aliquam vel aliquas causam seu causas tales alicui tali notario committere ad scribendum, statim notarius huiusmodi causam seu commissionem in manibus dicti auditoris resti||tuat. Contrarium faciens per unum Fol. 84b. annum ab offitio notariatus in palatio exercendo sit eo ipso privatus.

Item quod prefati notarij regestrum cuiusque cause, in qua notarius deputatus existit, cum manuali et productis originalibus,

antequam regestrum auditori exhibeant et copias in publicam formam seu in simplicem scripturam redactas cum eodem regestro, antequam partibus tradant, diligenter auscultent et alias sic perfecte videant et corrigant diligenter, quod per eorum incuriam, negligentiam vel alias nichil de substantialibus ommittatur seu damnum aliquod patiatur aliqua partium earumdem, nec in favorem vel preiuditium unius partium premissa complere differant vel postponant.[1]

Item quod iamdicti notarij omnes actus iudiciarios clare, distincte ac substantialiter in manuali seu memoriali in auditoris cause, in qua scribunt[2], presentia ac partium, si expectare voluerint, conscribere non postponant, et postquam illos conscripserint, in regestrum fideliter redigant vel redigi fatiant et requisiti ab ipsis partibus vel earum aliqua in singulis terminis successive partibus eisdem copiam, cum per dictum auditorem decreta fuerit, sine difficultate et fraude quacumque faciant. Salvo suo iusto salario inferius moderato.

Item quod ijdem notarij in regestro illius cause, in qua scribunt, ut predicitur, omnes sententias diffinitivas et interlocutorias ac inhibiciones necnon intimaciones et appellationes verbo vel in scriptis emissas ex integro de verbo ad verbum conscribant, cum[3] per partem vel partes seu auditorem ipsius cause fuerint requisiti.

Item quod instrumenta et alia per partes producta diligenter registrent vel registrari faciant notarij memorati. Acta vero in partibus habita minime registrentur sed consignentur et conserventur per illius cause notarium diligenter, nisi alias partes vel earum altera illa peterent registrari. Pars autem id petens de regestro satisfacere teneatur.

Item quod notarij, quos interdum perpetuo et interdum ad tempus de curia absentari continget, omnia regestra, acta et producta
Fol. 85a. causarum, in quibus erunt || notarij deputati, illi videlicet, qui cum animo non redeundi recederent, alicui alteri notario[4] ydoneo iurato[5], examinato et approbato ut supra surrogando in loco ipsius, ille vero, qui ad tempus recedere voluerit, uni ex alijs notarijs auditoris sui[6] de ipsius auditoris licentia et conscientia tradere et deponere teneatur; qui notarius depositarius in predictis causis eidem se absentanti[7] commissis pro eodem absente scribat fideliter et suppleat eius vices.

[1] Hdschr. differat vel postponat. [2] Hdschr. scribit. [3] Korr. aus eam. [4] Korr. aus notarij. [5] auf Rasur. [6] sui am Rande nachgetragen. [7] Hdschr. absentati.

Rubrica de salario notariorum palatij apostolici.[1]

Ceterum quia optat premium quisque labor et laboranti non est debite mercedis exhibitio deneganda, moderamine nichilominus observato, ne sanguinem eliceat nimitas emungentis[2], subsequitur pro statuto et ordinacione huiusmodi certus modus rationabilis et discretus, per quem predictis notarijs pro eorum salario moderata satisfactio prebeatur et litigantes, qui litigiorum involvuntur anfractibus[3] et plerumque fatigantur laboribus diuturnis, superfluis expensarum effusionibus non graventur.

Quod videlicet predicti notarij pro petia regestri unum Turonensem argenti cum dimidio et non plus habeant, et petia huiusmodi viginti sex lineas ex utraque parte contineat. Et quelibet dictarum linearum quatuordecim habeat dictiones.

Item quod pro petia regestri redacta in formam publicam receptione unius Turonensis argenti cum dimidio similiter sint contenti.

Item quod pro copia, sive in copiario sive in quaterno sive in petijs longis fiant, de folio sive petia regestri unum tantum similem recipiant Turonensem.

Item quod pro citatione in audientia publica legenda ultra medium similem Turonensem ipsis recipere licitum non existat.

Item quod pro inhibitione, que in causis fieri assolet, si redigatur in publicum instrumentum, sex similes Turonenses recipiant et non ultra.

Item quod pro intimatione, cum in publicum redigatur instrumentum, non amplius quam quatuor similes valeant recipere Turonenses.

Item quod pro appellatione, si redigatur in publicum instrumentum, || de petia regestri duos dumtaxat Turonenses recipere licitum sit eisdem. Fol. 85b.

Item[4] quod pro attestationibus testium, quos quisque notariorum examinaverit prefatorum, de petia regestri receptionem duorum

[1] Am Ende des vorangehenden Abschnittes. [2] Vor gentis durch Durchstreichen im getilgt. [3] an korr. aus au. [4] Von anderer Hand am Rande links: Hanc etiam constitutionem sanctissimus dominus noster dominus Urbanus papa VI. voluit et mandavit observari circa receptionem et examinationem testium, qui recipiuntur et examinantur in factis electionum ecclesiarum cathedralium et abbatiarum per quoscumque.

Turonensium similium[1] non excedat, et de copia ipsarum attestationum unum cum dimidio similem Turonensem notarij predicti de petia eiusdem regestri recipiant, si copia ipsa in formam publicam redigatur. Si vero fiat huiusmodi copia in papiro, recipiatur, prout supra de alijs copijs est expressum.

Item quod de sententia diffinitiva pro qualibet petia regestri possint duodecim similes recipere Turonenses, de instrumento vero publico, cum per se de sententia ipsa confectum extiterit, duodecim similes Turonenses pro qualibet regestri petia debeantur et pro copia, sive in publico sive in simplici, quantum et prout de alijs copijs superius est expressum.

Item quod de interlocutoria, que vim diffinitive habuerit, ut de sententia supra proxime exprimitur, observetur. Si vero talis interlocutoria vim diffinitive nequaquam habeat, recipiantur duo[2] similes Turonenses pro petia regestri, ut supra dicitur, computando. Et si de interlocutoria ipsa instrumentum publicum per se fiat, sex similes Turonenses pro eodem recipi poterunt instrumento.

Item volumus, statuimus et etiam ordinamus, quod cetere scripture iudiciales taxentur secundum modum superius designatum, hoc tamen adiecto et ordinato specialiter et expresse, quod videlicet, ubicumque in taxationibus antedictis de Turonensi grosso fit mentio, id de illo intelligi volumus, quamdiu Romana curia fuerit citra montes, ubi vero ultra montes, Rome videlicet vel in alijs Italie partibus, curiam ipsam esse contigerit, Romaninus loco Turonensis ponatur et computetur in taxationibus antedictis.

Caveant tamen notarij memorati, quod propter premissas modificationes scripturas prolixiores nequaquam efficiant neque ponant superflua in eisdem, nisi prout necessarium fuerit et est hactenus
Fol. 86ᵃ. ||fieri consuetum, nec maliciose differant vel differri procurent scripturas partibus assignare. Contrarium vero facientes duplum restituant, et si super hoc frequentarint excessum, ab auditorio sui[3] auditoris et predicto palatio expellantur.

Volumus insuper, statuimus et etiam ordinamus, quod venerabiles fratres nostri sancte Romane ecclesie cardinales ab auditoribus et notarijs suis necnon camerarius noster ab auditore vel viceauditore curie camere nostre ipsiusque notarijs ac etiam marescallus Romane curie a iudicibus et notarijs curie sue ac quicumque alij auctoritate apostolica causas in Romana curia audientes seu etiam audituri a

[1] Hdschr. em. [2] s am Ende unterpunktiert. [3] i korr. aus o.

notarijs suis in eisdem causis iuramentum recipiant iuxta formas, quibus iurare debent dicti auditores et notarij palatij apostolici per nos, ut premittitur, ordinatas, in quantum tanget officia eorumdem.

Item statuimus et etiam ordinamus, quod prefata alia quoad munera, dona et ensennia ac scripturarum taxaciones, que per nos, ut prefertur, de auditoribus et notarijs dicti palatij sunt statuta et etiam ordinata, [per] dictorum cardinalium et etiam curie nostre camere auditores ac iudices curie marescalli ac per ipsorum et quorumcumque aliorum in Romana curia causas auctoritate apostolica audientium et auditurorum imposterum notarios inviolabiliter observentur.

Ut igitur ordinationes et statuta nostra huiusmodi, que perpetuis futuris temporibus duratura censemus, inviolabiliter observentur et ne illa ob memorie labilitatem humane oblivioni dentur, et etiam ut auditores et notarij prelibati per ordinationum et statutorum eorumdem inspectionem assiduam circa eorum observantiam accuratius et vigilantius sint attenti, volumus et statuimus, ut ordinationes et statuta nostra huiusmodi de verbo ad verbum in cancellarie et predicte audientie litterarum nostrarum regestris ex integro conscribantur quodque singulis annis in Kalendis Octobris vel prima sequenti audientie die, si festum fuerit die Kalendarum ipsarum, ordinationes et statuta huiusmodi legantur solemniter || in audientia Fol. 86[b].
prelibata, et quod quilibet auditorum et notariorum ipsorum penes se copiam conservet et habeat eorumdem. Nulli ergo omnino hominum liceat etc.

Reservationes quorumdam benefitiorum facte per dominum Iohannem || vicesimum secundum anno sui pontificatus primo.

Anno domini millesimo trecentesimo sexto decimo, decimo septimo Kal. Octobris Lugduni sanctissimus in Christo pater dominus Iohannes papa XXII. pontificatus sui anno primo reservavit sue et sedis[1] apostolice collacioni omnia beneficia ecclesiastica, que fuerint et quocumque nomine censeantur, ubicumque ea vacare contigerit[2] propter acceptationem alterius benefitij pretextu gracie ab eodem domino facte vel faciende acceptati, michique Gau[celino] vicecancellario suo precepit in presencia magistri P. Fabri, quod hoc ad memoriam redigerem in scripturam.

[1] Hdschr.: sedi. [2] Urspr. contingerit. n durch Rasur entfernt.

Quedam mandata dicti domini pape.

Anno domini millesimo etc. inhibuit dominus Iohannes papa nobis Gau[celino] vicecancellario, quod nulle littere expediantur sine lectione, etiam si in peticione ipsius domini pape signo signata id specialiter caveatur. Anno eodem inhibuit, quod alique littere non transeant, si in ipsis caveatur, quod de dignitate vel personatu, etiam si per electionem etc., nisi dominus papa id specialiter duxerit iniungendum, esto quod in peticione similiter caveretur.

Ad idem.

Item reservavit dominus noster penultima die Octobris omnia beneficia domini Rogeri de Petraforti ad instanciam B. de Castronovo et precepit autem quod scriberem.

Sequuntur mirabilia pennata.

Fol. 87ᵃ. || Regimen et iura cancellarie more antiquo.

Curia de uno[1] loco ad alium procedente senescalcus cancellarie debet recipere cotidie vivandas pro domino vicecancellario et notarijs, sive omnes sint presentes sive non, debet etiam dividere vivandas absentium inter presentes.

Item si est ibi vicecancellarius vel notarius solus, alter ipsorum debet vivandas illas percipere et habere.

Item quando curia vadit de loco ad locum, cancellaria debet in pitantijs pro tercia parte plus recipere.

Item si curie[2] in loco, in quem devenerit, ab archiepiscopo vel episcopo seu quocumque prelato aut communitate loci fiat procuratio in cibis, cancellaria debet recipere pro duobus cardinalibus. Si vero fiat in pecunia, debet recipere pro uno cardinale, sicut in provinciali scriptum est.

Item si procuratio sit pecuniaria, prior notariorum vel alius, qui reciperet eam, debet illam conservare ac dividere inter vicecancellarium et notarios.

Item si curia perveniat ad aliquem locum, in quo resideat, et aliquis notariorum non adesset, vivanda diei sue non debet in diem aliam commutari.

Item si aliquis vellet commutare diem suum in alium, non potest, nisi ordo successionis daret ei.

[1] u über der Zeile nachgetragen. [2] Hdschr. curia.

Item si notarius absens fuerit, debet habere partem de omni pecunia, que communitati cancellarie provenerit ex quacumque causa, ac si presens esset, nisi legationis officio fungeretur.

Item vicecancellarius et[1] omnes notarij debent habere quolibet mense a curia XVI feros [!] cum clavis ad ferrandum equos, et ista debent dividi inter omnes.

Item vicecancellarius et notarij debent habere communiter a domino papa unum somarium, quandocumque curia transfert se de loco ad locum ad portandum coquinam et alia utensilia ad opus mense cancellarie.

|| Item debet habere anonam pro eodem somario et vivandam pro famulo, qui ducit illum. Fol. 87[b].

Item si aliqua vasa erea sive ferrea necessaria sint coquine cancellarie, quilibet notarius debet ponere partem suam tam ad emendum quam ad reparandum illa, et ad ista teneantur tam absentes quam presentes.

Item vicecancellarius debet habere a domino papa duos somarios per viam, quando curia est in itinere constituta, et vivandas pro famulis[2] et anonam pro somarijs.

Item vicecancellarius solus non potest facere seu recipere senescalcum cancellarie sine conscientia notariorum, similiter sit de coquo, portario et brodario.

Item nullus istorum debet excludi sine conscientia notariorum, et est ratio, quia sunt familiares communiter vicecancellarij et notariorum.

Item in vivandis et denarijs, quos quilibet officialium eorumdem recipit, vicecancellarius et notarij contribuere debent.

Item vicecancellarius, auditor et corrector debent habere domos a curia gratis, ubicumque fuerint, et quilibet per se, ac etiam senescalcus cancellarie pro se et coquo, portario et brodario debet habere domum a curia ita magnam, quod possint in ea omnes simul manere.

Item dictus auditor debet habere unum somarium a curia et vivandas pro famulo et annonam pro somario.

In eodem modo debet habere corrector.

Item auditor et corrector ijdem debent habere similiter unam partem in pecunia sicut unus notarius.

Item ensennia, que mittuntur communitati cancellarie, non debent

[1] et über der Zeile nachgetragen. [2] pro fa zweimal geschrieben. Das erste Mal durch Durchstreichen mit schwarzer Tinte getilgt.

dividi sine presentia senescalci seu familiaris[1] vicecancellarij vel prioris notariorum, et de predictis ensennijs auditor contradictarum et corrector debent habere simul talem partem sicut unus notarius.

Item divisis ensennijs debet vocari famulus cuiuslibet ad reci-
Fol. 88a. ||piendum partem domini sui. In primo debet recipere famulus vicecancellarij, postea famulus prioris notariorum, deinde per ordinem quilibet.

Item causa curialitatis consuevit de dictis ensenijs dari aliquid senescalco, coquo, portario et bordario.

Item senescalcus ut coquus nullam habet potestatem recipiendi vel excludendi portarium aut brodarium sine conscientia vicecancellarij et notariorum.

Item senescalcus debet habere a vicecancellario et a quolibet notariorum XL solidos provisinorum annuatim pro vestimentis suis, videlicet viginti solidos in penthecosten et viginti in festo omnium sanctorum, et debent etiam absentes contribuere, nisi legationis officio[2] fungeretur.

Item coquus debet habere quatuor libras provisinorum annuatim a vicecancellario[3] et notario, et debent etiam absentes contribuere, nisi legationis offitio fungeretur.

Item in nativitate domini senescallus debet habere IIII^or^ solidos provisinorum pro oblationibus a quolibet et totidem in pascha.

Item coquus debet habere II solidos provisinorum pro oblationibus a quolibet in eisdem festivitatibus.

Item portarius debet habere XIII provisinorum pro oblationibus in festivitatibus eisdem. In eodem modo debet habere brodarius.

Item predicti senescalcus, coquus, portarius et brodarius debent quilibet per se recipere vivandas, sicut consuetum est.

Cum datur procuratio, si fuerit cancellarius, de parte cardinalium recipiat pro duobus cardinalibus, sive in denarijs sive in victualibus detur. Si vero non fuerit cancellarius, de tota procuratione communiter, de parte domini pape et cardinalium, pro duobus cardinalibus cancellaria recipiat, si detur in victualibus. Sed si detur in denarijs, tunc cancellaria pro uno tantum cardinali recipiat, sed de parte tantummodo cardinalium[4], et hoc scriptum est in ultima pagina undecimi[5] quaterni in censuali[6] camere domini pape.

[1] Hdschr. familiari. [2] Hdschr. officio. [3] vincecancellario. n rot getilgt.
[4] Hdschr. cardinali. [5] Hdschr. undecim. [6] Hdschr. censualis.

||Quedam constitutiones iuxta officium scriptorie litterarum apostolicarum more antiquo. Fol. 88[b].

Ad decorem officij scriptorie servandum. Ego Guillelmus magister scolarum Parmensium, sacrosancte Romane ecclesie vicecancellarius, de mandato sanctissimi patris domini Alexandri dei gratia summi pontificis facto michi oraculo vive vocis moneo scriptores suos omnes detinentes publice concubinas, quod usque ad octo dies eas a se removeant et dimittant nec eas vel alias abinde presumant admittere et de hoc ad voluntatem meam prestent ydoneam cautionem; alioquin ex tunc ipso facto sententiam excommunicationis incurrant.

Ad idem.[1]

Item scriptores omnes predictos ex nunc amoveo ab officio eorum scriptorie.

Ad idem.

Item scriptores omnes partes recipientes moneo, quod per civitatem honestum habitum deferant, videlicet capas rotundas vel clamides honestas et vestes desuper clausas. Tabarda vero et capas rugatas in civitatibus, in quibus curia Roman residet, huiusmodi residentie tempore penitus non utantur. Et qui contrafecerit, ipso facto sit suspensus ab officio scriptorie.

Ad idem.

Item nullus abbreviator, qui sit scriptor, notam in grossam redigat, nisi ei per manum distributoris sicut alijs scriptoribus assignetur, et qui contrafecerit, ex tunc ipso facto sententiam excommunicationis incurrat, mandato vicecancellarij semper salvo.

Ad idem. Sed etiam hec constitutio servatur hodie et merito.

Scriptores, qui litteras curie non scripserint, antequam alias recipiant scribere, per septem dies a scriptorie officio sint suspensi.

[1] Hier wie bei den zwei folgenden Ad idem kein Absatz. Die Überschrift am Ende der vorhergehenden Zeile.

Verum si littere curiales et rescribende gratis scribende simul occurrant, negotium semper curie preferatur.

Fol. 89[a]. ||Iohannes[1] episcopus servus servorum dei. Ad perpetuam rei memoriam. Anno a nativitate domini et mense quibus supra. Idem summus pontifex ordinationes infrascriptas, quas circa reformationem offitiorum vicecancellarie sancte Romane ecclesie fecerat, per nos Petrum dei gratia episcopum Penestrinum, eiusdem vicecancellarie gerentem officium, anno pontificatus sui predicto publicari mandavit. Quarum ordinationum tenor talis est: Paterfamilias etc.

Paterfamilias[2] per viam mandatorum domini incedens et diligens familiam domus sue illi honeste vivendi recteque agendi normam tribuit et modum imponit, quibus regatur et dirigatur salubriter, et modeste in eos, qui a recto deviant, virgam correctionis exercens, que illis ad medelam proveniat et cautelam prebeat inantea, ne delirent. Nos sane, qui licet immeriti super sancte domus dei familiam ex dispositione sua prelationis offitium exercemus, ad officiales nostros, ministros et alios operarios cancellarie sancte Romane ecclesie nostre considerationis attente intuitu convertentes, officij nostri debito exigente, suadentibus quoque quamplurimis rationabilibus causis, ad decorem et decus eiusdem cancellarie, rei publice honorem et commodum, confluentium quoque inter cetera ex cunctis orbis partibus ad sedem apostolicam pro gratijs et iusticia obtinendis alleviationem benignam, expeditionem celerem et profectum ac officialium, ministrorum et operariorum predictorum attentiorem exercitationem, pleniorem informationem et tenatiorem commemorationem statuta et ordinationes, que infra inseruntur particulariter et distincte, auctoritate apostolica edimus et ea precipimus perpetuis futuris temporibus inviolabiliter observari.

Fol. 89[b]. ||Statuimus igitur et etiam ordinamus, quod notarij nostri fideles, bonos et expertos abbreviatores habeant, qui siquidem suum abbreviationis offitium exerceant ac observent taxationes inferius designatas

[1] Am oberen Rande von anderer Hand: constitutiones cancellarie. [2] Reich verziertes P in blau und rot. Die untern rankenförmigen Verzierungen gehen über den Text hinaus', fast bis ans Ende der Seite. In den Ranken: S. de Aquila.

pro correctione notarum litterarum apostolicarum, quas infra suis vocabulis intelligibiliter nominamus, et quod ultra taxationes ipsas nichil recipiant, etiam si gratis offeratur eisdem.

Quod nullus abbreviator, qui ad dictam cancellariam admittitur, pro ipsarum examine litterarum per se vel alium offitium procuratoris exerceat nec locum in audientia publica teneat, et si reperiatur contrarium, talis non admittatur deinceps ut abbreviator in hijs, que ad offitium cancellarie pertinent, sed ad procurationis offitium sit contentus.

Quod nullus audeat formare notam, nisi abbreviator per . . vicecancellarium vel notarium seu quemvis eorum factus existat, simplicibus ac legendis et grossis alijsque formis communibus de iusticia, que non mutantur, dumtaxat exceptis.

Quod nullus abbreviator aliquam notam signet, nisi prius diligenter eam legerit et correxerit necnon clausulas et conclusiones consuetas et debitas apposuerit in eadem, etiam si procuratores hoc voluerint atque petant.

Quod si aliqua de litteris simplicibus, legendis, grossis et alijs formis communibus, que, ut predicitur, non mutantur, culpa abbreviatoris, qui notam minus plene correxerit et signarit, fuerit rescribenda, expensis dicti abbreviatoris prefata littera rescribatur. Si vero littere forent de formis alijs, que mutantur, et propter defectum abbreviatorum, qui eas correxerint et signarint, existentem in clausulis et conclusionibus supradictis littere ipse fierent rescribende, predicti abbreviatores id, quod pro nota corrigenda receperint, restituere teneantur, nisi forsan clausule vel conclusiones huiusmodi forent adeo dubie, quod inter alios abbreviatores in cancellaria esset altercatio[1] super illis.

|| Quod abbreviatores, qui tenent tam primam generalem quam alias cameras dictorum notariorum, horis consuetis, videlicet ab hora nona usque ad cenam, parati reperiantur in hospitijs notariorum eorumdem vel pape[2] pro expediendis notis et alijs ad suum offitium spectantibus exercendis diligenter et celeriter peragendis.[3] Fol. 90[a].

Quod abbreviatores, qui pro litteris examinandis et corrigendis ad cancellariam veniunt supradictam, iurare teneantur inter cetera, quod impungnatores litterarum ipsarum non revelabunt partibus nec aliquibus alijs, per quos ad partes ipsas valeat pervenire.

[1] Hdschr. alteratio. [2] Hdschr. pape illa. [3] Am Rande rechts von anderer Hand: de abreviatoribus notarum.

Quod abbreviatores in expediendis negotijs partium ad eos provenientium diligentes existant, et si forent impediti in infirmitate vel alia de causa, negocia minime recipiant. Quodsi receperint[1] huiusmodi negotia, illa, quam primum eis impedimentum occurret, restituant partibus. Et si reperiantur culpabiles in predictis, circa expensas et damna ipsarum partium vicecancellarij arbitrio puniantur.

Quod pro notarum vel litterarum signo nichil recipiatur a notarijs vel abbreviatoribus supradictis.

Quod pro portandis litteris de cameris notariorum ad correctoriam vel de correctoria ad cancellariam nichil exigatur vel recipiatur a procurantibus expeditionem huiusmodi litterarum, etiam si gratis eis oblatum fuerit.

Quodsi contrarium aliquis fecerit, duplum restituere teneatur et alias arbitrio vicecancellarij puniatur.[2]

Quod abbreviatores, qui tenebunt cameras notariorum nostrorum, quique vocabuntur ad cancellariam pro litteris examinandis, iurare habeant in manibus vicecancellarij sub hac forma:

Forma iuramenti abbreviatorum.[3]

Ego . . abbreviator iuro, quod offitium meum fideliter exercebo, dolum seu fraudem aliquam circa ipsum offitium non committam nec consentiam committenti, et si sciam aliquem dolum seu fraudem circa hec committentem, domino . . vicecancellario, quamtitius com-
Fol. 90b. mode potero, revelabo. Taxationes || notarum per dominum nostrum dominum Iohannem XXII. summum pontificem ordinatas diligentius observabo nec aliquid scienter per me vel alium exigam seu recipiam ultra illas. Pro signatione notarum seu note aut petitionum vel petitionis nichil recipiam. Item non recipiam petitiones seu notas litterarum audientie preter eas, que michi de communi data proveniant, nisi de mandato domini vicecancellarij seu notarij, et has petitiones recipiam per manus duorum vel unius iurati distributoris earum, qui sit abbreviator per unius mensis vel minus[4] spatium, prout est vel fuerit ordinatum per notarios, duraturus, quibus vel cui succedant alij abbreviatores simili modo iurati. Item aliquam legendam non signabo sine mandato notarij nec ad correctoriam transmittam vel portabo sine mandato notarij. Item nullam notam seu petitionem signabo, nisi sint de camera notarij domini mei et

[1] Das zweite e aus i korrigiert. [2] Hdschr. puniantur. [3] Am Ende der vorhergehenden Zeile. [4] Undeutlich.

de conscientia ipsius. Litteras, que expediri debent in cancellaria, maliciose non impediam nec, quantum in me fuerit, impediri faciam. Impediendas etiam malitiose expediri minime procurabo. Impungnantes vero litteras in cancellaria predicta partibus seu eas procurantibus vel personis alijs, per quas pervenire possit ad eorum notitiam, minime revelabo. Secreta etiam alia ipsius cancellarie, que secreta esse cognovero, secrete tenebo eaque scienter nemini pandam. Et si ad notitiam meam aliquid devenire contingat, quod in periculum seu grave damnum Romani pontificis aut vicecancellarij seu derogationem honoris vel status cancellarie cederet, illud pro posse impediam. Quodsi hoc impedire non possem, bona fide procurabo ad domini pape vel ipsius vicecancellarij noticiam id perferri. Sic me deus adiuvet et hec sancta dei evangelia.

Alij vero abbreviatores, qui non tenebunt cameras notariorum, si eos contingat ad cancellariam vocari pro litteris iustitie vel gratiosis examinandis, iurare etiam habeant in manu dicti vicecancellarij sub hac forma:

||Forma iuramenti abbreviatorum.[1] Fol. 91ª.

Ego . . abbreviator iuro, quod offitium meum fideliter exercebo, dolum seu fraudem aliquam circa ipsum offitium non committam nec consenciam committenti, et si sciam aliquem dolum seu fraudem circa hec committentem, domino vicecancellario, quamtitius commode potero, revelabo. Litteras, que expediri debent in cancellaria, maliciose non impediam nec impediri consentiam nec, quantum in me fuerit, impediri faciam vel permittam. Impediendas etiam maliciose expedire minime procurabo. Impungnantes vero litteras ipsas in cancellaria predicta partibus seu eas procurantibus vel personis alijs, per quas pervenire possit ad eorum notitiam, minime revelabo. Secreta etiam alia ipsius cancellarie, que secreta esse cognovero, secrete tenebo eaque scienter nemini pandam. Sic me deus adiuvet et hec sancta dei evangelia.

Rubrica de sa||[2]lario abbreviatorum, qui formant petitiones seu notas litterarum iusticie.[2]

Subsecuntur preterea moderamina per nos apposita circa illos abbreviatores, qui formant petitiones seu notas litterarum iusticie.

[1] Am Ende der zweiten Zeile des neuen Abschnittes. [2] Die erste Zeile der Überschrift am Ende der vorhergehenden Zeile.

Quod abbreviatores pro formanda nota revocatorie a diffinitiva ultra tres grossos non exigant vel recipiant Turonenses, et si sententia super personali accione lata foret vel alias[1] esset levis et absque prolixa narratione, iuxta qualitatem negotij minus recipere teneantur. De alijs vero revocatorijs, que non sunt a diffinitiva, continentibus unum solum gravamen dicti abbreviatores receptionem quatuor similium Turonensium nequaquam excedant. Si autem continerent duo vel plura gravamina, ipsi abbreviatores ultra decem non recipiant similes Turonenses, nisi forsan esset casus novus, difficilis et prolixus. In quo siquidem casu ijdem abbreviatores ultra viginti non recipiant similes Turonenses. Et si abbreviatores ipsi receptione dictorum viginti Turonensium propter difficultatem et singularitatem casuum contenti non existerent vel
Fol. 91[b]. impetrans se de predictis reputaret gravatum, || recurratur ad arbitrium unius notariorum nostrorum, quem dictus impetrans duxerit eligendum.

Quod prefati abbreviatores de formatione note executionis unius sententie late in apostolico palatio vel per aliquem auditorem in Romana curia ex comissione apostolica deputatum ultra XII non recipiant similes Turonenses. Et si contineat duas sententias, receptionem sedecim Turonensium similium nequaquam excedant. Si vero contineat tres sententias, ultra viginti non recipiant similes Turonenses, nisi nota ipsa contineret diversas interlocutorias et instancias vel alias negotium multum prolixum et intricatum existeret et tunc, si abbreviator et impetrans minime concordarent, recurratur ad arbitrium unius notariorum, quem ipse impetrans, ut supra dicitur, duxerit eligendum.

Quod dicti abbreviatores de nota executionis interlocutoriarum vel interlocutorie ac revocationis attemptatorum non recipiant ultra decem similes Turonenses. Et si nota esset brevis et facilis, receptionem octo similium Turonensium nequaquam excedant. Quod ijdem abbreviatores pro singulis notis remissionum, inhibitionum, sequestrationum, denunciationum excommunicatorum in eodem palatio vel per aliquem auditorem in dicta curia, ut premittitur, deputatum receptionem octo similium Turonensium aliquatenus non excedant.

[1] Nach alias ex durch Durchstreichen getilgt.

Rubrica de salario recipiendo pro correctione||[1] notarum litterarum iusticie.

Quodque abbreviatores dictorum[2] notariorum pro correctione notarum ipsarum ultra taxationes non recipiant infrascriptas, que tales existunt videlicet, quod uno Turonensi argenti pro duodecim denarijs Turonensibus parvis nunc et imposterum immutabiliter computato pro correctione quatuor simplicium unius Turonensis argenti receptio nullatenus excedatur.

|| Pro[3] correctione duplicis note litterarum protectionis crucesignatorum non ultra unius similis Turonensis. Fol. 92[a].

Pro correctione duplicis note formande „Cum secundum apostolum" non ultra unius similis Turonensis.

Pro correctione note protectionis religiosorum denominate „Personas vestras et locum" et confirmationis cum subiunctione clausule, scilicet specialiter autem decimas, terras cum sequentibus non ultra unius similis Turonensis.

Pro correctione duplicis note „Excommunicati contra statuta concilij generalis" unius similis Turonensis.

Pro correctione note super relaxatione iuramenti extorti de non repetendis usuris aut pignoribus detentis sub false venditionis specie in fraudem usurarum simulate concepte unius scilicet similis Turonensis.

Pro correctione note conquestionis mercatorum contra debitores suos, qui non solverant terminis prestitutis, unius similis Turonensis.

Pro correctione note super absolvendis monachis, canonicis[4] regularibus et conversis per abbates seu prelatos eorum alios regulares dimidij similis Turonensis.

Pro correctione note illorum, qui ab alieno antistite fuerant ordinati, dimidij similis Turonensis.

Nota vero spoliationis, in qua interponitur clausula de[5] restituendis iniuste spoliatis[6], sicut una de supradictis simplicibus computetur.

Pro correctione note contra rectores parrochiales seu alios animarum parrochianorum super hoc inpeccantium curam gerentes,

[1] Die erste Zeile der Überschrift am Ende der letzten Zeile des vorhergehenden Abschnittes. [2] Nach dictorum ein a durch Durchstreichen getilgt. [3] Darüber von anderer sehr flüchtiger Hand: de salario abreviatorum notarum pro correptione notarum. [4] Das erste i von anderer Hand aus a korrigiert. [5] Nach d ist inter rot durchgestrichen und getilgt. [6] spoliationis stand im Text. onis rot durchgestrichen. Doch durfte das s nicht getilgt werden.

qui non absque symoniaca labe pecuniam extorquent ab eisdem parrochianis pro exequijs mortuorum, benedictionibus nubentium et alijs ecclesiasticis sacramentis, non ultra unius similis Turonensis.

Fol. 92 b. || Pro correctione note super defectu natalium pro dyacono, subdyacono, clerico vel scolari presente, cum super hoc ad partes iuxta exigenciam stili consuetudinarij scribitur, unius similis Turonensis.

Pro correctione note maioris forme super bonis alienatis revocandis cum vel sine iuramenti expressione, quoad impetrantem vel impetrantes, duorum similium Turonensium.

Pro correctione note super attemptatis in partibus post impetrantis iter arreptum ad sedem apostolicam revocandis duorum similium Turonensium.

Pro correctione note contra parrochianos decimas ecclesijs non solventes, pretensa per eos prava consuetudine de ipsis decimis non solvendis, duorum similium Turonensium.

Pro correctione note confirmationis omnium libertatum et immunitatum in forma generali pro regularibus, non tamen pro hospitalibus, cum expressione ordinis vel secularibus ecclesijs duorum similium Turonensium.

Privilegium autem commune, quoad eius taxationem, pro una simplici computetur.

Pro corrigenda nota adiectionis iudicum, ut sine suspitione procedat iudicium, duorum similium Turonensium.

Pro correctione revocatorie facientis mentionem de iusto impedimento, quo impetrans quantum ad prosecutionem non factam detentus extiterat, duorum similium Turonensium.

Pro correctione note observationis diffinitive ac excommunicationis sententiarum vel solius excommunicationis per annum et amplius tolerate quatuor similium Turonensium.

Pro correctione revocatorie duas appellationes continentis duorum similium Turonensium.

Pro correctione alterius revocatorie unius appellationis absque narrationis magnitudine unius similis Turonensis.

Pro correctione note contra feudatarios alienantes feuda sine
Fol. 93 a. ||dominorum ecclesiasticorum assensu unius similis Turonensis.

Pro correctione note contra censuarios dominis ecclesiasticis census debitos non solventes duorum similium Turonensium.

Pro correctione conservatorie triennalis contra predonum, raptorum et invasorum audatiam pro exemptis et non exemptis regularibus duorum similium Turonensium.

Pro correctione note simplicis confirmationis unius similis Turonensis.

Pro correctione eiusdem cum narratione facti duorum similium Turonensium.

Pro correctione note, quod religiosi possint uti privilegijs, quibus usi non fuerant negligenter, dummodo per prescriptionem vel alias legitime illis non existeret derogatum, duorum similium Turonensium.

Pro correctione duplicis note, cum iudex causam tenuit diutius in suspenso per annum et amplius in ea minime procedendo, duorum similium Turonensium.

Pro correctione note, quod abbas vel alius prelatus regularis possit procedere ad correctionem monachorum canonicorum regularium et conversorum suorum, non obstante frivole appellationis obiectu, dimidij similis Turonensis.

Pro correctione note, quod religiosi possint bona professorum suorum petere ac recipere, feudalibus dumtaxat exceptis, unius similis Turonensis.

Nota contra illum, qui excommunicavit quempiam etiam ad instantiam alterius, nullam habens iurisdictionem ordinariam seu etiam delegatam. Et alia nota contra eum, qui ad instantiam etiam alterius denunciavit excommunicatum illum, qui nulla erat excommunicatione nodatus: inter simplices quelibet earum et pro una simplici computetur.

Pro corrigenda nota, cum appellatur a sententia diffinitiva cum longa narratione, duorum similium Turonensium. Et cum brevem narrationem continet, unius similis Turonensis.

Rursus pro correctione inhibitionis vel remissionis seu sequestrationis aut denuntiationis excommunicati per auditorem ex commissione apostolica || in palatio apostolico vel in Romana curia deputatum aut Fol. 93 b. excommunicationis, cuiuscunque interlocutorie sive revocationis attemptatorum vel expensarum tantum seu absolutionis ad cautelam sex similium Turonensium.

Pro correctione note executorie unius sententie diffinitive seu vim diffinitive habentis aut non habentis in eodem late palatio, etiam si contineat interlocutorias vel diversas narrationes, duodecim similium Turonensium.

Et preter dictos duodecim Turonenses pro qualibet de duabus alijs sententijs in eadem executoria contentis sex similium Turonensium.

Rubrica de||[1] abbreviatoribus litterarum gratiosarum.

Sane vacare non videtur a ministerio rationis, quod horum statutorum et ordinationum certus vigor et effectus abbreviatores notarum gratiosarum et aliarum litterarum, que per petitiones a nobis signatas expediuntur, specialiter comprehendant, ut videlicet in ordinatione huiusmodi notarum curam adhibeant diligentem quodque abbreviatores ipsi pro notis huiusmodi salarium recipiant moderatum.

Statuimus itaque ac etiam ordinamus, quod ipsi abbreviatores pro nota facienda de benefitio ecclesiastico cum cura vel sine cura vel de canonicatu et prebenda vacantibus vel vacaturis ac dignitate, personatu vel prioratu seu offitio aut administratione simul in una nota vel separatim in duabus, eciam si conventualis existat seu ad illam vel illum consueverit quis per electionem assumi, vel eciam de permutationibus dictorum benefitiorum, nisi clausule insolite vel alias difficiles ibi fuerint, ut dispensationum, reservationum vel narratio aliarum gratiarum vel vacationis aut reservationis, pro qualibet nota duodecim Turonensium argenti pro eorum salario sint contenti.

De confessore eligendo simpliciter vel etiam in casibus reservatis.

De indulgentia plenaria.

De altari portatili.

De celebracione misse ante lucem.

De sacramentis ecclesiasticis ministrandis.

De audiendis divinis in loco interdicto.

De licencia recedendi pro prelato consecrato vel benedicto.

De licentia ingrediendi monasteria cum certis personis.

De absolutione a sententijs excommunicationum latis a canone etiam in casibus reservatis.

De licentia recipiendi tonsuram vel alios ordines.

De licencia, quod quis non teneatur promoveri usque ad certum tempus ratione beneficij.

De licentia, quod quis non teneatur in parrochiali ecclesia residere.

De licencia comedendi carnes pro religiosis.

De licentia simili pro secularibus temporibus prohibitis.

De licencia audiendi leges usque ad certum tempus.

De reconciliatione cymiteriorum.

[1] Die erste Zeile der Aufschrift am Ende des vorhergehenden, die zweite am Ende der ersten Zeile des neuen Abschnitts.

De absolutione prelati a iuramento prestito de liminibus visitandis.

De offitio tabellionatus, si concedatur vel committatur concedendum.

De licentia percipiendi fructus pro studente in theologia in Romana curia.

De concessione officij scriptorie vel penitenciarij.

Pro qualibet videlicet nota predictarum precedentium sex Turonensium similium sint receptione contenti.

De indulgencia vero pro porrigentibus vel visitantibus similiter ultra duodecim similes non recipiant Turonenses.

De visitantibus per se.

De porrigentibus etiam per se.

De fructibus percipiendis in absencia.

De prorogatione consecrationis seu ordinum simplici.

Quod munus consecrationis seu benedictionis impendatur in partibus.

De una vel pluribus personis ponendis seu recipiendis in ecclesijs sive monasterijs.

Super defectu natalium ad ordines et beneficia.

|| De facultate per alium visitandi et recipiendi procurationes in pecunia numerata. Fol. 94 b.

De dispensatione super matrimonio contracto scienter vel ignoranter vel etiam contrahendo.

De reservatione ecclesie cathedralis vel beneficij.

De dicendo divinum officium iuxta morem Romanum vel alias.

De confirmatione benefitij ex certa scientia vel quod quis non possit ammoveri a prioratu.

Quod sorores vel fratres alicuius monasterij gaudeant privilegijs alterius monasterij.

Quod abbas vel abbatissa non teneantur solvere decimas vel collectas seu alias exacciones.

De securo conductu.

De conservatoria, que incipit: „Frequentes“.

De conservatoria in forma concilij Viennensis.

Pro qualibet videlicet notarum predictarum similiter ultra duodecim Turonenses non recipiant.

De licentia quoque testandi ultra decem non recipiant similes Turonenses.

De recipiendo resignationem vel ex causa permutationis vel simpliciter tantum decem Turonenses similiter recipere possint.

De unione autem ecclesiarum usque ad viginti Turonenses recipere valeant et non ultra.

Quod episcopus vel abbas inducatur in possessionem episcopatus vel monasterij cum clausula „Invocato“ vel sine, ultra viginti Turonenses recipere non presumant.

De dando coadiutorem[1] episcopo vel alij prelato ultra viginti Turonenses non recipiant.

De recipiendo resignationem et conferendo beneficia resignata insimul viginti Turonenses habere valeant et non ultra.

Fol. 95a. ||De[2] paciente defectum natalium, quod eligi possit in episcopum, abbatem vel abbatissam, similiter viginti Turonenses recipere possint.

De subsidio moderato cum executoria vel sine viginti Turonenses dumtaxat.

De mutuo contrahendo sedecim Turonenses et non ultra.

De executoria super mutuo contrahendo viginti Turonenses.

De forma communi pauperum duos Turonenses dumtaxat.

Et de mutatione collationum dictorum pauperum vel iudicum cum narratione quatuor Turonenses et non ultra.

Prescriptis autem taxationibus abbreviatores contententur prefati, sive pro una sive pro pluribus personis facte fuerint gratie. Et hec eadem taxatio de alijs formis, in quibus maior labor non fuerit, observetur.

Si vero maior labor fuerit vel in prenominatis seu alijs formis superius non expressis alique clausule vel narrationes intricate fuerint et impetrantes non possint cum abbreviatoribus concordare, taxentur note per certum abbreviatorem per vicecancellarium ad certum tempus deputandum. Si vero in predictis formis abbreviatoris culpa littere fuerint rescribende, utpote quia amiserit clausulas consuetas vel datas regulas etc. non servaverit, expensis dicti abbreviatoris littere huiusmodi rescribantur. Item quod abbreviatores ipsi tam litterarum iusticie quam aliarum ab impetrantibus pro scriptura[3] vel alias nichil amplius quam taxaciones recipiant subscriptas. Quodsi contrarium fecerint, duplum restituere teneantur et ultra hoc eiusdem vicecancellarij arbitrio puniantur.

Rubrica. Statuta et ordinationes scriptorum.

Post formationem itaque notarum gratiam vel iustitiam[4] continentium eisque, ut debet ac decet fieri, preparatis consequens est,

[1] Hdschr. coauditorem. [2] Über der Seite von anderer Hand: statuta cancellarie. [3] Hdschr. proscriptum [?]. [4] Von anderer Hand aus notitiam.

ut in scripturam litterarum grossarum note huiusmodi redigantur et de scriptoribus ideo nostris dictarum congrue subnectitur[1] litterarum. Unde statuimus et etiam ordinamus, quod scriptores litterarum apostolicarum per civitates seu locum, ubi curia Romana || residet Fol. 95[b]. vel residebit inantea, cum honesto incedant habitu, capa videlicet rotunda vel longo tabardo aliasque in domo et extra honeste se gerant. Et qui hoc non servaverit, vicecancellariĵ arbitrio puniatur.

Quod nullus abbreviatorum et scriptorum predictorum teneat publice concubinam, et si qui[2] sint illas habentes, eas infra octo dies post publicationem huiusmodi statuti et ordinationis omnino dimittant, illas extunc[3] vel alias minime admissuri. Quod si non fecerint et deinceps illi vel alij reperti fuerint aliquam seu aliquas tenere publice, ut prefertur, officio[4] priventur perpetuo eorumdem. Et super hoc unus alium deferre dicto vicecancellario teneatur.

Quod nullus eorumdem scriptorum pro scribendis litteris apostolicis nec ante nec post scriptionem ipsarum ultra taxationem dictarum litterarum aliquid recipiat, etiam si gratis offeratur eidem. Contrarium vero facientes duplum restituant et per vicecancellarium suspendantur[5] per unum mensem ab offitio scriptorie.

Quod ijdem scriptores litteras rescribendas gratis statim, etiam ante quam alias litteras, scribere incipiant, nisi forent in scribendis litteris de curia occupati, et hoc absque remuneratione aliqua, etiam si eis gratis oblatum existeret. Si vero contrarium fecerint, modo simili puniantur.

Quod nullus eorumdem scriptorum pro aliqua littera distributa gratis pro deo aliquid recipiat etiam gratis oblatum. Contrarium vero faciens pena simili puniatur.

Quod nullus scriptorum ipsorum sine distributione rescribendarij vel distributoris seu alterius super hoc potestatem habentis scribat litteras gratiam vel iustitiam continentes, nisi gratis fuerit rescribenda. Et qui contrarium fecerit, per unum mensem ab eius offitio suspendatur.

Quod ijdem scriptores, ex quo litteras scribendas receperint, illas infra sex dies scribere ac impetranti eas satisfactione premissa re||stituere teneantur, nisi legitimum impedimentum habeant, quod Fol. 96[a]. statim, si occurrat vel cum infra huiusmodi tempus occurrerit, rescribendario seu distributori significare ac notam seu litteras

[1] Hdschr. subnetitur. [2] Aus quis. s durch Unterpunktieren getilgt. [3] ex auf Rasur. [4] o über y. Letzteres durchstrichen. [5] Hdschr. suspendatur.

ipsas ad eum remittere teneantur. Et qui hoc non servaverit, arbitrio vicecancellarij puniatur.

Quod nullus dictorum scriptorum litteras sibi distributas per alium scriptorem scribi faciat sine vicecancellarij licentia speciali. Faciens vero contrarium, tam videlicet tradens quam scribens, per unum mensem ab offitio suspendatur.

Quod nullus scriptorum ipsorum litteras per eum grossatas restituat, nisi prius nomen suum, ut moris est, posuerit in eisdem easque, si taxande fuerint, taxari faciat. Illi vero, qui contrarium fecerint, computetur taxatio duplicata.

Quod nullus eorumdem scriptorum litteras per eum scriptas restituat, nisi prius cum nota ipsas auscultaverit diligenter et eas secundum notam correxerit antedictam. Et qui hoc non servaverit, ad ipsius vicecancellarij arbitrium puniatur.[1]

Quod ijdem scriptores diligentes et attenti existant, ut scribendo litteras ipsas bone littere formam efficiant, ne propter cupiditatem lucri citius recipiendi vel se in alijs negotijs [et] actionibus occupandi nimis festinanter vel minus[2] ordinate scribant. Alioquin littere ipse taliter scripte gratis rescribende mandentur. Et si hoc nimis continuent, precaveant, quod eos pena gravior non sequatur.

Quod in litteris, que transire habeant per audientiam publicam, scriptor apponat datam diei, qua ipsas recipiat ad scribendum, nisi vacationes communes existerent, et tunc data [!] ponere teneatur diei prime audientie resumende. In gratiosis vero litteris illam datam studeat apponere, quam appositam sive scriptam viderit in notis earumdem. Quodsi litteras ipsas sine data illa restituerit, arbitrio vicecancellarij puniatur.

Sequitur rubrica de taxatione litterarum de audientia grossarum.[3]

Fol. 96b. || Premissis[4] insuper notarum taxationibus predictarum alie grossarum litterarum taxationes per statuta et ordinationes prefata subsequentis distinctionis serie describuntur. Quod videlicet littera gratiosa cum clausulis consuetis super canonicatu et prebenda tan-

[1] Hdschr. puniantur. [2] In der Hdschr. verschrieben: nimis. [3] Dazu am Rande rechts von anderer Hand: De taxacione litterarum de audiencia grossarum. [4] Über dem Text am obern Rand von anderer Hand: taxa grossarum.

tum vel super beneficio ecclesiastico cum cura vel sine cura simpliciter vel cum additione, eciam si dignitas vel personatus seu offitium existat, vel super dignitate, personatu vel offitio in cathedrali vel collegiata tantum vacantibus vel vacaturis vel etiam de canonicatu et prebenda ac dignitate, personatu vel offitio et de prestimonijs et etiam de mensata decem Turonenses grossos argenti et non ultra taxetur.

Executoria vero eiusdem duodecim Turonenses et non ultra taxetur.

Et hoc idem in litteris prioratuum conventualium ac dignitatum, personatuum, offitiorum et beneficiorum, ad que persone assumuntur per electionem, inconsuetas clausulas vel narrationes in se minime continentibus precipimus observari.

Si vero in eisdem litteris gratiosis et executorijs earumdem alique clausule non communes vel insolite apponantur, puta narratio vacationis beneficij et reservationis beneficij specialis vel generalis ante vel post vacationem facte de illo vel narratio resignationis simpliciter vel ex causa permutacionis de mandato nostro admisse vel clausula acceptationis vel dispensationis super defectu etatis vel natalium vel super pluralitate beneficiorum et alie huiusmodi clausule insolite, non habita consideratione ad valorem beneficij, de quo fiet gratia, sed ad laborem scripture dumtaxat, pro duabus lineis clausularum insolitarum huiusmodi dimidius Turonensis argenti et non plus supponatur et computetur ultra taxationem predictam.

De omnibus alijs lineis restantibus, si que fuerint, hoc idem servari mandantes.

De commissione, qua mandatur provideri monacho de prioratu vel beneficio seculari et cum translatione, sedecim Turonenses.

De commissione, quod provideatur de prioratu vel alio beneficio, nisi tempore date ius || alij sit quesitum, sedecim Turonenses. Fol. 97ª.

De commissione, quod provideatur de prioratu etc., ut in precedenti proxima.[1]

De confessore eligendo simpliciter decem Turonenses.

De indulgentia plenaria pro uno quatuordecim, pro viro et uxore sedecim Turonenses.

De altari portatili, etiam si pro duobus, . . .[2] Turonenses.

De celebratione ante lucem decem Turonenses.

De sacramentis eccleciasticis ministrandis pro confessore[3] decem Turonenses.

[1] ut — proxima rot unterstrichen. [2] Zahl fehlt. [3] Vermutlich per conf.

De audiendis divinis in loco interdicto decem Turonenses.

De licentia recedendi pro prelato consecrato vel benedicto decem Turonenses.

De licentia nobilis ingrediendi monasterium cum certis personis decem Turonenses.

De absolutione a peccatis omnibus et a sententijs excommunicationum latis a canone etiam in casibus reservatis taxetur viginti Turonenses.

De licentia recipiendi tonsuram vel alios ordines octo Turonenses.

De licentia, quod quis non teneatur promoveri usque ad certum tempus ratione beneficij, quod obtinet, decem Turonenses.

De licentia, quod quis non teneatur promoveri ratione parrochialis ecclesie nec in ea residere, duodecim Turonenses.

De licentia commedendi carnes pro religiosis decem Turonenses.

De licentia simili pro secularibus temporibus prohibitis decem Turonenses.

De licentia audiendi leges usque ad certum tempus decem Turonenses.

De reconciliatione cymiteriorum decem Turonenses.

De absolutione prelati a iuramento prestito de liminibus visitandis decem Turonenses.

De licentia percipiendi fructus pro studente in theologia in Romana curia duodecim Turonenses.

De concessione officij scriptorie vel penitenciarie sedecim Turonenses.

De indulgentia pro porrigentibus vel visitantibus similiter sedecim Turonenses.

De visitantibus per se duodecim Turonenses vel de porrigentibus per se X Turonenses.

De fructibus percipiendis in absentia usque ad certum tempus
Fol. 97[b]. gratiosa || decem Turonenses.

De executoria super eodem duodecim Turonenses.

Et si ponatur, quod non teneatur interim ad ordines promoveri, gratiosa duodecim Turonenses.

Pro executoria super eodem quatuordecim Turonenses.

Et si pro pluribus, pro qualibet persona addatur unus Turonensis in taxatione cuiuslibet dictarum litterarum.

De commissione receptionis iuramenti episcopi vel abbatis in partibus sedecim Turonenses.

De forma iuramenti octo Turonenses.

De prorogatione consecrationis seu ordinum cum retentione benefitiorum usque ad certum tempus sedecim Turonenses.

Quod munus consecrationis seu benedictionis impendatur in partibus, pro episcopo duodecim Turonenses.

Pro abbate decem Turonenses. Et si addatur de ordinibus recipiendis, addantur pro qualibet quatuor Turonenses.

De una vel pluribus personis ponendis seu recipiendis in ecclesijs sive monasterijs regularibus, si pro una persona scribatur, ponatur seu taxetur littera, quatuordecim Turonenses.

Et si pro duabus, sedecim Turonenses. Et si pro pluribus, deinceps pro qualibet persona duo Turonenses addantur[1].

De facultate ponendi in pluribus ecclesijs singulas[2] personas in singulis ad nominationem regis, principis vel alterius, pro prima persona computetur sedecim Turonenses.

Et pro secunda addantur duo Turonenses et deinceps pro singulis aliarum tantumdem addatur.

Et si secundum magis et minus, tales littere taxabuntur.

Super defectu natalium etiam geniti de presbitero ad ordines et benefitia simpliciter duodecim Turonenses.

De concessione officij tabellionatus, vel quod aliquis possit || creare Fol. 98[a]. tabellionem unicum dumtaxat, sedecim Turonenses.

Et si pro duobus, decem et octo Turonenses et deinceps pro quolibet duos Turonenses ad plus.

De licentia testandi decem Turonenses.

De facultate per alium visitandi et recipiendi procurationes in pecunia numerata, gratiosa taxetur ad quatuordecim Turonenses.

Et littera executoria sedecim Turonenses.

De dispensatione super matrimonio ignoranter contracto vel contrahendo in gradu prohibito duodecim Turonenses.

De matrimonio contracto scienter viginti Turonenses.

De reservatione ecclesie cathedralis duodecim Turonenses vel beneficij simplicis decem Turonenses.

De dicendo divinum officium iuxta morem Romanum vel alias decem Turonenses.

De confirmatione beneficij ex certa scientia cum brevi narratione, vel quod quis non possit amoveri a prioratu, duodecim Turonenses.

Quod sorores vel fratres alicuius monasterij gaudeant privilegijs alterius monasterij decem Turonenses.

[1] Hdschr. duos T. addatur. [2] Nach singulas ist ecclesias mit schwarzer Tinte durch- und rot unterstrichen.

De securo conductu decem Turonenses.

De conservatoria: „Frequentes“ pro una persona vel collegio trigintasex, pro episcopo et sua dyocesi quadraginta Turonenses.

Pro archiepiscopo et provintia quinquaginta Turonenses.

De conservatoria in forma concilij triginta Turonenses.

De unione ecclesiarum facta monasterio viginti Turonenses et de executoria, si fiat, viginti duos Turonenses.

Quod episcopus vel abbas inducatur in possessionem episcopatus vel monasterij cum clausula „Invocato“ vel sine viginti Turonenses.

De dando coadiutorem episcopo vel alij prelato viginti Turonenses.

De recipiendo resignationem vel ex causa permutationis vel simpliciter duodecim Turonenses.

De recipiendo huiusmodi resignationem et conferendo benefitia
Fol. 98b. resignata || viginti quatuor Turonenses.

De patiente defectum natalium, quod possit eligi in episcopum vel abbatem vel abbatissam, sedecim Turonenses.

De dispensatione patientis defectum natalium in terris ecclesie, quod possit ad successionem et ad honorem assumi[1], viginti Turonenses.

De habilitatione illius, qui unam vel plures ecclesias vel dignitates iniuste tenuit etiam cum remissione fructuum, viginti Turonenses.

De habilitatione illorum, qui de ordine mendicantium transeunt ad ordinem non mendicantium cum dispensatione, quod habeant locum et vocem in capitulo et curam animarum gerere et ad omnes dignitates assumi possint, viginti Turonenses.

De litteris provisionum abbatum, pro qualibet littera sedecim Turonenses.

De litteris provisionum episcoporum, pro qualibet littera viginti Turonenses.

De litteris provisionum[1] patriarcharum et archiepiscoporum, pro qualibet littera XXIIII^or Turonenses.

Si vero fiat mentio de benedictione abbatis vel consecratione episcopi vel archiepiscopi seu patriarche et assignatione pallij, duo Turonenses possint poni ultra taxationes predictas in qualibet dictarum litterarum.

Quod abbas vel abbatissa non teneantur solvere decimas vel collectas seu alias exactiones, duodecim Turonenses.

De subsidio moderato cum executoria sedecim et decem et octo Turonenses.

[1] Am Rande links von derselben Hand nachgetragen.

De mutuo contrahendo viginti Turonenses.

De executoria super mutuo contrahendo triginta Turonenses.

De forma communi pauperum octo Turonenses.

Et de mutatione collationum dictorum pauperum vel iudicum cum narratione decem Turonenses.

In alijs vero formis superius non expressis volumus observari, quod, si littera sit triginta linearum numerum non excedens, de singulis duabus lineis recipiatur unus similis Turonensis. Si vero in predictis superius expressis seu alijs quibuscumque numerum excedat eundem, in quantum illum excederet propter excessum huiusmodi ratione difficultatis, || que in scribendo existit, et ob periculum Fol. 99b. rescriptionis unum etiam similem Turonensem recipi permittimus pro qualibet[1] linearum.

De taxatione litterarum de audientia grossarum.

Premissis igitur litterarum gratie taxationibus antedictis decens est, ut circa taxationem scripture litterarum de iusticia et aliarum, que per audientiam transeunt, certa similiter et distincta perpetuo norma detur, que subsequitur in hunc modum.

„Conquestus post iter" „Ea que de bonis" in minori forma, „Preces et mandata" et alie simplices, pro qualibet unum Turonensem grossum.

„Accedens" duos Turonenses.

„Ea que de bonis" in maiori forma duos Turonenses.

„Cum olim" duos Turonenses.

„Cum secundum apostolum" prima duos Turonenses cum dimidio.

Secunda tres[2] Turonenses.

„Pro cruce signatis" prima duos Turonenses.

Pro secunda duos Turonenses cum dimidio.

Confirmationes cum protectione duos Turonenses.

„Iustis petentium" duos Turonenses.

Pro absolutione monachorum duos Turonenses.

„Quoniam, ut ait apostolus" prima duos Turonenses.

Secunda duos Turonenses cum dimidio.

Pro privilegijs communibus octo Turonenses.

„Contra predonum" quatuor Turonenses.

[1] Nach qualibet ist litterarum durch Unterpunktieren getilgt, ausserdem rot durchgestrichen. [2] duos rot durchgestrichen. Am Rande links tres, vielleicht von derselben Hand.

„Nonnulli parrochiani“ duos Turonenses cum dimidio.
„Nonnulli iniquitatis filij“ tres Turonenses.
„Sub religionis habitu“ quatuor Turonenses.
„Personas vestras et locum“ tres Turonenses.
Et specialiter quatuor Turonenses.
Quod abbas possit corrigere tres Turonenses.
„Sub regulari habitu“ tres Turonenses.
Fol. 99[b] || „Cupientes terrena“ quatuor Turonenses.
„Cupiat cum humilitate“ tres Turonenses.
„Nonnulli monachi, ut correctionem evitent“ tres Turonenses.

In alijs vero litteris quibuscunque audientie tres linee pro uno Turonensi ponantur in taxatione predicta, et hoc nisi excedant numerum triginta linearum. Si vero excedant dictum numerum in hoc, quod excedant ultra dictas triginta, quia difficiliores et periculosiores sint ad scribendum, due linee pro uno Turonensi computentur.

Lineam autem, que viginti quinque contineat dictiones, intelligi volumus in omnibus tam litterarum gracie quam iusticie taxationibus per lineas, ut predicitur, faciendis.

De officio registratorum sequitur.[1]

Accedit preterea circa regestrum litterarum nostrarum et registratores earum, ut sequitur, rationabiliter providere, videlicet quod ipsi registratores pro huiusmodi litteris registrandis ultra taxationes, que fuerint in eisdem litteris designate, non recipiant, etiam si gratis offeratur eisdem. Qui vero secus egerint, duplum eius, quod receperint, restituere teneantur, servato tamen moderamine infrascripto in litteris et pro eis inferius denotatis, scilicet:

Quod pro registrandis litteris provisionum prelatorum, quando contingit plures fieri litteras pro eisdem, dicti registratores pro littera principali provisionis ultra taxationem in ea expressam non recipiant. De alijs vero litteris ad provisionem ipsam facientibus, que non registrantur ex integro prefati registratores medietatis taxationis expresse in eisdem alijs litteris dumtaxat sint receptione contenti.

Quod cum pro eodem ordine vel pro eadem persona plures eiusdem tenoris et date littere conceduntur, licet iudices vel executores seu conservatores, quibus in ipsis litteris scribitur, sint diversi, pro una recipiatur ab eisdem registratoribus dumtaxat taxatio

[1] Am Ende der letzten Linie des vorhergehenden Abschnitts.

in eadem expressa. Sed pro qualibet aliarum litterarum huiusmodi registratores ipsi ultra sex grossos non recipiant Turonenses.

Quod pro registrandis litteris, que intuitu dei ob paupertatem impetrantium vel ex alijs causis gratis distribute gratisque scripte fuerint, || nichil registratores recipiant prelibati, etiam si gratis oblatum existeret.[1] Fol. 100ª.

Quod ijdem registratores pro litterarum copijs, que sumuntur ab eis de regestro, ultra tertiam partem taxationis litterarum ipsarum nequaquam recipiant.

Si autem earum taxatio numerum triginta Turonensium grossorum excederet, non recipiant ultra quartam partem taxationis huiusmodi prefatum numerum excedentis, etiam si in hijs vel alijs premissis casibus facientibus de dictis registratoribus mentionem gratis offerretur eisdem.

Qui vero contrarium egerint, duplum eius, quod receperint, restituere teneantur.

Ceterum volumus, quod, quamdiu Romana curia fuerit citra montes, id, quod in dictis taxationibus de Turonensi grosso exprimitur, observetur. Sed ubi ultra montes, Rome videlicet vel in Italie partibus, curiam ipsam esse continget, in eisdem taxationibus Romaninus pro Turonensi ponatur. Nulli ergo etc.

Iohannes episcopus servus servorum dei. Ad perpetuam rei memoriam. Anno, mense dieque predictis idem summus pontifex ordinationes circa reformationem offitiorum audientie litterarum contradictarum per ipsum editas per nos Petrum dei gratia episcopum Penestrinum, sancte Romane ecclesie vicecancellarium, anno sui pontificatus predicto publicari mandavit. Quarum quidem ordinationum tenor talis est. Sequitur:

Qui[2] exacti temporis gesta recenset ac eorum rationes advertit, profecto reperit in publica litterarum etiam contradictarum apostolice sedis audientia et in rescriptis alijsque litteris apostolicis et ceteris scripturis, pro quibus audiencia ipsa, ignara silentij, extitit instituta, et personis regentibus ac replentibus illam ordinationes

[1] Über dem Text von anderer, flüchtiger Hand: constitutiones in audiencia contradictarum. [2] Schöne Initiale in blau, rot und gold.

Fol. 100[b]. auctenticas habitas et consuetudines rationabiles. Digne igitur in premissis ordinationis status exigitur et modificationis limitatio vendicat sibi locum, ut noxius appetitus absistat et mentis equanimitas salubriter ac iuste informata perduret, quia per eandem audientiam, velut patentem ianuam, ad exhibitionem iusticie plerumque gracie[1]... ac liberaliter omnibus eam implorantibus ministrare, cunctis pro ea confluentibus ad sanctam Romanam ecclesiam, tamquam matrem, ex diversis mundi partibus habetur introitus iustum et prestitum exitum sortiturus. Per ipsam quoque audientiam summi pontificis generalis et superminens universis communis ostentatur auctoritas et iurisdictio sepius designatur. Nos ergo, qui licet immeriti beato Petro succedimus et vice Christi fungimur super terram, exposcente qualitate presentis temporis et utilitate publica pietati etiam consona suadente, predictis omnibus in examen diligentis considerationis adductis et examinatis attentius, utile et rationabile fore conspeximus circa solicitudinem et attentionem lectorum audientie prelibate fidelitatemque honestam ac modestiam procuratorum in[2] audientia prelibata et moderationem salarij eis debiti pro dictarum impetrationibus litterarum et alia, que iamdicta contingunt, statuta et ordinationes subiuncta edere perpetuo valituraque precipimus inviolabiliter observari.

Presentium nempe auctoritate statuimus ac etiam ordinamus, quod dicti lectores, qui duo fore solent, ambo veniant cottidie ad legendum, ne propter alicuius eorum absentiam impediri contingat lecturam huiusmodi litterarum et aliarum etiam scripturarum, et quod donec littere et scripture huiusmodi lecte fuerint, de audientia predicta, nisi ex causa legitima, non discedant.

Quod supradicti lectores eiusdem audientie illis diebus, quibus eis imminet solitum et debitum eorum lecture offitium exercere, in audiencia ipsa hora tempestiva conveniant et, quamcicius poterunt sine luce materiali, huismodi legendi officium inchoent, bene et
Fol. 101[a]. honeste legant absque || interpolationibus inhonestis.

Quod de lecturis extraordinariarum scripturarum nichil percipiant, nisi forent magni processus seu scripture prolixe, qui magnum laborem exigerent in legendis, et tunc ad plus ultra duos grossos non recipiant Turonenses. Caveant tamen, quod propterea non impediatur lectura ordinaria eorumdem.

Quod procuratores in eadem audientia sine strepitu maneant, lecturam predictam bene, pacifice, attente atque modeste audiant

[1] Nach gracie Lücke für ein bis zwei Wörter. [2] pro getilgt. Darüber in.

sine rumoribus, cachinationibus, sibilationibus, restrictionibus, impulsionibus et clamoribus superfluis quibuscumque, ne lectura seu lectores prefati in executione ipsius lecture seu alij audientes ibidem in audiendo valeant[1] quomodolibet impediri.

Qui vero secus egerint, per notarium audientie per vicecancellarium ibidem deputatum, ad requisitionem lectorum signentur et pro qualibet vice, qua signati fuerint, unum Turonensem argenti solvere teneantur, et ille, qui ter repertus fuerit in penam illam incidisse, preter solutionem dictorum trium Turonensium, quam non effugiat, per unum annum de audientia eo ipso sentiat se expulsum et locus suus alteri interim assignetur.

Quod dicti procuratores pro solutione salarij sibi debiti pro litteris apostolicis impetrandis possint de illis ex huiusmodi litteris, que videlicet taxabuntur, ab uno Turonensi argenti usque ad sex tantum recipere, quantum earumdem ascendet taxatio litterarum.

Pro alijs vero litteris a sex Turonensibus usque ad duodecim Turonenses taxandis sex dumtaxat recipiat similes Turonenses, sed pro alijs litteris, quas ultra duodecim Turonenses taxari continget, tantum recipere possint, quantum ascendet taxationis earum medietas, et non ultra.

Quodsi contrarium fecerint, duplum eius, quod ultra receperint, restituere compellantur. Et si huiusmodi excessum continuet[2], de || audientia ipsa totaliter expellatur. Fol. 101 b.

Quod procuratores in eadem audientia locum habentes nichil omnino recipiant ratione impetrationis seu procurationis litterarum dominorum suorum, [a] quibus sint sua taxata vel taxanda salaria recepturi. Et si aliquid inde forsan reciperent, totum id, quod exinde receperint, de salario sibi debito detrahatur.

Quod nullus eorumdem procuratorum, postquam mandatum receperit vel promissionem simplicem parti fecerit de littera bullata sibi vel ad dictam audientiam reportanda, litteram eandem duplicari faciat seu principalem vel quamvis alium ad id agendum inducat aut extra Romanam curiam mittere litteram ipsam per se vel alium quoquomodo presumat, donec iuxta mandatum vel promissum huiusmodi litteram ipsam reportaverit, ut tenetur. Contrarium vero faciens de audientia predicta perpetuo expellatur.

Quod nullus dictorum procuratorum litteram „Post iter arreptum“,

[1] Hdschr. valeat. lectores und lectura in der Hdschr. vertauscht. [2] Hdschr. continue.

pro aliquo clerico coniugato, pro absente scienter impetrare presumat. Qui vero contrarium fecerit, de audientia perpetuo expellatur.

Quod nullus etiam pro salario impetrationis gratiarum aut gratiosarum litterarum, pro qualibet videlicet gratia[1] prosequenda recipiat ultra quatuor Turonenses, nisi foret alicuius prelati promotio, de qua fuerint[2] interdum quamplures littere, pro quarum singulis quatuor Turonensium sit receptione contentus.

Quod nullus litteras per dictam audientiam impetrare audeat, nisi locum sibi assignatum per vicecancellarium habeat in eadem. Qui etiam a tergo littere, quam impetrat, suum nomen apponat, vel nisi principalis persona, que pro se vel ecclesia aut alijs beneficijs suis aut pro conjunctis sibi usque ad tertium consanguinitatis gradum vel pro illis, a quibus super hoc mandatum habuerit speciale. Quod si quis contrarium fecerit, littere, quas tunc impetrabit, in eadem audientia lanientur.

Quod nullus sit ausus nomen procuratoris locum habentis in dicta audientia ponere a tergo in litteris, que per eundem impetrantur, nisi eo expresse mandante. Et si contrarium repertum fuerit, littere ipse in audientia ipsa lanientur.

Fol. 102ª. || Quod nullus dictorum procuratorum vel quivis alius removere audeat nomen procuratoris de aliqua nec suum vel alterius nomen in ea ponere sine licentia auditoris contradictarum vel illius procuratoris, cuius nomen supra scriptum fuerit in eadem. Contrarium faciens, si sit procurator in audientia, per unum annum ab eadem audientia expellatur. Si vero alius fuerit, excommunicationis incurrat sententiam ipso facto, a qua, nisi in mortis articulo, per alium quam per nos vel prefatum vicecancellarium non possit absolvi.

Quod duo nomina procuratorum a tergo littere non ponantur. Et si contrarium repertum fuerit, littera in audientia lanietur et expensis illius, qui secundum nomen apposuerit, rescribatur.

Quod nullus procurator eiusdem audientie litteram seu informationem vel procuratorium, que seu quod alteri procuratori dicte audientie de partibus mitteretur, recipere seu aperire vel a casu recepta retinere presumat, nisi super hoc ab eodem procuratore mandatum habuerit speciale, sed absque dilatione qualibet eidem procuratori, cui mittuntur, fideliter illa restituat. Quodsi contrarium fecerit, duplum eius, quod exinde receperit, illi, qui ea sibi tradidit, si existat in dicta curia, alioquin illud procuratori, cui littera seu

[1] Vor gratia ist littera rot durchgestrichen. [2] Hdschr. fuerit.

informatio aut procuratorium huiusmodi mittitur, restituere teneatur et eadem audientia per anni[1] spatium sit privatus.

Quod nullus eorumdem procuratorum teneat publice concubinam. Quod si fecerit, ad impetrandum et contradicendum vel petendum salaria sua de cetero minime admittatur. Et si qui sint nunc illas habentes, nisi infra VIII dies a publicatione presentis ordinationis eas dimiserint, illas vel[2] alias minime resumpturi, et deinceps illi vel alij reperti fuerint aliquam vel aliquas tenere publice, ut prefertur, preter penam predictam locis suis in audientia perpetuo sint privati.

Quod nullus malitiose aliquam litteram gratiam vel iustitiam continentem[3] de cancellaria seu audientia litterarum aut domibus dicti auditoris contradictarum, correctoris, rescribendarij, distributoris vel bullatorum seu registratorum aut abbreviatorum seu scriptorum directe vel indirecte, patenter vel latenter recipiat. Et hoc idem de monitionibus, denuntiationibus, citacionibus || et quibusvis alijs Fol. 102[b].
scripturis, que leguntur et legi consueverunt in audientia supradicta, de audientia vel cancellaria prefatis maliciose, ut prefertur, non recipiendis, simili quoque modo de petitionibus signatis et signandis a nobis vel de mandato nostro aut per vicecancellarium de ipsa cancellaria vel domibus abbreviatorum sive scriptorum eorumdem cum notis vel absque notis ex eis formatis seu formandis minime recipiendis, ut pretangitur, observari statuimus et etiam ordinamus. Contrarium vero faciens eo ipso excommunicationis sententie se noverit subiacere, a qua, nisi per nos vel predictum vicecancellarium, non possit, nisi in periculo mortis constitutus, absolvi.

Et etiam si procurator existat locum in audientia ipsa obtinens, eadem audientia perpetuo sit privatus et assignetur huiusmodi locus suus alteri. Ceterum statuimus et ordinamus, quod nullus, cuiuscunque condicionis aut status existat, nisi vicecancellarius vel qui super hoc a nobis vel ab ipso vicecancellario fuerint deputati, in litteris nostris bullatis vel in petitionibus seu notis litterarum apostolicarum, postquam petitiones seu note huiusmodi per nos seu dictum vicecancellarium vel alias de mandato nostro vel suo signate, nec etiam in dictis litteris etiam non bullatis, postquam grossate et nostro, prout contingit interdum, vel dicti vicecancellarij signo signate fuerint, aut in notis litterarum apostolicarum, que per cameras notariorum nostrorum transeunt, seu in ipsis litteris etiam non bullatis, postquam note vel littere ipse per notarios eosdem vel abbreviatores

[1] Hdschr.: annum. [2] Hdschr. ve. [3] Nach continentem ist sed getilgt.

ipsorum signate fuerint, quitquam corrigat, addat vel detrahat seu alias quoquomodo scribendo vel deponendo manum in eis apponat, nisi auditor contradictarum fuerit in litteris videlicet, que in audientia predicta de more leguntur, vel corrector litterarum nostrarum, prout ad eorum offitia dinoscitur pertinere. Qui vero contrarium fecerit, excommunicationis incurrat sententiam ipso facto, a qua non possit per alium quam per nos vel vicecancellarium antedictum, nisi in mortis articulo constitutus, absolutionis benefitium obtinere. Nulli ergo etc. Datum Avinione XVI. Kal. Decembris pontificatus nostri anno sextodecimo.

Constitutio Benedicti pape XII. iuxta ordinem et
Fol. 103b. salarium || advocatorum et modus proponendi etc.[1]

Benedictus[2] episcopus servus servorum dei. Ad perpetuam rei memoriam. Decens et necessarium extimamus, ut patroni causarum, qui in Romana curia offitium advocationis exercent, deinceps discreto et oportuno ordine dirigantur. Ut igitur dicti patroni absque tumultuosis clamoribus iurgantium et alias causas cum debita gravitate et ordinatione proponant[3], presenti decreto statuimus, ut nomina patronorum, qui deinceps pro procurandis causis consistorium Romani pontificis introibunt, in matricula apud cancellariam sancte Romane ecclesie conservanda specialiter annotentur, cuius annotationis ordinem ijdem patroni de[4] primo ad ultimum[5] tam in stando quam in proponendo in eodem consistorio studeant observare, districtius inhibentes, ne deinceps quicumque alius in dicta matricula non conscriptus presumat in dicto consistorio tamquam patronus cause alicui patrocinium impetrare vel in loco pro ipsis patronis in eodem consistorio deputato se ponere vel locare, nisi de licentia Romani pontificis[6] super hoc ab eo petita specialiter et obtenta. Permittimus tamen, quod principales persone ac procuratores et promotores causarum possint retro prope advocatos suos consistere, ut, si advocato aliquid ad memoriam de facto vel de iure[7] voluerint

[1] Darüber am oberen Rande von anderer Hand sehr flüchtig: constitutio Benedicti. [2] Schöne Initiale in blau, rot und gold. [3] Am Rande rechts von anderer Hand: quod advocati scribantur in matricula cancellarie. [4] Oberhalb der Zeile von derselben Hand. [5] Am Rande rechts von anderer Hand: quod stent et proponant iuxta prioritatem receptionis. [6] Desgl.: quod non descriptus numerus [?] non se audeat in loco aliquo locare sine pape licentia et in consistorio. [7] Desgl.: quod procuratores et principales persone post advocatum stent in consistorio.

reducere, summissa voce, sine strepitu aliquo dicere valeant, quod intendunt, nisi forte urgens causa celeris protestationis incumbens, aut quod in continenti corrigere[1] advocati vellent errorem, proponendi alta voce eis necessitatem inducat, dum inferri sibi preiuditium aliquod ex taciturnitate verentur. Principalibus[2] autem personis concedimus, ut prius petita a Romano pontifice licentia et obtenta factum et ius suum possint proponere per se ipsas. In[3] causis vero in dicto consistorio proponendis hunc ordinem statuimus observandum, ut primo cause pauperum, quarum patrocinium gratis pro deo patroni assumpserint[4], et post eas electionum et postulationum, || que fuerint in concordia celebrate, et deinde electionum et postulationum discordium seu oppositorem vel oppositores habentium primo cathedralium et post eas regularium ecclesiarum et aliarum inferiorum dignitatum ac subsequenter querele, denuntiationes et accusationes et alie iurgantium cause seu negotia, si qua fuerint, proponantur, ita videlicet ut primo advocatus pauperum unam causam dumtaxat pauperis, quam viderit magis piam, et nullam aliam quam pauperis causam proponat, post quem alius, primus post eum in matricola scriptus, possit, si velit, proponere unam causam pauperis gratis pro deo ac subsequenter unam aliam causam electionis in concordia, si habeat, et si non habeat, per eundem modum et ordinem proponat alius immediatus post ipsum, et sic reliqui alij successive proponant[5], donec omnes et singuli auditi fuerint servato ordine supradicto. Et si omnes in primo consistorio audiri non possint, ille primus in sequenti consistorio ad hoc deputato incipiat et proponat, qui post ultimo proponentem in consistorio precedenti proponere debuisset, ac sic[6] alij successive causas habentes similes audiantur; quibus expletis redeatur ad primum, per eum[7] et alios advocatos successive huiusmodi ordine observando. Electionum autem et postulationum in concordia[8] causis secundum premissum ordinem propositis et auditis post eas electionum et postulationum factarum in discordia Fol. 103b.

[1] Im Text urspr. corrigerint. int unterpunktiert und rot durchgestrichen. [2] Dazu am Rande von anderer Hand: quod principales possint de licentia summi pontificis proponere per se ipsos. [3] aus i korrigiert. [4] Hierzu am Rande rechts von anderer Hand: ordo proponendus in propositionibus consistorialibus. [5] proponant — successive einschließlich mit blasserer Tinte von vermutlich derselben Hand am unteren Rande nachgetragen. Daneben Verweisungszeichen. [6] Hdschr. si. [7] eos im Text rot durchgestrichen. Am Rande links, wohl von der Hand des Schreibers des Codex: eum. [8] Hdschr. undeutlich. Vielleicht concordium.

cause per eundem ordinem et eis expletis querele, denuntiationes, accusationes et controversie aliaque negotia proponantur. Quilibet tamen dictorum patronorum unam causam pauperis gratis pro deo primo possit proponere, si voluerit, ut prefertur. Quodsi forte aliquis eorum causam secundum predictum ordinem non habuerit, quam proponat, illum, qui eum immediate sequitur, de hoc certificet, et si is similiter causam non habeat, quam proponat, certificet alium subsequentem et sic de alijs, ut per certificationem huiusmodi promptius possint cause proponi et etiam negotia expediri.

Et quia responsiones, quas per advocatos interdum expedit fieri ad objecta, non principaliter proponuntur, sed accessorie fiunt, volumus, quod, si quis advocatus in quacumque causa responderit alteri proponenti, talis responsio vel replicatio non imputetur sibi inter causas per eum secundum premissum ordinem proponendas. Similiter etiam, ubi eiusdem facti duo fuerint advocati et duo principaliter proponentes[1], coadvocatus eius propositionem ipsius coadiu-
Fol. 104ª. vabit forsitan vel complebit. Talis[2] || coadunatio vel suppletio sibi, quominus secundum premissum ordinem possit alias causas proponere, minime imputetur. Ceterum attente caveant advocati, ut electiones et postulationes, quas sciverint in discordia factas vel oppositorem seu oppositores habere, non asserant fuisse in concordia celebratas[3] neve causas preposcerent sed prius antiquas proponant secundum ordinem, quo prius ad eorum patrocinium devenerunt, nisi eis per Romanum pontificem aliud mandaretur. Sit[4] autem cause patronus in proponendo efficax atque brevis, pertinentia[5] dumtaxat ad negotium, de quo agitur, recitans, superflua et inpertinentia non admiscens, nec ultra, quam litium exposcit utilitas, in licentiam convitiandi et maledicendi prorumpat temeritate. Proponentem autem causidicum secundum ordinem premissum, quamdiu sibi per Romanum pontificem audientia concedetur, alij patienter audiant et expectent nec verba ipsius ullatenus interrumpant. Caveant[6] tamen advocati predicti, ne de causis pauperum predictorum, quas per illos, qui eas proponere voluerint, gratis proponi volumus, quitquam omnino

[1] Handschr.: proponente. [2] Undeutlich. [3] Hierzu am Rande von anderer, sehr flüchtiger Hand: quod advocati non proponant electiones in discordia celebratas fore in concordia celebratas. [4] Von einer der Hand des Codex ähnlichen Hand: Qualis debet esse advocatus et quid agere deberet propo[nens]. [5] Korrigiert aus pertinatia. [6] Hierzu von anderer, flüchtiger Hand am Rande: quod advocati de causis pauperum nil recipiant, etiam [?] a volentibus [?].

recipiant, etiam ipsorum pauperum prompta instantia liberalitatis oblatum.

Qui[1] autem ab eis aliquid receperint, nequaquam dominium eius acquirant, sed ad restitutionem dupli eius, quod receperint, sic eos teneri volumus et astringi, ut etiam nichil per dictos pauperes remitti posset eisdem. Ad quam quidem restitutionem per vicecancellarium sancte Romane ecclesie, qui erit pro tempore, per censuram ecclesiasticam compellantur. Ne vero[2], quod absit, cupiditatis ardor incitet advocatos pro immoderato lucro captando ad suscipiendum causarum multitudinem, ad quarum patrocinium non sufficiant non absque ipsarum detrimento causarum et clienculorum suorum irreparabili preiuditio et iactura, omnibus advocatis eiusdem Romane curie presentibus et futuris districtius inhibemus, ne quisquam eorum tot causas suscipiat, quod eis oportunitatem necessarij studij et solertiam debitam in prosequendis seu dirigendis eisdem nequeat adhibere, cum melius sit bene || paucis intendere quam multa suscipere Fol. 104[b].
periculose. Quodsi forte contra inhibitionem huiusmodi tot causas receperint, ut eisdem singulis non possint debitum studium et necessariam solerciam exhibere[3], et ob hoc dictas causas vel earum aliquam perire vel nimis dispendiose differri contingat, ad restaurationem expensarum et dampnorum et interesse partis, si talis sit causa, que extimationem recipiat vel decimis interesse possit, satisfieri integraliter teneantur. Alioquin ultra expensas easdem pro eiusdem vicecancellarij in causis consistorialibus, in causis vero alijs, quas apud sedem apostolicam agitari contigerit, pro auditorum ipsarum causarum, sive auditores ipsi sint sancte Romane ecclesie cardinalium sive alij, qui apud sedem predictam huiusmodi causas audient, arbitrio puniantur.[4] Rursus quilibet advocatus, antequam causam proponendam et dirigendam suscipiat, factum clientuli, cuius erit negotium, cum ipso principali[5], si poterit, vel cum procuratore seu promotore cause ipsius, et que munimenta qualesque probationes super dicto negotio clienculus habeat vel habere poterit, examinet

[1] Desgl.: de . . . [sic receptis?] restituant, et ad hoc per vicecancellarium . . . [compellantur?]. [2] Desgl.: quod advocati non recipiant plures causas quam sit facultas patrocinij. [3] Am Rande von anderer, flüchtiger Hand: quod advocatus teneatur ad restitutionem dampnorum et expensarum in causis per eius negligentiam perditis, si plures recepit quam sit facultas eius. [4] Desgl.: quod omnes advocati puniantur arbitrio judicis . . . [?] ex eorumdem [?] defectu succumbunt in causa. [5] Desgl.: quid faciet advocatus, antequam proponat vel dirigat causam.

diligenter, et si ex informatione huiusmodi reperiat iustam, rationabilem et probabilem eius causam, quam informationem ad cautelam in scriptis redactam sibi faciat exhiberi, eam assumere poterit suo patrocinio adiuvandam.[1]

Si vero iniustam et improbam ex dicta informatione repererit, eam non assumat, sed a patrocinio suo repellat partique repulse consulat, quod dictam causam dimittat nec in prosecutione ipsius se et alteram partem vexet laboribus et expensis.

Ad idem.[2]

Ad hec statuimus[3], quod omnes et singuli advocationis et procurationis in causis offitia in Romana curia exercentes presentes et posteri tactis sacrosanctis evangelijs prestent corporaliter iuramentum, quod partes, quarum patrocinium susceperint, fideliter et sine tergiversatione aliqua adiuvare curabunt, et id, quod verum et iustum extimaverint, suis clientulis inferre studebunt, causas quoque improbas scienter non recipient, et si quas receperint partis forte
Fol. 105ᵃ. mendacijs coloratas, que sibi iuste in principio || viderentur et in processu iudicij appareant ipsis iniuste, ipsarum patrocinium in continenti dimittant. Huiusmodi quoque iuramentum advocati et procuratores causarum in dicta Romana curia existentes teneantur in manibus vicecancellarij predicti prestare corporaliter[4], ut prefertur[5], illudque in Kalendis Octobris vel per aliquos dies ante annis singulis iterare, nec ante prestationem ipsius in consistorio vel per auditores predictos ad exercenda sua officia admittantur. In salarijs[6] autem eisdem advocatis solvendis tam pro causarum propositione quam ipsarum prosecutione hanc moderationem statuimus observandam[7], ut ijdem advocati pro cuiusvis electionis seu postulationis in cathedrali vel regulari ecclesia concorditer vel discorditer celebrate vel accusationis seu denuntiationis cuiuscunque prelati cathedralis vel regularis ecclesie vel alterius cuiuscunque querele propositione in

[1] Desgl.: se informet et improbam non assumat, sed consulat clientulo, ne sequatur. [2] Am Ende der vorhergehenden Zeile. [3] Am Rande von anderer, sehr flüchtiger Hand, wie oben: iuramentum advocatorum et procuratorum. [4] Am Rande links von anderer Hand: nota. [5] Am Rande rechts von derselben flüchtigen Hand, welche die auf den Text bezüglichen Randbemerkungen der vorhergehenden Seiten schrieb: quod advocati et procuratores anno quolibet iterant iuramentum. [6] Am Rande rechts desgl.: de salarijs advocatorum in consistorio et extra. [7] Desgl.: quando proponitur in consistorio electio vel postulatio.

consistorio fatienda, si fructus, redditus et proventus annui mense prelati, de cuius electione vel postulatione, accusatione vel denunciatione agitur vel contra quem alia querela proponitur, ad duorum milium florenorum auri valorem iuxta communem extimationem ascendant, ultra duodecim, si autem ad duorum milium florenorum annui proventus huiusmodi non ascendant, ultra decem, pro alijs vero minoribus causis, si in dicto consistorio proponantur, ultra octo florenos auri recipere non presumant. Pro patrocinio[1] quidem in prima instantia totius cause prestando, si causa fuerit de electione vel postulatione cathedralis vel regularis ecclesie discorditer celebrata vel electo seu postulato aliquis se opponat aut prelatum cuiusvis cathedralis vel regularis ecclesie accusari vel denunciari contingat, sive super eo, quod capitulum cathedralis ecclesie a iurisdictione prelati asserat se exemptum, in Romana curia forsitan contendatur, si eiusdem prelati redditus annui duorum milium florenorum auri valorem, ut prefertur, attingant, patronus cause ultra quinquaginta, si autem minus valeant, ultra quadraginta, || in minoribus Fol. 105[b].
vero causis ultra triginta[2], in secunda vero instancia eo casu, quod quinquaginta floreni in prima instancia dari causidico permittuntur, ultra viginti quinque et in tercia ultra duodecim, ubi autem in prima instantia[3] quadraginta florenos licet percipere, advocato in secunda ultra viginti et in tertia instantijs ultra decem, in alijs vero causis minoribus[4], pro quibus in prima instantia licet sibi recipere triginta, in secunda ultra quindecim et in tertia instantijs ultra septem florenos auri patronus recipere non presumat. Procuratores[5] vero causarum, qui in Romana curia [sunt], medietatem[6] salariorum, que secundum moderationes predictas recipiant advocati, possint recipere et non ultra. Et quia nonnulle sunt ecclesie ac monasteria, quorum redditus et proventus ad duorum florenorum valorem annuum non ascendunt, per premissa non intendimus clientulis solvendi necessitatem imponere vel advocatis exigendi integraliter summas predictas tribuere facultatem. Sed dicti advocati pro consideratione facultatum ecclesiarum et monasteriorum aliorumque locorum et pro valore rerum et conditione litigantium non turpe compendium, sed laudis augmenta querentes infra predictas

[1] Desgl.: de salario in prima instantia advocati in maioribus causis.
[2] Links am Rande von derselben Hand, welche die auf den Inhalt des Textes bezüglichen Anmerkungen schrieb: salarium in causis minoribus. [3] Desgl.: de salario in secunda instantia et tertia. [4] Desgl.: in minoribus. [5] Desgl.: de salario procuratorum. [6] Hdschr. medietate.

summas sua salaria taliter moderentur, quod divinam non incurrant offensam, nec expediat super hoc de alio oportuno remedio provideri. Quodsi[1] forte, postquam conventum fuerit pro cause prosecutione de certo salario patrono vel procuratori solvendo, contigerit per Romanum pontificem absque alia lite negotium terminari vel partes adinvicem concordare vel casu fortuito in personam advocati seu procuratoris vel etiam clientuli contingente a lite inchoata cessari, equitatem proferendo rigori volumus, quod dictum salarium eis conventum nequeant petere, ymmo, si forte in totum vel in partem eis fuerit persolutum, illud parti solventi restituere teneantur. Si tamen in talibus causis patronus seu procurator forsitan laborarint, in con-
Fol. 106ᵃ. sistorialibus per vicecancellarium, in alijs || vero causis per auditores earum huiusmodi laboris extimatio fiat et iuxta eam ad mandatum vicecancellarij vel auditorum predictorum pro dicto labore competens dicto patrono seu procuratori satisfactio impendatur. Postremo eisdem advocatis et procuratoribus causarum iniungimus, ut premissa inviolabiliter studeant observare. Caveant[2] etiam, quod ultra conventum salarium etiam ratione palmarij vel alias nichil omnino lite pendente recipiant, quantumcunque gratis oblatum, nec cum clientulis vel alijs pro ipsis contractum inhiant [!] nec aliquam faciant pactionem. Alioquin[3] ad restitutionem dupli eius, quod receperint ultra dictam conventionem, teneantur nulla remissione partis in hoc profutura, et contractus et pactiones huiusmodi iuribus non subsistant et alias per eundem vicecancellarium in causis consistorialibus, in alijs vero causis per auditores earum, prout eis visum fuerit, puniantur. Si quis[4] autem eorumdem procuratorum et advocatorum ultra moderationes huiusmodi quitquam receperit, etiam a volente, ad duplum eius, quod ultra receperit, restituendum clientulo in causis consistorialibus per vicecancellarium, in alijs vero per auditores causarum absque lite et appellatione qualibet per censuram ecclesiasticam compellantur, nulla eis in hijs remissione vel donatione facta a partibus valitura. Premissis[5] quoque adiciendum providimus, ut, si dicti advocati vel procuratores minus fideliter vel negligenter causas assumptas duxisse seu direxisse vel scienter malam causam vel im-

[1] Desgl.: quid fiet de salario, si partes sint concordes vel alias in casu fortuito. [2] Am Rande rechts von derselben flüchtigen Hand wie oben: quod non recipiant ultra salarium etiam gratis oblatum. [3] Desgl.: si contra fecerit, tenetur ad restitutionem. [4] Desgl.: advocati et procuratores ultra recipientes qualiter tractentur. [5] Desgl.: de pena advocatorum et procuratorum propter infidelitatem vel negligentiam etc.

probam assumpsisse inventi fuerint, per prefatos vicecancellarium in causis consistorij et per auditores in causis, quas audient, ad emendationem dampnorum et satisfactionem expensarum, que et quas ex hoc partes incurrerint, omni appellatione cessante censura simili astringantur.

Et si eisdem vicecancellario vel auditoribus forsitan videatur ex qualitate vel frequentia dictorum excessuum vel defectuum dictos || advocatos seu procuratores fore gravius puniendos, possint ad tempus vel imperpetuum eis interdicere offitia prelibata.[1] Si vero advocati predicti in consistorio constitutionem presentem in[2] proponendo non servaverint, per dictum vicecancellarium ad certum tempus vel, si nimis frequentaverint, imperpetuum, prout ei videbitur, a dicto offitio suspendantur.[3] Denique quia periculosum posset esse partibus, si patroni causarum, quos aut meritum peritiores fecerit aut vetustas, in una parte consistant sicque partem aliam necesse sit a rudibus atque tyronibus sustineri, statuimus, ut, si partes hoc petierint, par causidicorum distributio, prout melius fieri poterit, fiat et exequetur partibus auxilium singulorum, ac huiusmodi equa divisio in causis, que tractantur in consistorio, per vicecancellarium, in alijs vero per auditorem ipsarum causarum fiat ac duobus advocatis dumtaxat pars quelibet sit contenta nec plures valeat obtinere. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostrorum statutorum, inhibitionis, permissionis, concessionis, voluntatum intentionis, iniunctionis et adiectionis infringere vel ei ausu temerario contraire. Si quis autem hoc attemptare presumpserit, indignationem omnipotentis dei et beatorum Petri et Pauli apostolorum eius se noverit incursurum. Datum Avinione VI. Kal. Novembris pontificatus nostri anno sexto. Fol. 106[b].

Finis unius libri cancellarie domini nostri pape de mandato reverendissimi patris et domini domini Ramnulphi tituli sancte Potentiane dignissimi presbiteri cardinalis, regentis officium cancellarie prefate in absentia reverendissimi patris et domini domini Petri tituli sancte Anastasie presbiteri cardinalis vicecancellarij sancte Romane ecclesie,

[1] Am Rande links von derselben flüchtigen Hand wie oben: de pena advocatorum non servantium hanc constitutionem. [2] Nach in ist domo rot durchgestrichen. [3] Desgl.: quod advocati dividantur inter partes.

per me Theodericum de Nyem, abbreviatorem et scriptorem litterarum apostolicarum, fideliter extracti de libro cancellarie prefate non modica
Fol. 107a. vetustate corroso, || cum quo presentem librum diligenter auscultando in omnibus et per omnia concordavi. Et per ordinem meliori modo, quo potui, eius capitula quelibet collocavi cum nonnullarum, que tamen in dicto libro veteri defuêre, addicionibus rubricarum.

Inceptus et perfectus fuit liber huiusmodi sub anno a nativitate domini millesimo trecentesimo octuagesimo, indictione tercia de mense Aprili, sanctissimo in Christo patre et domino nostro domino Urbano papa VI. sacrosancte Romane ac universali ecclesie tunc feliciter presidente. Deo gratias.

Heu bona fortuna, cui non es omnibus una!

Fol. 107a. || Die[1] prima mensis Aprilis sanctissimus pater et dominus noster dominus Bonifatius divina providentia papa VIIII. pontificatus sui anno quinto mandavit michi Bartholomeo Francisci, regenti officium cancellarie sancte Romane ecclesie, quod non expedirem nec permitterem expedire litteras super quadam supplicatione pro Wilhelmo de Mokenborch, canonico Leodiensi, super archidiaconatu Hanonie in ecclesia Leodiensi per ipsum dominum nostrum signata, et dictam supplicationem mandavit ipse dominus noster ex certa scientia cancellari per me et etiam cassari de registro supplicationum apostolicarum et artari per me habentem ad reportandum eam michi sub penis consuetis.

Fol. 107b. || Nos[2] Ramnulphus miseracione divina tituli sancte Potentiane presbiter cardinalis, gerens officium cancellarie sancte Romane ecclesie, de mandato sanctissimi in Christo patris et domini nostri domini Urbani divina providencia pape VI. ad obviandum periculis et scandalosis negocijs, que verisimiliter evenire formidantur, ordinaciones fecimus subsequentes, quas iussimus in presenti libro cancellarie annotari.

Et primo quod nullus scriptorum seu abreviatorum litterarum

[1] Später von anderer Hand hinzugefügt. [2] Wieder andere von den vorhergehenden Händen verschiedene Hand.

dicti domini nostri pape directe vel indirecte aliquam litteram in dicta cancellaria procurare presumat[1], sub pena.

Item etiam quod nullus ipsorum scriptorum seu etiam abreviatorum aliquam litteram in cancellaria ponere presumat, nisi prius illam Iohanni Chambonis presentet vel illi, qui ipsas litteras pro tempore in cancellaria conservabit, nisi alias racione sui officij eisdem portare spectaret, sub pena.

Item quod nullus predictorum litteras in prima visione corrigere nec etiam signare presumat, nisi illi dumtaxat, qui per dominum vicecancellarium instituti fuerunt aut erunt, ut ipsas litteras in prima visione corrigerent et viderent, sub pena.

Item quod nullus[2] scriptorum seu abreviatorum ad secundam litterarum visionem accedere presumat nisi vocatus, sub pena.

|| Die[3] ultima Februarij pontificatus domini nostri domini Bonifatii pape VIIII. anno XII° fuit receptus in auditorem sacri palatij magister Bartholomeus de Prato, decretorum doctor, et iuravit dictum officium in manibus meis B. Francisci etc. Fol. 108ª.

|| Anno MCCCLXXX magister Ludovicus de Forlivio abreviator iuravit anno II° die XI. Decembris pontificatus domini Urbani pape VI. anno tercio. Fol. 110ᵇ.

Anno III° die V. Marcij anno III° magister Beneincasa de Prato . . .[4] fuit receptus in abreviatorem et iuravit.

Anno IIII° die XX. Aprilis magister Petrus de Foroiulio fuit receptus in abreviatorem et iuravit.

Receptus fuit anno, quo supra, die vero XI. Septembris Egidius Wynans in abreviatorem per dominum vicecancellarium et iuravit.

Receptus fuit anno, quo supra, die XIII. Septembris Turibius Fernandi, decanus Ispalensis, in abreviatorem de iusticia.

Die XVII. Octobris MCCCLXXXI fuit receptus Stephanus de Aquila in abreviatorem per dominum vicecancellarium et iuravit etc.

Item die XII. Novembris dicti anni receptus fuit Gerungus de Swaninghen per dominum vicecancellarium predictum in abreviatorem litterarum apostolicarum.

Item die XIII. Ianuarij Lazarus de Papia receptus fuit in abreviatorem litterarum apostolicarum per dominum vicecancellarium et iuravit etc.

[1] Hdschr. presumant. [2] Nach nullus ist eciam getilgt. [3] Andere Hand, von der die meisten der Einträge auf den letzten Seiten herrührten. [4] Lücke.

Item die ultima Decembris fuit receptus in abreviatorem S. de Achille.

Item die prima mensis Decembris fuit receptus in abreviatorem L. de Suessa.

Item die III. mensis Decembris fuit receptus in abreviatorem Tedericus Fabri.

Item die XVIII. dicti mensis fuit receptus in abreviatorem magister Iohannes Victor.

Item die XIIII. Ianuarij anni VI. fuit receptus Albertinus de Parma in abreviatorem.

Die IX. Februarij anno M°CCC°LXXXI. Iohannes Petri de Arecio iuravit pro officio scriptorie in locum G. Gerij.

Die XXIIII. Octobris eiusdem anni fuit receptus Nicolaus Gliwicz in locum Nicolai Werneri.

Die XXVII. Decembris anno VIII. pontificatus domini Urbani pape VI. fuit receptus in abreviatorem cancellarie P. de Ingelhuem et iuravit.

Die XXI. Ianuarij fuit receptus in scriptorem litterarum apostolicarum et iuravit, ut est moris, Arpinus de Alexandria.

Die XXVI. Ianuarij fuit receptus in abreviatorem Io. de Ianua et iuravit etc.

Die XXIIII. Decembris anno VI. fuit receptus in abreviatorem A. de Novaria.

Die XII. Januarij anno VI. fuit receptus in abreviatorem de mandato domini nostri Lambertus.

Die VII. Februarij fuit receptus Conradus Henrici . . .[1] in abreviatorem et iuravit.

Die XXVI. Februarij fuit receptus in abreviatorem Iacobus de Alatro et iuravit.

Die XVI. Martij pontificatus domini Urbani pape VI. anno VI. fuit receptus in abreviatorem magister Mafiolus de Mediolano et iuravit.

Die XXVI. Augusti anno VII. receptus fuit in grossatorem litterarum apostolicarum Nicolaus Gilimberti Foroiuliensis diocesis loco Egidij Winans usque ad redditum dicti Winans nunc absentis et iuravit etc. N. Neapoli de speciali mandato domini nostri pape.

Die VI. Octobris anno VII. Robertus quondam Rolonis iuravit pro officio scriptorie in locum Petri de Murato.

[1] Lücke im Text.

|| Anno M°CCC°LXXX. die X. Octobris pontificatus domini Urbani pape VI. anno tercio infrascripti iurarunt: Fol. 111ª.

Bertolinus de Placencia iuravit.
Iohannes de Placencia iuravit.
Henricus de Monteleone iuravit.
Iohannes Kruczwilre iuravit.
Conradus de Frankenfordia iuravit.
Petrus Dankardi iuravit.
Hermannus Arwilre iuravit.
Nicolaus Flechtingh iuravit.
Bellus de Anagnia iuravit.
Bertoldus de Isenake iuravit.
Cristoforus de Placencia iuravit.
Franciscus Welcz iuravit.
Iohannes de Bredeney iuravit.
Nicolaus Martini iuravit.
Ricardus Wynchtromulr.
Avezutus de Padua iuravit.
Paulus de Ancona iuravit.
Hugo Prees iuravit.
Iohannes de Gatzkow iuravit.
Iohannes de Berka iuravit.
Georgius de Legnicz iuravit.
Iacobus Repest iuravit.
Antonius de Parma iuravit.
Ricardus Draytanus iuravit.
Iohannes de Reynichen iuravit.
Doynus de Remis iuravit.
Antonius de Sysmundis de Ponte iuravit.
Petrus de Bosco iuravit offitium scriptoris die XII. mensis Octobris.
Robertus Wetter receptus fuit in abbreviatorem et iuravit offitium die X. Maij anno nono.
Ricchardus de Holmen receptus fuit in abbreviatorem et iuravit offitium die VII. Augusti dicto anno.
Iohannes Fraunceis, scriptor litterarum apostolicarum, receptus fuit in abbreviatorem et iuravit offitium VIII° die mensis Octobris dicto anno.
Anno M°CCC°LXXXV. die XI. Februarij iuravit dominus Turibius electus Tudensis officium locumtenentis auditoris audientie contradictarum.
Henricus Wrisak iuravit offitium procuratoris audientie contradictarum die III. mensis Ianuarij.
Wilhelmus Zuermont iuravit offitium scriptoris die IIIª mensis Martij.
Iohannes de Angladijs iuravit offitium scriptoris XXVIIIª mensis Ianuarij.
Iacobus de Torano iuravit offitium abbreviatoris die Xª mensis Martij.
Iohannes Wit de Delf iuravit offitium scriptoris die XXIIª mensis Martij. Et mandavit dominus noster, quod ipse scriberet loco Walasi, donec ipse rediret.
Bellus de Insula iuravit offitium abbreviatoris die penultimo mensis predicti.
Gerardus Weert iuravit offitium scriptoris die IIIª mensis Maij.
Reverendus in Christo pater dominus frater Bartholomeus archiepiscopus Cretensis iuravit offitium audientie contradictarum die XVIII. mensis Maij.

Ruticherus de Gronlo Monasteriensis dyocesis iuravit offitium scriptorie die X. mensis Augusti.

Nicolaus de Benevento iuravit offitium abbreviatoris die XI. mensis Augusti.

Wilelmus Ghent iuravit offitium scriptoris die XIII. mensis Augusti.

Bartholomeus Corvus Ianuensis iuravit offitium scriptoris die XXV. Septembris.

Iacobus Zignani de Bononia iuravit officium scriptoris die XVI. mensis Maij.

Fol. 112[b]. || De mandato ...[1] recepi iuramentum etc. a Gastaldo Garbignaco, monaco monasterij de Cerreto, ordinis Cisterciensis, quod ipse bene et solicite faciat officium procurationis pro ordine Cisterciensi in absentia procuratoris dicti ...[1] duxerit ordinandum die VI. mensis Octobris pontificatus domini nostri domini Urbani VI. anno ...[1]

Receptus fuit dominus Paulus Iohannis de Radicondolis de Senis, legum doctor, et iuravit die VI. mensis Martij pontificatus domini Urbani pape VI. anno VIII°.

Die XII mensis Decembris receptus fuit dominus Branchinus in advocatum sacri palatij anno III°.

Die XVIII° Ianuarij receptus fuit in advocatum per dominum Lapus de Florentia et iuravit ...[1] anno III°.

Die XII. Martij anni predicti Petrus Paulus de Cribellis de Padua receptus fuit anno III° in advocatum et iuravit.

Nicolaus domini Cantis de Grapaldis de Parma die XVIII. Marcij fuit receptus in advocatum et iuravit.

Receptus fuit dominus Ludovicus de Funtana in advocatum die V. mensis Iunij et iuravit.

Receptus fuit dominus Ricardus Scrop [?], utriusque iuris doctor, in auditorem sacri palatij die VII. mensis Decembris.

Receptus fuit dominus Iohannes Egidij, utriusque iuris doctor, in auditorem sacri palatij die XII. mensis Decembris.

Die ultima mensis Ianuarij pontificatus domini Urbani pape VI. fuit receptus in advocatum consistorialem dominus Guasparus de Caldarinis de Bononia.

Receptus fuit dominus Iohannes de Lamola, utriusque iuris doctor, in auditorem sacri palatij die penultima mensis Ianuarij.

Receptus fuit in advocatum consistorialem Romane curie dominus Antonius filius Tisonis de sancto Angelo de Padua, legum doctor, per dominum nostrum Urbanum papam VI., licet esset absens, et voluit

[1] Unleserlich. Die Schrift ganz verblaßt.

dominus noster, quod a die receptionis, videlicet XXVII. Iunij pontificatus sui anno quinto, haberet locum in consistorio, perinde ac si eadem die iurasset officium.

Die V. Octobris receptus fuit (in advocatum) magister Willelmus de Dwirstede in advocatum consistorialem et iuravit.

Die XXIIII. mensis Maij anno domini nostri domini Urbani pape VI. pontificatus sui sexto fuit receptus in advocatum consistorialem magister Luchinus de Mediolano, legum doctor.

Die XXVIII. Martij fuit receptus in advocatum consistorialem magister Michael Cages de Anglia, utriusque iuris doctor, et iuravit.

Die XXIII. mensis Novembris fuit receptus in advocatum consistorialem magister Matheus de Pisis et iuravit pontificatus Urbani pape VI. anno septimo.

|| Die ultimo mensis Septembris receptus fuit in advocatum con- Fol. 112ª.
sistorialem et iuravit dominus Dominicus quondam Pauli [?][1] de Viterbio pontificatus Urbani pape VI. anno VIII.

Die IX Novembris receptus fuit in advocatum consistorialem et iuravit dominus Primaticius de Primaticijs de Bononia doctor pontificatus sanctissimi domini domini Urbani anno VIII°.

Eadem die fuit receptus ad dictum offitium et iuravit dominus Nicola Lanductij de Aquapendenti, doctor utriusque iuris.

Ludovicus de Bonito, decretorum doctor, fuit[2] receptus in auditorem sacri palatij die IIII. Decembris.

Die XVII. Ianuarij Iohannes Trefnant, decretorum doctor, receptus in auditorem sacri palatij.

Die XVIII. Februarij Iohannes de Gortenbeke, decretorum doctor, receptus in auditorem sacri palatij.

Anthonius Ser Franciescini de Perusia iuravit et fuit receptus die XXIIII° mensis Maij.[3]

Die XXVII. mensis Septembris domini Urbani pape VI. anno V° fuit receptus in auditorem et iuravit magister Ricardus de Silvestris de Aversa.

Die prima Octobris predicti anni similiter fuit receptus in auditorem et iuravit magister Antonius de Sulmona.

Die VII. mensis Maij anno sexto fuit receptus magister Iohannes de Mediolano in auditorem palatij.

[1] Undeutlich. Verwischt. [2] Übergeschrieben. [3] Am Rande links nachgetragen.

Die X. mensis Februarij fuit receptus in auditorem palatij magister Antonius de Ponte et iuravit.

Die XVII. Martij pontificatus domini Urbani pape VI. anno sexto[1] fuit receptus magister Andrea Baret de Anglia in auditorem palacij et iuravit.

Die XVI. Aprilis anno proxime dicto[2] fuit receptus magister Thomas de Ambrevilla alias[3] de Francia in auditorem palacij et iuravit.

Die XVI. Maij anno VII. pontificatus domini Urbani VI.[4] fuit receptus in auditorem magister Thomas de Walkyngton in auditorem palacij et iuravit.

Die XXIII. mensis Maij pontificatus domini nostri Urbani pape VI. anno VII.[5] fuit receptus in auditorem palacij magister Iohannes de Dulmen.

Dominus noster Urbanus VI. ad instantiam domini fratris Antonij archiepiscopi Atheniensis suspendit ad . . .[6]

Dominus noster dominus Urbanus papa VI. Ianue aperuit gratias in forma pauperum II. Non. Octobris pontificatus sui anno VIII. et voluit, quod durarent per unum mensem ac etiam quod possint concedi beneficia vacantia ad summam quadraginta florenorum.

Item easdem gratias aperuit X. Kal. Decembris duraturas per unum mensem.

Dominus noster dominus Urbanus papa VI. aperuit Neapoli gratias in forma pauperum II. Kal. Ianuarij pontificatus sui anno sexto et voluit, quod durarent usque ad octavam Epiphanie tunc proxime sequentis.

Item XIIII. Kal. Februarij Ianue aperuit gratiam in forma pauperum duraturam ad unum mensem.

Fol. 113[a]. || Dominus noster dominus Bonifatius papa VIIII. dixit michi VI. Non. Maij pontificatus sui anno quinto, quod alias, antequam iret Perusium, fecerat notarium suum magistrum Nicolaum Caffatinum de Neapoli, licet absentem, et quod scriberetur ad librum, et ideo hic scripsi ego. B. Francisci.

Die XVII. mensis Ianuarij de mandato predicti domini nostri fuit receptus per me B. Francisci in advocatum consistorialem

[1] Übergeschrieben von derselben Hand. [2] Übergeschrieben von anderer Hand. [3] de Am. al. von derselben Hand übergeschrieben. [4] An. VII. pont. dom. U. VI. von anderer Hand übergeschrieben. [5] Ann. VII. von ders. Hand übergeschrieben. [6] Absichtlich verwischt.

magister Samuel de Cremona et prestitit iuramentum in manibus meis in forma solita.

Die secunda Septembris iuravit magister F. Ceruarie officium abreviatoris camere domini Francisci notarij.

Die VIIII. mensis Aprilis pontificatus domini Bonifatij pape VIIII. anno septimo[1] de ipsius mandato fuit receptus in advocatum consistorialem magister Benedictus de territorio Sublacensi, legum doctor, et iuravit in manibus meis. B. Francisci.

Die XXV. Septembris pontificatus domini Bonifatij pape VIIII. anno septimo de ipsius mandato fuit receptus in advocatum consistorialem Iohannes de Chempen Maguntinensis diocesis et iuravit in manibus meis. B. Francisci.

Die XII. Martij pontificatus domini Bonifatij anno octavo fuit receptus in auditorem palatij dominus Bertrandus de Arvassano et iuravit officium in manibus meis. B. Francisci.

Die XXIIII. Martij pontificatus domini Bonifatij pape VIIII. anno octavo de ipsius mandato fuit receptus in advocatum consistorialem magister Iohannes Bucij Angeli de Arrigholis de Roma et iuravit in manibus meis. B. Francisci.

Die VII. Iunij pontificatus domini Bonifatij pape VIIII. anno nono fuit receptus ad officium advocationis in Romana curia dominus Robertus de Fronzola et iuravit in manibus meis B. Francisci.

Die VII. Novembris anno nono domini Bonifatij pape VIIII. fuit receptus in advocatum consistorialem dominus Galeotus de . . .[2] et iuravit, ut moris est, B. Francisci.

Die XIIII. Novembris anno decimo pontificatus domini Bonifatij pape IX. fuit receptus in advocatum dominus Octobonus et iuravit in manibus meis. B. Francisci.

Die VIII. Junij pontificatus domini Bonifatij pape VIIII. anno decimo fuit receptus in auditorem palatij apostolici magister Leonardus de Sulmona et iuravit officium in manibus meis B. Francisci.

Die XX. Iunij pontificatus domini Bonifatij pape VIIII. anno decimo[3] fuit receptus in auditorem in audientia causarum palatij apostolici magister Nicolaus Vordis et iuravit in manibus meis officium in forma. B. Francisci.

Die XXIII. Februarij pontificatus domini Bonifatij pape VIIII. fuit receptus in advocatum consistorialem dominus Iohannes de Montepulciano et iuravit in manibus meis. B. Francisci.

[1] anno sept. übergeschr. [2] Lücke im Text. [3] anno decimo übergeschr.

Die XXVI. Maij pontificatus domini Bonifatij pape VIIII. fuit receptus in advocatum consistorialem magister Iacobus de Palaromibus de Florentia et iuravit officium in manibus meis. Bartholomaeus Francisci.

Die XVIII. Maij pontificatus domini Bonifatij pape VIIII. fuit receptus in advocatum consistorialem magister Lucas de Lavalle de Placentia anno duodecimo predicti domini nostri.

Fol. 113ᵇ. || Die XVI. mensis Iulij fuit receptus in procuratorem audientie et Romane curie magister Willelmus Larodnar clericus Eboracensis diocesis anno quinto domini nostri Bonifatij pape VIIII.

Die ultimo Maij pontificatus domini Bonifatij pape VIIII. anno quartodecimo fuit receptus in advocatum consistorialem dominus Pace de Aquila et iuravit officium in manibus meis. B. Francisci.

Die XVII. Martij pontificatus domini Bonifacij pape VIIII. anno quintodecimo fuit receptus in advocatum consistorialem dominus Gualterius de Urbe et iuravit officium in manibus meis. B. Francisci.

Die XII. Maij pontificatus domini Bonifatij pape VIIII. anno XV° fuit receptus in advocatus consistorialem dominus Blasius de Mediolano, utriusque iuris doctor, et iuravit officium in manibus meis. B. Francisci.

Die XXVI. Maij pontificatus, ut supra, fuit receptus in advocatum consistorialem dominus Simon de Anglia, doctor legum, et iuravit supra.

Die XXV. Ianuarij fuit receptus in advocatum consistorialem dominus Angelus de Orta, legum doctor, de mandato domini nostri domini Innocentij pape VII. pontificatus sui anno primo et iuravit officium in manibus meis. B. Francisci.

Fol. 114ᵃ. || Anno domini MCCCLXXXVI. pontificatus sanctissimi in Christo patris domini nostri domini Urbani VI. anno VIIII°.

Dominus Iohannes Henrici de Cesena fuit receptus in advocatum consistorialem et iuravit officium die . .[1]

Dominus Ricchardus Scrop, auditor sacri palatij, iuravit die XXVIII. Aprilis officium notariatus.

Die penultima Aprilis magister Iohannes de Lenne de Anglia iuravit officium advocati consistorialis.

Dominus Odericus de Ragonia, decretorum doctor, fuit receptus in auditorem et iuravit officium die V. Maij.

[1] Lücke im Text.

Dominus Henricus Godebarn, doctor utriusque iuris, fuit receptus in auditorem et iuravit officium eadem die.

Dominus Nicolaus de Vivianis, decretorum doctor, fuit receptus in auditorem et iuravit die VI. Octobris.

Continuavit curiam Romanam usque ad annum MCCCCXVII et adhuc continuat super diversis officijs et nunc est episcopus Spoletanus.[1]

Dominus Rogerius Nicolay de Antigualla de Perusio, legum doctor, fuit receptus in advocatum consistorialem et iuravit officium Luce XXVII. mensis Ianuarij anno nono.

Dominus Minus Nicolay de Vincentijs de Senis, legum doctor, fuit receptus in advocatum consistorialem Luce die sexta Februarij.

Dominus Lodovicus domini Anthonij de Castrobarcho fuit receptus in notarium domini nostri pape Bonifatij VIIII. XXIIII. die mensis Aprilis pontificatus sui anno tertio.

Dominus Bartholomeus de Maynardis de Perusio, legum doctor, iuravit officium advocati consistorialis Rome X. Kal. Marcij anno quinto, proviso de mandato domini pape, quod examinatio et alia, que debent precedere, iuramentum subsequantur, cum nichil actum sit.

Die XIIII. Maij pontificatus domini Bonifatij pape VIIII. anno undecimo fuit receptus in auditorem palatij dominus Iheronimus, decretorum doctor, et iuravit in manibus meis. B. Francisci.

Die XXVI. Octobris predictus dominus noster mandavit, quod reciperetur in advocatum consistorialem dominus Ardicinus de Laporta de Novaria, legum doctor, et describeretur in libro, non obstante, quod esset absens a curia.

Die XII. mensis Decembris pontificatus domini nostri domini Bonifatij pape VIIII. de mandato ipsius domini nostri fuit receptus in advocatum consistorialem dominus Angelus de Vallatis [?] de Urbe, legum doctor, et iuravit in manibus meis. B. Francisci.

Die XXVIIII. mensis Decembris fuit receptus in advocatum consistorialem de mandato domini nostri Bonifatij pape noni anno XII° pontificatus sui dominus Iohannes Ludovicus de Padua et iuravit in manibus meis. B. Francisci.

Die XII. Ianuarij fuit receptus in advocatum consistorialem magister Andreas de Alderico, legum doctor, et iuravit in manibus meis anno pontificatus domini Bonifatij pape VIIII. duodecimo. B. Francisci.

[1] Ganze Zeile später nachgetragen.

De XVII. Ianuarij anno duodecimo pontificatus domini Bonifatij pape VIIII. fuit receptus in advocatum consistorialem dominus Ambrosius de Vulterris, legum doctor, de mandato predicti domini pape et iuravit in manibus meis. B. Francisci.

Die XIII. Iulij anno XII° pontificatus domini Bonifatij pape VIIII. fuit receptus in advocatum consistorialem dominus Nicolaus de Senis, doctor decretorum, et iuravit officium in manibus meis. B. Francisci.

Fol. 114[b]. || Die XXI. Decembris pontificatus domini Bonifatij pape VIIII. anno tertiodecimo[1] fuit receptus in auditorem palatij magister Iohannes Gatschowe, doctor decretorum, et iuravit officium in manibus meis. B. Francisci.

Die XXII. Ianuarij pontificatus domini Bonifatij pape IX. anno tertiodecimo fuit receptus in auditorem palatij apostolici magister Iohannellus Carazolus, decretorum doctor, et iuravit officium in manibus meis. B. Francisci.

Die XXVI. Aprilis pontificatus domini Bonifatij pape VIIII. anno tertiodecimo[1] fuit receptus in auditorem palatij apostolici magister Adam de Anglia, doctor utriusque iuris, et iuravit officium in manibus meis. B. Francisci.

Die XVIII. Decembris pontificatus domini Bonifatij pape IX.[2] fuit receptus in auditorem palatij apostolici magister Hermannus Dwerch et iuravit in manibus meis[3]. B. Francisci.

Die XXII. Decembris pontificatus domini nostri domini Bonifatij pape VIIII.[2] fuit receptus in auditorem causarum palatij apostolici magister Thomas de Cotrona et iuravit more solito in manibus meis. B. Francisci.

Die XXII. Decembris pontificatus domini Innocentij pape VII. anno primo fuit receptus in auditorem palatij apostolici dominus Thomas de Amelia, utriusque iuris doctor, et iuravit officium in manibus meis. B. Francisci.

Die XXVIII. Martij pontificatus domini nostri domini Innocentij pape VII. fuit receptus in notarium sedis apostolice dominus Guido de Gonzaga et iuravit dictum officium more solito in manibus meis. B. Francisci.

[1] anno tertiodecimo übergeschrieben. [2] Fehlt die Angabe des Jahres.
[3] Übergeschrieben.

DER
STILUS PALATII ABBREVIATUS
DIETRICHS VON NIEHEIM.

||T. de Nyem abbreviator de stilo.[1]

Fol. CCXXVIII. (254ᵃ.)

In nomine domini amen.[2] Salva meliori practica sequitur stilus palacij abbreviatus et conceptus ex communi practica dicti palacij per T. de Nyem abbreviatorem literarum apostolicarum minimum.

De causarum commissionibus[3].

Est igitur primo notandum, quod secundum qualitates causarum in palacio apostolico proceditur, videlicet in causis, que per appellacionem ad Romanam curiam devolvuntur aut per parcium presenciam inibi committuntur, seu ad instanciam unius partis cum citacione seu cum potestate citandi extra Romanam curiam huiusmodi similiter committuntur, et plerumque, si tales cause sunt beneficiales seu beneficia ecclesiastica concernentes. Illas causas dominus vicecancellarius sine consensu expresso domini nostri pape committit. Secus in prophanis, quia ille[4] in partibus dumtaxat tractari debent, nisi ambe partes[5] in curia presentes extiterint[6] seu ibidem sufficiencia procuratoria forent, et tunc idem dominus vicecancellarius eciam causas prophanas committere potest in eadem curia. Alias semper ad dominum papam est recurrendum super tali commissione, ita quod certis racionabilibus causis et certa eius sciencia huiusmodi causas prophanas in eadem curia committat. Item sunt diverse cause prophane, in quibus commissio domini nostri pape vel eius vicecancellarij predicti non expedit, cum partes ipse in eadem curia se mutuo apprehendunt, puta super violencijs, iniurijs,

[1] Von anderer Hand des 15. Jahrhunderts hinzugefügt. [2] Im Text durch grössere Schrift hervorgehoben. [3] Am Rande von derselben Hand: Rubrica de commissionibus. [4] Hdschr. ibi. [5] Handschr. parte. [6] Hdschr. existerint.

pecuniarum summis . . .[1] occisione et consimilibus. Et ille, si clericorum, tunc coram auditore camere, si autem laici existunt, tunc coram mariscallo dicte Romane curie sine commissione tractantur, si partes velint, tamen sufficienter conveniant [?][2] earum assensus et prevencio in eisdem. Attamen de laicis, quos intelligo corthesanos aut Romanam curiam sequentes aut de terris Romane ecclesie existentes, tamen tales cause per dominum vicecancellarium, licet prophane sint et iudices habeant in eadem curia competentes, puta huiusmodi dominum auditorem camere et mariscallum curie predictarum, si convenire velint, antequam tamen forum dictorum auditoris et mariscalli accedunt, dummodo huiusmodi partes in ipsa curia sint presentes, in eodem palacio possunt committi ad libitum domini vicecancellarij prefati aut illius, qui ad signandum commissionem deputatus est. Et sic de causarum commissionibus sufficiant predicta.

De observacionibus terminorum sequitur.

Igitur quedam differencia in terminorum observacione habeatur inter causas per appellacionem ad dictam curiam devolutas et illas, que cum potestate citandi extra eandem curiam ad instanciam unius partis committuntur, ut superius est expressum.

De decreto citacionis ad partes aut commissione per parcium presenciam presentata, quid sit faciendum per auditorem.

Circa quod est notandum, quod, dum causa appellacionis super beneficio aut alia re quacumque ad dictam curiam devoluta committitur, tunc qui impetrat commissionem, scilicet aut appellans aut appellatus, quorum cuilibet licet commissionem impetrare huiusmodi, dummodo beneficium ecclesiasticum aut talis res, super qua agendum est, fuerit de ipsius natura [et] possit in eadem curia tractari, dicta commissione presentata auditori huiusmodi cause eciam personaliter seu per procuratorem legitimum, auditori huiusmodi cause appellacionis pars impetrans commissionem huiusmodi se presentet et dominus auditor huiusmodi partis impetrantis commissionem seu de ipsius procuratoris sufficienti mandato. Tunc debet eidem auditori

[1] Lücke in der Handschr. Vermutlich ist raptis zu ergänzen. [2] Hdschr. convenienter.

cause constare de mandato, et illud debet coram eo produci et in actis cause registrari. Si autem committatur causa cum potestate citandi extra curiam, non obstante, quod in tali commissione forsitan eciam causa appellacionis ad sedem apostolicam interposita aut in prophanis causis plerumque sic sit commissum, nichilominus auditor cause ad instanciam principalis impetrantis decernat citacionem ad partes huiusmodi ubique locorum aut in palacio seu in eius hospicio aut alio loco, in curia Romana dumtaxat. Sed caveat auditor huiusmodi cause, ne aliquomodo ad instanciam procuratoris impetrantis||commissionem citacionem talem extra eandem curiam committat, nisi prius idem procurator de ipsius sufficienti mandato doceat, quod in actis cause taliter commisse registretur. Poterit eciam idem auditor statim compulsoriam vel intimacionem commissionis decernere extra dictam curiam, ||[1] sed in continenti inhibere non debet in beneficialibus seu similibus causis. Item si citacio decernatur per edictum, auditor cause recipiat testes super infamia, de qua in commissione, super qua decernitur, fit mencio, et recipiat huiusmodi testes et personaliter et maxime, si citacio personalis sit, cum cause notario examinabit.

Fol. CCXXVIII[b] (254[b].)

Restat nunc dicere circa observacionem terminorum iuxta stilum dicti palacij in causis singulis inventorum, et primo quid et qualiter sit faciendum in causis ad dictam curiam devolutis. Circa quod notandum, quod non multis retroactis temporibus in rota observari consuevit, et me eciam licet indigno tunc aliquamdiu notario dicti palacij existente, et hoc tempore felicis recordacionis Urbani V. et Gregorij XI. summorum pontificum, quod, cum causa appellacionis ad sedem predictam devoluta comittebatur[2] auditori alicui, tunc, servato termino ad dicendum contra commissionem, post servabantur IIII^{or} termini per audienciam contradictarum ad procedendum, prout de iure, et licet termini huiusmodi tres[3] suffecissent, tamen quarta citacio ex superhabundanti fiebat. Et dum huiusmodi quartus terminus servaretur, producebantur[4] per partem appellantem seu appellacionem prosequentem iura faciencia ad dicte cause devolucionem. Quibus productis auditor aliam citacionem per audienciam decrevit ad dicendum contra huiusmodi producta, et dum accusatur contumacia partis non dicentis contra eadem producta, pars accusans petit pronunciari causam appellacionis ad eandem curiam fore devolutam et in ea tractari debere. Et tunc

[1] Hier beginnt die zweite Hand. [2] Vor auditori ist sibi durch Unterstreichen getilgt. [3] Über der Zeile nachgetragen. [4] Hdschr. producebatur.

dominus auditor pronunciabit, ut ei visum fuerit. Que tamen pronunciacio, licet ab ea appellatum non fuerit, non devolvebat causam, si alias appellacio non erat debite intimata iuxta iuris vigorem, et sic plerumque contigit, quod sic pronunciatum foret, procedebatur ulterius in contumaciam ad diffinitivam sententiam. Sed dum huiusmodi lata fuerit et ab ea appellatum erat, licet sic in contumaciam pronunciatum fuerit, ut prefertur, causam fore ad ipsam curiam devolutam, si huiusmodi causa non bene devoluta fuerit, primus processus et eciam sequentes actus per secundum et tercium, et sic per ordinem alius auditor sequens revocabit et annullabit, et sic cause fierent immortales et circuitus approbantur in favorem occupancium et prosequentes huiusmodi causas multipliciter gravarentur et gravabantur.[1]

Quod perpendentes domini auditores dicti palacij, qui, dum dominus Gre[gorius] papa prefatus de Avinione ad urbem dictam curiam transtulit[2], tunc in eadem urbe paulo post, post adventum ipsius domini Gre[gorij] ad dictam urbem, considerantes sic in relevamen huiusmodi litigancium et parcium ordinaverunt et voluerunt, quod extunc inantea unicus huiusmodi IIII^{or} terminorum, scilicet ad procedendum, prout de iure, servaretur dumtaxat, et in termino ad producendum omnia ipsis partibus dato huiusmodi iura ad devolutionem earundem appellacionum seu causarum facientia etiam producerentur et statuerentur termini alteri parcium ad contradicendum[3] generaliter huiusmodi devolucionem et alia iura pro devolucione huiusmodi facientia et absque eo, quod auditor cause talis deinceps pronunciaret causam talem ad curiam ipsam, ut premittitur, fore devolutam. Et id idem per aliud tempus domino nostro Ur[bano] VI. moderno sedi apostolice presidente vidi servare[4] et in palatio predicto tunc eciam me adhuc dicti palacij notario existente. Quid autem hodie in talibus servetur, ignoro, credo tamen idem, ut sepe[5], servari.

Fol. CCXXIX. (255.)

||De observationibus aliorum terminorum.

Igitur ad observationem aliorum terminorum in causis beneficialibus et piorum locorum et alijs pijs causis in prima, secunda et tercia instancijs idem est processus, verbi gracia de observacione

[1] Handschr. gravabatur. [2] Scheint ein Verbum zu fehlen. [3] Handschr. dicendum contra mit den Zeichen, welche sich auf die Änderung der Wortstellung beziehen. [4] Wohl servari. [5] Vermutlich für supra verschrieben.

terminorum in prima instancia, dum citacio de partibus cum execucione ipsius representata existit verbo vel facto, quod licet eam prosequenti in contumaciam citati forsitan non comparentis, et contumacia citati accusata per principalem seu eius procuratorem. Tunc auditor cause ad instanciam dicti prosequentis causam decernit citacionem per audienciam predictam ad dicendum contra commissionem, citacionem et eius execucionem de partibus reportatas ad primum diem. Deinde accusata contumacia citati non dicentis contra huiusmodi commissionem, citacionem et execucionem, decernit auditor citacionem per audienciam contradictarum ad libellandum ad VIII. diem et similiter successive in contumaciam ad iurandum de calumpnia ad VIII. diem, deinde ad articulandum ad XX. diem, ad dicendum contra articulos ad VIII. diem, ad producendum omnia ad VIII. diem, ad dicendum contra producta ad VIII. diem, deinde ad declarandum ad VIII. diem, si partes declarare voluerint, sed in contumaciam semper pars absens citetur ad declarandum, licet actor declarare non curet. Et si actor declaret specialiter vel generaliter, citetur pars contumax ad dicendum contra huiusmodi declaraciones ad VIII. diem. Et sic proceditur per audienciam contradictarum, et, ut supra, proceditur in prima instancia per parcium presenciam, nisi aliud ipse partes mutuo vellent aut concederetur per papam. Quibus sic factis et terminis servatis restat videndum, quid circa admissionem articulorum sit faciendum.

De admissione articulorum.

Dum enim pars dederit articulos pertinentes et de iure suo concludentes in predictis terminis sive in termino dato ad articulandum post ipsum terminum vel ante pro testibus affuturis, dummodo huiusmodi articuli sint post vel ante terminum, ad articulandum partibus datum in eodem termino, ad articulandum dati[1] aut repetantur aut verbo de novo dentur, et potissime per audienciam contradictarum cum proceditur, semper sunt admittendi per auditorem cause sine difficultate, salvo iure impertinencium ad probandum in curia ipsa, primo si talia iura partis existant, que[2] per testes in curia ipsa existentes clare probari possint: alioquin extra dictam curiam admittantur. Secus in articulis obiectis, ubi dominus auditor diligenter advertere debet. quod realiter in termino ad articulandum

[1] Nach dati ist ad durch Unterstreichen getilgt. [2] Nach que ist aut durch Unterstreichen getilgt. Vor que ist per durchgestrichen.

dato sint dati[1] et sint clari et bene specificati etc., ut iura dicunt, articuli antedicti. Item si pars non curet admissionen huiusmodi sed pocius ulterius procedere ad conclusionem seu diffinitivam sententiam in causa ferendam et illam feret iuxta petita et probata, quia aliquando contingit, quod pars, que dedit articulos, credit factum suum esse per testes affuturos ita clare probatum, quod de aliqua admissione articulorum suorum non curat, et quia in hoc casu non est terminus substancialis nil ad factum, si admittantur articuli tales vel non, sed parti negligenti hoc pocius imputetur.

Item quodsi pars petat admitti articulos suos et auditor tacite vel expresse illos repellat debite requisitus, pars petens licet[2] appellabit a tali auditore[3] propter talem repulsionem. Et dico tacitam, quia forte, dum terminus ad audiendum voluntatem domini auditoris super huiusmodi admissione vel repulsione huiusmodi articulos, ut admittat, requisitus obaudit et terminum ad alium actum parti petenti admitti articulos assignat, et sic ab eodem appellabitur.

Et si pronuncietur bene processum, iterum pars sic repulsa appellare poterit, et si precedens interlocutoria confirmetur, si pronuncietur bene processum, remittetur causa primo auditori, qui repulit, ut prefertur. Simile sit in omnibus interlocutorijs in palacio memorato.

De remissione ad partes decreta.

Post decretum ipsius prefigetur terminus partibus ad primam diem aut iuxta voluntatem ||[4] earundem parcium ad concordandum de loco et iudice, et si altera parcium non comparuerit, pars accusans nominet locum et iudicem, et auditor cause in contumaciam huiusmodi nominacionem admittit. Tamen quamdiu bulla remissionis est in camera, non obstante contumacia, pars, que fuit reputata contumax, poterit de novo concordare in iudicem in audiencia contradictarum predicta et litteram remissionis facere. arrestare, si velit suis expensis litteram remissionis facere rescribi. Item olim, me recordante et vidente, remissiones huiusmodi, videlicet littere remissionum, fieri consueverant ut plurimum sub sigillis dominorum auditorum causarum, modo non. Item citatur pars deinde et prefigitur terminus eidem, seu si remissio sit communis, eisdem partibus terminus ad dandum interrogatoria pro testibus examinandis in

Fol. CCXXIX[b]. (255[b].)

[1] i aus o korr. [2] licite? [3] Hdschr. i. [4] Von hier an die erste Hand.

partibus, ad videndum concludi articulos, et iterum in contumaciam auditor concludet. Tamen non obstante huiusmodi contumacia pars reputata contumax, si velit, dabit interrogatoria et suis expensis faciat rescribi rotulum articulorum et sine nova citacione aut prefixione alterius termini ad videndum concludi articulos et interrogatoria huiusmodi. Similiter, si unius articuli sint inclusi, altera pars citabitur ad dandum interrogatoria.

De modo servando in tradendo litteram remissionis.

Item demum citetur pars[1] aut prefigetur terminus ad videndum iurare portatorem remissionis, et si pars citata aut tantum terminus ad id prefixus non venerit, in eodem termino in contumaciam[2] dominus auditor signet rotulum articulorum ipsi nuncio et ei prefiget terminum, infra quem ipsum rotulum iudici quem remissionis litera deputato portet et reportet fideliter rotulum cum litera remissionis huiusmodi, et sic iurabit nuncius ipse, et quod remissionem auditor de causa non congnoscat sine nova commissione. Qua presentata reparabitur ipsa commissio per nuncium, qui iurabit fideliter reportasse et ab eodem iudice recepisse et non commisisse dolum in portando, et citabitur pars ad videndum aperiri remissionem et contra commissionem dicendum et deinde aperta remissione ad dicendum contra dicta testium, et si partes voluerint aut altera earum voluerit eis publicari attestacionem, publicent distincte et detur terminus parti, dum publicate fuerint, ad dicendum contra.

De terminis ad audiendum voluntatem domini super admissione articulorum.

Item consuevit dari terminus VIII dierum, dum procedebatur per audienciam, ad concludendum et ad videndum admitti articulos et eciam alibi partibus in curia constitutis in predictis causis, et quandoque huiusmodi termini, [si] admittunt domini auditores cause, prorogabantur. Tamen de illis non multum meo tempore curatum fuit. Nam cum auditor huiusmodi deliberatus fuit, potuit ad primam diem vel secundam vel VIII. diem vel eiusdem diei dominice citacionis in eadem audiencia contradictarum ad horam causarum terminum ad id dare, quia illud stat in voluntate domini auditoris.

[1] Wortstellung in der Handschr. ursprünglich, durch Zeichen geändert: citetur pars demum.

[2] Hiernach in eodem termino durch Unterpunktieren getilgt.

In conclusione et in alijs interlocutorijs ijdem domini auditores ad nutum eorum servant.[1]

De iuribus aut testibus productis post conclusionem.

Item si pars post conclusionem iura[2] producere velit aut testes, per hoc conclusioni pacte renunciat et huiusmodi iura aut testes per dominum auditorem cause non admittuntur, tunc producens licite appellet, et statuitur terminus aut citatur pars alia ad dicen-
Fol. CCXXX[a]. (256[a].) dum contra huiusmodi || iura, et tunc ad primam diem dumtaxat, nisi de consensu partis aut parcium huiusmodi terminum prorogare aut abbreviare voluerint aut similiter testes huiusmodi iurare videndum, si affuturi sunt vel articuli sint admissi, super quibus ipsi testes deponere debent, ad primam diem vel statim seu ad horam causarum illius diei littere seu citacionis.

De testibus affuturis.

Item nota, quod semper testes affuturi in qualibet parte litis, postquam[3] causa devoluta per citacionem vel appellacionem legitime fuerit ad curiam predictam, admittantur ante huiusmodi admissionem articulorum et similiter, si articuli sint admissi, et tunc post observacionem terminorum predictorum substancialium, videlicet dilacionem libelli, iuramenti de calumpnia prestiti, iurium productorum,[4] et cum huiusmodi admissio articulorum fiet et sit necesse super talibus articulis admissio[5] testium, prope conclusionem vel post eam dimittentur, et tunc non expedit, quod sint affuturi, sed iurabunt in causa dicere, quod sciverint, puram et meram veritatem, super quibus fuerint interrogati.

De recepcione testium affuturorum.

Testes affuturi vocantur, qui, antequam articuli fuerint admissi, recipiuntur. Qui iurant in manibus domini auditoris primo, quod infra XIIII dies immediate post recepcionem eorum vel hodie huiusmodi partes prestiti iuramenti ad ultimum sint aut se credant a dicta curia recessuri. Quo prestito iuramento dominus auditor admittit eos ad iurandum, et tunc iurabunt iterum dicere puram, meram et simplicem veritatem, quam sciverint in causa, in qua

[1] Hdschr. aus nutum servant eorum. [2] Hdschr. in ea. [3] Hdschr. per quam. [4] In der Hdschr. ist pre in pro korrigiert. [5] Hdschr. onem.

deponere debent, prece, precio etc. ut in forma. Post citacionem unicam per audienciam comprehendant, quod pars citetur ad videndum iurare testes ad dandum interrogatoria, et hoc non fuit, dum partes sint presentes in curia predicta, sed solum per audienciam contradictarum.

De conclusionibus.

Item demum ad nutum dicti auditoris citabitur pars ad concludendum, si auditor aut pars concludere velint in predictis causis. Secus in prophanis, ubi litis contestacio necessaria est, eciam semper necessaria iuxta stilum dicti palacij, nisi specialiter per dominum mandetur, quod terminis abbreviatis vel simpliciter et summarie, vel cum proceditur in tali causa prophana, tunc cum alijs precedentibus causis sortirentur effectum quoad stilum antedictum tales cause prophane. Qualiter non sit necessarium habere limitatum terminum, ut esse[1] fieri consuevit aliquando ad audiendum sentenciam in qualibet causa, tamen plerumque fieri consuevit, quod super eo, quod admitterentur articuli in causa, concludere ad audiendum sentenciam auditor huiusmodi causarum meliori faciebat illud, ut puto. Sed prefingunt nunc terminos ad statim citatur eciam per audienciam contumacis ad horam causarum diei, qua legitur citacio per audienciam, ut supra, seu ad primam diem ipsi domini auditores, quia tales termini iudicium seu dominorum auditorum cause dicuntur ut supra.

De litis contestacione.

Item in causis prophanis, si detur libellus, puta in causa iniuriarum, et tunc citabitur reus ad respondendum huiusmodi libello, huiusmodi actori et litem super eo contestandam necnon iurandum de calumpnia primo simpliciter ad VIII. diem, 2⁰ sub excommunicacionis pena ad primam diem et sic ultima citacio ad idem vel dicendum causam racionabilem, quare in scriptis non debeat excommunicari. Et 4⁰ ad idem ex superhabundanti. Poterit tamen auditor partem contumacem in tercio termino excommunicare, si velit, sed id raro videtur, et tunc decernit huiusmodi literas excommunicatorias ad partes. Et si postea iste[2] cum eorum execucione ad curiam huiusmodi reportabuntur et pars excommunicata

[1] So die Hdschr. Vielleicht et oder sepe? [2] Hdschr. ista.

comparere non curaverit absolucionem petere, et si actor tunc huiusmodi sentenciam excommunicacionis petat per audienciam cause aggravari, idem dominus auditor facere non potest || [1] sine nova commissione et speciali domini nostri pape mandato. Sic videtur servari frequenter.

Fol. CCXXX b. (256 b.)

De compulsione partis ad respondendum posicionibus.

Item si actor aut reus petit, per auditorem compelli adversarium suum ad respondendum medio iuramento posicionibus suis et huiusmodi adversarius contra eas [2] excipiat, quod sint impertinentes etc., nichilominus, non obstantibus huiusmodi excepcionibus, auditor compellat eum per trinam citacionem ad respondendum. Alioquin in tercio et ultimo termino non respondentem excommunicabit. Quem non absolvat, quin prius respondeat et parti satisfaciat de expensis factis occasione huiusmodi excommunicacionis, si pars, ad cuius instanciam excommunicatus alter fuerit, hoc petat. Item poterit dominus auditor aliquem seu alteram parcium litigancium, altera [3] in iudicio petente, si partes ipse ambe in iudicio sint constitute, unico termino pro omnibus dilacionibus primo, 2⁰ et 3⁰ et peremptorie et sub excommunicacionis pena monere ad respondendum seu litem contestandam, et si non respondiderit aut litem contestari recusaverit, licite auditor non respondentem seu litem non contestantem excommunicabit.

De iuramento calumpnie.

Item dominus auditor poterit, si velit, in omni parte litis compellere alteram parcium seu ambas partes, si ambe hincinde voluerint seu altera earum id petat, dummodo ipse partes in iudicio sint presentes, ad iurandum de calumpnia, non obstante, quod terminus ad id sit elapsus, dummodo pars huiusmodi, que sic compellitur, in ipsa causa et instancia non prestitit iuramentum huiusmodi. Et sic sufficit de causis predictis in prima instancia.

De secunda et tercia instancijs.

Citata parte in secunda instancia ad dicendum contra commissionem, et si non exceperit, vel sic citabitur ad libellandum et

[1] Hier fährt die zweite Hand fort. [2] Hdschr. eos. [3] Hdschr. alteri.

ad iurandum de calumpnia ad II. diem succesive et post ad articulandum ad XV. diem, ad respondendum eis et ad producendum omnia et ad dicendum contra ad II. diem, ad declarandum eciam et contra eas ad II. diem, et deinde concluditur et feratur sentencia iuxta velle auditoris, ambabus seu altera parcium petente, alteri ad id termino prefixo seu citato legitime, ut est moris. Termini in tercia instancia per omnia servantur, ut supra, sed ad primum diem termini substanciales tenentur, excepto termino ad articulandum, qui ad X. diem consueverit fieri, et in tercia instancia, non obstante, quod prophana existat, non curabit auditor litis contestacionem fieri in causa, quod id actor seu reus postulet, dummodo in aliqua instanciarum prius huiusmodi litis contestacio sit facta, non curabit concludere sit velit neque terminum ad declarandum, et rarissime articuli, qui in alijs instancijs repulsi fuerint, propter non specificacionem seu contrarietatem, licet eciam in tercia instancia bene specificati[1], id discrecioni et consciencie domini auditoris remanebit discuciendum et fatiendum. De integritate causarum ista sufficiant.

De emergentibus causarum in gravaminibus et terminis observandis in eisdem.

Dicto itaque de integritate causarum nunc ad emergencia descendam, per que diversa gravamina tam in dicta curia quam extra sepius oriuntur. Nam cum appellacio a quocumque gravamine per auditorem camere apostolice seu per dominum auditorem palacij appellanti illato et causa hnismodi alteri auditori in palacio committatur, termini sequentes observari consueverunt et servantur, ut credo. Primo decernitur citacio ad dicendum contra commissionem. Item accusatur contumacia non dicentis contra illa[2] aut[3] si exceptum fuerit, tunc[4] appellans statim producit appellacionem suam, ut est in actis cause habite[5] coram auditore cause, a quo appellavit. Et tunc prefigitur terminus ad dicendum contra appellacionem, et si pars in iudicio sit presens et petatur a producente seu citabitur ad dicendum contra ad primum diem, et si non dicatur contra, accusetur contumacia non dicentis contra appellacionem. || Tunc prefigetur terminus ad impugnandum et iustificandum, si partes sint in iudicio constitute. Alioquin ex instancia alterius partis petentis altera citabitur ad primum diem ad idem. Postmodum dominus Fol. CCXXXI[a]. (257[a].)

[1] Text verderbt. [2] illam? [3] aut in der Hdschr. wiederholt hunc aut. [4] Vor tunc ist hunc getilgt. [5] Hdschr. habita.

auditor deliberet ad sentenciam interlocutoriam ferendam. Et si pronunciaverit bene appellatum, causa sibi pronuncianti et negocij principalis [?] apud eum remanebit. Si autem pronunciaverit male appellatum, causam remittet primo auditori, a quo fuit appellatum. Si ab huiusmodi interlocutorijs appellatur et tercius auditor ut alius[1] pronunciabit, causam remittet[2] similiter.

Quod cause ad palacium deducte non remittantur.

Item attende, quamquam pronunciatur per dominum auditorem camere apostolice seu mareschallum[3] dicte Romane curie bene processum et ab eo male appellatum, tamen nunquam ad illos vel eorum aliquem neque ad similes iudices quoscunque extra rotam predictam causa remittatur, sed ad finem sue expeditionis in palacio perpetuo remanebit, nisi tunc dominus papa fortassis ad se illam revocaret, quod raro fit, et denuo ex certa sciencia extra huiusmodi palacium terminari vellet eandem.

De absolucione ad cautelam et simpliciter.

Nullus absolvitur, nisi productis iuribus ad id facientibus ac parti alteri assignato termino ad dicendum contra huiusmodi iura. Idem fiat, si per audienciam contradictarum procedatur. Item nemo simpliciter absolvitur, nisi prius depositis aut sublatis per eum expensis factis occasione huiusmodi excommunicacionis.

De appellacionibus interponendis.

Item appellandum est infra X dies a qualibet diffinitiva sentencia seu interlocutoria, et si non appelletur, sentencia transit in rem iudicatam, nisi tunc iusta causa seu racionabile impedimentum[4] subsit, et tunc per beneficium domini nostri pape taliter impedito forsitan subvenietur: alias super hoc non auditur. Item, si aliquis appellare voluerit, si principalis litigancium non existat, oportebit, quod de suo procuratorio doceat sufficienter, et si dominus auditor illum appellantem admittit et ei respondebit, ut sibi videbitur faciendum, ab interlocutoria in scriptis aut vive vocis oraculo poterit appellare.

[1] alter? [2] remittetur? [3] Hschr. mareschalli. [4] Nach impedimentum ist sufficiat durch Unterpunktieren getilgt.

De causis spoliacionum et suspensione petitorij.

Si actor se dicit spoliatum et non det libellum sed posiciones et articulos, qui dumtaxat spolium concernant, et deducet in eis, qualiter rem, qua spoliatus existat, pacifice tempore huiusmodi spoliacionis possidebat, et concludat in huiusmodi articulis peticionem suam loco libelli non dati et concludere peticionem talem voluerit, poterit conclusa in causa, vel quando ei placuerit, antequam diffinitiva sentencia feratur, peticionem summariam dare, et non expedit, quod alteri parti terminus prefigatur aut citetur idem ad dicendum contra huiusmodi summariam peticionem sic absolute in iudicio seu extra datam, et sic ulterius dominus auditor cause absque suspensione petitorij suam sentenciam promulgaverit iuxta peticionem seu libellum aut conclusionem articulorum antedictorum. Sed caveat auditor, quod non ferat aut dicat in huiusmodi sentencia, quod petitorium senciat, videlicet quod pronunciat talem rem ad illum, pro quo sentenciam fert, pro nunc spectare aut ei adiudicet, licet forte petitur summaria conclusio articulorum seu libellus fuit male vel inepte eciam quoad peticionem forsitan formatus. Similis modus pronunciandi in sentencijs attemptatorum lite pendente ferendis servatur.

||[1] De suspensione petitorij. Fol. CCXXXI[b]. (257[b].)

Preterea si spoliatus dederit libellum petitorium et suspensorium continentem, et super illo lis contestatur seu iuramentum de calumpnia prestitum fuerit, aut articulos eciam petitorium et possessorium continenentes, tunc, si in possessorio agere voluerit, suspendet petitorium in qualibet parte litis et hoc solempniter in iudicio ante conclusionem in causa factam. Demum procedetur ulterius in possessorio et feretur sentencia. Et si pronunciatur bene processum per sequentem aut sequentes iudicem seu iudices, poterit dictus dominus auditor prius pronuncians in petitorio sine nova commissione procedere. Item licet alius suspenderit petitorium, poterit tamen ad illud redire, si voluerit, et per auditorem cause facere resumi aut procedere in utroque. Nota: Non semper licet auditori petitorium huiusmodi suspendere[2] nec[3] in eodem possessorio sententiam ferat, nisi suspendens[3] illud legitime probaverit spoliacionem, quam pretendit de ipso factam, et tunc auditor per eius

[1] Das folgende wieder von der ersten Hand. [2] Nach suspendere ist in der Handschr. nisi fuerit durch Unterstreichen getilgt. [3] Über der Zeile.

sentenciam, si huiusmodi spolium non fuerit legitime probatum, ut prefertur, absolvet ab impeticione ipsius suspendentis illum, contra quem huiusmodi fuit suspensum, et si non fuerit appellatum a tali sentencia, resumet petitorium idem auditor sine nova commissione, altera ipsarum litigancium parcium illud petente, et in illo seu in utroque procedat ad sentenciam diffinitivam promulgando in forma.

De resumpcione petitorij.

Si vero huiusmodi sentencia in possessorio lata, a qua fuit appellatum, confirmaretur per sequentem aut sequentes auditores, primus auditor, qui huiusmodi sentenciam in possessorio tulit, sine nova commissione ad ambarum parcium id concorditer petencium aut ad illius, ad cuius instanciam huiusmodi sentencia seu sentencie in possessorio sunt late, duntaxat [instanciam] resumet et in eo procedet, ut supra proxime.

||[1] De non resumpcione petitorij et attemptatorum.

Item nota: Si is, contra quem huiusmodi sentencie in possessorio[2] late fuerint, contra huiusmodi sentencias excipiat, quod rei iudicate parcium non fuerint ab auditore resumpcionem petitorij fieri petentium, nullatenus auditor huiusmodi petitorium resumat, nisi forsan papa mandaret, quod recepta caucione iuratoria seu alia, quam ipse, qui huiusmodi sentencias contra se reportavit, poterit dare, et tunc idem auditor petitorium resumat prius auditis partibus altercantibus super huiusmodi commissione, et secundum quod sibi videbitur, caucione recepta et petitorio resumpto, in eo procedet, ut supra. Post sentenciam talem[3] latam simile servatur in sentencia seu sentencijs super attemptatis lite pendente latis.

De observacione terminorum in possessorio in omnibus instancijs.

Preterea in possessorio in omnibus instancijs termini de stilo palacij predicti servari consueti directe servantur, ut cum petitorio et possessorio simul aut petitorio duntaxat proceditur in causa.

[1] Beginnt wieder die zweite Hand. [2] Nach possessorio ist sunt durch Unterstreichen getilgt. [3] talem über der Zeile über einem durch Unterpunktieren getilgten attemptatorum.

De attemptatis et modo, quando lite pendente, quid attemptetur.

Sciendum igitur, quod, si lite pendente per alteram parcium aliquid in partibus et in curia fuerit attemptatum, puta alter litigancium alium lite pendente spoliavit re aut parte rei, super qua agitur, aut eum per alium iudicem, quam coram quo causa pendet, excommunicari seu alias super eadem re molestari procuravit seu in ea se intrudit seu sibi provideri fecit de beneficio, quod acceptavit, et ante commissionem cause et litem inchoatam per eam sibi de huiusmodi beneficio non fecit provideri sed forsan, ut, plerumque contingit aliquis fecit causam committi super certo ||[1] beneficio certo auditori Fol. CCXXXII[a]. (258[a].)
et habita citacione ad partes vigore dicte commissionis, antequam adversarium citet aut alium actum in causa faciet, idem executorem seu iudicem sibi deputatum in literis apostolicis accedet non faciendo mencionem de huiusmodi cause commissione in Romana curia ad sui instanciam, ut premittitur, facta ipsumque iudicem instiget ad procedendum seu aliquem actum faciendum contra possessorem huius beneficij seu alium, contra quem commissio ipsa constitit inpetrata et prestanda, et si ille postmodum ad causam venit sic commissam, contra quem sic processum extitit, absque citacione domini auditoris sibi intimata[2] aut per eum appellacio a dictis executoribus poterit coram dicto domino auditore super attemptatis procedere, et causa censetur esse devoluta contra illum, qui eandem citacionem fecerat presentari, et similiter in premissis alijs et similibus casibus diversimode occurrentibus auditor cause attemptata huiusmodi cause revocabit.

De terminis super attemptatis observandis.

Preterea sciendum est, quod in qualibet parte litis pars, que deducit huiusmodi attemptata, dare poterit ante conclusionem in causa huiusmodi factam certas posiciones et articulos, in quibus distincte dabit talia fore attemptata talibus temporibus contra eum [!] per aliam partem, et huiusmodi posicionibus et articulis prefigitur terminus aut citetur pars alia ad respondendum posicionibus et articulis, dicendum contra huiusmodi articulos ad primam diem aut secundum vel VIII. diem, quod stat in partis[3] aut iudicis opcione. Deinde accusata contumacia aut contra articulos huiusmodi excepto

[1] Es fährt die erste Hand fort. [2] Hdschr. intamata. [3] Hdschr. parte.

pars prosequens attemptata, si habuerit iura, illa producit ad probandum huiusmodi attemptata, aut citetur alia pars aut prefigetur ei terminus ad dicendum contra huiusmodi producta ad primam diem, deinde acceptato contra huiusmodi producta aut ne citentur testes ad probandum huiusmodi articulos, si admissi sint vel affuturi, ut supra. Quibus examinatis absque alia prefixione et observacione aliorum terminorum dominus auditor, cum deliberatus fuerit, feret eius sentenciam et breviter sic fiet per omnia deinde, ut supra proxime de sentencijs in possessorio latis fieri consuevit. Et eadem excepcio competet eidem, pro quo huiusmodi attemptatorum sentencie sint late, illi[1], qui in possessorio competit, videlicet quod ulterius in negocio principali non parito huiusmodi sentencijs attemptatorum aut excipiat, quod paritum non existat, ut supra, et contra id adversarius non audietur, ut supra proxime de possessorio recitatur.

De restitucione in integrum.

Super restitucione in integrum, si pronuncietur quis admittendus ad appellandum, directe serventur termini, prout in prima, secunda et 3ª instancijs rei principalis servari consueverunt, sed antequam sic pronuncietur, qui pro restitucione in integrum laborat, de suo iure et, quod legitime defensus non fuit, et iuxta commissionis[2] auditoris super hoc facte tenorem sua iura producet et probet veridica in dicta commissione.

De inhibicione.

Preterea cum ad auditorem camere vel mariscallum Romane curie fuerit appellatum et appellans forsan in eorum vel alterius eorum carceribus existat aut capi timeat per aliquem ipsorum seu causa sit odiosa valde sive criminalis, super qua agitur, statim dominus auditor palacij, sibi presentata commissione, ad instanciam appellantis seu talis criminosi facientis causam admitti decernat intimacionem et inhibicionem simul, nullo servato termino eciam inantea.

De processibus super desercionibus appellacionum.

Super desercione appellacionis in causa desercionis committatur, sive in commissione, in qua causa appellacionis a diffinitiva sen-

[1] Hdschr. ille. [2] commissionis in der Handschrift korrigiert aus commissionem. Daneben ist factam übersehen worden.

tencia, sive per se committatur, auditor citabit ad instanciam alterius partis illum, cuius appellacio est deserta, primo, 2°, 3° ex habundanti ad docendum de diligencia prosecucionis appellacionis, et || si non docuerit, auditor pronunciabit appellacionem desertam et sentenciam transivisse in rem iudicatam, et non condempnabit in fructibus perceptis sed expensis duntaxat. Item nota, quodsi appellatur a tali sentencia super desercione lata, observantur termini ut in 2ª et 3ª huiusmodi desercionis instancijs, ut inter alias interlocutorias super gravaminibus quibuscunque. Fol. CCXXXII[b]. (258[b].)

Super nullitate processuum.

Item nota, quod, cum agitur super nullitate processuum, postquam causa finita est, videlicet quod prima vel secunda sentencia in rem transivit iudicatam aut per tres diffinitivas sentencias, expedit primo parere rei iudicate, et deinde obvervabuntur termini in omnibus instancijs, prout in alijs causis super negocio principali observantur. Item nota, quod, si causa finita non sit, ut prefertur, et auditori cause constiterit ex aliqua causa racionabili processum cause fore nullum, puta cum non habetur sufficiens procuratorium ad causam et processus et causa non sint bene devoluta et in similibus casibus, tunc auditor cause etiam sine peticione alterius parcium poterit loco sentencie diffinitive huiusmodi processum pronunciare fore nullum, licet in causa ipsa sint plures sentencie diffinitive late, et resumet terminos ab inicio processus et continuabit de novo.

De taxacione expensarum.

Item ad taxandum expensas nullus terminus precedit, nisi ad videndum eas taxari, et pars iuret, quod causam exposuit, et dominus auditor taxabit. Item poterit quis appellare ab excessiva taxacione expensarum, et tunc serventur termini ut in alijs gravaminibus, et sequens auditor moderabit aut plures taxabit huiusmodi expensas seu pronunciet bene processum, prout eidem auditori videbitur expediendum, et si augmentat expensas, iterato recipiet a parte, pro qua illas augmentabit, de novo iuramentum, quod tantum exposuit occasione huiusmodi cause prosecucionis, et idem dominus auditor in ipsa sentencia expensas augmentabit.

De auditoribus.

Super omnia videat auditor, quod sufficientes notarios aut saltem duos sufficientes et duos competentes aut unum competentem communem habeat et equalitatem distribucionum [et] commissionum[1] observet.[2] Item ne gravet in aliquo notarios, quam quod compellat ipsos per privacionem cause, in qua registrum est videndum, si partes divites sive pauperes existant, quia dives pro paupere solvit. In alijs quam semper [?] registra huiusmodi causarum numquam concludat aut saltem sentenciam in causa feret sic completam et bene rubricatam,[3] salvo quod eundem dominum auditorem ipsi notarij, ut est moris, associent, et cum idem dominus auditor sentenciam in causa promulgare voluerit, registrum huiusmodi cause cum dicto notario cause, si[4] termini bene servati fuerint et testes rite recepti, et deinde testium huiusmodi attestaciones diligenter auscultet et jura partis. Eciam videat dominus auditor, si huiusmodi partis iura concordant in datis necnon anno domini, indictione, pontificatu, et sic dominus auditor cause magnam et bonam formam acquiret in brevi, et raro eius sentencie, si diligenter, ut premittitur, operetur, revocentur.

[1] Hdschr. distribucionem commissionem. [2] Hdschr. observetur. [3] Hdschr. completum et bene rubricatum. [4] Hdschr. aut si.

Berichtigungen.

Seite	9	Zeile	10 v. o.	lies: et simpliciter anstatt: Similiter. Der Punkt vor Similiter ist zu tilgen.
				In der Anm. 3 ist zu streichen: Hdschr.: Simpliciter.
„	10	„	10 v. o.	lies: continget. In causis etc. anstatt: continget in causis.
		„	11 v. o.	deputatus, omnes anstatt deputatus. Omnes etc.
„	39	„	1 v. u.	lies: worden statt: werden.
„	60	„	14 v. o.	lies: vestre statt: nostre.
„	109	„	21 v. o.	lies: simulate statt: simulare.
„	112	„	1 v. o.	lies: premissa anstatt precedente und: sublato anstatt: sub.
„	122	„	5 v. o.	ergänze Anm. zu predicatorum: muß heißen: minorum.
		„	5 v. u.	lies: sublato appellationis obstaculo anstatt: sub appellationis obtentu.
„	160	„	7 v. o.	lies: abstinere. Nec anstatt: abstinere nec etc.
„	162	„	4 v. u.	streiche: [quas].
„	208	„	9 v. o.	lies Fol. 111^b anstatt: 112^b.

Verlag von VEIT & COMP. in Leipzig.

EPISTOLAE PONTIFICUM ROMANORUM INEDITAE.

Edidit

S. Loewenfeld.

gr. 8. 1885. geh. 8 ℳ.

Haus und Halle.

Studien

zur Geschichte des antiken Wohnhauses und der Basilika

von

Dr. Konrad Lange,

Professor in Göttingen.

Mit 9 lithogr. Tafeln und 10 Abbildungen im Text.

Roy. 8. 1885. geh. 14 ℳ.

MARII EPISCOPI AVENTICENSIS CHRONICON

edidit

Wilhelmus Arndt.

gr. 8. 1878. geh. 1 ℳ.

Friedrich I. und die römische Curie in den Jahren 1157—1159.

Untersuchungen über die Vorgeschichte der Kirchenspaltung von 1159.

Von

Walter Ribbeck.

gr. 8. 1881. geh. 2 ℳ 60 ₰.

Verlag von VEIT & COMP. in Leipzig.

Die Lehre
von den
PRIVATURKUNDEN.

Von

Dr. Otto Posse,

Königl. sächs. Archivrath.

gr. 4. 1887. cartonnirt. 31 Bogen Text mit 40 Tafeln, nach den photographischen Aufnahmen des Verfassers in Lichtdruck hergestellt.

Preis 36 Mark.

Im vorstehenden Werke hat der Verfasser die Resultate seiner vierzehnjährigen Studien über den Beurkundungsgang der Privaturkunden niedergelegt. „Die Lehre von den Privaturkunden" zerfällt in zwei Theile, einen palaeographischen und einen diplomatischen. Der erstere hat, da nachweislich in älterer Zeit die grössere Zahl der Privaturkunden nicht vom Aussteller, sondern vom Empfänger hergestellt wurde, die Aufgabe, an grösseren Urkundengruppen die Schrift des Ausstellers und des Empfängers, sowie das Aufkommen von fürstlichen und bischöflichen Kanzleien festzustellen. Es wird das Vorhandensein von Klosterschreibschulen nachgewiesen und gezeigt, wie die Schrift des Mutterklosters auf das Tochter- und Enkelkloster übergegangen, wie der ererbte Schriftductus sich ändert und ein neuer aufkommt. Nur so war es möglich zu entscheiden, ob die Urkunde vom Aussteller, von dem Empfänger oder von einem Dritten herrühre. Durch dies Verfahren liess sich auch der Zeitpunkt feststellen, von welchem an Kanzleien der Bischöfe, weltlicher Grosser u. a. nachzuweisen sind, die Empfängerhand bei Herstellung von Urkunden dagegen zurücktritt. Auch für die Kaiserurkunde entfallen hierbei interessante Resultate, indem der Verfasser nachweist, dass von den Kaiserurkunden des Hauptstaatsarchivs zu Dresden von der Mitte des zwölften bis zur Mitte des dreizehnten Jahrhunderts — für die älteren fehlte das Material zur Vergleichung — ungefähr zwei Drittel von Empfängerhand geschrieben sind.

Im zweiten, diplomatischen Theile zeigt der Verfasser sodann, wie Aussteller und Empfänger bei der Beurkundung vorgegangen sind, und wie die Urkunde an sich für die historische Darstellung zu verwerthen ist. In sieben Abschnitten werden Handlung und Beurkundung, Vorlage und Beurkundung, Beurkundung, Datirung, Siegel, Notariat und Kanzlei, Itinerar behandelt. Dem sechsten Abschnitt „Siegel" ist besondere Sorgfalt gewidmet worden, um zu zeigen, dass nicht die Schrift, sondern allein das Siegel für die Glaubwürdigkeit der Urkunde beweisend ist. Als Beilage sind dem Werke eine Anzahl Kanzleiordnungen und vierzig Lichtdrucktafeln, mit Hülfe der photographischen Aufnahmen des Verfassers hergestellt, beigegeben.

Verlag von VEIT & COMP. in Leipzig.

Geschichte
des
gelehrten Unterrichts
auf den deutschen Schulen und Universitäten
vom Ausgang des Mittelalters bis zur Gegenwart.
Mit besonderer Rücksicht
auf den klassischen Unterricht.

Von
Friedrich Paulsen,
Professor an der Universität Berlin.

gr. 8. 1885. geh. 16 *M.*

„Dieser Utraquismus unserer Gymnasien, die mit dem hergebrachten Unterricht in den alten Sprachen den Unterricht in den neuen Wissenschaften und in den modernen Sprachen verbinden wollen, ist auf die Dauer nicht zu halten. Eine Rückbildung in der Richtung der alten Lateinschule hat sich als unmöglich erwiesen, und so bleibt nur die Umbildung auf Kosten der alten Sprachen. Lateinisch zu verstehen wird zwar unentbehrlich bleiben, aber das, was man gegenwärtig „klassische Bildung“ nennt, wird einmal für die Mehrzahl unserer Gelehrten aufhören, die Grundlage ihrer wissenschaftlichen Bildung zu sein.“

Der Verfasser gelangt zu dem Resultat: „Die geschichtliche Entwickelung in den letzten drei Jahrhunderten läßt sich als die allmähliche Loslösung einer selbständigen und eigentümlichen modernen Kultur von der antiken Kultur beschreiben; wie die reifende Frucht von dem Stamme sich löst, auf dem sie gewachsen ist, so ist die geistige Bildung der abendländischen Völker in stetigem Fortschritt aus dem Altertum hervor- und herausgewachsen. Der gelehrte Unterricht ist der allgemeinen Kulturentwickelung beständig, wenn auch in einigem Abstand, gefolgt. Wenn diese Deutung der historischen Thatsachen nicht gänzlich fehlgeht, so wäre hieraus für die Zukunft zu folgern, dass der gelehrte Unterricht bei den modernen Völkern sich immer mehr einem Zustand annähern wird, in welchem er aus den Mitteln der eigenen Erkenntnis und Bildung dieser Völker bestritten werden wird.“

In Vorbereitung befindet sich und erscheint im Laufe des Jahres 1888:

Handbuch
der
URKUNDENLEHRE
für
Deutschland und Italien.

Von
Dr. Harry Bresslau,
Professor an der Universität Berlin.

Erster Band.

Druck von Metzger & Wittig in Leipzig.

mit Collationen von Dr. Simonsfeld.

Werz.

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Theodoricus

Der Liber cancellariae apostolicae vom Jahre 1380 und der Stilus palatii abbreviatus Dietrichs von Nieheim

Leipzig 1888

J.can.f. 50
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11632387-2